DAS MAC-KAMPFBLATT MIT BISS 11/97 November 12,80 DM 95 ÖS 12,80 SFR 16500 LIT 1400 PTAS C 19136

4 391913 612807 11



Internet-Special
Der beste Weg zur Homepage

Workshop
Musik-CDs selbermachen!

Zum Rausbeißen
Alle OS-8-Shortcuts

Apple zeigt Zähne!
Wie geht's weiter?





CD 37

Clones im Ausverkauf
Geld sparen!

Telefonie
Der Macintosh als Anrufbeantworter

Mac als DOSe
Real PC vs. Virtual PC

• Fernsehen auf dem Mac: IX-Micro Turbo TV (PCI) 299,- • Neue PowerMacs: 7700/266 & 8700/300

neu!

Cyber Studio 2.0

nur 629,-

Professionelles Web-Design - leicht gemacht!

GCC Elite 1212

DIN A4 Laserdrucker, 1200dpi, druckt randlos, 12 Seiten/min.

Jetzt nur 2999,-

Druckt randlos A4

Oder: 79,- bei 43 Mon. Leasing-Laufzeit* zzgl. 15%Mwst.



Iiyama Vision Master 17" MF- 8617T TCO 95
- 17" Monitor, (43 cm)
- 0,26 mm Lochmaske
- Ho-frequenz 27-86 kHz
- max. Aufl. 1280 x 1024 bei 80 Hz
- Anschluß für PC und Apple

- Macwelt Empfehlung
- Produkt des Jahres in CHIP 4/97

Aktionbundle 4444,-

Power Macintosh 7300/166

PowerPC 604 mit 166 MHZ, 16 MB Ram (DIMMS), 2 GB SCSI Festpl. 12 x CD, 2 MB VRam, 256 KB Cache Maus, Tastatur & MS Office inkl. Gutschein für MacOS 8

Nur solange Vorrat reicht !

iiyama

Oder: 129,- bei 43 Mon. Leasing-Laufzeit* zzgl. 15%Mwst.

Photoshop 4.0 im Bundle ab	679,-
Adobe Type Manager 4.0	159,-
Macromedia Director 6.0 dt.	1999,-
Macromedia Freehand	**777,-**
Quark XPress 3.3.2 dt	2579,-
Virtual PC (Pentium Emulation)	349,-
Birmy Postscript RIP / Epson	**389,-**
Painter 5.0 MetaCreations	699,-
MacOS 8 Vollprodukt	**219,-**
Jede Menge Spiele schon ab	19,-

formac ProFormance 80	**1149,-**
MacPicasso 516/2MB	199,-
MacPicasso 540/4MB	**499,-**
ATI 4 MB X-CLAIM 3D	395,-
IMS Twin Turbo PCI (4 MB VRAM)	699,-
Advansys Ultra-SCSI Controler	299,-
IX-Micro Turbo TV-Karte	**339,-**
PC Pentium 166 MS-DOS 6.22	1699,-
Power PC Prozessorkarten für PCI-Macs	
604e/166 MHz	**schon ab 399,-**

Apple PowerBooks		
PB 1400cs/133	12/1,3GB/CD	4459,-
PB 1400c/166	16/1,3 GB/CD	6998,-
PB 3400c/180	16/1,3 GB/CD	7989,-
Farallon Ethernet für PB		339,-
Lasat credit 33,6 Modem für PB		399,-
PowerMacs		
4400/200	16/1,2 GB/8XCD	2219,-
4400/200	16/1,2 GB/8XCD/L2/Ethernet	2659,-
7300/166	16/2 GB/12XCD/L2/Office	3399,-

Weitere Bundle stehen für Sie bereit!		
7300/200	32/2 GB/12XCD/L2/Office	3989,-
neu! 7700/233	32/2 GB/24XCD/L2	call,-
neu! 7700/266	32/4 GB/24XCD/L2	call,-
8600/250	32/4 GB/24XCD/Zip	7399,-
9600/200	64/4GB/12XCD/L2 /Pro80	**7089,-**
9600/300	64/4GB/24xCD/L2/IMS	9299,-
MaxxBoxx® - der MAClone in der Box®		
860/nitro	200MHz 32/4GB/512L2/16CD	**5950,-**
930/mocca	233MHz 32/4GB/512L2/16CD/IMS	7590,-





Liest mit 6facher-schreibt mit 2facher Geschwindigkeit, Inkl. Adaptec TOAST 3.5.

Philips CDR 2600 699,-

SnapScan 310

nur 399,- neu!

30 Bit, 600 x 300 dpi, Softcopy, OmniPage LE, ColorIt, FotoSnap, FotoLook, Kabel u. Handbuch

EPSON Preissenkung ab 549,- Preissturz! 1440 dpi

Apple Laserwriter Toner	
LS/SC/NT/NTR refill/Verbatim	129,-/149,-
300/320/LW 4/600 refill/Verbatim	129,-/149,-
Pro600/630/16/600 refill/Verbatim	179,-/199,-
300/310/360/610 refill/Verbatim	149,-/169,-
StyleWriter 24/2500, sw/color	26,-/49,-
StyleWriter 2200, sw/color	39,-/48,-
EPSON 600/800/1520 sw/color	49,-/56,-
-Fotopapier A4, 720 dpi, 100 Blatt	29,-
-Hochglanz-Fotopapier, A3, 20 Blatt	69,-

YAMAHA CDE-400T, TOAST, extern	999,-
YAMAHA CDE-200T, TOAST, extern	769,-
RICOH 6200 S-CD-R Wiederbeschreib.	999,-
TEAC 16-fach CD-ROM extern	399,-
IOMEGA JAZ 1 GB	779,-
NEATO CD-Labeler Kit	89,-
CD 100er-Pack	**399,-**
CD-Rohlinge 10er-Pack KAO	45,-
Lasat saphir 33,6 Modem	329,-
Hermstedt Leonardo SP isdn	1589,-

Linotype Jade	879,-
Linotype Saphir/Ultra	**3499,-/5699,-**
Microtek Phantom	299,-
Microtek ScanMaker E3	399,-
Microtek ScanMaker E6	679,-
Visioneer Paperport Vx	399,-
Apple MultiScan 15"	489,-
QUATO Monitore	
QUATO classic 20" Trinitron	2490,-
QUATO anubis 2 21"Lochmaske	2490,-

Apple LaserWriter 4/600 PS	1499,-
Apple LaserWriter 12/640 PS	2499,-
Apple Color Laserwriter 12/660	7899,-
TALLY T7070 c, DIN A2 Tinte	**1689,-**
Canon BJC-4550, A3 Tinte	699,-
Epson Stylus 600, 1440dpi	**549,-**
Epson Stylus 800, 1440 dpi	759,-
Epson Stylus 1520 DIN A2, 1440dpi	1639,-
GCC 1212 A4 randlos Laser	**2999,-**
GCC Elite XL 608-et w, A3 Randlos	5899,-



Nutzen Sie unseren Leasing-Service: Komplett Systeme ab 69,-DM/Mon.*

* Leasingrate zzgl. Mwst. Weitere Info´s auf Anfrage.











nur 649,-

Oder: 67,- bei 36 Mon. Leasing-Laufzeit* zzgl. 15%Mwst.

Vision Master MF 8515 G
15" bzw. 39 cm Flachbildröhre, 0,28 mm Lochmaske, horizontal 27 - 69 kHz, vertikal 50 - 120 Hz, 120 MHz Dot Clock, VESA, DPMS, TÜV GS, MPR II

Vision Master MF 8617T
17" bzw. 43 cm Flachbildröhre, 0,26 mm Lochmaske, horizontal 27 - 86 kHz, vertikal 50 - 160 Hz, VESA DPMS, Nutek, EPA Energy Star, TÜV Ergo/GS, MPR II, TCO '92

Vision Master MF 9017 T
17" bzw. 43 cm Diamondtron®, 0,25 mm Streifenmaske, horizontal 27 - 92 kHz, vertikal 50 - 160 Hz, VESA DPMS, Nutek, EPA Energy Star, CE, TÜV Ergo/GS, MPR II, TCO '92

Vision Master MF 9221 T
21" bzw. 53 cm Diamondtron®, 0,28 mm Streifenmaske, horizontal 24,8 - 110 kHz, vertikal 50 - 160 Hz, VESA DPMS, Nutek, EPA Energy Star, CE, TÜV Ergo/GS, MPR II, TCO '92

Vision Master 8721 T
21" bzw. 53 cm Flachbildröhre, 0,27 mm Lochmaske, horizontal 27 - 110 kHz, vertikal 50 - 160 Hz, VESA DPMS, Nutek, EPA Energy Star, CE, TÜV Ergo/GS, MPR II, TCO '92

iiyama Testerfolge 1996/97
über die gesamte Produktpalette




















Jetzt den neuen Katalog anfordern

COMSPOT bietet Ihnen Kompetenz in Beratung und Service. Wir haben auf Ihre Frage die passende Antwort. Alle Produkte liefern wir bis vor Ihre Tür. Zahlung per UPS Nachnahme oder EC Scheck. Preise in DM, inkl. Mwst, zzgl. 20,- Versand. Overnight gegen Aufpreis. Behörden und Großkunden können gegen Rechnung beliefert werden. Es gelten unsere AGBs.
Bestellungen bis 16.00 Uhr verschicken wir oft noch am selben Tag.

COMSPOT
Computer Versandhandel & Shop Hamburg

Angebote freibleibend. Preisänderung ohne Vorankündigung möglich. Logos sind Eigentum der jeweiligen Firmen. Abbildungen oft nur ähnlich. Es gelten unsere AGBs.

Bestellen Sie unter: **Fon: 0180/567-33 88** • Oder per Fax unter: **Fax: -34 35**



Besuchen Sie uns : Herderstr. 27, 22085 Hamburg

Illustration: Susanne Bremer



Kartoffel-Kurs

Die Strategie in Sachen OS-Lizenzen hat sich für Apple als qualvolle Wahl zwischen Pest oder Cholera entpuppt: Würde sie den OS-Lizenznehmern weiterhin freien Lauf gelassen haben, hätte sie in ihren wichtigsten Märkten mit Sicherheit weitere Anteile und damit so dringend benötigte Umsätze verloren. Durch das Ausbremsen der einst größten Mac-Clone-Hersteller Power Computing und Motorola hingegen beschwört sie die Gefahr herauf, daß der Mac-Markt mangels Alternativen weiter gegen Null schrumpft. Ein wenig beruhigen mag die Tatsache, daß es tatsächlich gute Gründe für den Konfrontationskurs gibt. Weniger beruhigend ist allerdings, daß diese Aussage sinngemäß auf alles zutrifft, was die Herren Jobs, Sculley, Spindler und Amelio im Laufe der Jahre ausgeheckt haben. Zu ihrer Zeit machten die Entscheidungen immer Sinn. Was dabei herauskam, offenbart sich im Rückblick jedoch als ein lupenreiner „Rin in die Kartoffeln, raus aus die Kartoffeln!"-Kurs, der einer rudimentären Fuzzy-Logik folgen mag – für die Anwendergemeinde und die Industriepartner Apples war er jedoch immer ein Rätsel und ist nur schwer bis gar nicht kalkulierbar gewesen.

Was ist denn eigentlich noch berechenbar bei einer Firma, die erst zum Sturm auf den Consumer-Markt bläst und diesen dann sang- und klanglos wieder abbricht? Die eine Technologie wie OpenDoc als Heilsbringer der Zukunft anpreist – nur um mit deren offiziellem Erscheinen den Nachruf gleich mitzuliefern? Was ist vertrauensbildend daran, daß Apple die Newton-Technologie zuerst hochjubelt, dann totsagt, nach der darauffolgenden Wiederbelebung aus dem Produktspektrum ausgliedert und postwendend bei Nacht und Nebel wieder heim ins Apfelhäuschen holt?

Und jetzt das Hickhack um die OS-Lizenzen: Früher waren Clones tabu, danach avancierten sie zur Rettung für den Mac-Markt, und jetzt werden bedeutende Lizenznehmer mit dem Stempel „Schmarotzer" aus der Pflicht entlassen. Kein Wunder, daß Apple in der Industrie für vieles steht – aber bestimmt nicht für Verläßlichkeit. Kein Wunder auch, daß große Teile der Gemeinde Apple und vor allem Steve Jobs momentan nicht nur Optimismus und Wohlwollen entgegenbringen – sie sind, gelinde gesagt, stocksauer und fragen sich, was das ganze Gezappel noch soll.

Und genau hier kernt der Pudel munter vor sich hin: Die jüngsten Entscheidungen sind schon Schnee von gestern. Worum es jetzt geht, ist eine Perspektive, die Anwender und Hersteller bei der Stange hält. Sollte wirklich ein genialer Plan hinter Apples neuem Kurs seit Amelios Abgang stecken, wäre es schön, wenn wir daran teilhaben könnten, damit wir nicht völlig vom Glauben abfallen. Und vor allem – wenn es diesen Plan denn gibt, Ihr Steves, Larrys und alle, die Ihr um Apple kämpft: Bleibt dabei! Wenn Ihr Network Computer bauen wollt, bitte schön, baut sie, bis die Fließbänder qualmen. Wenn auch für Apple die Zukunft Intel heißen soll, dann „Go Intel" – ohne Umwege! Wenn in den Publishing- und Bildungsmärkten das Heil aller Dinge liegen soll, sammelt Eure Truppen, und stürzt Euch auf Sie. Aber macht Schluß mit dem Kartoffel-Kurs der Vergangenheit und werft um Gottes willen Euren Plan nicht morgen wieder um! Dann ist nämlich wirklich zappenduster, denn vor einem Patienten, der Pest- und Cholerasymptome wechselt wie andere die Bettwäsche, muß selbst die höchste Heilkunst kapitulieren.

Claus Heitmann


Toll, daß du deine Homepage noch fertig gekriegt hast, aber daß du hier überlebt hast, das finde ich viel verblüffender!
Nerling



Seite 106

Seite 110

Seite 20

Seite 22

Seite 28

Seite 38

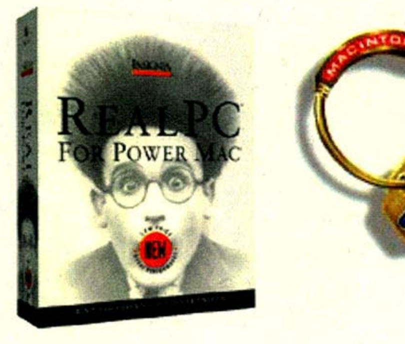
Der Mac als Anrufbeantworter Seite 28

■ Nicht nur telefonieren und faxen können Sie mit dem Mac, sondern er bietet sich auch als Anrufbeantworter an. Wie Sie Ihren Liebling dazu bringen, für Sie zu Hause die Stellung zu halten, und welche Software Sie dazu am günstigsten einsetzen, das erfahren Sie aus unserem Artikel.



PC – real oder virtuell? Seite 38

■ Zu Connectix' Pentium-Emulation Virtual PC hat sich nun ein Konkurrent gesellt: Real PC von Insignia. Wir haben beide verglichen und herausgefunden, welcher sich wofür am besten eignet.





news

News

macware

Hard- und Software

surfware

Online-Sites

fun & info

CDs, Electronics und Bücher

easylessons

Tutorials, Tricks, Tips

rubriken

Standards

Wege zur eigenen Homepage

Seite **46**

■ Im Internet gibt es eine schier unüberschaubare Menge an privaten Homepages. Da fragt sich so mancher, ob das alles ausgemachte Hacker sind, die sich im Netz verbreiten. Die Antwort: Nein! Heute ist es gar nicht mehr schwer, sich weltweit mitzuteilen. Wir sagen, mit welchen Mitteln Sie es schaffen und welche Wege es gibt, mit wenig Geld eine eigene Homepage zu installieren.

CDs frisch geröstet

Seite **106**

■ „Hey, super Scheibe! Ist die neu?“ – „Nein, selbstgebrannt.“ Auch Sie können jetzt Ihre Freunde beeindrucken. Im letzten Heft sind wir der Frage nachgegangen, welche Hard- und Software sich zum Brennen eigener CDs eignet. Jetzt bringen wir Ihnen in einem Workshop step by step bei, wie Sie eine Audio-CD produzieren.



Die CD-ROM zum Heft!

Seite 8

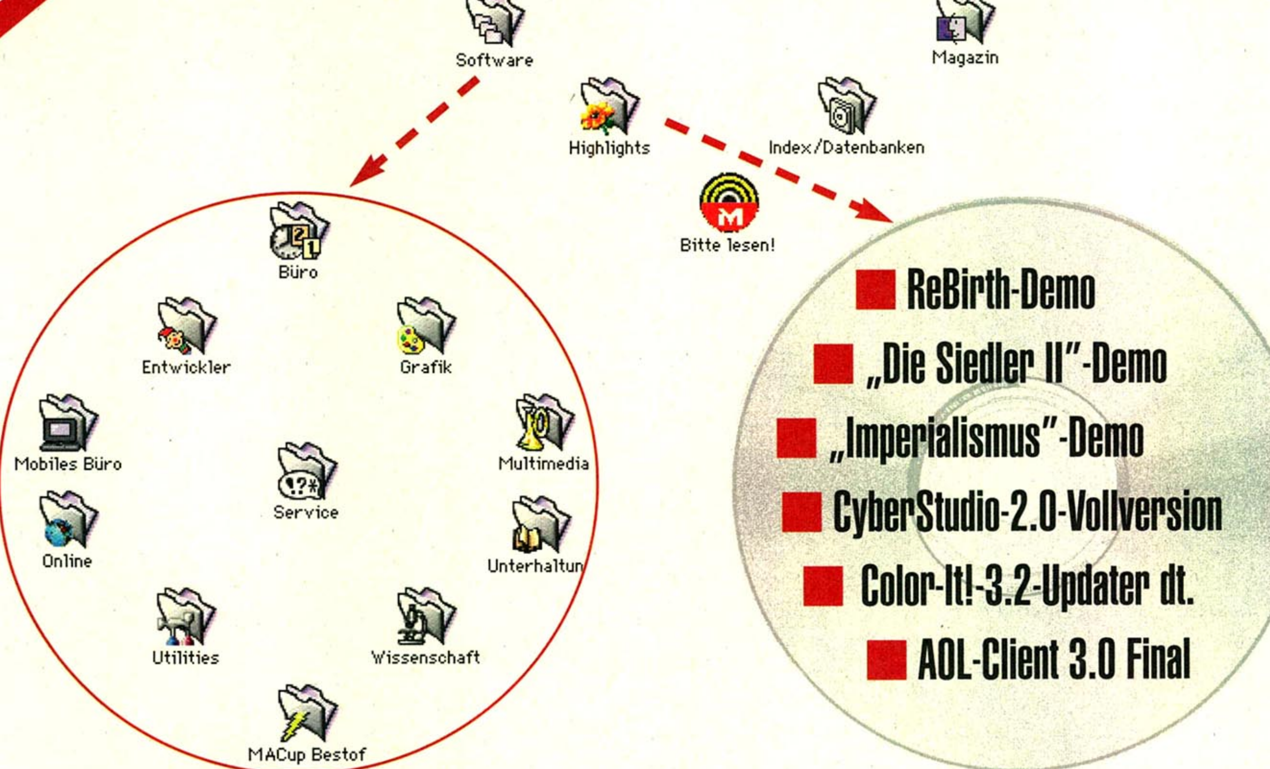
■ Wie gehabt, wie gewünscht: unsere CD, randvoll mit Shareware zu allen Lebens- und Arbeitsbereichen. Mit Datenbanken und Archiven.



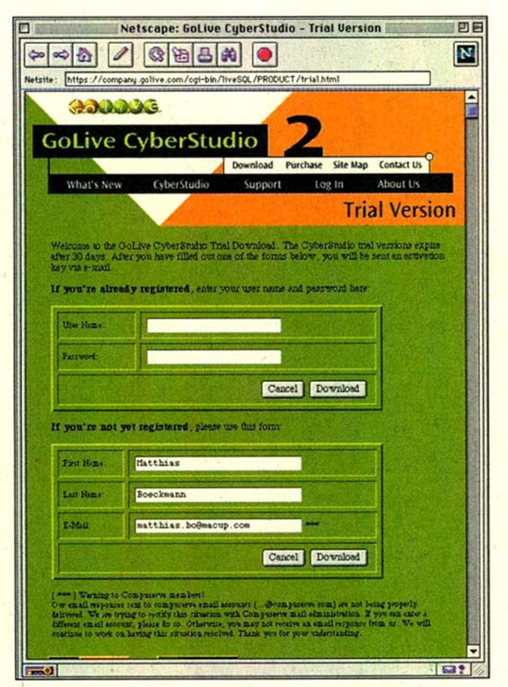
Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD – noch schneller, noch besser

11|97 Mac MAGAZIN & mac easy



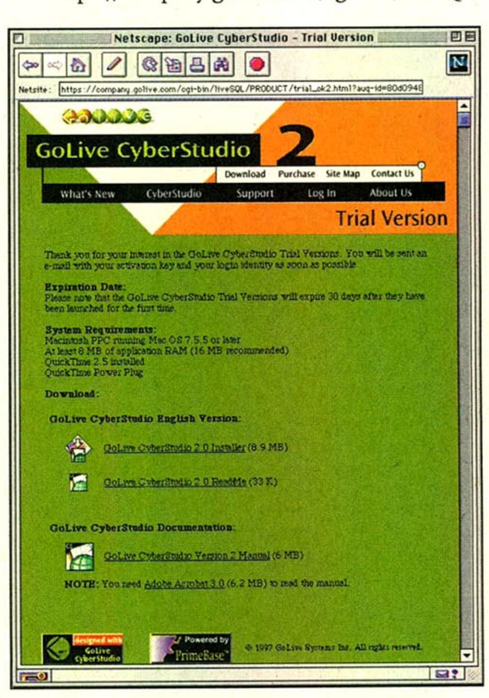


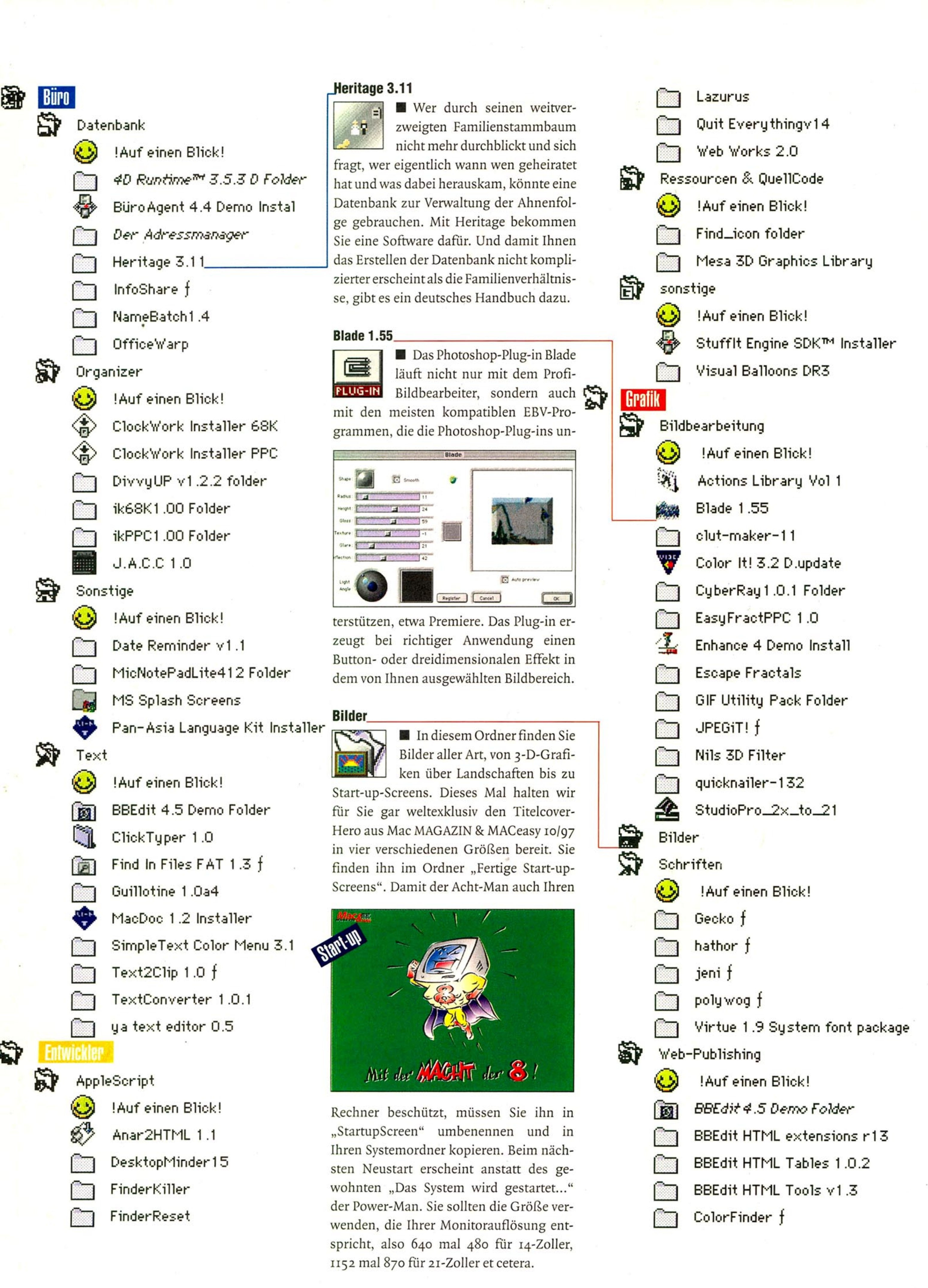
30-Tage-Vollversion von CyberStudio 2.0



Auf der CD liegt eine Demoversion des Wysiwyg-HTML-Editors CyberStudio 2.0, über den Sie mehr in der Titelgeschichte ab Seite 46 lesen. **Links** sehen Sie, wie Sie sich registrieren, wenn Sie die Demoversion für 30 Tage als Vollversion ohne Einschränkungen nutzen möchten: https://company.golive.com/cgi-bin/liveSQL/PRODUCT/trial.html. Dabei steht „https" für sicheren und verschlüsselten Datenaustausch und ist in dieser URL wichtig – wie auch die Groß- und Kleinschreibung. Geben Sie Ihren Namen und die E-Mail-Adresse an, und klicken Sie auf „Download", um Ihre Daten abzusenden.

Sodann erscheint die **rechte** Webseite, die einen Download des CyberStudio-Demos erlaubt. Diese Übertragung brauchen Sie nicht, denn nach gut einer halben Stunde finden Sie im elektronischen Briefkasten eine Mail von Golive. Sie erhalten einen persönlichen Aktivierungscode für die deutsche Version von CyberStudio 2.01, einen User-Namen und ein Paßwort, die unter der erstgenannten URL Zugang zum geschützen Bereich von www.golive.com erlauben. Hier stellt Golive Infos, Bugfixes und Tools zum Download bereit.





Büro

- Datenbank
  - !Auf einen Blick!
  - *4D Runtime™ 3.5.3 D Folder*
  - Büro Agent 4.4 Demo Instal
  - *Der Adressmanager*
  - Heritage 3.11
  - InfoShare ƒ
  - NameBatch1.4
  - OfficeWarp
- Organizer
  - !Auf einen Blick!
  - ClockWork Installer 68K
  - ClockWork Installer PPC
  - DivvyUP v1.2.2 folder
  - ik68K1.00 Folder
  - ikPPC1.00 Folder
  - J.A.C.C 1.0
- Sonstige
  - !Auf einen Blick!
  - Date Reminder v1.1
  - MicNotePadLite412 Folder
  - MS Splash Screens
  - Pan-Asia Language Kit Installer
- Text
  - !Auf einen Blick!
  - BBEdit 4.5 Demo Folder
  - ClickTyper 1.0
  - Find In Files FAT 1.3 ƒ
  - Guillotine 1.0a4
  - MacDoc 1.2 Installer
  - SimpleText Color Menu 3.1
  - Text2Clip 1.0 ƒ
  - TextConverter 1.0.1
  - ya text editor 0.5

Entwickler

- AppleScript
  - !Auf einen Blick!
  - Anar2HTML 1.1
  - DesktopMinder15
  - FinderKiller
  - FinderReset
  - Lazurus
  - Quit Everythingv14
  - Web Works 2.0
- Ressourcen & QuellCode
  - !Auf einen Blick!
  - Find_icon folder
  - Mesa 3D Graphics Library
- sonstige
  - !Auf einen Blick!
  - StuffIt Engine SDK™ Installer
  - Visual Balloons DR3

Heritage 3.11

■ Wer durch seinen weitverzweigten Familienstammbaum nicht mehr durchblickt und sich fragt, wer eigentlich wann wen geheiratet hat und was dabei herauskam, könnte eine Datenbank zur Verwaltung der Ahnenfolge gebrauchen. Mit Heritage bekommen Sie eine Software dafür. Und damit Ihnen das Erstellen der Datenbank nicht komplizierter erscheint als die Familienverhältnisse, gibt es ein deutsches Handbuch dazu.

Blade 1.55

■ Das Photoshop-Plug-in Blade läuft nicht nur mit dem Profi-Bildbearbeiter, sondern auch mit den meisten kompatiblen EBV-Programmen, die die Photoshop-Plug-ins unterstützen, etwa Premiere. Das Plug-in erzeugt bei richtiger Anwendung einen Button- oder dreidimensionalen Effekt in dem von Ihnen ausgewählten Bildbereich.

Bilder

■ In diesem Ordner finden Sie Bilder aller Art, von 3-D-Grafiken über Landschaften bis zu Start-up-Screens. Dieses Mal halten wir für Sie gar weltexklusiv den Titelcover-Hero aus Mac MAGAZIN & MACeasy 10/97 in vier verschiedenen Größen bereit. Sie finden ihn im Ordner „Fertige Start-up-Screens“. Damit der Acht-Man auch Ihren Rechner beschützt, müssen Sie ihn in „StartupScreen“ umbenennen und in Ihren Systemordner kopieren. Beim nächsten Neustart erscheint anstatt des gewohnten „Das System wird gestartet...“ der Power-Man. Sie sollten die Größe verwenden, die Ihrer Monitorauflösung entspricht, also 640 mal 480 für 14-Zoller, 1152 mal 870 für 21-Zoller et cetera.

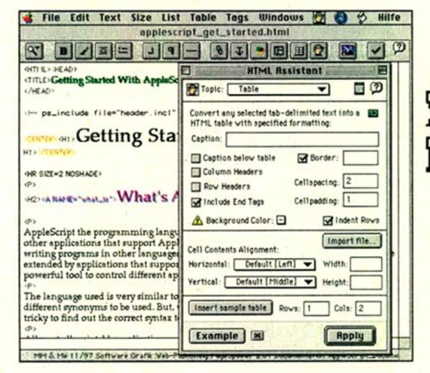
Grafik

- Bildbearbeitung
  - !Auf einen Blick!
  - Actions Library Vol 1
  - Blade 1.55
  - clut-maker-11
  - Color It! 3.2 D.update
  - CyberRay 1.0.1 Folder
  - EasyFractPPC 1.0
  - Enhance 4 Demo Install
  - Escape Fractals
  - GIF Utility Pack Folder
  - JPEGiT! ƒ
  - Nils 3D Filter
  - quicknailer-132
  - StudioPro_2x_to_21
- Bilder
- Schriften
  - !Auf einen Blick!
  - Gecko ƒ
  - hathor ƒ
  - jeni ƒ
  - polywog ƒ
  - Virtue 1.9 System font package
- Web-Publishing
  - !Auf einen Blick!
  - *BBEdit 4.5 Demo Folder*
  - BBEdit HTML extensions r13
  - BBEdit HTML Tables 1.0.2
  - BBEdit HTML Tools v1.3
  - ColorFinder ƒ

PageSpinner 2.01



■ Dies ist ein Web-Autoren-Tool mit HTML-Assistent. Das heißt, die Befehle liegen vorgefertigt bereit und müssen nur noch ausgewählt und angepaßt werden. Damit



dabei nichts schiefgeht, hat der Programmierer einen Checker eingebaut, der die Seite auf Fehler durchsucht. Das hat unseren Webmaster so begeistert, daß er PageSpinner für die Erstellung unserer Homepage benutzt. Um sich die Sache anzuschauen, geben Sie die Adresse ein: www.macup.com/macmags/credits.html.

Online

AOL 3.0

50 Stunden **gratis**

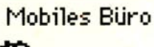


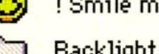
■ Wie bereits auf den CD-ROMs zum Heft 9/97 und 10/97, finden Sie auch auf der aktuellen Scheibe die finale deutsche AOL-Zugangssoftware in Version 3.0. Bei der Anmeldung sollten Sie beachten, daß Sie sich nur über eine Modemverbindung neu registrieren lassen können, nicht über TCP/IP. Aus Sicherheitsgründen hat AOL auf letztere Option verzichtet. Probieren Sie es trotzdem, erhalten Sie vom Server des Anbieters eine Fehlermeldung.

Sie finden im Heft die nötige Registriernummer und das persönliche Paßwort für 50 Freistunden. Innerhalb dieser Gratiszeit stehen Ihnen sämtliche Angebote des Onlinedienstes zur Verfügung – von E-Mail bis zum Internet-Zugang ist alles enthalten und wartet auf Sie.

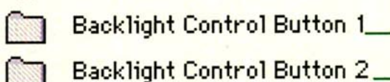


FixPageMill 1.3 ƒ
Format HTML 1.0
GoLive CyberStudio D-2.0.1 De...
PageSpinner 2.01
TM Myrmidon 2.0 DEMO
World Wide Web Weaver 2.1.1

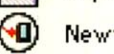


MACup Bestof



Mobiles Büro
Newton
! Smile mal wieder
Backlight Control Button 1
Backlight Control Button 2
Implant Infos
Newton Package Installer
System Update 2.1 (717145)









Sonstige
! Auf einen Blick !
Battery Amnesia 1.5.2




Multimedia
bewegte Bilder
!Auf einen Blick!
Eduard Stökel Prochazka
Frame30 v1.1
MovieCD Player







Musik
!Auf einen Blick!
ReBirth_RB-338_demo
Ultra Recorder 2.2.1




Sound
!Auf einen Blick!
16-bionica
8-bionica
ModPlayer 2.11 Installer
SndSampler 3.4 ƒ
Sound Freaks f/ Mac OS
SoundApp2.4.1 Folder
ya sound recorder 2.0








Online
!Auf einen Blick!
AOL 3.0i installieren
Fetch 3.0.3 Installer
InternetConfig1.4







TM Myrmidon 2.0 Demo



■ Für eine gelungene HTML-Konvertierung sorgt dieser „Druckertreiber". Sie wählen einfach Myrmidon nach erfolgreicher Installation als Drucker aus, und bei dem nächsten Druckbefehl haben Sie dann die Möglichkeit, die Seite, die Sie drucken möchten, als HTML-Dokument zu sichern. Inklusive Bildern und Links erkennt Myrmidon alles und speichert die einzelnen Elemente entsprechend.

MACup Bestof



■ Unsere Schwesterzeitschrift MACup bespricht Monat für Monat ausgesuchte Shareware, die Sie dann auf unserer CD-ROM wiederfinden können. Unterteilt nach den MACup-Heftrubriken, erhalten Sie hier die Beschreibungen nützlicher Programme, die wir aus Platzgründen nicht doppelt auf der CD plazieren, die Sie also an anderer Stelle vergeblich suchen würden.

Backlight Control Button 1 & 2



■ Backlight Control Button plaziert einen zusätzlichen Button in der Screen-Leiste des MessagePads 130, über den Sie die Hintergrundbeleuchtung des Newtons schneller ein- und ausschalten können. Die Funktionalität bleibt auch dann erhalten, wenn die Darstellung um 90 Grad gedreht wird.

Die Version 2.0 unterstützt zudem das MessagePad 2000 und den eMate 300.

Ultra Recorder 2.2.1



■ Die Soundbearbeitungssoftware Ultra Recorder eignet sich nicht nur zum Aufnehmen von Klangdateien, sondern ist darüber hinaus in der Lage, diverse Soundformate in andere Formate zu konvertieren. Die Liste der unterstützten Formate beginnt bei AIFF, geht über CD-Sound-Tracks und hört bei SoundEdit-Dateien und WAVs immer noch nicht auf.





battle-girl DEMO installer

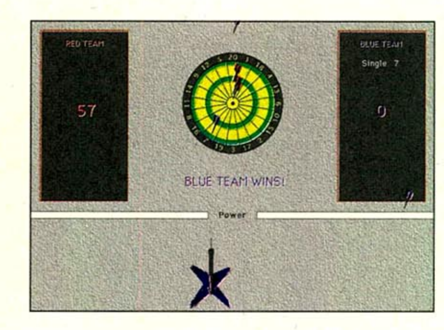


■ Bei diesem Ballerspiel ist Schnelligkeit gefragt. Das einzige Manko besteht in der verwirrenden grafischen Oberfläche, die einigermaßen gewöhnungbedürftig daherkommt. Warum das Spiel diesen Namen abbekommen hat, steht dahin, vielleicht liegt es an seinem Icon, das im japanischen Comicstil gehalten ist.

Dart Board



■ Man muß nicht immer in den Pub gehen, um Dartboards mit Pfeilen zu bewerfen. Wer sich an die Maussteuerung gewöhnt hat, kann es auch hiermit zur Meisterschaft bringen.



Vietnam War [PPC]



■ Bei dieser Shareware handelt es sich um eine Dokumentation über den Vietnamkrieg. Vietnam War vermittelt Infomationen über einzelne Schlachten einschließlich Kartenmaterial, über beteiligte Regimenter und über Politiker, die diese Zeit geprägt haben. Vereinzelt trifft der Interessierte auf Bilder und in der registrierten Version auch auf Filmmaterial.

Spiele

- !Auf einen Blick!
- Achtung Spitfire Demo
- Alien Invaders
- Ares Demo
- battle-girl DEMO installer
- Bubblomania 1.4 Folder
- Bumbler Bee-Luxe DEMO
- Dart Board ƒ
- Eagle Strike ƒ
- EurHist1
- F/A-18 Hornet 3.0.1b2
- *Florian Schmutzler*
- *Gaas 2.0 (De) folder*
- Galapagos Demo Installer
- Get Rich Quick ƒ
- Gridz 1.0 Demo Installer
- Harry Installer
- Imperialismus Demo
- *Just Bobs*
- *Kniffel*
- Lenny and Rita ƒ
- Mantra II v1.02 ƒ
- Marathon1HardCoreSounds Fol...
- Nuclear Hammer DEMO
- PM DEMO V 1.02 ƒ
- Shattered Steel™ Demo Installer
- Siedler II Demo ƒ
- Skatdemo 3.02 ƒ

Shareware des Monats





■ In **Harry – The Handsome Executive** räumt ein Angesteller auf und Sie mit ihm. Eben noch hat Harry von Palmen geträumt, von weißen Stränden und dunklen Südsee-Schönheiten, die Sonne brannte herab, und der kühle Drink wollte sich gerade auf den Weg Harrys Kehle herunter machen, als ... „Harry, hier spricht Dr. Ubermann“. Statt der Liege findet er plötzlich einen ordinären Bürostuhl unter sich, und der Drink ist nichts anderes als eine Dose Cola.

So in etwa beginnt „Harry“, das Spiel für alle leidgeprüften Menschen, die in Büros ihr Dasein fristen und denen es nach etwas Abenteuer gelüstet. Mit diesem Spiel aus der Softwareschmiede Ambrosia haben Sie endlich Gelegenheit dazu. Einmal Schwung geholt, und schon rasen Sie mit Ihrem ergonomisch perfekten Bürostuhl durch die Gänge Ihrer Firma. Es lauern Gefahren wie arbeitsscheue und Dartpfeile werfende Kollegen, pöbelnde Sekretärinnen und verschlossene Türen, die sich auch durch beherzte Fußtritte nicht öffnen lassen. Sie können sich aber mit Cola-Dosen bewaffen und sich damit gegen allzu aggressive Mitarbeiter zur Wehr setzen.

Grafisch ist das Spiel etwas richtig Feines, allein die Steuerung ist etwas anstrengend. Sie rollen rückwärts durch die Etagen, weil das nun mal schneller ist, als sich mit den Füßen vorwärts zu ziehen. Probieren Sie das ruhig mal aus. Zu guter Letzt bietet „Harry“ auch noch einen Level-Editor, mit dem Sie Ihre eigene Bürowelt nachkonstruieren können. Ein spaßiger Hit für alle Arbeitsplatz-Gebeutelten.



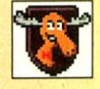
Fun – der Mac als Spaßkiste

Unterhaltung

■ Bei aller Liebe: So spannend ist es doch auch nicht, den ganzen Tag nur ernsthafte Anwendungen auf ihrem Mac laufen zu lassen. Gönnen Sie Ihrem Rechner doch auch mal etwas, und sehen Sie sich unseren Fun-Ordner genauer an.



Überlegen Sie sich, Ihren küzlich verblichenen Wellensittich durch einen neuen Piepmatz zu ersetzen? Lassen Sie's bleiben. Virtuelle Haustiere sind viel pflegeleichter, machen keinen Dreck und melden sich nur, wenn's absolut notwendig ist. Mit **BrightChick 1.2** können Sie jetzt allen Tamagotchi-Besitzern Konkurrenz machen und sich trotzdem weiter über diesen Unsinn lustig machen. Denn das kleine Wesen läßt sich auf Ihrem Desktop verstecken, und wenn Sie keine Lust oder Zeit haben, sich darum zu kümmern, starten Sie einfach den Auto-Feeder und schauen von Zeit zu Zeit rein, wie fett das Chick inzwischen geworden ist.



Wem sein Mac dann immer noch zu nüchtern ist, der kann seinen Tierpark mit **Uli's Talking Moose** um einen sprechenden Elch erweitern, der Sie je nach Laune mit fröhlich dahergesagten Beleidigungen ermuntert. Einen Lerneffekt hat das Ganze, wenn Sie den ebenfalls anwesenden englisch sprechenden Elch installieren.



Erweitert wird der Zoo durch die **Desktop-Toons**, die mit prominenteren Mausverfolgern wie Marvin, Krümelmonster und Pinky aufwarten.

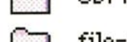
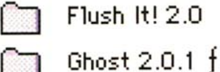
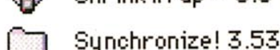
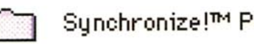
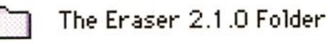
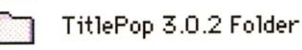


Nach diesem harmonischen Geplänkel dürfen Sie dann endlich wieder Ihren Aggressionen freien Lauf lassen und sich auf das Programm **Alien Invaders** stürzen. Der Monitor wird zur Waffe, Ihre Systemerweiterungen mutieren zu Schutzschilden, der heißgeliebte Apfel zum Geschoß. Und dann geht es in dieser SpaceInvaders-Variante darum, sich gegen Windows-Icons, Windows-Mülleimer und Windows-Help-Dateien zur Wehr zu setzen.

 Spiele Magazin 4
 Star Fighters 1.4.1
 Wood 2.0 ƒ



Bildschirmschoner
 ! Auf einen Blick !
 Eclipse Installer
Jumpings ƒ

 Festplattenutilities
 !Auf einen Blick!
 CDFinder 1.5
 file-buddy-4.3 Folder
Flush It! 2.0
 Ghost 2.0.1 ƒ
 ShrinkWrap™ 3.0 Installer
 Synchronize! 3.53
 Synchronize!™ Pro 3.53
 The Eraser 2.1.0 Folder
 TitlePop 3.0.2 Folder
 ya cd player 2.5
 Yank 2.0 ƒ

Icons & Patterns

 Kontrolleiste
 !Auf einen Blick!
 Deskpop 1.0b6 Folder
 OT/PPP Strip 1.0.2

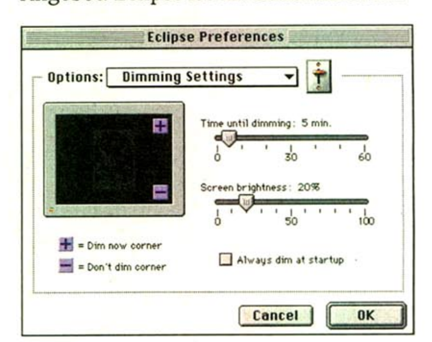
 Sonstige
 !Auf einen Blick!
 AutoBoot 1.6 ƒ
 File-Identifiers 970826
 Guillotine 1.0a5
 GURU 2.5.2 Install
 Hand Pointer 1.2
 InstallerMaker4.1.1 Installer
 Location Manager Desktop Hack
 NewbieHelp
 OS 8 Toolkit
 OS 8 Views Setter ƒ
 Power64 1.5b
Shutdown Controller.68k
 Shutdown Controller.ppc

 TechTool® v1.1.5

Eclipse Installer



■ Ambrosia, bekannt durch Spiele wie Escape Velocity oder Apeiron und auch Schöpfer von „Harry", unserer diesmaligen Shareware des Monats, hat auch Utilities im Angebot. Eclipse ist ein Bildschirmschoner, der komplett ohne Kontrollfelder und Systemerweiterungen auskommt. Als Hintergrundprogramm, das sich auf Wunsch automatisch beim Neustart öffnet, kann es jederzeit beendet werden, ohne daß Sie extra einen Neustart durchführen müssen. Ansonsten können Sie hiermit den Monitor einfach nur verdunkeln, sich die Uhrzeit anzeigen lassen oder ein selbst zu definierendes Bildchen über den Monitor schicken.



ShrinkWrap 3.0 Installer



■ Die Konkurrenz zu dem Programm DiskCopy von Apple ist jetzt kommerziell geworden. Nach der Übernahme des Produkts durch die Firma Aladdin, von der auch StuffIt stammt, muß der Anwender, sofern er ShrinkWrap länger als 15 Tage benutzen will, bezahlen.

Der Funktionsumfang hat sich in der 3.0-Version dafür allerdings auch stark erweitert. So kann das neue ShrinkWrap nun etwa automatisch Image-Dateien mit StuffIt komprimieren und vermag jetzt noch mehr Formate zu lesen, zum Beispiel Toast-CD-ROM-Image-Dateien.

Probleme?

■ Gibt es ein Problem mit unserer CD? Wenn Sie ausgeschlossen haben, daß mit Ihrer Systemkonfiguration etwas nicht stimmt (im Kontrollfeld „Erweiterungen Ein/Aus" die Einstellung „nur System 7.x" wählen!), schicken Sie die defekte CD an:

Mac MAGAZIN & MACeasy
Postfach 50 10 05
22710 Hamburg

CM Tools 3.0



■ Das CM im Programmnamen steht für Contextual Menus, zu deutsch also Kontextmenüs. Für dieses neue Feature in Mac OS 8 halten die CM Tools eine Sammlung von zehn sinnreichen Erweiterungen für die verschiedensten Zwecke bereit. Diese reichen von der Komprimierung über das Verschieben oder Kopieren in bestimmte Ordner bis hin zum Schützen einzelner Dateien.

Look Mom, No Hands! 1.0.1



■ Nein, diesen Aufruf sollten Sie durchaus nicht wörtlich nehmen und auch nicht unbedingt so direkt ins Deutsche übersetzten. Der Sinn und Zweck dieser Erweiterung ist die einfachere Handhabung der Kontextmenüs in Mac OS 8. Statt die Control-Taste beim Zeigen auf Objekte gedrückt zu halten, müssen Sie unter Einsatz dieses Programmchens lediglich lange genug warten, bis ein Menü sich öffnet. Je nachdem, welches Doppleklickintervall Sie im Kontrollfeld „Maus" eingestellt haben, öffnet sich das Kontextmenü automatisch. Das heißt, Sie benötigen jetzt nur noch eine Hand für die Aktivierung.

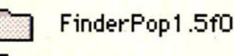
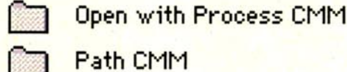
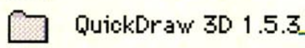
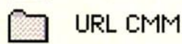
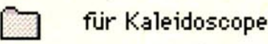
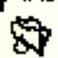
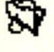
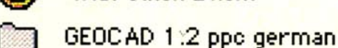
Desktop Pictures Grab Bag

■ In Mac OS 8 erlaubt Ihnen das Kontrollfeld „Schreibtischhintergrund", Ihren Desktop mit einem flächendeckenden Bild zu verschönern. Das AppleScript Desktop Pictures Grab Bag tauscht auf Wunsch Ihr Hintergrundbild aus, ohne daß Sie dafür das Kontrollfeld öffnen müssen.

Darüber hinaus finden sich drei Bilder sowie ein weiteres AppleScript im Ordner dieser Shareware. Das zweite AppleScript ist ausschließlich dafür zuständig, alle Fenster, abgesehen von dem momentan aktiven, zu schließen. Das sorgt für einen klaren Durchblick auf das Schreibtischhintergrundbild.

Kleinanzeigen

■ Wie gewohnt, finden Sie auch dieses Mal wieder mehr als 250 Kleinanzeigen in digitaler Form. Alle Angebote und Gesuche haben wir für Sie in eine Datenbank integriert, die Sie direkt von der CD starten können.

 VirusScan 2.1.8 Eval Installer
ZipIt 1.3.8
System
 !Auf einen Blick!
 54xx-64xx L2 Cache Reset.img
 5500/6500 L2 Cache Disable
CMTools3.0
Compression Plug-In
 Dialog View 2.3 ƒ
 *Farbiger Cursor*
 FinderPop1.5f0
Look Mom, No Hands! 1.0.1
Open with Process CMM
 Path CMM
Process Menu CMM
 QuickDraw 3D 1.5.3
Smart Scroll 3.0
StuffItCMPlugin 0.1b7r2
Teflon 2.1
Trygve's CMM Plug-Ins 2.1
 URL CMM
 Verschönerungen
 !Auf einen Blick!
 für Kaleidoscope
Desktop Pictures Grab Bag
MiniWinDemo Folder
SmilingOS8_StartupScreen Fol…
 Wissenschaft
 Sonstiges
!Auf einen Blick!
 GEOCAD 1.2 ppc german
GEOCAD cbd coordinates Africa
GEOCAD cbd coordinates Ameri…
GEOCAD cbd coordinates Asia
GEOCAD cbd coordinates Europe
GLMStat 2.0.8 Installer
MacBox 1.0.8
PlastFEM 1.2 SW ƒ
YP Projectiles E 1.0.3
Taschenrechner
 !Auf einen Blick!
 HRC2MacDemo
Tachometer Pack

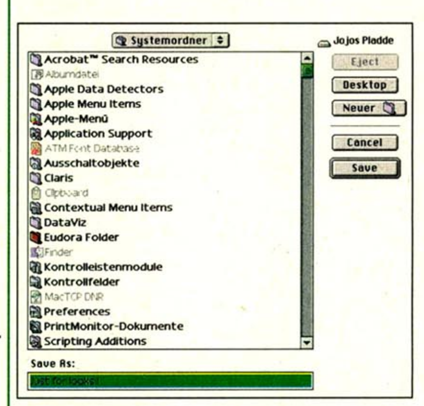
Liebe Leser!

■ Auf unserer CD-ROM befindet sich unter anderem auch Shareware. Mit dem Kauf dieses Hefts erwerben Sie jedoch nur das Medium, auf dem die Daten gespeichert sind. Die Programme bleiben weiterhin unregistriert, die Rechte daran hält der jeweilige Autor. Falls Sie die Software dauerhaft nutzen wollen, bezahlen Sie bitte den entsprechenden Betrag an den Autor.

Dialog View 2.3 ƒ



■ Es ist wirklich nicht zu fassen, selbst unter System 8 hat Apple es nicht geschafft, die Öffnen-/Sichern-Dialogfenster auf eine ansprechende Größe aufzublähen. Immer noch quält man sich auch auf 21-Zoll-Monitoren mit acht Objekten im Auswahlfenster, was manchmal richtige Scroll-Orgien zur Folge hat. Um diesen Mißstand zu beheben, muß man das



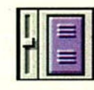
Kontrollfeld Dialog View installieren. Es sorgt neben einer besseren Übersichtlichkeit durch verschiedene Schriftstile und echte Icons auch für eine frei wählbare Größe der Dialogfenster.

QuickDraw 3D 1.5.3



■ Apple hat nicht geschlafen und neben Mac OS 8 eine neue Version von QuickDraw 3D entwickelt. Diese Software brauchen Sie zur Berechnung und Bearbeitung dreidimensionaler Objekte und für einige Spiele wie „Quake" und „Carmageddon".

Smart Scroll 3.0

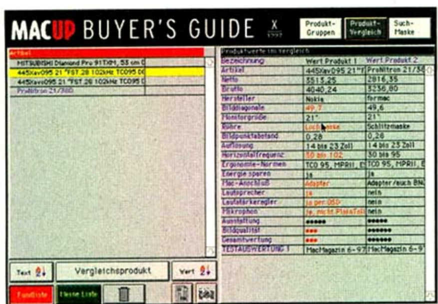


■ Noch ein Kontrollfeld, das auf ein Apple-Versäumnis reagiert. Es erlaubt Live-Scrolling – Sie können fließend scrollen – und erzeugt proportionale Scrollbalken, damit Sie wissen, wie voll ein Fenster ist.

Das „Magazin"

Monat für Monat finden Sie im Ordner Magazin ergänzende Artikel, Tutorialfilme der Redaktion sowie direkte Links ins Internet.

■ Zum dritten Mal präsentiert sich unsere CD nun im neuen Gewand. Doch wie gewohnt finden Sie auf dem Silberling ergänzende Artikel, Tutorialfilme und direkte Links ins Web. Alles wie gehabt, nur schneller. Durch den Verzicht auf die interaktive Anwendung benötigen Sie deutlich weniger Arbeitsspeicher und können interessante Software ohne Umschweife sofort testen. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern.



➔ Zum Buyer's Guide Preview (Seite 27)

Rechtzeitig zur diesjährigen Macworld Expo in Düsseldorf wird die erste Ausgabe des neuen MACup Buyer's Guide erscheinen. Die Omnis-Datenbank wird mehr als 15 000 Produkte rund um den Mac aufführen, die Sie mit komfortablen Suchfunktionen finden können. Hier zeigen wir Ihnen einen Preview-Film, der die vielfältigen Möglichkeiten veranschaulicht.







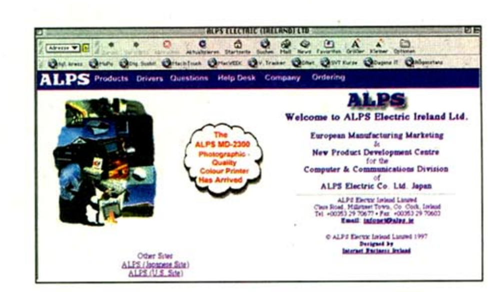
Druckertest

Helpline

surfware

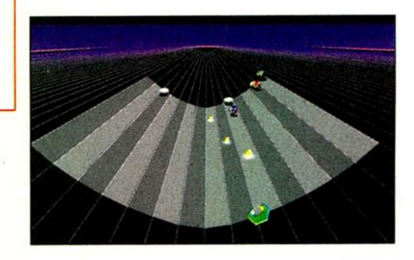
➔ Zum Druckertest (Seite 45)

Ergänzend zu unserem Testbericht über den MD-2300 von Alps finden Sie hier zwei Artikel. Der eine dreht sich um Fotodrucker, der andere um den MD-2100 von Alps. Letzterer erläutert das neuartige Festtintenverfahren.



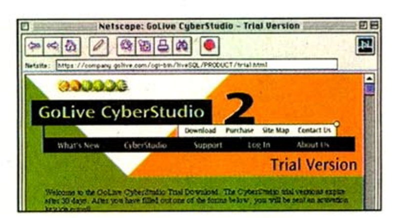
➔ Zur Helpline (Seite 120)

Als goldenen Rettungsring gibt es diesen Monat die Software „MacAttack".



➔ Zum Thema Webdesign (Seite 46)

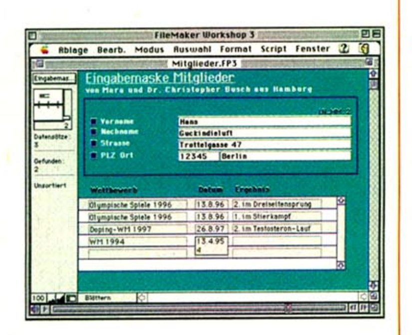
Hier gibt es die Vollversion von Golives CyberStudio 2.0, die Sie nach Registrierung online mittels eines Freischaltcodes für 30 Tage aktivieren können (die URL befindet sich im Ordner „Internet Links"). Dieses Wysiwyg-HTML-Autorensystem erlaubt das bequeme Erstellen von Internet-Seiten.



➔ Zum Thema Mac OS 8 (Seite 34)

Diesen Monat präsentieren wir Ihnen eine Neuerung von Apple fürs Mac OS 8: Die „Internet Address Detectors" – IAD – spüren in beliebigen Texten vorhandene E-Mail-Anschriften, Web-Adressen und andere URLs auf und bereiten gefundene Infos in einem Kontextmenü auf. Sie finden IAD im Ordner „Software".





➔ Zum FileMaker-Workshop (Seite 112)

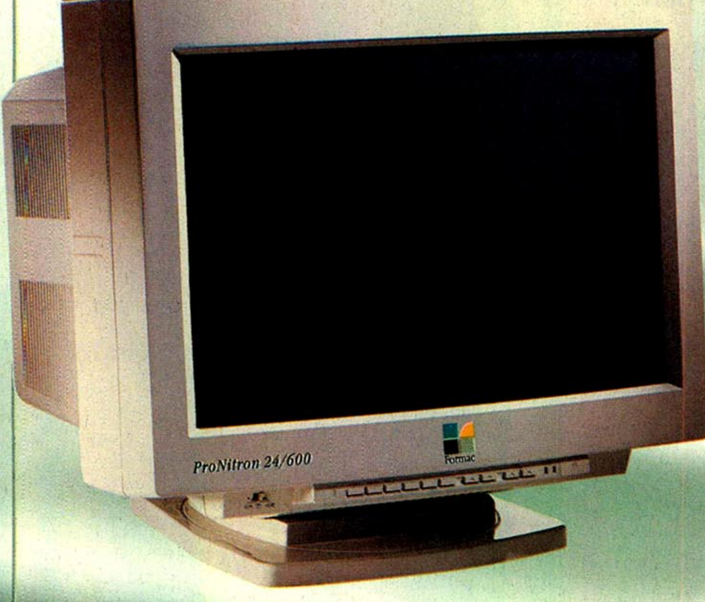
Hier finden Sie einen Film über den Bau einer Relation zwischen zwei FileMaker-Dateien. Sollten Sie nicht weiterkommen, können Sie auch einen Blick auf die fertigen Dateien werfen, die hier abgelegt sind. Falls Sie nicht über FileMaker Pro 3.0 verfügen, können Sie die Demoversion von aus diesem Ordner installieren, um die Übung nachzuvollziehen.

Links ins Internet!

■ Zu einigen Artikeln bieten wir Ihnen direkte Links ins Internet an. Deren Verwendung setzt natürlich voraus, daß Sie bereits über einen Anschluß zum Internet verfügen. Dann ist nur noch entscheidend, welche Browser Sie einsetzen. Wir haben jeweils zwei Dokumente vorbereitet und gekennzeichnet, mit denen Sie Microsofts Internet Explorer oder Netscapes Navigator starten und die entsprechende Webpage aufrufen.

Monitore

schärfer...



ProNitron 24/600

Das Flaggschiff von Formac: ein 24″-Monitor im 16:9 bzw. 16:10-Format, entwickelt und gebaut für höchste Anforderungen an Auflösung (bis zu 1900 x 1200 Pixel), farbgetreue und verzerrungsfreie Wiedergabe über die gesamte Fläche, auf der neben 2 DIN A4-Seiten in Originalgröße auch alle Paletten Platz finden. Die sehr hohe Horizontalfrequenz (max. 96 kHz) ermöglicht enspanntes Arbeiten. Die S-Klasse unter den Monitoren!

ProNitron 21/380

Der perfekte Monitor für DTP und Bildverarbeitung: Ein 21"-Monitor, deren farbgetreue Original-Diamondtron®-Röhre mit bislang unerreichter Schärfe und Farbbrillanz auch eine A4-Seite 1:1 (bei 1152 x 870er Auflösung) wiedergibt, ist dank max. 95 kHz Horizontalfrequenz flimmerfrei und an alle Arbeitsbedingungen individuell abstimmbar.

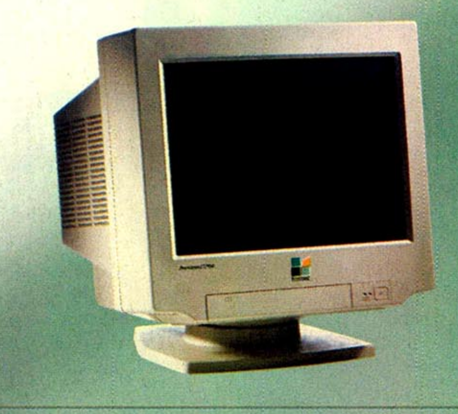


ProNitron 20/600

Bei der Konzeption dieses 20"-Monitors mit einer Original-Trinitron®-Röhre stand die Vielseitigkeit und Ergonomie an erster Stelle: Hohe Horizontalfrequenz (max. 85 kHz), brillante Farbwiedergabe bei Auflösungen von 1600 x 1200 Pixeln und umfangreiche Einstellungsoptionen erlauben seinen Einsatz überall und für alle Anwendungsbereiche. Der Standard für den DTP-Arbeitsplatz.

ProNitron 17/500

Einen großen Schritt in die Profiklasse der 17"-Monitore machen Sie mit diesem Monitor: Die Horizontalfrequenz von max. 70 kHz sorgt für flimmerfreie Darstellung, es sind Auflösungen bis 1280 x 1024 Pixel möglich. Die satten Farben verdankt er seiner Original-Trinitron®-Röhre mit superfeiner Schlitzmaske (nur 0,25 mm), die auch die feinsten Details zur Geltung bringt.

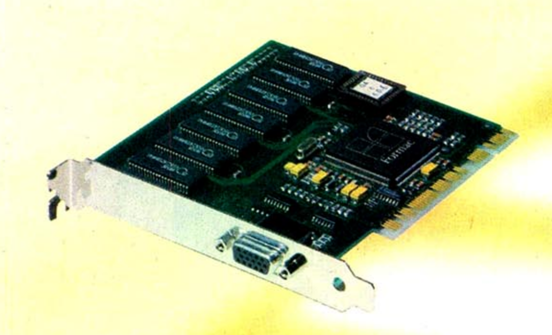


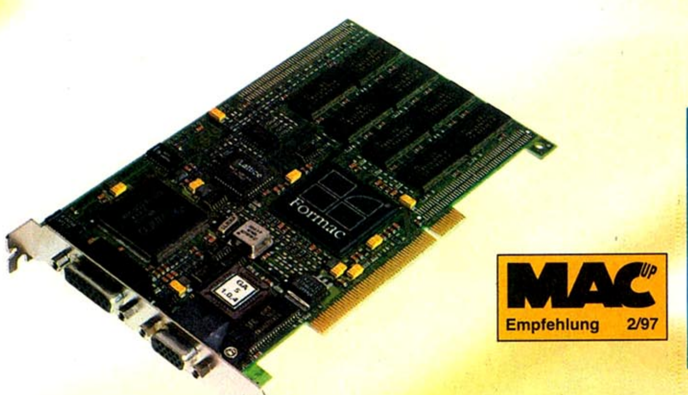
Grafikkarten

schneller...

ProMedia 20/40 Plus (max 1280 x 1024)

Diese PCI-Karte mit 2 MB oder 4 MB EDO-DRAM (40 ns!) ist ein starker Trumpf für alle Multimediaanwendungen! Sie schafft Auflösungen bis 1280 x 1024 Pixel und Echtfarben bis 1016 mal 768 Pixel (4 MB). Der schnelle, 80 MHz getaktete 64-Bit-Prozessor unterstützt MPEG und QuickDraw 3D® selbst bei voller Bildgröße in Echtzeit. Die „Kleine" mit der großen Leistung!



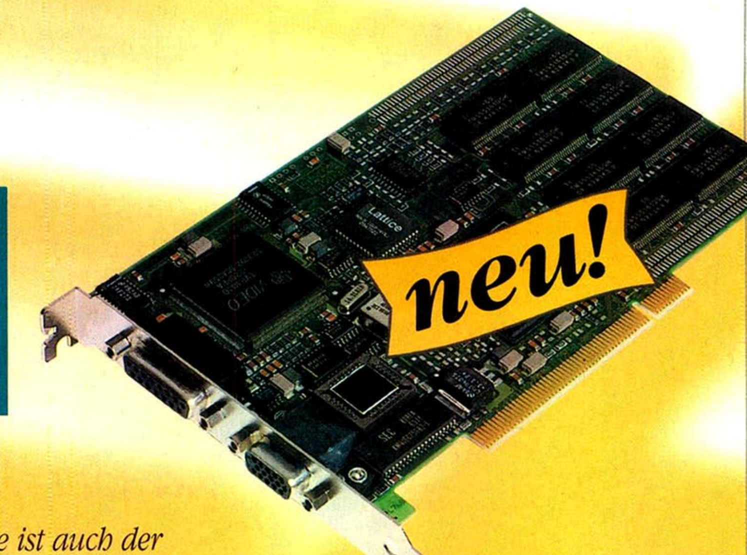


ProFormance 40/80 (max. 1920 x 1200)

Die vielgerühmte ProFormance 40/80 schafft auch die höchsten Auflösungen und erfüllt dabei alle Wünsche in bezug auf Farbtiefe, Geschwindigkeit. Weitere Features sind QuickDraw 3D®, QuickTime- und MPEG-Beschleunigung in Echtzeit. Der 128-Bit-Imagine II-Prozessor und die 220/250 MHz-Clut sind Leckerbissen für große Monitore und Garantie für beste Darstellungsqualität. Erhältlich in drei Versionen: ProFormance 40 (4 MB VRAM), ProFormance 80 und ProFormance 80^250 MHz (beide mit 8 MB VRAM).

ProFormance II 40/80 (max. 1920 x 1200)

Formacs Neuentwicklung trumpft auf: unglaubliche 40% Leistungssteigerung gegenüber dem schnellen Vorgängermodell dank des 128-Bit-Imagine III-Prozessors. QuickTime, QuickDraw-2D/3D® und vor allem MPEG stellen höchste Anforderungen. Sie werden sogar im Vollformat spielend bewältigt, genauso wie 3D-Texturen. Die ProFormance II: Eine Grafikkarte für alle, denen das Beste gerade gut genug ist.





Die Leistungsfähigkeit unserer Produkte ist auch der Fachpresse nicht entgangen: Zahlreiche Auszeichnungen und Kaufempfehlungen zeugen vom hohen Qualitätsstandard – made in Germany.

Aber vertrauen Sie Ihrer eigenen Urteilskraft, Ihr Mac-Händler führt Ihnen unsere Geräte gerne vor. Wo Sie den nächsten Formac-Händler finden, erfahren Sie unter: Tel. 03379 - 340-340.

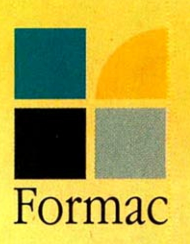


Formac zeigt Ihnen auf der MacWorldExpo 1997 in Düsseldorf (Halle 13, D30) die ganze Produktpalette. Kommen Sie an unseren Stand – es lohnt sich!

Sie finden uns auch im Internet: www.formac.com!

homepage: www.formac.com

e-mail: sales@formac.com



Formac Elektronik GmbH · Dorfstr. 33 · 15827 Blankenfelde · Tel.: 03379 - 340-0 · Fax: 03379 - 340-100

news



Ab ins Netz!

■ Claris' Datenbankklassiker FileMaker Pro erscheint in Kürze in Version 4.0. Das Update zeichnet sich vor allem durch die Möglichkeit aus, Datenbanken direkt und ohne zusätzliche Webserversoftware im Internet oder einem Intranet verfüg- und editierbar machen zu können. Dafür sorgt ein mitgeliefertes Tool namens „Web Companion", das über die neu eingerichtete Plug-in-Schnittstelle zur Verfügung steht.

Bei den klassischen Datenbankfunktionen sind die Änderungen demgegenüber recht überschaubar: Neben der schon erwähnten Plug-in-Schnittstelle sind als wichtigste Neuerungen die Möglichkeit, Excel-Dateien per Drag-and-drop in Datenbanken umzuwandeln, und 48 mitgelieferte Datenbankmuster (Templates) zu nennen. FileMaker Pro 4.0 für Mac oder Windows ist ab Oktober für etwa 600 Mark verfügbar, das Update kostet rund 250 Mark. JS

Info: Claris, Tel. 0 18 05/23 64 23, www.filemaker.com

„Echte" 1,4 Millionen



■ Mit den Modellen „C-1400L" und „C-1000L" bereichert Olympus den Digitalkameramarkt um zwei neue All-in-one-Modelle. Die digitalen Spiegelreflexkameras sind unter anderem mit Dreifach-Zoomobjektiven, einem integrierten Belichtungsmesser, Blitzsystem sowie 4,5-cm-Farbdisplay ausgestattet. Das eigentliche Highlight bietet die um 2500 Mark kostende C-1400L jedoch in puncto Auflösung: Sie bringt es ohne Interpolation auf „echte" 1,4 Millionen (1280 mal 1024) Bildpunkte und setzt sich – von den technischen Daten her – in dieser Kameraklasse an die Spitze. Die ungefähr 500 Mark billigere C-1000L bietet immerhin noch 1024 mal 768 Pixel und damit die gleiche Auflösung wie das bisherige Olympus-Spitzenmodell C-820L. Das Design der beiden Neuen ist an Olympus' erfolgreiche Kleinbild-Kompakte angelehnt, so daß sich insgesamt ein „hitverdächtig" als erster Eindruck ergibt. CH

Info: Olympus, Tel. 0 40/23 77 30, www.olympus-europa.com





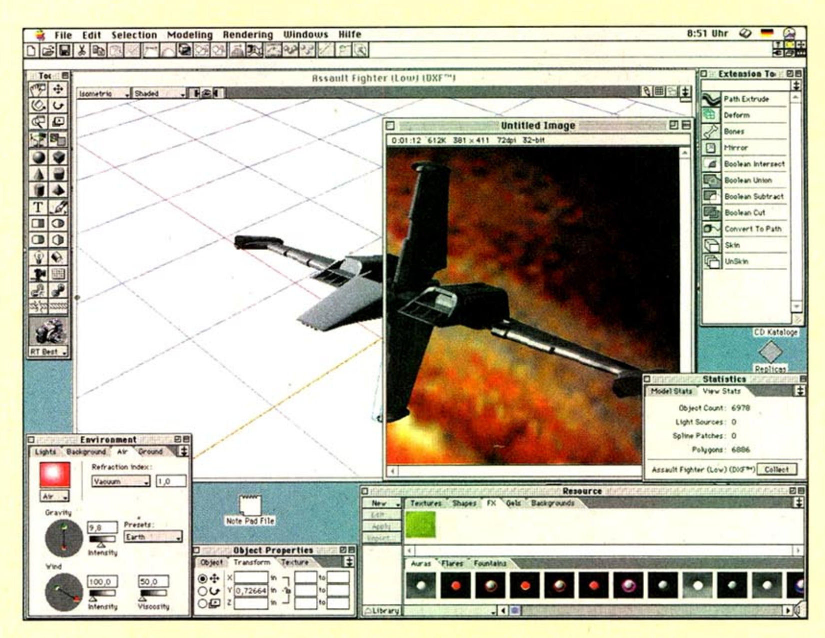


Strataspähren

■ Nachdem sich die Gemeinde der StudioPro-Anwender Anfang des Jahres einig war, daß die komplett überarbeitete und neu programmierte Version 2.0 des 3-D-Klassikers bestenfalls die Qualitäten einer Betaversion samt zugehöriger Abstürze erreichte, macht die nun veröffentlichte Version 2.1 einen sehr gelungenen und stabilen Eindruck. Zu den vielen neuen Effekten und Werkzeugen gesellt sich bei diesem Update die Plug-in-Sammlung „Power Modules 1", die neben neuen Konstruktions- und Animationswerkzeugen beeindruckende Tools zum Kreieren etwa von Haaren, Rauch oder Feuer umfaßt.

Während 2.0-Anwender das Update auf 2.1 kostenlos downloaden können, werden Besitzer älterer Versionen mit etwa 620 Mark, Neukäufer mit rund 1900 Mark zur Kasse gebeten. MK

Info: Innotech, Tel. 0 70 31/7 56 10;
Strata, www.strata.com



Elite am Mac



■ Felix Data Service bietet die Zyxel-Modems der Elite-Serie jetzt auch mit einem kompletten Mac-Softwarepaket zu Preisen zwischen 1000 und 1400 Mark an. Damit sind diese hochwertigen Geräte nun nicht mehr nur jenen vorbehalten, die sich das nötige Zubehör selbst zusammensuchen wollen. In der höchsten Ausstattungsvariante wird das „Elite 2864ID" als V.34-Modem mit integriertem Zweikanal-ISDN-Adapter inklusive 2 Megabyte DRAM zum Faxempfang bei ausgeschaltetem Mac geliefert. Softwareseitig gehören Fax-, BTX- und Terminalsoftware sowie diverse Konfigurationsdateien zur Modemsteuerung und für ARA beziehungsweise Open Transport/PPP zum Lieferumfang. Die Voice-Funktionen der Modems bleiben leider auch hier ungenutzt. MK

Info: Felix Data Service,
Tel. 02 31/9 82 22 86

Auf zur Macworld!

Das müssen Sie haben: **unser Kult-Shirt!**



Düsseldorf 13.–15. November
MACWORLD
PUBLISHING
EXPO 1997
Messegelände, Hallen 13 + 14

■ Demnächst ist es soweit: Vom 13. bis 15. November findet die Macworld & Publishing Expo erstmals in Düsseldorf statt. Von Adobe bis ZMG ist die gesamte Mac-Gemeinde vertreten – insgesamt rund 230 Firmen. Das sollten Sie sich natürlich nicht entgehen lassen – und zuerst einmal sollten Sie unbedingt auf unserem Stand D06-E05 in Halle 13 vorbeischauen. Dort könnnen Sie nämlich nicht nur mit der Redaktion plauschen, sondern auch eines unserer niegelnagelneuen Kult-T-Shirts erwerben, die wir den Mac-Fans auf den Leib geschneidert haben. Aber hurtig: Die Auflage ist limitiert. *CH*

Apple zeigt die Zähne



Was nun, Meister?

Die Clone-Hersteller sind ausgebremst, Apple fährt weiter einen **offensiven Kurs**. Aber noch hält Interims-Chef Steve Jobs mit seinem „Master Plan" hinterm Berg. Momentan top in der Gerüchteküche: Apple setzt auf Intel! Noch topper: Apple bringt einen **Network Computer**.



„Was meinen Sie, wohin Apple jetzt steuert?" war unsere letzte Frage an Motorolas Europa-Chef Samer Roumieh. „Das interessiert mich nicht mehr", lautete seine Antwort. „Fragen Sie Apple." Eine gute Idee, die allerdings einen Haken hat: Bei Apple kann man zwar dieser Tage allerlei erfahren – die künftige Strategie jedoch gilt noch als geheime Kommandosache. So bietet sich dem interessierten Beobachter momentan lediglich ein Puzzle aus Fakten und Vermutungen, aus denen sich jeder seine eigene Interpretation der Dinge zusammenbasteln kann.

Die Fakten. Zu den Fakten zählt die Tatsache, daß Steve Jobs vom Apple-Aufsichtsrat zum Interims-Chef erkoren wurde und dieses Amt innehaben soll, bis sich ein geeigneter Dauernachfolger gefunden hat. Sicher ist auch, daß Motorola im Rennen um den Clone-Markt die Segel gestrichen hat. Die Computer Group des amerikanischen Herstellers stellt die Produktion der StarMax-Serie komplett ein und räumt bis Ende des Jahres die Lager. Motorolas Component Group will weiterhin Tanzania-Boards liefern, solange die Nachfrage stimmt, und dann die Pforten schließen. Mit anderen Worten: Auch hier naht das Ende. Umax hingegen hat sich mit Apple geeinigt, ist offiziell im Besitz der Mac-OS-8-Lizenz (bis Ende Juli 1998) und produziert vorerst weiter wie gehabt. Entgegen den Vermutungen beziehungsweise Befürchtungen der letzten Wochen ist der Clone-Markt nämlich noch nicht tot. Neben Umax hat der amerikanische Hersteller PowerTools ebenfalls Apples Segen erhalten und vertreibt Clones mit vorinstalliertem Mac OS 8, und auch in Deutschland scheint die Clone-Landschaft nicht an Vielfalt einzubüßen – jedenfalls den Aussagen der entsprechenden Hersteller und Vertriebspartner zufolge (siehe Seite 22). Deutlich wird dabei eines: Das Thema CHRP scheint noch nicht ganz gegessen. Denn Apples offizieller Absage, dafür Lizenzen zu erteilen, stehen Aussagen potentieller Interessenten gegenüber, nach denen die CHRP-Lizenzierung lediglich um einige Monate vertagt sei.

Vermutung 1: Gnadenfrist für Mac-Clones. Also alle Aufregung umsonst? Keinesfalls, denn konkrete Clone-Planungen können offensichtlich nur bis Mitte nächsten Jahres getroffen werden – für die Zeit danach regiert die Hoffnung, daß Apple die Lizenzen verlängern möge. Ob sie berechtigt ist, steht in den Sternen. Bisher wissen wir von keinem einzigen Cloner, der eine definitive Lizenzzusage für die Zeit nach Juli 1998 in der Tasche hätte.

Vermutung 2: Apple schluckt das jetzige Clone-Busineß. Momentan scheint eher die Variante denkbar, daß Apple die noch verbliebenen Hersteller von Clones und Clone-Komponenten ausschaltet und deren Busineß selbst übernimmt. So könnte Apple alle Einzelkomponenten für PowerPC-Macs – von der Maus bis zum Motherboard – an die Händler und Distributoren liefern. Diese könnten sie je nach Kundenbedürfnis zusammenbasteln und unter eigenem Markennamen verkaufen. Der Unterschied zum jetzigen Clone-Busineß im PowerPC-Markt: Statt Auswahl hieße es „Apple only" – egal, was auf dem Gehäuse stünde.

Vermutung 3: Mac OS goes Intel. Mit letzterem Schritt würde sich Apple wieder in einen monopolistischen Nischenmarkt manövrieren, was auf Dauer bestenfalls einige High-end-Publisher und Multimedia-Profis als Klientel übrigließe. Das kann eigentlich auch ein Steve Jobs nicht wollen – und deshalb sind alle Tüftler, Puzzler und Kaffeesatzleser geneigt, einer Indizienkette Glauben zu schenken, die für den Sommer 1998 eine Zäsur prophezeit, die für Apple dem Beginn einer neuen Zeitrechnung gleichkommen könnte. Dann nämlich steht Allegro – Apples nächste Stufe in der OS-Evolution ins Haus. Und Apples jüngste Entscheidung, Allegro den auch in Rhapsody implementierten Mach-3-Kernel zu verpassen, gibt Anlaß zu der Vermutung, das nächste Mac OS solle nicht nur auf PowerPC-, sondern auch auf Intel-Rechnern zum Laufen kommen. Das wäre eine mittelschwere bis faustdicke Sensation und hieße im Klartext: Neben PowerPC-Maschinen wäre auch jede Intel-Kiste ein potentieller Mac-Clone, Apple selbst könnte sogar über den Bau von „Intel inside"-Macs nachdenken. Da paßt ins Bild, daß Apple und Intel in letzter Zeit verdächtig häufig

Kontakt gehabt haben sollen. Sollte dies ein Bestandteil von des Meisters Plan sein, dann hieße das: raus aus der Nische und rein in die Masse. Damit würde auch der Begriff „Clone" eine ganz andere Dimension bekommen. Eine Absage an die PowerPC-Plattform soll das alles aber nicht bedeuten: Die langfristigen PowerPC-Pläne stehen, und bis zur Jahrtausendwende soll die 1000-Megahertz-Schallmauer geknackt sein.

So gut wie sicher: Apple-NCs in der Pipeline. Weniger spekulativ als obige Strategiefragen ist das Thema Network Computer (NC). Apple-Aufsichtsratsmitglied Larry Ellison hat bereits offiziell bestätigt, daß Apple ein derartiges Produkt zur Marktreife bringen will. Inoffizielle Quellen lassen dazu noch folgendes verlauten: Apples erster NC wird Anfang Januar auf der Macworld in San Francisco vorgestellt werden. Für einen angepeilten Preis von weniger als 800 US-Dollar sollen zur Ausstattung ein PowerPC 750 mit voraussichtlich 266 Megahertz, Ethernet und Mac OS 8 gehören. Mittelfristig sollen Apples NCs auf Java setzen und einen 14-Zoll-Flachbildschirm beherbergen. Der Trend geht also in Richtung Zwitter aus Netzwerk-Terminal und Mobil-Mac mit Eigenintelligenz – der eMate 300 läßt grüßen, der Bildungs- und Busineß-Markt soll's danken!

Happy End? Das könnte also die schöne neue Apple-Welt werden: Das Mac OS als Kassenschlager und Massenmagnet in beiden Welten, Rhapsody als ultimatives High-end- und Serverbetriebssystem, Network Computer, die weggehen wie geschnitten Brot, und inmitten einer seligen Anwenderschar ein Steve Jobs mit Heiligenschein. Muß ja nicht alles so kommen, aber ein bißchen was davon wäre schon nicht schlecht. *CH*

Interviews

„Bestehende Lizenzverträge werden erfüllt"

Wir sprachen mit **Peter Dewald**, Geschäftsführer Apple Deutschland, über die jüngsten Ereignisse rund um den Mac-Markt.

Herr Dewald, was waren aus Apples Sicht die Gründe für Power Computings Rückzug aus dem Mac-Markt?

➔Noch vor irgendeiner Vertragsänderung bestanden bei Power Computing Pläne, auch Wintel-Produkte anzubieten. Da Powers spezielles Know-how weniger in der Entwicklung als im Vertrieb liegt, waren 100 Millionen Dollar für das Kernvermögen schon ein Argument, aus dem Mac-Markt auszusteigen und künftig ausschließlich PCs auf Basis von Intel-Prozessoren zu vermarkten.

Warum konnte in den Verhandlungen mit Motorola keine für beide Seiten akzeptable Einigung erzielt werden?

➔Motorola hat darauf bestanden, CHRP-Maschinen auf den Markt zu bringen. Diese zu lizenzieren macht aber für Apple keinen Sinn mehr. CHRP sollte eine Plattform werden, auf der verschiedene Betriebssysteme laufen. Dafür hätten wir gewisse Einschränkungen beim Plug-and-play hinnehmen müssen, denn dieses ist nur durch eine sehr enge Verzahnung von Hard- und Software zu gewährleisten. Nachdem nach und nach die Portierung von anderen Betriebssystemen auf CHRP eingestellt wurde, hat dieses Plattformkonzept bedauerlicherweise seine ursprüngliche Bedeutung verloren. Wir täten unseren Kunden wahrlich keinen Gefallen, wenn wir einerseits Einschränkungen hinnehmen, aber auf der anderen Seite keinen zusätzlichen Nutzen liefern würden.

Hat Apple die Bedingungen für die OS-Lizenzierung geändert?

➔Es gibt keine neuen Regeln. Apple wird die bestehenden Lizenzverträge erfüllen, aber weder CHRP-Maschinen noch tragbare Computer für Mac OS lizenzieren. Diese Regelung betrifft das weltweit gültige Verhältnis von Apple zu ihren Lizenznehmern.

„Apple hat uns torpediert"



Samer Roumieh, Vizepräsident der Motorola Computer Group, zu Motorolas Entscheidung, den Mac-Markt zu verlassen.

Herr Roumieh, warum gibt Motorola die Clone-Produktion auf?

➔Apple will momentan über OS 8 hinaus keine Zusagen machen. Auf kurzfristigen Zusagen können wir jedoch kein Busineß aufbauen – abgesehen davon, daß die von Apple geforderten neuen Lizenzkosten indiskutabel sind. Außerdem haben wir uns auf CHRP konzentriert, und Apple hat unsere Bemühungen regelrecht torpediert. Deshalb haben wir beschlossen, aus dem Mac-Clone-Geschäft auszusteigen. Die Garantie- und Serviceleistungen für alle im Markt befindlichen Geräte werden aber in vollem Umfang fortgesetzt.

Wird Motorola weiterhin Motherboards für Mac-Clones entwickeln?

➔Nein, wir verkaufen die jetzigen Tanzania-Boards, solange Nachfrage bei Apple und den verbliebenen Clone-Herstellern besteht. Darüber hinaus gibt es für Motorola in dem Bereich nichts mehr zu tun.

Was sagen Sie zu Apples Argument, Motorola habe nicht genug für die Vermarktung der Macintosh-Plattform getan?

➔ Unser Beitrag zur PowerPC-Vermarktung besteht in den hervorragenden Preisen, die Motorola Apple bislang gemacht hat. Ein weitergehendes Marketing-Engagement würde sich erst mit der Lizenzierung von CHRP rechnen. Solange diese Bedingungen nicht gegeben sind, ist es Apples Aufgabe als Beinahe-Monopolist, den Markt zu bestellen.



Apples neuer Kurs – Reaktionen und Meinungen I

Clones in Deutschland: Ausver

Power und Motorola räumen zu Schleuderpreisen ihre Lager, doch hierzulande geht der Mac-Nachbau Apples Lizenzpoker zum Trotz tüchtig weiter. Johannes Schuster hörte sich in der Branche um.

Die Lage ist äußerst verwirrend: Nach Apples Kauf des ärgsten Konkurrenten Power Computing und dem Lizenzkrach mit Motorola stellte sich die Situation zunächst als das Aus für alle Cloner dar, doch allerorten melden sich Unermüdliche, die weitermachen wollen – so auch in Deutschland.

Ist es also vorbei mit preisgünstigen Alternativen, oder kommt es jetzt zum Ausverkauf mit billigen Schnäppchen?

Sicher werden Power Computing und Motorola den Verkauf von Clones zum Jahresende einstellen. Beide Anbieter haben schon jetzt ihre Preise gesenkt, allerdings sind noch weitere Reduzierungen zu erwarten. In den USA glänzt Power mit Superbilligangeboten bestausgestatteter Macs, bei uns hat Generalimporteur MacZone die Preise um 1000 bis 1700 Mark gesenkt (siehe Kasten „Schnäppchenmarkt"). Außerdem sickerte durch, daß Power Computing auf der diesjährigen Macworld Kisten schieben will – besonders Mid-range- und High-end-Maschinen soll es zu Schleuderpreisen geben.

Auch Motorola will die Verkaufsmesse nutzen, um die Lager zu räumen. Zwar produziert der Hersteller nicht auf Halde, muß aber die eingekauften Komponenten noch loswerden. Dazu der Distributor **Hans Günter Schuh** von **Schuh Datensysteme**: „Die StarMax-Rechner für die Messe müssen erst noch produziert werden, sie sind wegen der Fünf-Jahres-Garantie aber nach wie vor eher für Großkunden interessant."



Sollte der Preis entsprechend fallen, kommen Motorola-Clones – mit System 7.6 ohne verbilligte Updates auf Mac OS 8 – jedoch auch für normale Endanwender in Betracht. Die 5jährige Garantiezeit bleibt dabei erhalten, und der kostenlose Telefonsupport wird von 3 auf 12 Monate verlängert.

Insgesamt beurteilt Schuh als Geschäftsführer des wohl größten deutschen Mac-Distributors die Entwicklung kritisch: „Ich halte Apples Lizenzstopp für eine gravierende Fehlentscheidung. Der Endkunde will eine ‚Second Source', um bei seinen Investitionen mehr Sicherheit zu haben. Damit kann er bei der Mac-Plattform bleiben, ohne allein von Apple abhängig zu sein. Auch Apple würde mit starken Clone-Herstellern mehr Umsatz machen." Als Konsequenz orientiert sich Schuh nun auch in Richtung Windows NT.

Anderes ist von den Anbietern von Clones auf Umax-Basis zu hören. Die Lizenz fürs Mac OS 8 hat Apple ja bis Mitte 1998 verlängert, deshalb ist von Ausverkauf keine Rede, sondern gar von Fortentwicklung: „Wir werden auch über die aktuellen Motherboards hinaus neue Designs entwickeln, die in Macs zum Einsatz kommen sollen", sagt **Marc Nikolai**, Marketing Manager von **Umax Deutschland**. Umax will ihren Schwerpunkt auf Einstiegs- und Mid-range-Modelle legen und dort Märkte auftun, die Apple nicht oder nicht mehr erreicht. Sogar in Sachen CHRP wird laut Umax weiterverhandelt, genauso wie über die Rhapsody-Lizenzen. Dazu Marc Nikolai: „Ich glaube, Apple will erst mal abwarten, wie die Partnerschaft mit Umax läuft, um dann die Kooperation zu verlängern."



Für die Clone-Anbieter in Deutschland zeichnet sich also Umax als wichtigster Lieferant ab. So hat etwa **Alternate** sich von Motorola-Boards abgewandt. „Der heutige Stand ist, daß wir den Fokus auf Tsunami-Boards von Umax legen. Ergeben sich neue Alternativen für Tanzania oder Tanzania II, dann werden wir auch damit weitermachen", sagt Vertriebsleiter **Carsten Kellmann**.





Auch **Storm** will das Geschäft mit Mac-Nachbauten weiter ausbauen. Geschäftsführer **Ingmar Kruse**: „Wir setzen auch in Zukunft auf Umax und die Tsunami-Boards mit schnelleren Prozessoren, die mit Backside-Cache auch nicht langsamer arbeiten als CHRP. Wenn dieses Heft erscheint, werden wir Surge-Rechner mit maximal 350 Megahertz Taktrate anbieten, die wie Apples aktuelle Power-Macs 9600 mit den 604e-Prozessoren vom Typ Mach 5 bestückt sind. Außerdem liefern wir bald eine Prozessorkarte mit 750er Prozessor, die in unsere Tsunami-Boards paßt." Das Mac OS 8 bekommen alle Surge-Kunden, die nach dem 7. Juli gekauft haben, für 20 Mark Abwicklungspauschale.



Gravis wird ebenfalls weiterhin eigene Clones inklusive Mac OS 8 anbieten. Geschäftsführer **Archibald Horlitz** will zunächst Umax' Tsunami-Board weiternutzen, jedoch mit schnellerem Prozessor: „Wir werden unseren TT Pro mit dem neuen PowerPC-Prozessor 750 anbieten, der bereits jetzt die Leistungsfähigkeit der kommenden CHRP-Systeme erreicht." Die G3-Maschine wird voraussichtlich ab Ende Oktober mit vorinstalliertem Mac OS 8 in deutsch ausgeliefert. Und auch für die vorerst von Jobs gestoppten CHRP-Rechner sieht Horlitz Perspektiven: „Dazu wird zwingend das System 8.0.1 benötigt, da dieses das Mac-ROM beinhaltet. Die deutsche Version von 8.0.1 wird voraussichtlich Anfang 98 erscheinen. Bis dahin dürften entsprechende Lizenzgespräche aller Mac-OS-Computerhersteller mit Apple erfolgt sein. Dies um so mehr, als auch für das kommende OS namens Rhapsody eine Lizenzierung erfolgen wird, da es ja auch auf Intel-Basis

kauf und Abgesang?

läuft. Apple hat also allen Grund, sich nicht aus dem Lizenzgeschäft zurückzuziehen, auch wenn jüngst ein gegenteiliger Eindruck durch den Kauf von Power Computing erweckt wurde."

Neben Umax gibt es weitere Zulieferer, die „überlebt" haben: Gerüchten zufolge will der taiwanische Hersteller Tatung seine CHRP-Boards auch ohne den Segen Apples verkaufen, das Betriebssystem müßten die Cloner dann zum vollen Preis „im Laden" kaufen. Und auch Apple USA bietet den Clone-Bauern interessante Angebote, die **Frank Hemgesberg**, Inhaber von **Potz Bits**, nutzen will: „Es zeichnet sich ab, daß Apple weiter im Baukastensystem entwickelt und so die Anpassung an die jeweils neue Entwicklungsstufe der Logicboards leichtmacht."



Auch **MaxxBoxx DataSystems** will weiterhin Original-Apple-Boards verwenden, plant aber gleichzeitig mehrere CHRP-Maschinen. General Manager **Thorsten Keuth** konnte uns bereits eine MaxxBoxx mit CHRP-Board zeigen und rechnet mit baldiger Verfügbarkeit der diversen Varianten: „233 Megahertz ist sofort lieferbar, 266 und 333 Megahertz ab Ende Oktober. Das soll dann auch weiter so bleiben – zumindest für uns!"



Als völlig neuer Anbieter ist dieser Tage **Comjet** auf den Plan getreten, der seine Tanzania-Clones großenteils mit den MacPicasso-Grafikkarten der Mutterfirma VillageTronic bundelt, woraus sich preislich allerdings (bisher) kaum Einsparmöglichkeiten ergeben.

Fazit. Bis zur Macworld und etwas darüber hinaus räumen Motorola und Power ihre Lager. Unsere Empfehlung: Augen aufhalten, denn die Preise versprechen attraktiv zu werden, wobei Garantie und Support offiziell gewährleistet sind.

Schnäppchenmarkt

MacZone hat die Preise für Macs von Power Computing bereits um 1100 bis 1700 Mark gesenkt. Hier der Stand bei Redaktionsschluß:

Name	Konfiguration	alter Preis	neuer Preis
PowerTower Pro 250	64 MB RAM/4 GB HD/IMS-Grafikkarte 8 MB/16x CD/1 MB L2	9390 Mark	7989 Mark
PowerTower Pro 250core	32 MB RAM/4 GB HD/IMS-Grafikkarte 2 MB/16x CD/1 MB L2	7990 Mark (mit 2 GB HD)	6698 Mark
PowerTower Pro 225	64 MB RAM/4 GB HD/IMS-Grafikkarte 8 MB/16x CD/1 MB L2	8390 Mark	6698 Mark
PowerTower Pro 225classic	32 MB RAM/4 GB HD/IMS-Grafikkarte 2 MB/16x CD/1 MB L2	6990 Mark (Core mit 2 GB HD)	6149 Mark
PowerCenter Pro 240 MT	32 MB RAM/2 GB HD/2 MB DRAM für Video/16x CD/1 MB L2	7190 Mark	5599 Mark
PowerCenter Pro 240 LP	32 MB RAM/2 GB HD/2 MB DRAM für Video/16x CD/1 MB L2	6990 Mark	5399 Mark
PowerCenter Pro 210 MT	32 MB RAM/2 GB HD/2 MB DRAM für Video/16x CD/1 MB L2	6190 Mark	5099 Mark
PowerCenter Pro 210 LT	32 MB RAM/2 GB HD/2 MB DRAM für Video/16x CD/1 MB L2	5890 Mark	4799 Mark

MT = Mini Tower, LT/LP = Desktop-Gehäuse

Wir können nur raten, zwischen dem 13. und 15. November auf die Macworld in Düsseldorf zu gehen. Dort ist mit noch weit günstigeren Angeboten zu rechnen!

→

Apples neuer Kurs – Reaktionen und Meinungen II



Durchbruch oder Ende?



Optimismus hie, Verärgerung dort – zwei Statements zu Jobs' Strategie



Pro





Fritz Borgstedt, Geschäftsführer Systematics GmbH, bricht eine Lanze für Steve Jobs' Entscheidungen und Apples momentanen Kurs.

■ Seit Apples Bekanntmachung, Clone-Hersteller Power Computing aufzukaufen und die Clone-Lizenzierung, wie wir sie bislang kennen, zu beenden, geistern Nachrichten mit Überschriften wie „Jobs killt Apple", „Auf Wiedersehen Apple" und „Das Ende ist da" druch die weltweite Gemeinde.

Das ist ziemlich weit von der Realität entfernt! Natürlich ist Apple nicht aus dem Schneider. Doch genauso wie die Maßnahmen von Gil Amelio, die Apples finanziellen und operationellen Apparat von Grund auf veränderten, haben Steve Jobs' und Apples mutige Entscheidungen im Hinblick auf die Clone-Lizenzen das Unternehmen gesichert. Trotz aller Proteste von der Gegenseite und des Verlangens nach „Freier Auswahl": Die Clones waren im Begriff, Apple zu vernichten. Wir können nun argumentieren, daß es niemals so weit hätte kommen müssen. Man kann darüber schreiben, darüber reden, darüber diskutieren. Aber was wird das letzten Endes bringen? Im Wortsinne NICHTS. Statt dessen ist es an der Zeit, nach vorne zu schauen und sich auf zwei Tatsachen vorzubereiten: (1) eine Welt mit weniger und letztendlich gar keinen Clones, wie wir sie bisher kannten, und (2) eine Welt mit Apple-Computern, die sehr wahrscheinlich auch auf anderen Architekturen als dem PowerPC aufgebaut sind.

Jobs weiß genau, daß der Kampf „Wir gegen die anderen" vorbei ist. Die anderen haben gewonnen, wir verloren. Deswegen sein Deal mit Microsoft. Deswegen sein Dolchstoß in Richtung Clones. Deswegen wird er auch noch weitere Dinge tun, die viele Mac-Benutzer in Angst und Schrecken versetzen werden. Aber er wird Apple auf die richtige Bahn bringen.

Und deswegen wird der neue Mac, den Steve Jobs gerade heranzüchtet, so vollkommen anders sein als der, an den wir uns gewöhnt haben. Er wird schließlich x86-, Pentium-II- und Intel-Prozessorarchitekturen späterer Generationen neben dem PowerPC vereinen. Das ist schließlich das Wundervolle an Rhapsody: Es ist plattformunabhängig.

Während wir uns also von den Mac-OS-Clones und eventuell vom PowerPC (oder zumindest einem PowerPC, der hauptsächlich von Motorola stammt) weg und auf andere CPU-Architekturen zubewegen, bleibt keine Zeit für Gejammer. Statt dessen ist die Zeit für ruhiges Überlegen und vorausschauendes Planen gekommen. Bleibt zu hoffen, daß Apple uns bei dieser Planung hilft.

Contra





Michael J. Hußmann ist Mac-Anwender der ersten Stunde. Und er hat die Nase voll von Steve Jobs' Kanonenboot-Kurs.

■ Apples Politik der letzten Monate hat auch erfahrene Mac-Anwender in Angst und Schrecken versetzt. Warum? Weil es Apple unter Steve Jobs' Ägide mehr denn je an Bescheidenheit, Verläßlichkeit und Bodenhaftung fehlt.

Bescheidenheit: Apple muß ihre strategischen Allianzen pflegen und nicht einen so wichtigen Partner wie Motorola vor den Kopf stoßen. Wenn Apple von ihren Partnern Opfer verlangt, um selbst zu prosperieren, wird sie in der selbstgeschaffenen Wüste nicht mehr überleben können.

Verläßlichkeit: Apples Politik hat schon lange keinen klaren Kurs mehr erkennen lassen. Entwickler werden auf revolutionäre Technologien wie OpenDoc eingeschworen und dann in den April geschickt. Die Newton-Division wird aus dem Unternehmen herausgelöst und von einem Tag auf den anderen wieder einkassiert. Apple holt sich Cloner ins Boot und läßt sie dann am ausgestreckten Arm verhungern. Wer so von Apple an der Nase herumgeführt wird, überlegt sich zweimal, ob er das Risiko einer weiteren Achterbahnfahrt mit Apple eingeht oder besser den ohnehin kleinen Macintosh-Markt verläßt. Für uns Anwender heißt das, daß es noch weniger Hardware von Drittanbietern geben wird, noch weniger Anwendungsprogramme und noch weniger Spiele.

Bodenhaftung: Apple ist zum Spielball von Egozentrikern geworden. Wir brauchen keine Network Computer, und wir brauchen keine Visionen, kein neues „nächstes großes Ding". Das hatten wir schon. Wenn Steve Jobs Demut lernen will, braucht er nur die Strecke seiner einstigen Triumphe abzuschreiten: Der Apple III war ein Flop – ebenso die technisch brillante Lisa. Gegen den Macintosh hatte sich Jobs noch vehement gesträubt, konnte ihn aber nicht verhindern. Kurz darauf kam Jobs' Ende bei Apple, mit NeXT ein weiteres „nächstes großes Ding" – und ein weiterer kommerzieller Fehlschlag. Somit bliebe Pixar, und wir würden zuversichtlicher in Apples Zukunft blicken, wenn sich Steve Jobs künftig auf die Produktion computeranimierter Trickfilme konzentrierte. Sollte „Toy Story 2" enttäuschen, so werden wir den paar Mark für die Kinokarte nicht nachtrauern. Mit dem Mac aber verdienen wir unsere Brötchen, und seine Zukunft setzt man nicht leichtfertig aufs Spiel.



„ePhoto 1280"

„Genie" macht Revolution

■ Agfa hat mit der „ePhoto 1280" eine neue Digitalkamera mit schwenkbarem Objektiv, Dreifachzoom, Makro-Einstellung, eingebautem Blitz und LC-Display vorgestellt. Der Chip des rund 1900 Mark teuren Modells erreicht eine „echte" Auflösung bis 1024 mal 768 Bildpunkte, die sich auf 1280 mal 960 Pixel interpolieren läßt. Dafür sorgt Agfas neuentwickelte Software „PhotoGenie", die darüber hinaus beim Download der Digitalfotos eine automatische Optimierung vornimmt und laut Agfa „eine kleine Revolution hinsichtlich der Bildqualität" einläuten soll. Zur umfangreichen Software-Ausstattung gehören neben Agfas Bildübertragungsprogramm PhotoWise auch die QuickTime-VR-Software PhotoVista zur Erstellung von Panoramabildern sowie die Bildbearbeitung LivePix SE. *CH*

Info: Agfa, Tel. 02 21/5 71 72 77, www.agfahome.com/deutsch

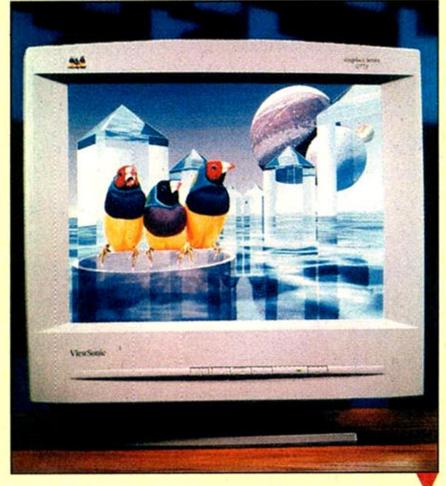
Jaz mit 2 Gigabyte

Doppelpacker

■ Iomega hat auf der PC Expo in Tokio ein neues Jaz-Drive gezeigt, das Medien mit 2 Gigabyte Kapazität verwendet und dabei voll zu den bisherigen Cartridges kompatibel ist. Das „Jaz 2" packt nicht nur doppelt so viele Daten auf den gleichen Platz, es soll auch um 40 Prozent schneller sein – der Hersteller gibt Transferraten von 8,7 Megabyte pro Sekunde an. Über die Verfügbarkeit in Deutschland wissen wir noch nichts, der Preis für ein externes Jaz 2 wird bei etwa 1500 Mark liegen, die Medien sollen 330 Mark kosten.

Ebenfalls neu von Iomega ist das verbesserte „ZipPlus". Der Preis stieg um 50 Dollar, die Kapazität der Medien blieb mit 100 Megabyte gleich. Dafür gibt es jetzt ein kleineres Netzteil für alle international üblichen Spannungen und einen Ein/Aus-Schalter zur Energieeinsparung bei Nichtnutzung. Hinzu kommen einige Multimedia-Softwaretitel, von denen für Mac-Anwender Adobes PhotoDeluxe und Iomegas RecordIt interessant sind. Windows-95-User profitieren von 40 Prozent mehr Geschwindigkeit und dem integrierten Adapter von parallel auf SCSI. Was beide am Mac bringen, testen wir in einer der nächsten Ausgaben. *JS*

Info: Iomega, Tel. 01 30/82 94 46, www.iomega.com



17-Zoller von ViewSonic

Tiefe Löcher

■ Der neue 17-Zoll-Monitor „G773" von ViewSonic ist mit dem „SuperClear-Screen" ausgestattet, der als Teil einer „SuperContrast"-Lochmaskenbildröhre kommt. Diese soll Farben so kräftig darstellen wie ein Streifenmasken-Monitor (Trinitron). Der G773 erfüllt den TCO-95-Standard und kann bei einer Auflösung von 1024 mal 768 Bildpunkten (20 Zoll) noch mit einer Bildwiederholrate von 87 Hertz arbeiten. Er ist durch antistatische Beschichtung reflexionsarm, verfügt über ein Onscreen-Display zur Einstellung der Bildparameter und bekommt drei Jahre Garantie mit Vor-Ort-Austauschservice mit auf den Weg. Der Preis liegt bei 1300 Mark. *JS*

Info: ViewSonic, Tel. 01 30/17 17 43

„DC210 Zoom"

Megapixel für unter 2500 Mark

■ Auch von Kodak steht eine neue Digitalkamera ins Haus. Die „DC210 Zoom" bietet Zweifachzoom, integrierten Blitz, 4,5-Zentimeter-LC-Display und Bildauflösungen bis 1152 mal 864 Pixel. Besonderheit: Die DC210



ist die erste Digitalkamera, die außer in JPEG auch im FlashPix-Format speichert. Zum Software-Lieferumfang gehören die Adobe-Programme PhotoDeluxe und PageMill sowie die Kodak-eigene Software Picture Easy 2.0, die neben Bearbeitung und Archivierung auch den E-Mail-Versand von Digitalfotos ermöglicht. Die neue Kamera soll ab November für unter 2500 Mark erhältlich sein. *CH*

Info: Kodak, Tel. 01 30/82 54 02, www.kodak.com

Für Olympus-Kameras

Fotodrucker

■ Einen neuen Fotoprinter hat die Firma Olympus im Köcher: den Thermosublimationsdrucker „Camedia P-300E", der sich direkt an eine Olympus-Digitalkamera anschließen läßt und damit Fotodrucke ohne Umweg über den PC ermöglicht. Der P-300E bietet 300 dpi Auflösung und eine maximale Druckgröße bis A6. Zusätzlich erlaubt die integrierte Software unter anderem Indexprints mit bis zu 30 Thumbnail-Aufnahmen sowie die seitenverkehrte Ausgabe. *CH*

Info: Olympus, Tel. 0 40/23 77 30, www.olympus-europa.com



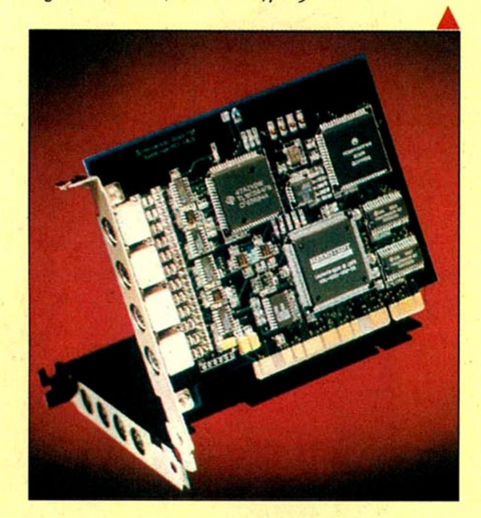
„Quadriga/S" von Hermstedt

Mach 4

■ Eine PCI-Karte zur Vervierfachung Ihrer seriellen Anschlüsse bietet ISDN-Spezialist Hermstedt mit der „Quadriga/S" an. Statt wie sonst üblich einen Umschaltmechanismus hinter einen der vorhandenen seriellen Ports eines Power-Macs zu stöpseln, der das →

→ Wechseln zwischen mehreren angeschlossenen Geräten erlaubt, können an der Quadriga bis zu vier Peripheriegeräte gleichzeitig mit Geschwindigkeiten von bis zu 230 000 bit/s gleichzeitig betrieben werden. Die Umschaltung geschieht per Software, die den Status der Anschlüsse über eine Monitor-Funktion überwacht. Die Quadriga/S steht ab sofort für 695 Mark bei den Händlern bereit. MK

Info: Hermstedt, Tel. 06 21/76 50 0



RayDream Studio

Noch 'ne 5

Nach Painter, ClarisWorks und Nisus Writer erreicht mit RayDream Studio 5 schon wieder eine Software mit dieser offenbar magischen Versionsnummer die Ladentheken. Hauptmerkmale des jetzt unter dem Label Metacreations erscheinenden 3-D-Komplettpakets sind neue vektorgestützte Konstruktionswerkzeuge, Boolesche Operationen sowie der naturalistische Renderer von Think Fish Technologies. Damit wird Ray Dream zum ultimativen 3-D-Comic-Studio. Fülle erhält die neue Version durch auf Partikeln basierende Primitive, die den Eindruck von Rauch, Wolken und Nebelschwaden erzeugen, während die Lichteffekte um sichtbares Licht, Tiefenfilter und Linseneffekte bereichert wurden. Der Preis von RayDream STudio 5 liegt bei knapp 450 US-Dollar. MK

Info: Metacreations, Tel. 0 40/42 94 02 00

4D 6 lokalisiert

Man spricht deutsh

ACI hat die Version 6 ihrer relationalen Datenbanklösung 4th Dimension (kurz: 4D) lokalisiert. Sie ist nunmehr für die Plattformen Mac OS, Windows und Windows NT in deutscher, stabilisierter Fassung verfügbar, die gegenüber der englischen Version um Microsofts Online-Hilfedokumentation, Programmierassistenten (DLL-Wizards) und Plug-in-Wizards für das einfachere Erstellen von Plug-ins erweitert wurde. Das Update von Version 3.5 kostet 350 Mark, die Vollversion schlägt mit 900 Mark zu Buche. JS

Info: ACI, Tel. 0 81 65/95 19 26

„OfficeWarp" von SoHo

Alles fürs Büro

Für die meisten Anforderungen im Büro bietet ein Programm wie FileMaker Pro 3.0 hinreichende Lösungsmöglichkeiten. Wer sich jedoch nicht die Mühe machen will, alle Datenbanken, Oberflächen und Verknüpfungen selbst zu erstellen, kann auch auf fertige Pakete zurückgreifen. Die Firma SoHo hält mit „OfficeWarp" eine Lösung für kleine Büros bereit, unter anderem mit Korrespondenz-, Adreß-, Angebots- und Auftragsverwaltung. Für einen Platz kostet OfficeWarp 250 Mark, jeder weitere schlägt mit 250 Mark zu Buche. JS

Info: SoHo Solutions, Tel. 0 89/74 73 10 17, www.artocom.com/soho

Frisch aus dem Erzgebirge

Der Mac-OS-Clone

Kaum zu glauben, aber nach den Mac-Clones soll aus deutschen Landen nun der erste Mac-OS-Clone kommen. Die im erzgebirgischen Stollberg ansässige und auf Krypto-Systeme spezialisierte Softwareschmiede Omega will auf der diesjährigen Macworld in Düsseldorf ein komplett neuentwickeltes Mac-OS-8-kompatibles Betriebssystem mit dem Arbeitstitel „COS" vorstellen. Das auf einem, wie es heißt, selbstentwickelten Microkernel aufsetzende Betriebssystem soll nach Angaben des Herstellers all jene Eigenschaften mitbringen, auf die wir bei Apples Original noch warten müssen. So sind für COS Speicherschutz, präemptives Multitasking, Multiprozessorfähigkeiten, Sicherheits- und Verschlüsselungsmechanismen nach dem B2-Standard geplant. Fast schon märchenhaft mutet dabei an, daß dieses System nur bescheidene 500 Kilobyte Arbeitsspeicher beanspruchen soll. Optisch ist für COS ein buntes Gemisch bisheriger Mac-Optik geplant, das sich jedoch nicht an Mac OS 8 orientiert. Wer einen Blick auf das neue System werfen will, versuche dies am Messestand von Omega auf der Macworld & Publishing Expo Düsseldorf (Stand C 02). Für alle übrigen will Omega eine auf 20 Tage limitierte Version der als Shareware vertriebenen Software im Web (www.omega.de) bereitstellen. Die Sharewaregebühr beträgt 169 Mark. Mal sehen, was Apple dazu sagt. MK

MS-Paket für den Mac

Office 98 kommt 98

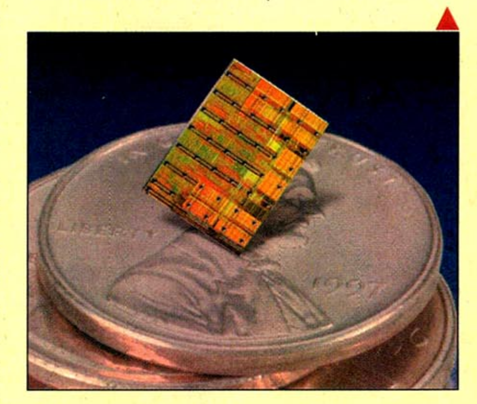
Der Name „Microsoft Office 98 Macintosh Edition" steht schon fest, allerdings sind Preis und Verfügbarkeit noch nicht bekannt. Das Paket enthält Word, Excel, PowerPoint, Outlook Express und Internet Explorer, wobei die Dateiformate voll zu Office 97 für Windows kompatibel sein sollen. Laut Bill Gates wird der Funktionsumfang aber über dieses hinausgehen, und die Programme sollen echte Mac-Applikationen werden. JS

Info: Microsoft, Tel. 0 89/3 17 60, www.microsoft.com/macoffice

Copperfield

IBM und der Kupferkessel

Nach rund zehnjähriger Entwicklung ist es IBM gelungen, ein Verfahren zu entwickeln, bei dem die Leiterbahnen von Mikrochips statt wie bisher aus Aluminium aus dem wesentlich besser leitenden Kupfer hergestellt werden. Aus diversen Quellen verlautet, der blaue Riese plane, bereits im ersten Halbjahr 1998 neue PowerPC-750-Chips auf Basis dieser Technologie zu produzieren, die etwa 30 bis 40 Prozent schneller arbeiten als ihre Vorgänger, zugleich aber auch 20 bis 30 Prozent billiger sind. Nach Meinung von Spezialisten ist IBM mit dieser Innovation der Konkurrenz um mindestens ein Jahr voraus. MK



Connectix zieht nach

Virtual PC mit DOS

Kurz vor Redaktionsschluß erreichte uns die Meldung, daß Connectix – ohne Frage als Reaktion auf Insignias Real PC – das Low-cost-Produkt „Virtual PC – PC DOS" ankündigt. Mit einem empfohlenen Verkaufspreis von 69 Dollar liegt der Connectix-Emulator 10 Dollar unter dem US-Preis von Real PC. Während dieses mit DOS 6.22 ausgeliefert

wird, setzt Connectix auf IBMs PC DOS und bundelt ihren Emulator mit Spielen wie „Madden NFL Football", „PGA Tour 96" und „Need for Speed" von Electronic Arts.

Dies und die Tatsache, daß nun auch Virtual PC Joysticks unterstützt, zeigt, daß der angestrebte Markt eindeutig im Game-Segment liegt. Wer andere Interessen hat, kann aber auch Systeme wie Windows (NT, 95, 3.x), OS/2 oder OpenStep auf dem Emulator installieren. Des weiteren liefert Connectix ab sofort das Update auf die Version 1.01 inklusive Maustreiber für den DOS-Betrieb aus. Hätten wir diese Versionen bereits in Augenschein nehmen können, wäre unser Vergleichstest zwischen Virtual PC und Real PC auf Seite 38 möglicherweise anders ausgefallen. Doch das gehört bis zu einem tatsächlich durchgeführten Test in den Bereich der Spekulationen. FS

Info: Connectix, Tel. 0 89/49 04 49 26, Download: www.connectix.com



Apple stellt vor

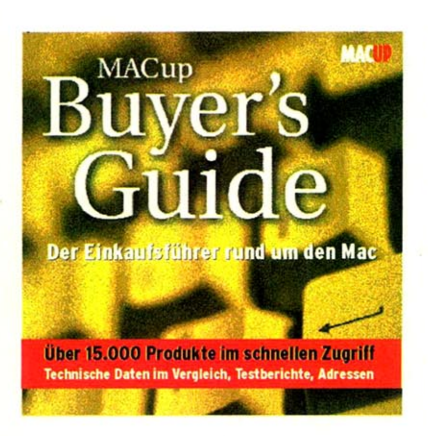
ColorSync 2.5

■ Auf der Seybold Conference in New York hat Apple die überarbeitete ColorSync-Version 2.5 vorgestellt. Die Highlights des aktualisierten Farbmanagementsystems sind eine Plug-in-Architektur zur einfachen Anbindung an Bildschirm-Kalibriersysteme, Multiprocessing-Unterstützung und AppleScript-Fähigkeiten. Wie immer liegt auch das neue ColorSync auf Apples Webserver zum Herunterladen bereit. MK

Info: Apple, www.colorsync.apple.com

MACup Buyer's Guide auf CD-ROM

Viermal im Jahr



■ Rechtzeitig zur diesjährigen Macworld Expo in Düsseldorf wird die erste Ausgabe des neuen MACup Buyer's Guide erscheinen und mehr als 15 000 Produkte rund um den Mac aufführen, die man mit komfortablen Suchfunktionen finden kann. So läßt sich nach technischen Details ebenso fahnden wie nach Herstellern oder Fachgebieten.

Sollten die Hard- oder Softwareprodukte in einer der neueren Ausgaben von MACup oder Mac MAGAZIN & MACeasy getestet worden sein, finden Sie den entsprechenden Bericht als PDF auf der CD. Außerdem enthält die Datenbank aktuelle Straßenpreise, die wöchentlich via Internet aktualisiert werden können. Auf unserer Heft-CD-ROM finden Sie einen Previewfilm, der Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der Datenbank nahebringt.

Der MACup Verlag kooperiert für dieses Projekt mit der Wiesbadener Firma HDC, die auch die Datenerfassung übernimmt und ihrerseits ein Händlerinformationssystem offerieren wird. Hersteller, Distributoren oder sonstige interessierte Anbieter können sich jetzt noch unter Tel. 06 11/9 73 65 15 oder E-Mail gh@hdc.de melden, um mit ihren Produkten in die erste Ausgabe zu kommen. Für Händler liegt ein Antwortfax auf der CD, das zum Abgleich der Adressen dienen soll.

Der digitale Buyer's Guide erscheint viermal jährlich als CD-ROM und wird ausschließlich im Abonnement vertrieben. Das Jahresabo kostet 78 Mark. Bis zum Ende der Macworld am 15. November 1997 gilt der Subskriptionspreis von nur 60 Mark. Sie können das Abo jetzt schon schriftlich zum Angebotspreis bestellen unter:

MACup Verlag GmbH
MACup Buyer´s Guide
Postfach 50 10 05
22710 Hamburg
Fax 0 40/85 18 35 47

OS-Ticker

➔ Bald da: Mac OS 8.1. Das bisher unter dem Codenamen „Bride of Buster" gehandelte nächste Mac-OS-Release könnte ob der Vielzahl an Änderungen und Verbesserungen nun möglicherweise doch nicht als Mac OS 8.0.1, sondern als Mac OS 8.1 firmieren. Mit der Fertigstellung wird gegen Ende des Jahres gerechnet.

Die auffälligste Neuerung ist ein Festplattenformat mit dem Codenamen „Sequoia", das den modernen Anforderungen an Festspeichersysteme entsprechen soll. So wird das HFS+ getaufte Format durch verringerte Blockgrößen den Platz auf großen Festplatten besser ausnutzen, Dateien von über 2 Gigabyte Umfang erlauben und darüber hinaus mit mehr als den bisherigen 65 536 Dateien pro Volume zu hantieren in der Lage sein. Außerdem sind, wie auch unter Windows 95, Dateinamen mit bis zu 255 Zeichen erlaubt.

Mit dem Update des Systems werden einige weitere Updates verbunden sein, zu denen QuickTime 3.0, Mac OS Runtime for Java 2.0, Open Transport 1.3 und die Version 8.5.1 der LaserWriter-Software gehören, die allesamt besser, schneller und vor allem „Internetter" als ihre Vorgänger sein sollen.

Obwohl bereits das neue Betriebssystem Mac OS 8 auf PowerPCs durch gegenüber System 7.x deutlich verbesserte Performance besticht, soll „Bride of Buster" noch mal für Beschleunigung sorgen. Schlußendlich werden in dem neuen OS natürlich diverse Bugs beseitigt sein, die in Mac OS 8 aufgetaucht sind. MK

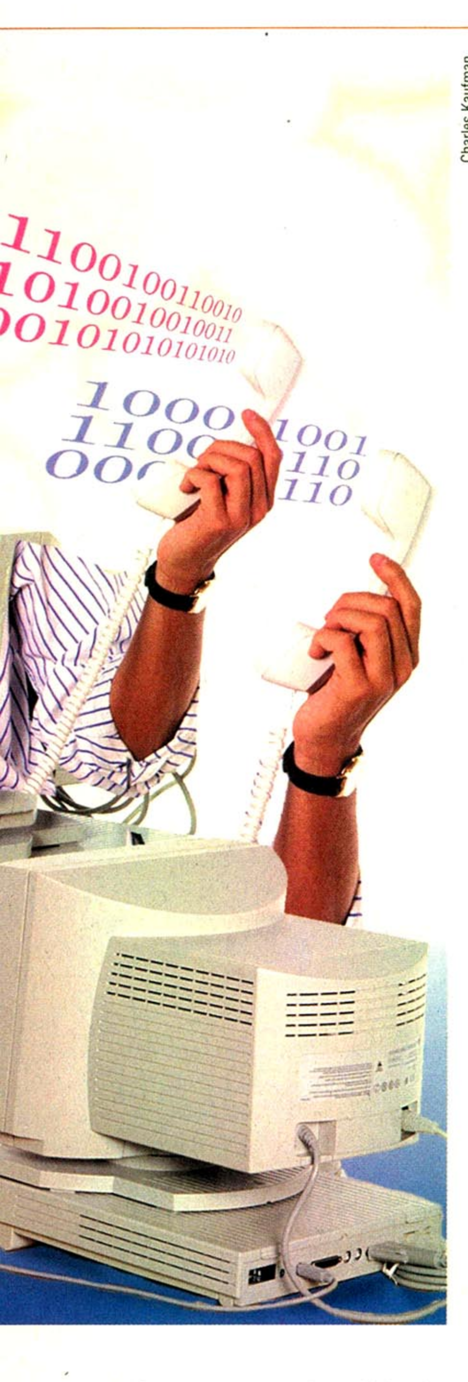


Bei Anruf Mac!

Wie Sie mit Mac, Modem und Internet-Zugang Ferngespräche fast zum Ortstarif führen, haben wir Ihnen bereits in Heft 8/97 gezeigt. Dieses Mal widmet Matthias Kremp sich den Möglichkeiten, den **Mac als Anrufbeantworter** der Extraklasse oder zum Telefonieren übers normale Telefonnetz zu benutzen.

Viele Modems glänzen heute mit einer Eigenschaft namens Voice-Fähigkeit. Wie nicht schwer zu erraten ist, bedeutet dies, daß die Geräte nicht nur zu Daten- und Faxübertragungen in der Lage sind, sondern auch mit gesprochener Sprache umzugehen verstehen. Das ist natürlich eher nicht von Belang, wenn Sie beabsichtigen, Ihren Mac lediglich als Wählhilfe oder Rufnummernspeicher zu mißbrauchen; dann genügt ein beliebiges Modem, und selbst preisgünstige Shareware wie Addressbook 1.7.1 ist in der Lage, gespeicherte Nummern über das Modem zu wählen und das Gespräch anschließend an ein Telefon weiterzugeben.

Wer hingegen von Voice-Fähigkeit profitieren möchte, nämlich um über ein entsprechendes Modem seinen Mac als Anrufbeantworter für sich arbeiten zu lassen, der benötigt spezielle Software, die mit den vom Modem angelieferten Sprachdaten auch etwas anfangen kann und zudem Funktionen für eine Voicemailbox, wie ein



Charles Kaufman

Anrufbeantworter neudeutsch heißt, bereitstellt.

Dummerweise bedienen die als Voice-fähig angepriesenen Modems, die es in diversen Varianten zum Beispiel von Lasat, Zyxel, US Robotics, Creatix, Global Village, Supra oder TKR gibt, meist nur die Windows-Gemeinde mit einer solchen Software. Die Mac-Versionen selbiger Modems werden üblicherweise bestenfalls mit einer Faxsoftware und einem Terminalprogramm, vielleicht auch noch mit einer Einsteiger-CD-ROM eines der großen Online-Anbieter ausgeliefert. Das heißt natürlich nicht, daß es nicht auch für Mac-Maniacs Softwarelösungen gibt, die ihren Computer für sich telefonieren lassen. Welche das sind, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

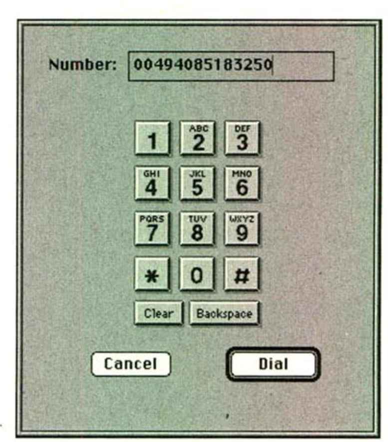
Front Office (LE)

■ Nachdem sich die Firma STF bereits mit FaxSTF und dessen Lite-Variante StartFaxing einen Namen in der Mac-Szene machen konnte, versuchen sich die Amerikaner nun auch an einer integrierten Voicemail-Lösung. Unter dem bezeichnenden Namen „Front Office“ firmiert eine Software, die je nach Ausbaustufe als hierarchischer Anrufbeantworter oder als komplexes Nachrichtenverwaltungssystem fungieren kann.

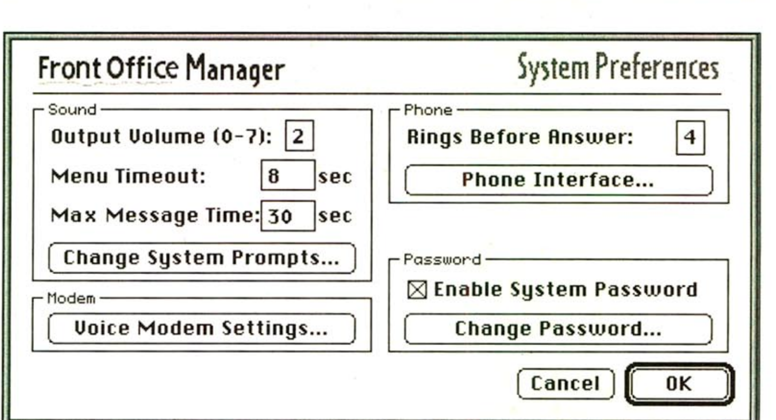
Die mit dem Kürzel „LE“ (also Limited Edition, eingeschränkte Fassung) versehene Version, die mittlerweile auch mit vielen Modems gebundelt wird (etwa denen von Lasat), ermöglicht, bis zu zehn Voicemailboxen einzurichten und, sofern eine Mikrofon vorhanden ist, auch direkt über Mac und Modem zu telefonieren – eine Eigenheit, die einer deutsch lokalisierten Fassung (die noch aussteht) fehlen dürfte.

Wer Front Office in der unbeschränkten Version benutzt, kann sich darüber hinaus noch per Pager oder Telefonanruf den Eingang neuer Nachrichten anzeigen lassen. In Zusammenarbeit mit FaxSTF versteht sich Front Office zudem auf Fax-on-demand – Anrufer können also vorbereitete Faxe per Telefon abfragen, die sie dann durch FaxSTF automatisch zugesandt bekommen.

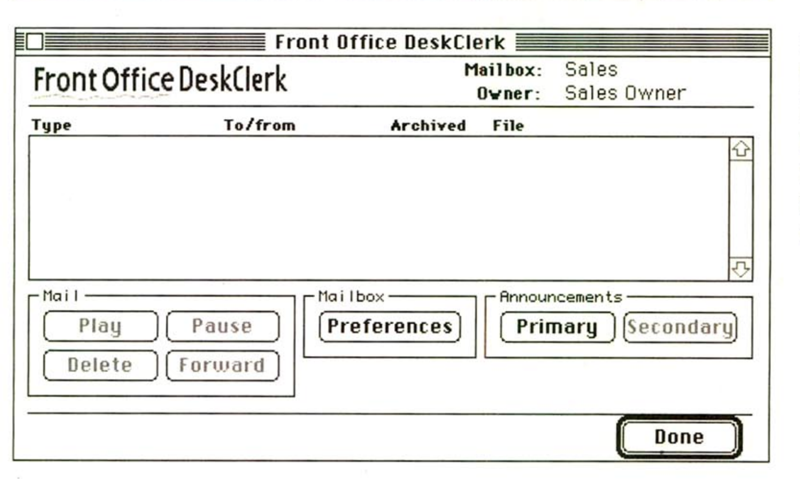
Das einzige Manko, das sich Front Office vorwerfen lassen muß, ist seine unübersichtliche Bedienung. Im Gegensatz zu FaxSTF sind dem Benutzer hier doch einige Stolpersteine in den Weg gelegt. Trotzdem ist Front Office, gerade im Zusammenspiel mit FaxSTF, besonders für kleinere vernetzte Arbeitsgruppen eine recht interessante Lösung, der aber erst dann Erfolg beschieden sein dürfte, wenn es sie in einer an hiesige Verhältnisse angepaßten Version gibt. ➜



Ein minimales Interface ermöglicht in Front Office die Wahl von Telefonnummern vom Mac aus. Etwas mehr Komfort würde hier nicht schaden.



Innerhalb eines Netzwerks übernimmt ein Teilnehmer die Funktion des Verwalters und steuert über den „Front Office Manager“ die Software. Er regelt zudem, wer welche Nachrichten bekommt und wie das Zusammenspiel mit der Hardware abläuft.



Per „DeskClerk“ kann jeder Front-Office-Nutzer innerhalb des Netzwerks seine Nachrichten abfragen oder an andere weiterleiten.

CoMa

■ Hinter dem Namenskürzel „CoMa“ verbirgt sich die Bezeichnung „Communication Manager“, und als solcher versteht sich das Programm aus dem Hause Softbär auf die Abwicklung sämtlicher über eine Telefonleitung zu erledigenden Aufgaben. Je nachdem, wie Ihre Anforderungen aussehen, können Sie sich bei diesem Programm entweder für eine knapp 100 Mark teure „Nur-Fax“-Version, die rund 170 Mark kostende Voice-Variante oder das 260 Taler schwere Professional-Paket entscheiden.

Allem anderen voran steht in CoMa die Faxfunktion, die Fernkopien bereits während des Empfangs darstellt.

Des weiteren sind eine kleine Mailbox und ein Z-Modem-Terminalprogramm in das Programm integriert, die den Dateiaustausch mit anderen Computern ermöglichen.

In der Voice-Version schließlich kommt – Nomen est omen – ein komfortabler Anrufbeantworter hinzu, der nach Anrufern und/oder Tageszeiten getrennt unterschiedliche Ansagetexte abspulen kann. Die Anzahl an Textvarianten richtet sich hier nach dem Programmausbau, in der Professional-Variante ist sie gar unbegrenzt.

Neben der reinen Annahme von Gesprächen eignet sich dieser Anrufbeantworter allerdings auch dazu, bestimmten Personen Nachrichten zu hinterlassen („Uschi, ich bin ab acht Uhr in der Klause. Komm doch einfach nach!“) oder um Informationen zur Abfrage bereitzustellen („PowerBooks führen wir diese Woche besonders günstig!“). Wie Front Office ermöglicht CoMa in der Professional-Variante auch Fax-on-demand, womit sich andere Faxprogramme häufig recht schwer tun. Bei Fax-on-demand schickt nicht der Anrufer, sondern der Angerufene ein Fax. Dies ist beispielsweise für die Bereitstellung von Preislisten oder bei der Abfrage von Last-minute-Angeboten interessant.

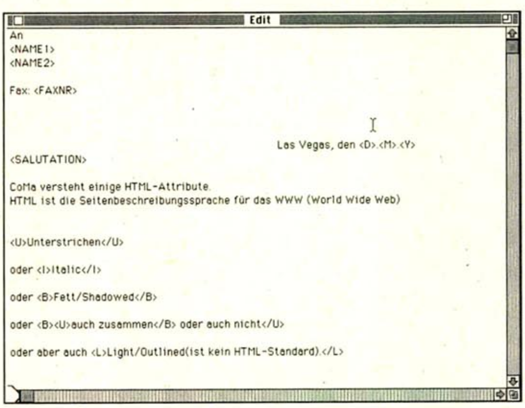
Was sich hier nun so anhört wie das ultimative Kommunikationsprogramm, krankt leider Gottes an einer undurchsichtigen Oberfläche. Viel zu häufig sieht sich der Anwender in CoMa mit kilometerlangen Pfadnamen und unübersichtlichen Dialogboxen konfrontiert. Der größte Nachteil ist aber eindeutig, daß sich CoMa nicht etwa, wie sonst üblich, als Druckertreiber in das Auswahlmenü einklinkt, so daß aus jeder Applikation gefaxt werden kann, sondern daß Faxe nur in CoMa selbst erstellt respektive als Ascii-Text geladen werden können. Excel-Tabellen, Dokumente in XPress und dergleichen bleiben dabei außen vor.

CoMa / General Parameter
System: Master:Desktop Folder:CoMa_Mac_4.0.1:System:
Modem: ZyXEL Elite 2864ID ISDN | Connect: Voice&Fax&Data
Port: Modem Port | DTE-Speed: 230400 bps
Init: AT&D0
Exit: ATZ
Automatic receive: Answer at 5 rings | Ask S1-register | Save rings in list
Send: max. 10 dial repeats after 30 sec | Scan jobs all 300 sec
Modem-protocol | Creator: R*ch
Cancel | Save Parameter | OK

Die globalen Einstellungen sind in CoMa noch am einfachsten zu meistern. Am besten stellt man hier nur das benutzte Modem und die gewünschte Schnittstellengeschwindigkeit ein und läßt die Pfadnamen unangetastet.

CoMa / Voice Parameter
Outgoing: Master:Desktop Folder:CoMa_Mac_4.0.1:Voice:Outgoing:
System Out: Master:Desktop Folder:CoMa_Mac_4.0.1:Voice:Outgoing:
2nd Level: Master:Desktop Folder:CoMa_Mac_4.0.1:Voice:Level2:
Incoming: Master:Desktop Folder:CoMa_Mac_4.0.1:Voice:Incoming:
Init: AT
Max. record time: 120 sec | Silence: 5 sec | Medium sensitiv
Redirect incoming message to:
Remote control: PIN: | No time announces
Cancel | Save Parameter | OK

Als Anrufbeantworter erlaubt CoMa auch die Weiterleitung von Nachrichten und Fernabfragen sowie die Ansage der Zeiten, zu denen die einzelnen Nachrichten eingegangen sind.



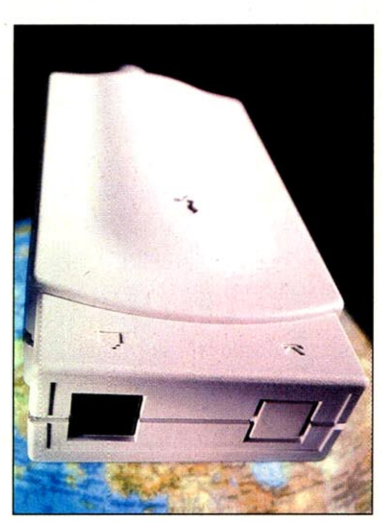
Faxe müssen in CoMas eigenem Texteditor oder einem beliebigen anderen Ascii-Editor erstellt werden. Die einzige Möglichkeit, dem Ganzen etwas Pfiff zu verleihen, sind die wenigen HTML-Kommandos, die CoMa umzusetzen weiß.

Telefonsoftware für den Mac

Programm	Apple Telekom [1]	CoMa	Front Office (LE)	Sagem Telekom
Hersteller	Apple	Softbär	STF	Apple/Sagem
Info	Apple, Tel. 0 18 03/50 18	Fachhandel	Diwers, Tel. 0 40/36 96 00	Prisma Express, Tel. 0 18 05/34 59 90
Funktionen	Adreßbuch, Wählhilfe, Freisprechen, Anrufbeantworter, Fax	Anrufbeantworter, Fax-on-demand, Mailbox, Terminalprogr.	Anrufbeantworter, Fax-on-demand (mit FaxSTF)	Adreßbuch, Wählhilfe, Freispechen, Anrufbeantworter, Fax
Unterstützte Modems & ISDN-Adapter	Apple-Modems & Geoport-Adapter, diverse Drittherstellter-Modems	Zyxel, Elsa, Creatix, US Robotics, Dr. Neuhaus und andere	Diverse Voice-Modems von Aiwa bis Zyxel	Planet III, Spiga Geoport-Adapter
Preis (zirka)	Kostenlos	zirka 100 bis 260 Mark	zirka 200 Mark	Update zirka 80 US-Dollar
Wertung	*****	***	***	*****

1) Anrufbeantworterfunktion nur mit Geoport-Adapter

Apple Telekom Software



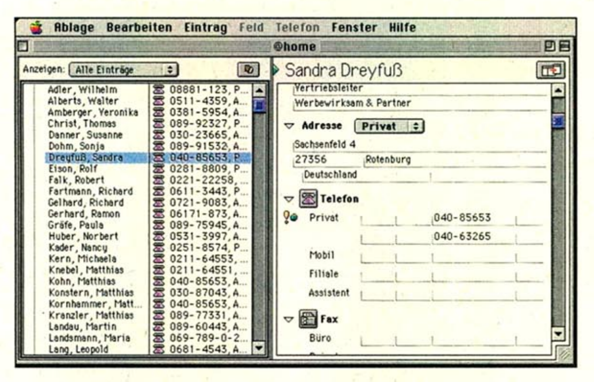
■ Wie man es von der Firma Apple nicht anders zu erwarten wagt, ist auch die Apple Telekom Software ein Beispiel für gute und benutzerfreundliche Programmierung. Je nachdem, welche Version der Anwender einsetzt, unterstützt sie unterschiedliche Modems. So gibt es beispielsweise eine speziell für PowerBooks geeignete Variante, die mit diversen PC-Card- und seriellen Modems zusammenarbeitet (darunter auch GSM-fähige, über die sich Handyträger freuen werden), die jedoch den Nachteil hat, daß sie ausschließlich Faxfunktionen und ein Adreßbuch bereitstellt. →

Der Alleskönner

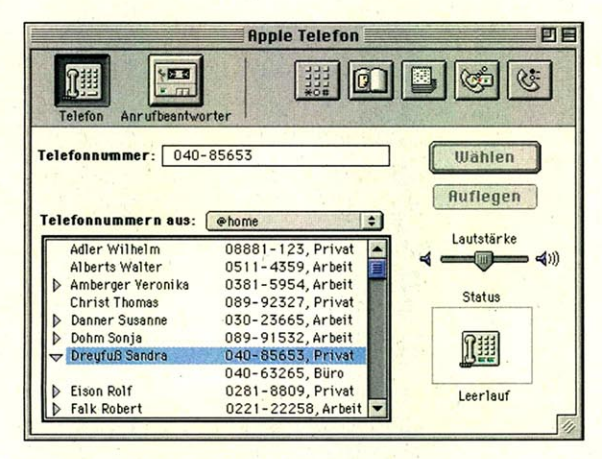
Das ISDN-Modem-Fax-Anrufbeantworter-Telefon

■ Eine besondere Variante der Apple Telekom Software haben die ISDN-Spezialisten des französischen Unternehmens Sagem in den letzten Monaten in Lizenz entwickelt. Sie ist an die Sagem-eigenen Planet-ISDN-Karten und ISDN-Geoport-Adapter angepaßt und verhilft deren Besitzern zu analogen Modemfunktionen mit Geschwindigkeiten bis zu 33,6 Kilobit pro Sekunde. Damit sind die Sagem-Produkte die ersten für den Macintosh, die sowohl für ISDN-Dienste als auch für analoge Mailboxen und Faxe geeignet sind. Die Notwendigkeit für ein zusätzliches Modem oder Faxgerät entfällt somit. Während die Auslieferung dieser Software mit Sagem-ISDN-Produkten in den Vereinigten Staaten bereits begonnen hat, müssen wir auf eine lokalisierte Version noch ein wenig warten. Besitzer von älteren Sagem-ISDN-Karten und -Adaptern dürfen sich auf ein Software-Update freuen, das ab Herbst für ungefähr 150 bis 200 Mark über den Ladentisch gehen dürfte.





Die Apple Telekom Software besitzt ein dermaßen gutes und umfangreiches Adreßbuch, daß schon dieses allein Grund genug sein kann, das Programm zu installieren. Samt Faxfunktionen und zusammen mit einem Telefon macht diese Lösung den Mac zum komfortabelsten aller Komforttelefone.



Anders als die Einfach-Lösungen anderer Anbieter stellt Apples Telefon-Beihilfe tatsächlich sinnvolle Funktionen zur Verfügung, die weit über die einfache Eingabe von Nummern hinausgehen.

Interessanter ist da schon die Version, die Apple ihren Geoport-Adaptern beilegt und die mittlerweile in Version 3.2.2 vorliegt. Mit dieser Kombination können Sie Ihren Mac auch zum Anrufbeantworter aufrüsten. Zwar ist diese Lösung nicht gerade für den Einsatz in größeren Firmen gedacht, als Plapperkasten für den Privatbereich oder kleinere Firmen eignet sie sich dafür um so besser.

Im Vergleich mit den beiden zuvor vorgestellten Produkten besticht Apples Anrufbeantworter durch seine einfache Bedienung, die keineswegs zu Lasten der Leistungsfähigkeit geht. So kann man auch hier verschiedene Sprachboxen einrichten und per Tastentelefon anwählen.

Im Zusammenhang mit dem erstklassigen Adreßbuch läßt sich der Mac sogar theoretisch als Komforttelefon nutzen. Theoretisch deshalb, weil die deutsche Telekom den Einsatz eines Macs zum Telefonieren verbietet. Hierzu wäre nämlich eine BZT-Zulassung vonnöten, die der Mac nicht hat. Die in den USA und einigen europäischen Nachbarstaaten (zum Beispiel Schweiz) vorhandene Freisprechmöglichkeit mußte also für die deutsche Version entfernt werden. Diese kann zwar immer noch direkt aus dem Adreßbuch heraus Telefonnummern wählen, fordert nach dem Verbindungsaufbau jedoch zum Abheben eines Telefonhörers auf.

Fazit

■ Für welche der Softwarelösungen Sie sich auch entscheiden, empfehlenswert ist es auf jeden Fall, sich vom Hersteller oder Distributor vor dem Kauf eine aktuelle Liste der unterstützten Modems zuschicken zu lassen. Fällt Ihre Wahl auf die Apple Telekom Software, müssen Sie sich, um in den Genuß von Anrufbeantworterfunktionen zu kommen, zwischen dem preiswerteren Geoport-Telekom-Adapter, der nur analoge Modemfunktionen bereitstellt, und dem ISDN-Geoport-Adapter von Sagem, der auch zweikanalige ISDN-Dienste beherrscht, entscheiden. Beide eignen sich für Einsteiger, und wir empfehlen sie ohne Einschränkung.

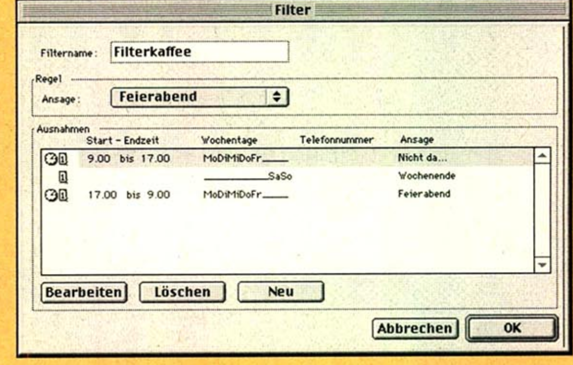
Daß wir trotz allem zwiegespalten über die Nutzung eines Macs als Anrufbeantworter denken, hat zwei Gründe. So kann man einen günstigen Stand-alone-Beantworter im Elektrofachhandel schon für knapp 100 Mark erwerben. Der kann dann zwar lange nicht soviel wie eine Mac-Software, verbraucht dafür aber – der zweite Grund – weit weniger Strom als ein Mac, der 24 Stunden am Tag läuft. Überlegen Sie also vor der Umrüstung gut, ob Sie die Funktionen eines Software-Plapperkastens wirklich brauchen oder ob Sie nicht bloß zu ausgesprochener Technophilie neigen. ■

Die Edel-Variante

■ Wer sich nicht auf reine Softwarelösungen verlassen mag und außerdem kompatibel zum De-facto-ISDN-Standard von Hermstedt sein möchte, dem bietet sich Hermstedts jüngster ISDN-Sproß, die „Leonardo SL“ an. Diese PCI-Karte vereint in sich einen zweikanaligen ISDN-Adapter und ein 33,6 kbps schnelles Faxmodem. Wer die Karte zudem noch für Telefonfunktionen nutzen will, erwirbt zusätzlich das Voice-Modul, eine winzige Ein-Chip-Platine samt dazugehöriger Anrufbeantwortersoftware „LeoVoice“ sowie einem Telefonhörer. Diese Lösung ist zwar nicht gerade die billigste – sie schlägt mit mehr als 2000 Mark zu Buche –, doch sind hier sämtliche Telefonie- und Datenübertragungsfunktionen auf einer Karte vereint. Keine Kabelage stört das Auge, und die einfach von CD zu installierende Software macht die Installation zum Selbstgänger.

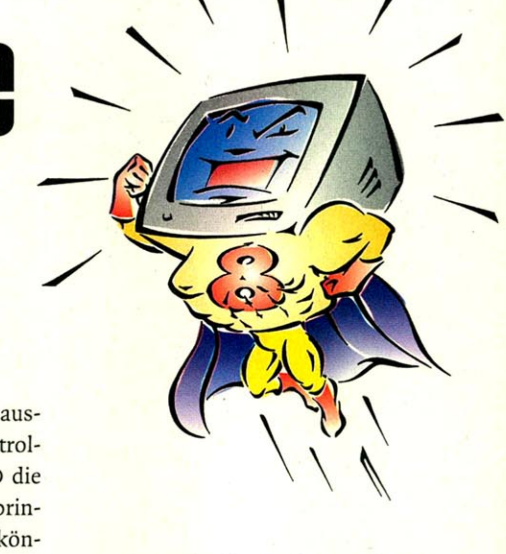


Ohne viel Schnickschnack zeigt sich Hermstedts Wählsoftware. Obwohl sie dem User schon eine Menge Routineaufgaben abnimmt (etwa die Amtsholung), würde eine Verbindung zu einer Datenbank ihr gut stehen.



Voll im Mac-Look und einfach zu konfigurieren, kann Hermstedts Beantwortermodul einem Anrufer zu unterschiedlichen Zeiten verschiedene Ausreden für Ihre Abwesenheit präsentieren.

E-Mail und die Detektive





Mit **Internet Address Detectors** zeigt das Mac OS 8, wie intelligent ein Betriebssystem sein kann.

Zum ersten Mal im Internet: Das ist wie allein nach Berlin fahren. In der großen Stadt brauchen Sie einen Jungen mit Hupe und seine Detektivfreunde; für das Netz haben Sie einen Mac mit Mac OS 8, das mit neuen Funktionen auf sich aufmerksam macht – zum Beispiel den Zugangserleichterungen fürs Web oder den Kontextmenüs (siehe Mac MAGAZIN & MACeasy 10/97, Seite 30). Beides zusammen macht sich eine neue Systemerweiterung von Apple zunutze: Mit „Internet Address Detectors" – kurz IAD – wird der Umgang mit Web-URLs, E-Mail-Anschriften oder FTP-Sites so komfortabel wie nie zuvor.

IAD erkennt in Dokumenten Web- und E-Mail-Adressen und bereitet diese Daten übersichtlich auf. Haben Sie eine entsprechende Textpassage ausgewählt und mit gedrückter Control-Taste angeklickt, präsentiert IAD die aufgespürten Infos in einem aufspringenden Kontextmenü. Von dort können Sie sie direkt an die passenden Programme weitergeben, zum Beispiel Internet Explorer starten lassen oder in Navigator ein Bookmark anlegen, ohne daß der Browser geöffnet sein müßte.

Handelt es sich um E-Mail-Adressen, können Sie gleich einen Brief im Programm Ihrer Wahl verfassen. Allerdings funktioniert der Befehl „Add e-mail address to Emailer address book" erst mit Emailer 2.0 und nicht mit der Mac OS 8 beigelegten Version 1.1. Trotzdem reduziert IAD viele Arbeitsschritte auf ein Kontextmenü.

Gehen Sie der Sache am besten selbst auf den Grund, indem Sie IAD von unserer CD-ROM installieren. Bevor Sie sich in den Genuß dieser pfiffigen Arbeitserleichterung bringen, sollten Sie jedoch auf jeden Fall beachten, daß IAD bislang nur in einer englischen Version vorliegt und daher beim deutschen Mac OS 8 zusätzlich eine „Contextual Menu Extension" in den Systemerweiterungen ablegt. Diese können Sie getrost löschen, weil ansonsten die normalen Kontextmenüs im Finder nicht mehr zu Diensten stehen. ■ BÖ



Auf CD-ROM:
- Internet Address Detectors
- Erweiterungen für die Kontextmenüs
- Neue Updates für die 8

Sie selektieren einen beliebigen Text – den Rest übernehmen die Daten-Detektive: E-Mail-Adressen, Web-URLs und Ftp-Locations werden gestellt und verhaftet.

Oben: Im zugehörigen Kontrollfeld bestimmen Sie, an welche Programme mit welchen Funktionen aufgespürte Daten bevorzugt übergeben werden sollen. Links: Installieren Sie nur die Komponenten für Programme, die Sie auch benutzen. Sonst wird das Kontextmenü unübersichtlich.

Zum Hören, Sehen und Staunen...

Deutschland

GRAVIS
Computervertriebsges. mbH
D-10557 Berlin
Tel. 0 30/3 97 80 90
www.gravis.de

ComSpot
Computer Systems
D-22085 Hamburg
Tel. 0 40/22 71 34-0
www.comspot.de

Systematics GmbH
EDV-Systemberatung
D-22087 Hamburg
Tel. 0 40/2 26 66 60
www.systematics.de

Frank Schreiber Computersysteme
Beratung & Verkauf
D-30457 Hannover
Tel. 05 11/4 34 00 73

Nimbus Gruppe Ges. für
Computer-Systeme mbH
D-33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41/9 70 10
www.nimbus.de

Kleinofen GmbH
D-40211 Düsseldorf
Tel. 02 11/35 52-0
www.kleinofen.de

B&K Computersysteme
Vertrieb und Service GmbH
D-42329 Wuppertal
Tel.02 02/73 99-0
www.bkcomputer.de

Broadway ComputerService
D-63674 Altenstadt
Tel. 0 60 47/95 05 70

Competence Ges.
für bedarfsorient.
PC-Lösungen mbH
D-65205 Wiesbaden
Tel. 06 11/72 40 05

GRAPHIA
Willy Nothnagel GmbH
& Co.KG
D-64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51/3 30 40
www.graphia.de

Apple Center Uhlmann
D-70499 Stuttgart
Tel. 07 11/1 38 98 00
www.uhlmanngmbh.de

DEOS Software GmbH
Soft- und Hardwarevertrieb
D-72393 Burladingen
Tel. 0 74 75/9 51 00

SCS Schwarz & Co.
Vertriebsges. mbH
D-74223 Flein
Tel. 0 71 31/59 20 40
www.scs.de

... kommen Sie hier leider nicht mehr, denn jemand hat sich hier vor Ihnen bereits über schnelle ISDN-Karten, modernste Kommunikationssoftware – jetzt mit Fax und Telefonie – informiert. Unter 01 80/5 33 35 52 können Sie die hier ursprünglich vorhandene Broschüre jederzeit abfordern – dann wissen auch Sie mehr über:

Mac Point
Computer Distribution GmbH
D-79108 Freiburg
Tel. 07 61/5 01 99

In Time
Comp. Vertriebs GmbH
D-80337 München
Tel. 0 89/746 98 54

Computerhaus GDD
Sales Point GmbH
D-80799 München
Tel. 0 89/27 81 50 70

Jens Schulz
Computersysteme GmbH
D-80992 München
Tel. 0 89/1 43 82 40-11
www.cancom.de

All Around My Mac
H. Hartmann GmbH
D-91355 Kemmathen
Tel. 0 18 05/31 13-11
www.aamm.com

BC&C
BüroComputerCommunication
D-94315 Straubing
Tel. 0 94 21/8 26 11

Schweiz

Ingeno Wolf Computer AG
CH-8602 Wangen
Tel. 01/833 66 77
www.ingeno.ch

Ingeno Computer AG
CH-8047 Zürich
Tel. 01/406 12 12
www.ingeno.ch

Ingeno Wolf Computer AG
CH-3018 Bern
Tel. 031/998 44 33
www.ingeno.ch

Ingeno Data AG
CH-4001 Basel
Tel. 061/261 48 58
www.ingenodata.ch

Data Quest AG
CH-8953 Dietikon
Tel. 01/745 77 77
www.dataquest.ch

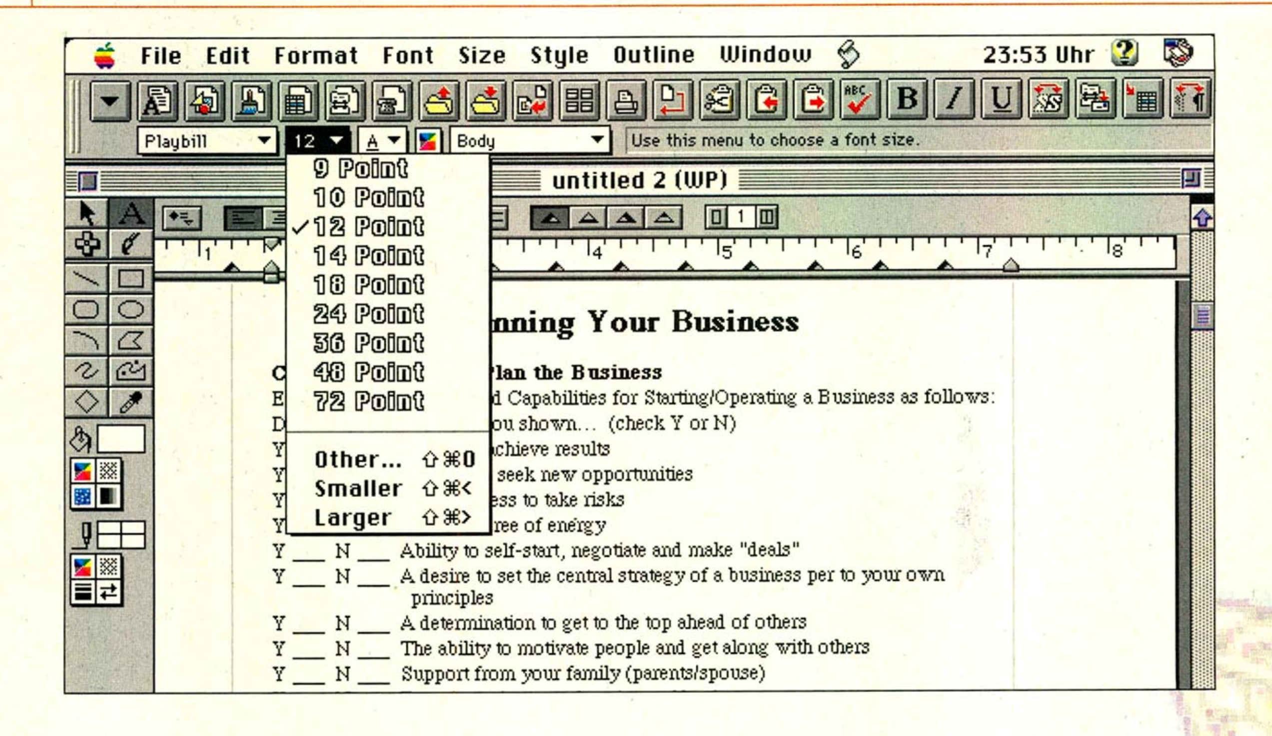
Data Quest AG
CH-4133 Pratteln
Tel. 061/826 44 44
www.dataquest.ch

Data Quest AG
CH-6003 Luzern
Tel. 041/240 02 33
www.dataquest.ch

die schnellen Telekommunikationslösungen von



Der autorisierte Fachhandel bezieht Produkte von SAGEM über D: PRISMA EXPRESS Distributionsgesellschaft mbH, Tel. 01 80 / 534 59 95, Fax 01 80 / 534 59 99
A: PRISMA EXPRESS Distributionsgesellschaft mbH, Tel. 02 22 / 27 74 15 00, Fax: 02 22 / 27 74 15 01· CH: Systrade AG, Tel. 061 / 755 51 11, Fax 061 / 755 55 05.





Kleiner Schlauberger

Mit riesigem Funktionsumfang und kleinem Speicherhunger setzt **ClarisWorks 5.0 Office** die Erfolgsstory des pfiffigen Programms fort. Johannes Schuster stellt die Neuerungen vor.

Angekündigt war ClarisWorks 5 als eines der ersten Container-Programme für OpenDoc-Parts, doch dann kam alles anders. Apple ließ im Zuge ihrer Rhapsody-Pläne OpenDoc unter den Tisch fallen, woraufhin Tochter Claris sich auf die traditionellen Works-Stärken besann und sich immer mehr – und zwar mit wachsendem Erfolg – dem Windows-Markt zuwandte, der bereits 34 Prozent des Umsatzes ausmacht. Wohl um ihr Allround-Talent noch besser hervorzuheben, erhielt die Version 5 den Zusatz „Office" – nicht ganz zu unrecht, denn durch die Vielzahl der Module ist ClarisWorks durchaus mit den Konkurrenten von Microsoft und Star in diesem Bereich zu vergleichen. Dabei bleibt es auch in der neuen Version angenehm schlank. Der minimale Arbeitsspeicherbedarf beläuft sich auf nur zwei Megabyte, auf einem PowerPC-Mac beansprucht ClarisWorks 4,7 Megabyte RAM. Nach der problemlosen Standardinstallation giert das Programm zwar nach 53 Megabyte Plattenplatz, doch kann der Anwender dabei gut auf einiges verzichten, etwa auf die 7 Megabyte große multimediale Einführung oder die Beispieldateien mit knapp 17 Megabyte.

Das Programm selbst belegt nur 2,7 Megabyte und ist weiterhin erfreulich schnell, auch wenn jetzt Symbolleisten den Bildschirm bevölkern und die Arbeitsfläche eines 14-Zollers erheblich reduzieren. Die Symbole kann der Benutzer übrigens überallhin verschieben und in Palettenform bringen. Wer dagegen kleine bunte Bilder mag, kann sie selbst entwerfen, mit Funktionen belegen und in eigenen Leisten zusammenstellen, die dokumentspezifisch variieren können.



Die verbesserten Assistenten helfen beim Gestalten geschmackvoller Dokumente.

Verbesserungen. Das optimierte Textlineal unterstützt jetzt das Setzen von Tabulatoren mit Hilfslinien, ist näher

an den Text gerückt und insgesamt leichter zu bedienen. Grafiken im Text können sich neuerdings auch in der Senkrechten bewegen, und der Abstand zum umlaufenden Text läßt sich einstellen. In ein Datenbank-Textfeld passen jetzt 1020 Zeichen statt 508, während in der Tabellenkalkulation Zellen und Zellbereiche benannt werden können.

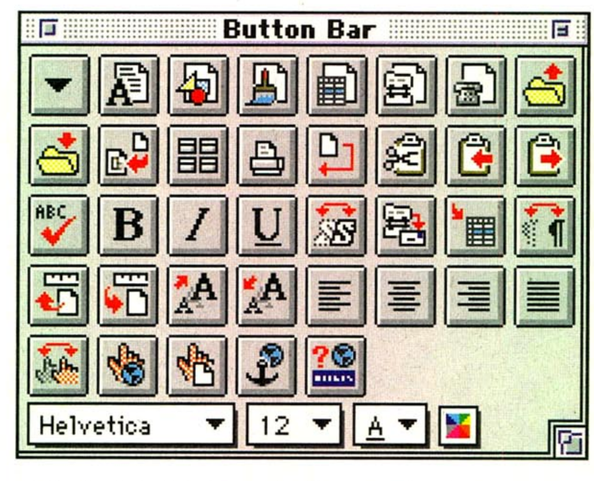
Insgesamt wurde die Zusammenarbeit mit anderen Anwendungen durch Filter für alle gängigen Mac- und Windows-Formate von Microsoft, Corel und Lotus verbessert. Es ist wohl unnötig zu erwähnen, daß der Anwender Mac-Dokumente problemlos unter Windows öffnen kann und umgekehrt; zudem lassen sich die Dateien in den Formaten älterer Programmversionen speichern.

Geradezu inflationäre Tendenzen zeigen sich beim Softwarezubehör: Die Zahl der Clip-Arts stieg um 400 auf 1100; neu sind 64 Jian-Business-Vorlagen und 230 andere editierbare Beispieldateien. Auch die sehr hilfreichen Assistenten, die Einsteiger bei den ersten Schritten unterstützen, hat Claris nochmals erweitert.

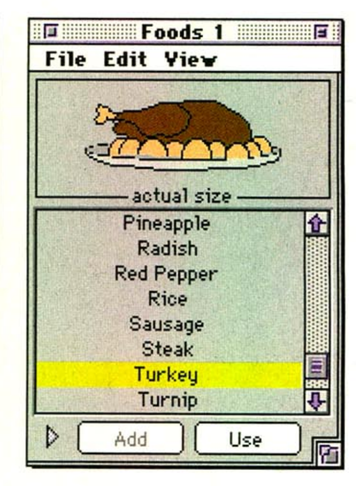
Außerdem verbessert wurde die Erstellung von Internet-Dokumenten durch einen neuen HTML-Translator, das Malmodul unterstützt jetzt auch Gif und JPEG sowie deren Im- und Export. Das Speichern im HTML-Format klappt in etwa so gut wie bei anderen preiswerten HTML-Editoren – auch dort gilt, daß die Ansicht im Web-Browser meist doch erheblich vom ursprünglichen Layout abweicht.

Neu hinzugekommen sind einige Internet-Funktionen, zum Beispiel der Zugriff über einen Web-Browser auf Internet-Seiten aus einem beliebigen Dokument. Diese Hypertextfähigkeiten erstrecken sich auch in Richtung auf andere ClarisWorks-Dokumente. Aus diesem Grund empfiehlt sich für die Verwaltung umfangreicher Bookmark-Sammlungen eine ClarisWorks-Datenbank.

Ebenfalls neu in Version 5 ist ein Editor für mathematische Formeln, der jedoch ganz im Gegensatz zum übrigen Programm von seiner Anmutung her an betagtere Shareware erinnert und zudem nicht integriert ist. Er wird extra aufgerufen, und die Formeln müssen über die Zwischenablage eines Works-Texts geholt werden, wobei sie aber editierbar bleiben.



Die Symbolleiste läßt sich an jeden Fensterrand verlagern oder in eine solche Palette umformen. Symbole sind editierbar und lassen sich auch für je ein Dokument festlegen.



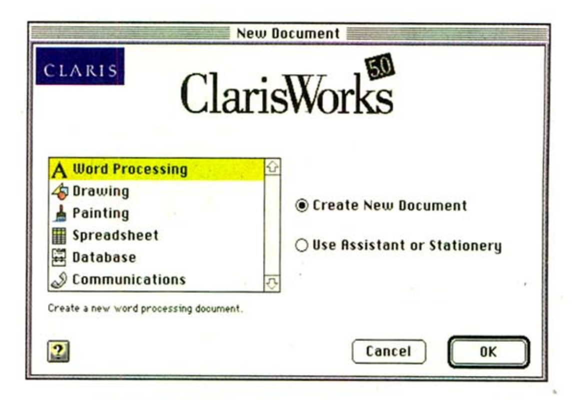
Die Zahl der sehr amerikanisch anmutenden, durchaus brauchbaren Clip-Arts erhöhte sich auf 1100.

Alle ClarisWorks-Dateien können per Dokument-Info-Befehl mit einem Paßwort versehen werden. Allerdings scheint das Programm die Daten nicht extra zu verschlüsseln, so daß die Inhalte mit jedem Volltexteditor abrufbar sind – mit Word 5.1 konnten wir die Texte einfach lesen. Also Vorsicht!

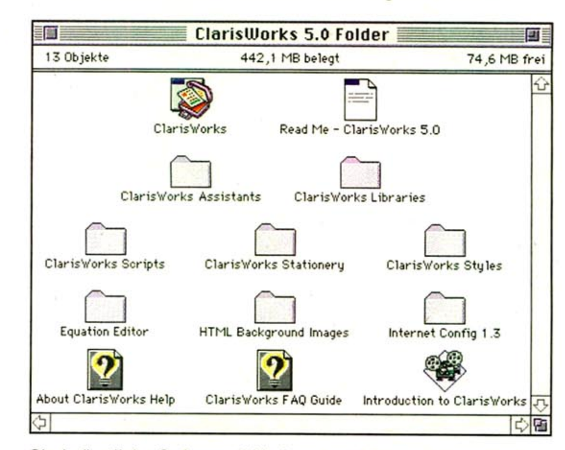
Fazit. Vorbildlich ist und bleibt die Integration der Module Tabellenkalkulation, Datenbank, Zeichnen, Malen, Symbole, Kommunikation und Textverarbeitung innerhalb eines Dokuments. Ob sich die Anschaffung des Updates für Besitzer der Version 4.0 lohnt, hängt vom geplanten Einsatzgebiet ab. Eigentlich hat jedes Modul ein paar nette Kleinigkeiten abbekommen, auch wenn viele Änderungen beim Arbeiten zunächst nicht bemerkbar sind. Der Preisunterschied zwischen dem Update (149 Mark) und der Vollversion (249 Mark) ist zwar nicht ganz nachvollziehbar, dafür bietet aber kein anderes Programm für knapp 250 Mark einen derartigen Funktionsumfang, der für alltägliche Ansprüche vollkommen ausreicht. Wer allerdings besondere Aufgaben zu bewältigen hat, der ist mit einem Spezialisten im jeweiligen Fach besser bedient, da ClarisWorks früher oder später doch an Grenzen stößt. ■



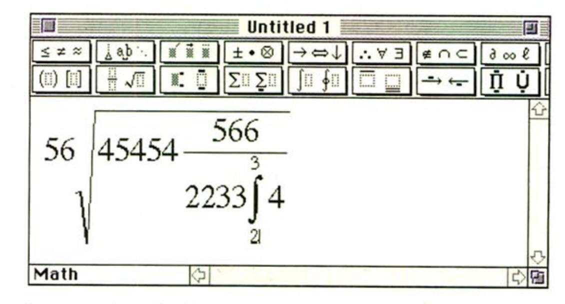
ClarisWorks Office 5.0	
Hersteller	Claris
Info	Tel. 0 18 05/25 81 66, www.claris.de
System…	68020, 2 MB freier RAM
Preis	zirka 250 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ ✸



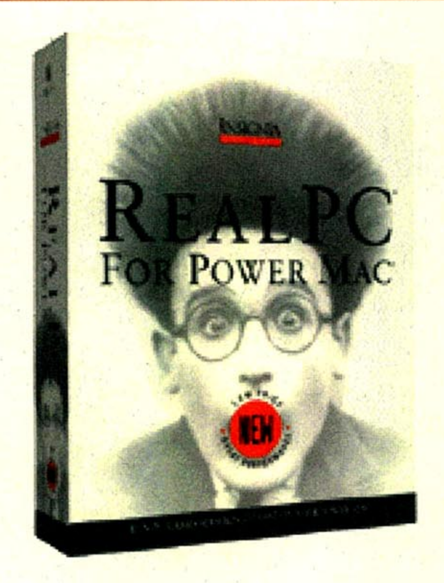
Nach wie vor ist zuerst ein Start-Modul zu wählen, innerhalb der Dokumente können dann alle anderen genutzt werden.



Sind sämtliche Ordner mit Vorlagen und Zubehör installiert, verschlingt ClarisWorks 5.0 nicht weniger als 53 Megabyte.

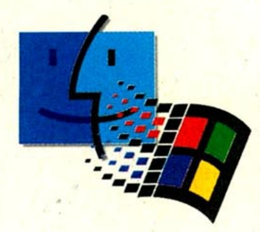


Der neue Formeleditor ist nicht in das Programm integriert und entspricht auch ästhetisch nicht dem sonstigen Standard.



Real PC vs. Virtual PC

Insignia hat mit **Real PC** auf Connectix' Herausforderung reagiert. Welche der beiden Firmen hat den **besseren Pentium-Emulator**?



Mit Virtual PC hat Connectix die bisher im Emulatorengeschäft führende Firma Insignia gewaltig unter Druck gebracht (Mac MAGAZIN & MACeasy 8/97, Seite 46). Doch Insignias Antwort kam schnell und heißt „Real PC". Ebenso wie das Vorbild von Connectix emuliert es die komplette Hardware eines Pentium-Rechners und nicht wie zum Beispiel SoftWindows nur das Betriebssystem. Der Vorteil dabei ist, daß der Anwender das Betriebssystem, welches er auf dem emulierten Intel-Rechner installieren will, wählen kann. Zudem sind sowohl Virtual PC als auch Real PC schneller als das bisher den Markt bestimmende SoftWindows. Doch was unterscheidet die beiden Emulatoren, die gleichermaßen vor allem Spieler ansprechen wollen?

Ist Windows installiert, führt Real PC automatisch eine Optimierung und Treiberanpassung durch.

Die Preferences von Real PC ähneln denen von Virtual PC.

Stärken und Schwächen haben beide Kontrahenten. Insofern hängt es in erster Linie vom geplanten Einsatzzweck ab, welcher der Emulatoren sich für wen empfiehlt. Zwar ermöglichen beide Produkte prinzipiell die Installation eines jeden auf Intel-Hardware laufenden OS, jedoch ist dies mitunter mit extrem aufwendigen Konfigurationen verbunden.

Virtual PC kommt – entsprechend vorkonfiguriert und optimiert – inklusive Windows 95 (oder Windows 3.11) und erfordert in dieser Hinsicht kaum noch zusätzliche Einstellungen. Wer allerdings unter DOS arbeiten möchte (was Geschwindigkeitsvorteile bringen kann), muß dieses nicht nur zukaufen, sondern auch noch die mit Virtual PC funktionierenden CD- und Maustreiber suchen, installieren und in der CONFIG.SYS-Datei konfigurieren. Hierfür bedarf es schon einiger Ausdauer und DOS-Kenntnisse.

Real PC wiederum hat – nicht zuletzt, um die hohen Lizenzgebühren für Windows zu sparen – DOS 6.22 dabei und läuft mit diesem sehr schnell und stabil. Auf dem Insignia-Emulator läßt sich zwar problemlos auch Windows 3.11 oder 95 installieren – unter dem in Windows 95 implementierten DOS stürzten jedoch bestimmte Anwendungen, die unter DOS 6.22 keine Probleme machten, in unserem Test heftig ab. Und das, obwohl Real PC die Microsoft-Systeme nach der Installation automatisch mit speziellen Treibern optimiert.

Das Handling ist bei beiden Produkten ähnlich komfortabel, wobei Virtual PC leichter zu bedienen, Real PC dafür aber exakter einzustellen ist.

In Sachen Geschwindigkeit unterscheiden sich die Emulatoren kaum. Je nach Anwendung hat mal Virtual PC, mal Real PC die Nase vorn.

Unter Windows 95 schien der Grafikaufbau bei Virtual PC etwas flüssiger, bei Real PC war die Performance bei Rechenoperationen wie zum Beispiel Suchen/Ersetzen in Word besser.

Nach der – komplizierten – Installation von DOS auf Virtual PC war der Connectix-Emulator unter diesem System bei einigen Programmen allerdings schneller als Real PC.

Pentium-Emulatoren im Vergleich [1]

	Virtual PC		Real PC	
Installation	⊕⊕		⊕⊕	
W95-Nutzung	⊕⊕		⊙	
DOS-Nutzung	⊖		⊕⊕	
Kompatibilität	⊙		⊙→⊕	
Performance	W95	DOS	W95	DOS
Die Siedler II				
Geschwindigkeit	⊙	⊕⊕	⊙	⊕
Tomb Raider				
Geschwindigkeit	⊕	⊕	–	⊕⊕
Grafik/Sound	⊖	⊙	–	⊕⊕
Word				
Suchen/Ersetzen	⊙	–	⊕	–
Scrollen	⊕⊕	–	⊙	–

⊕⊕ sehr gut ⊕ gut ⊙ befriedigend ⊖ mangelhaft ⊖⊖ unterirdisch

1) Als Testrechner diente ein 160-MHz-604e, den Emulatoren haben wir jeweils 40 Megabyte RAM zugewiesen.

Für Real PC als den insgesamt besseren Pentium-Emulator sprechen trotz der aufgezeigten Schwächen einige Gründe. Weniger interessant mag sein, daß das Insignia-Produkt auch Netzwerkprotokolle wie Token Ring unterstützt. Spannender ist hingegen, daß mit Real PC beispielsweise die Macintosh-TCP/IP-Einstellungen ohne weitere Konfiguration unter Windows nutzbar sind. Der Emulator ist außerdem kompatibel zu Mac-Peripherie wie Mikrofon, Joystick oder Midi-Hardware. Nicht zuletzt sind auch das hervorragende Handbuch und obendrein die AppleScript-Fähigkeit gute Gründe, Real PC als den – allerdings knappen – Sieger aus diesem Vergleich hervorgehen zu lassen. ■ FS

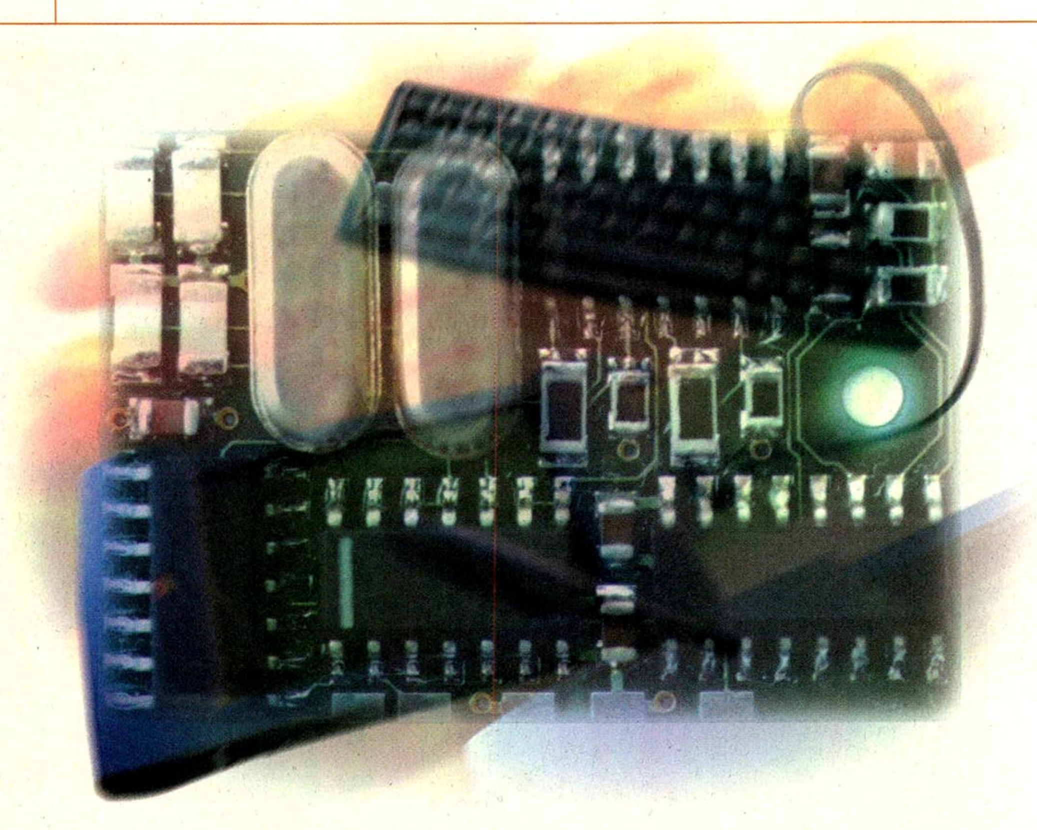


Virtual PC	
Hersteller	Connectix
Info	Tel. 02 41/4 09 05 58, www.connectix.com
System…	PPC [1], 16 MB RAM, System 7.1.2, 40 MB auf Festplatte
Preis	350 Mark [2]
Wertung [3]	✸ ✸ ✸ ✸ (von 6)



Real PC	
Hersteller	Insignia Solutions
Info	Tel. 0 40/6 05 51 16, www.insignia.com
System…	PPC [1], 20 MB RAM, System 7.5.5, 100 MB auf Festplatte
Preis	160 Mark [4]
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ (von 6)

1) Für Windows 95 und rechenintensive Spiele empfiehlt sich ein 200-MHz-603e oder ein 604e ab 160 MHz
2) inklusive Windows 95 oder Windows 3.11
3) Die Performance von Virtual PC im direkten Vergleich läßt es geboten erscheinen, die Wertung gegenüber dem Test in Heft 8/97 um einen Punkt nach unten zu korrigieren
4) inklusive DOS 6.22 und Spieledemo-CD



Hertzschrittmacher

Das Beschleunigermodul **Implant 2000** verleiht dem MessagePad 2000 Flügel.

Von außen sieht ein MessagePad 2000 mit „Implant 2000" aus wie immer, doch innerlich bringt dieses Beschleunigermodul den Newton gehörig auf Trab. Dafür sorgt die Anhebung der Taktfrequenz von 162 auf satte 220 Megahertz. Das mitgelieferte Testprogramm ermittelte sogar exakt 222,61249 Megahertz.

Aufgeputscht. Von diesem Leistungssprung profitieren sämtliche Operationen des MessagePads. So setzt der Newton mit Implant 2000 Handgeschriebenes spürbar flüssiger um, und die ohnehin schon schnelle Suche erfährt einen nochmaligen Schub. Doch erst in Anwendungen mit großen Datenbanken wie etwa dem Übersetzungsprogramm PowerTrans, dem Arzneimittelverzeichnis Rote Liste von Wenk Products oder in Programmen mit GPS-Landkarten dreht ein MessagePad mit Implantat auf. Rund 50 Prozent mehr Geschwindigkeit läßt sich mit dem Beschleunigermodul aus einem MessagePad 2000 herauskitzeln. Da fällt es kaum ins Gewicht, daß eine Batterieladung statt für unbeschleunigte 24 nur noch für 22 Betriebsstunden reicht. In den Takt der eingebauten Uhr greift die Beschleunigung übrigens nicht ein.

Risiken und Nebenwirkungen. Mit Implant 2000 verhält sich der Einschalthebel anders als zuvor, da sowohl der Beschleuniger selbst als auch die zuschaltbare Hintergrundbeleuchtung mit diesem Schalter gesteuert werden. Beim Einschalten aktiviert sich Implant 2000 automatisch; ziehen Sie den Hebel länger als gewöhnlich, startet das MessagePad im unbeschleunigten Modus und mit aktiver Hintergrundbeleuchtung. Falls Sie die Displaybeleuchtung beim beschleunigten MessagePad zuschalten möchten, sollten Sie auf eines der Tools ausweichen, die Sie auf unserer CD finden. Denn: Ein nochmaliges Ziehen am Einschalthebel aktiviert zwar wie gewohnt die Hintergrundbeleuchtung, deaktiviert jedoch Implant 2000. Im beschleunigten Modus verweigert das MessagePad zudem die externe Tastatur.

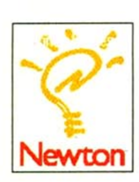
So weit zu den Nebenwirkungen – darüber hinaus gestaltet sich der operative Eingriff in die kompakte Hardware des Newton selbst auch nicht ganz ungefährlich, zumal Apple jegliche Garantieansprüche auf derart modifizierte Hardware schlicht verweigert. Bei unserem Testgerät erfolgte der fachgerechte Einbau im Newton-Center (Tel. 0 21 03/36 26 30), was rund 50 Mark kostet. Zudem bieten mehrere auf Newton und -Zubehör spezialisierte Händler Implant 2000 inklusive Einbau an. Welche dies im einzelnen und in Ihrer Nähe sind, erfahren Sie vom Implant-Entwickler Oliver Harms, E-Mail: OHarms@pixsolution.com, oder im Internet unter www.pixsolution.com. Risikofreudige können den Hertzschrittmacher natürlich auch selbst einsetzen.

Implant 2000 können wir all jenen wärmstens empfehlen, die auf mehr Leistung bei ihrem MessagePad 2000 angewiesen sind. ■ BÖ

Implant 2000	
Hersteller	Pixsolution
Info	www.pixsolution.com
System...	MessagePad 2000
Preis	zirka 200 Mark (Einbau zuzüglich rund 50 Mark)
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ (5 von 6)



Auf CD-ROM:
- Backlight Control Button 1 & 2
- Newton Package Installer



Neues rund um Newton

■ Die Firma Silverware stellt MoreInfo 5.0 in der englischen Version vor. Dieser Kontakt- und Terminmanager läuft anders als die Vorgängerversion erst ab dem Newton OS 2.1 (MessagePad 2000, eMate 300). +++ FileMaker Pro 4.0 enthält leider doch keinen „Newton Companion", wie wir es in Mac MAGAZIN & MACeasy 10/97 vermutet hatten. +++ Gesturelaunch von Pelikanware verträgt sich in der neuen Version 3.0 jetzt mit dem MessagePad 2000. Diese Software gestattet beispielsweise den Programmstart mit Hilfe von handschriftlichen und frei definierbaren Kürzeln. +++ Newton Ressource im Internet: www.macup.com/macmags/newton

Newton hin – Newton her

■ Eine der letzten Amtshandlungen, die Gilbert F. Amelio vom Apple-Chefsessel aus vollzogen hat, war die Ankündigung vom 22. Mai, die Newton-Gruppe aus dem Kerngeschäft von Apple auszulagern. Mit Sandy Benett an der Spitze habe „Newton Inc." – der Name stand zu dieser Zeit noch nicht fest – neue Märkte für Newton-OS-gestützte Computer erschließen sollen. Die Zeit sei reif, die von so herausragenden Produkten wie dem MessagePad 2000 und dem eMate 300 ausgehenden Impulse zu nutzen, so Amelio damals.

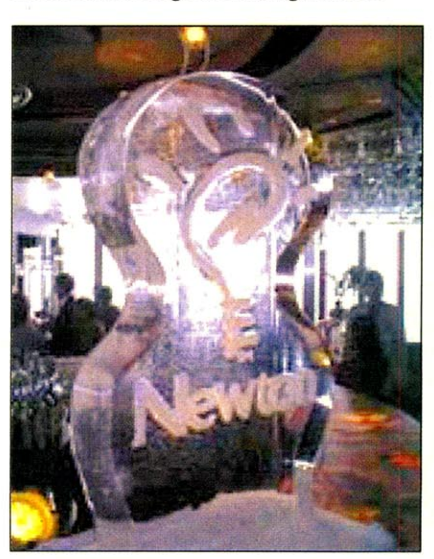
Marktbeobachter werteten den Schritt als positives Signal. Schließlich handelt es sich bei Newton-OS-Computern um Systeme, die mit Mac und Windows gleichermaßen harmonieren – allein das Apple-Logo auf dem MessagePad wirkte bisweilen ausgrenzend auf Windows-User und erschwerte ihnen bis dato den Zugang zur Newton-Technologie.

Am 6. August vermeldete die neue Firma Newton Inc. mit Sitz in Santa Clara, Kalifornien, die Aufnahme ihrer Geschäftstätigkeiten – insbesondere das neue Logo sollte Unabhängigkeit von Cupertino demonstrieren, auch wenn Newton Inc. ebenso wie Claris ein Tochterunternehmen von Apple blieb. Für den Herbst beabsichtigte man, eigenständige Dependancen in London und München zu etablieren.

Doch mit Datum vom 9. September vermerkte die Nachrichtenagentur Reuters, daß Steve Jobs persönlich interveniert habe und Apple die gerade erst abgenabelte Newton Inc. wieder integrieren wolle, da Geräte wie der eMate 300 für das Kerngeschäft von Apple wichtig seien.

Eine Woche später hat der Apple-Aufsichtsrat den eigenwilligen Gründer der Firma mit dem angebissenen Logo als kommissarischen Geschäftsführer eingesetzt, und in dieser Funktion glättete Jobs zunächst einmal gegenüber der Presse die Wogen: Apple plane keineswegs, die Produktreihe MessagePad aufzugeben. BÖ





Das Newton-Inc.-Logo war als eisige Skulptur auf der PC Expo in New York zu bewundern.

NCK, NBU oder NCU?

■ „Welche Software von Apple", so wollen viele Leser wissen, „erlaubt die Verbindung mit welchem Newton zum Zwecke des Datenaustauschs und der Datensicherung?"

Für Newton OS vor 2.0 ist mit Glück noch Newton Connection Kit 2.0 als Restposten bei ProPAD (Tel. 0 18 05/25 83 48) zu haben. NCK spiegelt den Newton-Inhalt in eine am Mac bearbeitbare Datenbank.

Für Newton OS 2.x gibt es das Newton Connection Utility 1.0, derzeit enthalten beim MessagePad 2000 oder eMate 300. Noch offen ist, wann und zu welchen Konditionen Besitzer eines anderen MessagePads mit Newton OS 2.x NCU erhalten. NCU übergibt den Inhalt des Newton an entsprechende Programme auf Mac und PC.

Das Newton Backup Utility schließlich ist für alle Newtons geeignet und erlaubt eine einfache Datensicherung. Sie finden es unter anderem auf nebenstehender CD. BÖ



Alles für den Newton für 49 Mark

CD-ROM für Newton

■ „Die Newton-CD" von Rüdiger Weiß können wir mit ruhigem Gewissen als Referenz-CD-ROM für jeden Newton-Besitzer empfehlen. Dieser neue Silberling aus dem MACup Verlag enthält nämlich Shareware und Public-Domain-Software für den Newton in Hülle und Fülle – allesamt versehen mit einer erläuternden Kurzbeschreibung. Außerdem erklären Tutorialfilme den Installationsvorgang für Mac und PC. Das hierzu benötigte Newton Backup Utility (NBU) ist selbstverständlich für beide Plattformen enthalten.

Überdies wartet die Hybrid-CD mit dem Newton Toolkit auf. Dieses vor kurzem noch über 600 Mark teure Werkzeug gestattet die Programmierung eigener Newton-Packages. „Die Newton-CD" bekommen Sie für 49 Mark bei MoreMedia (Tel. 0 40/85 18 38 00, Fax 0 40/85 18 38 49), bei DataMobil (Tel. 0 89/52 31 00 26) oder bei ProPAD (Tel. 0 89/61 44 80 50). BÖ

Neuer StrongARM -Chip

■ Digital liefert jetzt mit dem „SA-1100" einen neuen Prozessor aus der gemeinsam mit Advanced Risc Machines (ARM) entwickelten StrongARM-Familie aus, der in zukünftigen Newton-OS-Computern Verwendung finden könnte. Getaktet wahlweise mit 133 oder 200 Megahertz, bietet dieses Bauteil eine verbesserte Speicherverwaltung, Unterstützung für Farbdisplays und PC-Cards, einen eingebauten Java-Beschleuniger sowie eine V.34-Modem-Emulation. Dies alles bringt der SA-1100 nicht nur auf geringerem Raum unter als der bisher im MessagePad verwendete SA-110 – der neue Prozessor begnügt sich darüber hinaus auch mit weniger Strom. Freuen wir uns also darauf, vielleicht in Bälde den ersten Newton mit Farbdisplay in Händen halten zu können. BÖ

Schneller spielen

Mehr Spielspaß verspricht die Beschleunigerkarte **Power3D**.

Nachdem sich in den letzten Jahren 3-D-Beschleunigerkarten zumeist mit professionellen Preisen an ebensolche Anwender gewandt hatten, erreicht nun mit der „Power3D“ von Techworks eine erste extra für Spielefreaks konstruierte Lösung den Markt: Sie ist bisher die einzige Karte, die einen der speziell für 3-D-Spiele entwickelten Voodoo-Chipsätze aus dem Hause 3Dfx einsetzt. Hat die Power3D ihren Platz in einem der PCI-Steckplätze eines Power-Macs gefunden, muß der Anwender sie per Adapterkabel mit der bereits vorhandenen Monitorschnittstelle verbinden. Diese Maßnahme hatte bei allen von uns getesteten Konfigurationen ein deutliches „Aufweichen“ des Monitorbilds zur Folge – ein Unschärfeeffekt, der offensichtlich durch die langen Signalwege hervorgerufen wird. Anders als bei Text, ist dies bei Spielen jedoch sogar von Vorteil, da die Oberflächen an Pixeligkeit verlieren.



Die Karte beschleunigt QuickDraw 3D Rave, eine für Spiele optimierte Variante von Apples 3-D-Format. Spiele wie etwa „Quake“, die in einer an den Voodoo-Chip angepaßten Version vorliegen – derzeit sind es vier, vier weitere sollen demnächst kommen –, lassen echtes Spielhallenfeeling aufkommen. Vor allem Farb- und Transparenzeffekte erfahren mit dieser Karte eine merkliche Verbesserung. Besonders gespannt sind wir deshalb auf Games wie „Myth“ (siehe die Preview auf Seite 97) und „FA-18 Hornet – Korean Crisis“, die von vornherein mit Blick auf die neuen 3-D-Beschleuniger programmiert werden.

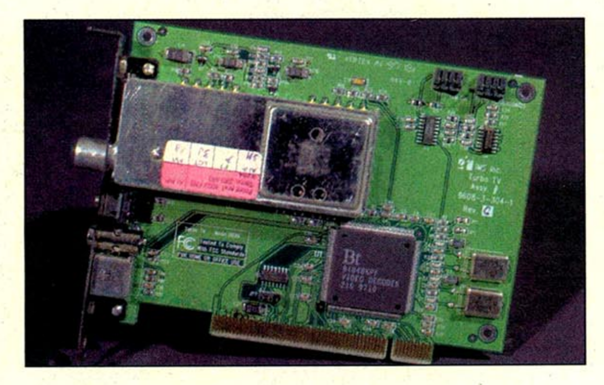
Bleibt die Frage, wer eine immerhin 500 Mark teure Beschleunigerkarte kaufen wird, von der in erster Linie Spiele profitieren, die zudem derzeit noch rar gesät sind. Echte Freaks wird der Preis aber wohl kaum abschrecken, zumal einige der angekündigten Zeitfresser erst mit solcher Hardware richtig fetzen werden. ■ MK

Power 3D	
Hersteller	Techworks
Info	Prisma Express, Tel. 0 18 05/34 59 90
System...	PCI-Power-Mac, 16 MB RAM, System 7.5.3
Preis	zirka 500 Mark
Wertung	★★★★☆☆

Schneller fernsehen

Mit der PCI-Karte **TurboTV** wird der Mac zum Fernseher.

Wer lange und viel an seinem Mac arbeitet, sehnt sich gelegentlich nach Ablenkung. Für solche Fälle empfiehlt die Firma ixMicro ihre PCI-Karte „TurboTV“, die mit einem 125kanaligen TV-Tuner ein Fernsehbild in beliebiger Größe auf den Computermonitor zaubert.



Nach der Installation gilt es, die Karte mit einem Antennenanschluß zu versehen und eine Tonverbindung herzustellen. Optional können Sie die TurboTV per Cinch- oder S-VHS-Buchse mit externen Videosignalen füttern, zum Beispiel von einem Videorecorder. Als Basis für digitalen Videoschnitt eignet sich die Karte allerdings aufgrund fehlender Kompressionshardware nicht. Höchstens die Verwendung als Videoeingang für Videoconferencing-Anwendungen wäre noch denkbar.

Ist alles verkabelt und die Software installiert, lassen Sie am besten zuerst den Tuner einen automatischen Sendersuchlauf durchführen, dessen Ergebnis Ihnen in einem eigenen Fenster in Listenform präsentiert wird. Dummerweise können Sie darin zwar jedem Sender einen Namen zuweisen, die Reihenfolge jedoch nicht verändern. Für die 2.0-Version der Software hat ixMicro hier bereits Nachbesserung angekündigt.

Eine Videotextfunktion sucht man bei der TurboTV vergebens, was gerade jene ärgern wird, die sich während der Arbeit nur kurz mal ein paar aktuelle Nachrichten, die Börsenkurse oder die Wettervorhersage ansehen wollen. Wer darauf verzichten kann, bekommt mit der TurboTV eine gute, wenngleich etwas teure Lösung, die zwar den Platz für einen Farbfernseher auf dem Bürotisch sparen hilft, dafür aber einen erklecklichen Raum auf dem Desktop beansprucht. ■ MK

TurboTV	
Hersteller	ixMicro
Info	Prisma Express, Tel. 0 18 05/34 59 90
System...	PCI-Power-Mac, 16 MB RAM, System 7.5.3
Preis	zirka 300 Mark
Wertung	★★★☆☆☆

Anpassung ist alles

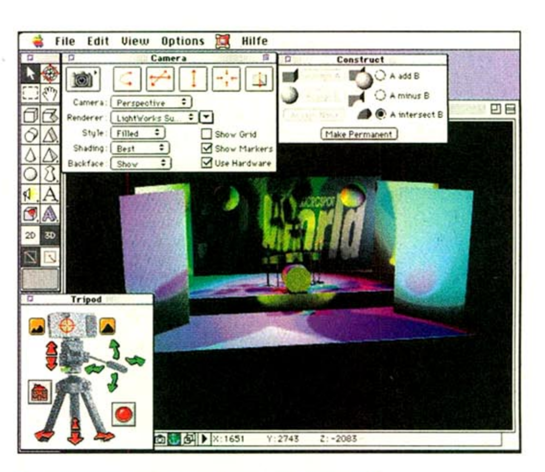
Die Version 2.5 von **3D World** kommt mit neuen Features.

Auch wenn sich in Version 2.5 von 3D World rein optisch keine Veränderungen gegenüber den Vorgängern ausmachen lassen, hat dieses einfache 3-D-Programm doch mittlerweile erheblich an Umfang zugenommen. Dank der Plug-in-Architektur konnten die Entwickler der Software nach und nach mit neuen Funktionen auf die Sprünge helfen, ohne dabei auch nur ein einziges Aufklappmenü neu schaffen zu müssen. Microspot hat ihre Software in dem Maße weiterentwickelt, wie Apple die QuickDraw-3D-Technologie erweiterte, auf der 3D World basiert.

3D World wurde insofern an die aktuelle Version 1.5.1 von QuickDraw 3D angepaßt, als es jetzt unter anderem auch mit Plug-in-Rendering-modulen von Drittanbietern zusammenarbeitet. Des weiteren sind der Import von Tiff- und JPEG-Bildern, die Nutzung von VRML, ein Zeichenwerkzeug und eine neue Extrudierfunktion hinzugekommen. Außerdem erleichtert eine als „Dreibein" bezeichnete Palette das Positionieren und Einrichten von virtuellen Kameras.

Rund wird das Paket erst, wenn Sie das optionale „Designer Add-on-Pack" mitkaufen, das neben einer SuperLite-Version des Renderingmoduls LightWorks von Lightwork Tools für Boolesche Operationen, zum Konstruieren von Mauern und zum Im- und Export von DXF-Dateien enthält.

Den Beigeschmack eines Demonstrationsprogramms für QuickDraw 3D kann 3D World leider auch in seiner neuesten Version nicht verleugnen. Für erste Gehversuche in der dritten Dimension ist es dank seines Minimal-Interfaces zwar durchaus geeignet, doch muß es sich an Paketen messen lassen, die – bei stetig sinkenden Preisen – wesentlich leistungsfähiger sind. ■ MK



3D World 2.5 & Designer	
Hersteller	Microspot
Info	Computerworks, Tel. 0 76 21/01 80
System...	Power-Mac, 16 MB RAM, System 7.1.2
Preis	je zirka 200 US-Dollar für 3D World und Designer, zusammen zirka 350 US-Dollar
Wertung	★★★☆☆☆

Zeichen setzen

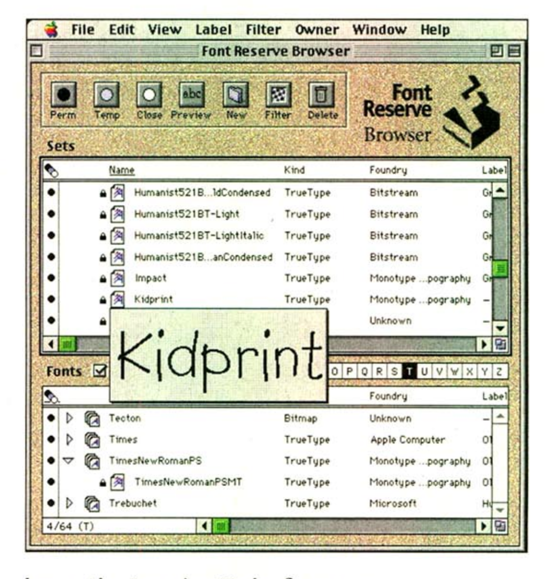
Für mehr Komfort bei der Verwaltung von Schriften sorgt **Font Reserve 1.0**.

Abseits der ausgetretenen Pfade herkömmlichen Schriftenmanagements à la Suitcase verspricht „Font Reserve 1.0" von Diamondsoft zu wandeln. Während übliche Fontmanager vorhandene Schriften lediglich auflisten, zu Sets zusammenfassen und bei Bedarf laden, arbeitet Font Reserve auf Basis einer Datenbank, in der alle relevanten Informationen zu den auf einem Rechner installierten Zeichensätzen gespeichert werden.

So schafft es Font Reserve 1.0 mit Hilfe dieser Datenbank denn auch, Schriften nach Kriterien wie Familie, Hersteller oder Stil zu ordnen, bei Bedarf nachzuladen oder permanent den Systemschriften zuzuweisen. Eine Funktion, um Sets anzulegen, fehlt natürlich auch hier nicht.

Zum Lieferumfang gehört als kleines Goody eine XTension, die XPress-Dokumente vor dem Laden nach den benötigten Fonts absucht und eventuell fehlende automatisch nachlädt. Für die Reise zum Belichter lassen sich mit dieser Erweiterung darüber hinaus alle zu einem Dokument gehörenden Zeichensätze zu einem Set zusammenfassen.

Einfache Bedienung bei bemerkenswerter Funktionsvielfalt machen Font Reserve beinahe zu einem Muß für alle, die häufig mit verschiedenen Schriften arbeiten. Gerade Arbeitsgruppen, die oft mit wechselnden Dokumenten zu tun haben, können sich den täglichen Schriftenabgleich mit dieser Software erheblich erleichtern. Wären da nicht einige unvorhergesehene Abstürze im Verlaufe unseres Tests gewesen, hätte Font Reserve die Bestnote erhalten. Da kann Suitcase die Koffer packen. ■ MK



Font Reserve 1.0	
Hersteller	Diamondsoft
Info	www.fontreserve.com
System...	68030er Prozessor, 4 MB freier RAM, System 7.5
Preis	Lite-Version: kostenlos; Vollversion: ca. 120 US-Dollar
Wertung	★★★★★☆

Das kleine Gespenst

Low-cost-Scanner **Phantom 4800**

Daß Microtek gute Scanner bauen kann, hat die Firma in der Vergangenheit mit Modellen wie dem ScanMaker III oder dem ScanMaker E6 bewiesen. Ob es diesem Hersteller auch gelingt, einen guten Scanner der untersten Preisklasse zu produzieren, überprüften wir anhand des jüngsten Sprosses der Microtek-Familie mit dem Namen „Phantom 4800".



Zunächst nur für die Wintel-Welt geplant, bietet Microtek den Phantom 4800 nun auch mit Mac-Software an und unterschreitet zudem erstmalig für einen Mac-Scanner die magische Dreihundert-Mark-Grenze. Selbstverständlich ist dafür keine Profi-Qualität zu erwarten. Entsprechend macht denn auch das Plastikgehäuse einen wenig stabilen Eindruck und verstärkt auf unangenehme Weise die Arbeitsgeräusche des Schrittmotors. Auch der Deckel klappert natürlich, der darüber hinaus, wie bei Low-end-Scannern üblich, nicht einrastet.

Im übrigen zeigt sich der Phantom als genügsamer und leicht bedienbarer Kamerad, was im wesentlichen auf Microteks hochwertige Scansoftware ScanWizard zurückzuführen ist, die neben der Bildbearbeitung Color It! sowie der Texterkennung OmniPage LE dem Gerät beiliegt.

Die Qualität der Scans erwies sich in unseren Tests der Hardware entsprechend. Wie bei einem 300-dpi-Scanner mit 24 Bit Farbtiefe anders nicht zu erwarten, gibt es Schwächen bei der Tiefenzeichnung, die zudem von einem deutlichen roten Farbstich noch verstärkt werden. Auch die Geschwindigkeit überwältigte uns nicht gerade, so daß wir den Phantom nur Nutzern, die auf jede Mark schauen müssen, empfehlen können. ■ MK

Phantom 4800	
Hersteller	Microtek
Info	Disc Direkt, Tel. 0 72 48/91 11 00
System...	68020, System 7.5, 16 MB RAM, 55 MB auf Festplatte
Preis	zirka 300 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ (3 von 6)

Noch'n Schnapper

Billig und gut: Agfas **SnapScan 310**

Kaum hatten wir uns Agfas SnapScan-Modelle 300, 600 und 600 Artline vorgeknöpft, schob die Firma mit dem „SnapScan 310" eine Lowest-cost-Erweiterung dieser Scanner-Serie nach. Mit einem Listenpreis von 399 Mark ist der Neue gut 100 Mark günstiger als das bisherige Einsteigermodell 300 und bietet dafür sogar 30 statt 24 Bit.



Dabei schlägt sich der Preisnachlaß nicht einmal in Qualitätsabstrichen nieder. Vielmehr erfreut der Kleine mit einem robust wirkenden und kompakten Gehäuse. Als Resultat der guten Verarbeitung gehört der Scanner zu den leisesten Vertretern seiner Gattung, ein großer Vorteil in lärmsensitiver Umgebung.

Beim Scannen geht der 310 recht flink zur Sache, so daß man auch während hochauflösender Scans vor dem Rechner sitzenbleiben kann, ohne sich zu langweilen. Je nach Selbsteinschätzung kann sich der Anwender bei der Arbeit der minimalisierten FotoSnap-Software oder der eher professionellen FotoLook-Software bedienen. Beide ermöglichen auch ohne manuelle Eingriffe gute Ergebnisse, wobei problematische Vorlagen aber nur mit FotoLook ausreichend beeinflußbar sind. Zur weiteren Bildbearbeitung dient Color It!, OmniPage LE übernimmt die Texterkennung. Für Büroanwendungen bietet sich die mitgelieferte Paperport-Software an.

Im Test glänzte der SnapScan 310 neben hoher Geschwindigkeit durch die realistischen Farben und die gute Schärfefunktion. Seine physikalische Auflösung von 300 dpi, gekoppelt mit 30 Bit Farbtiefe, reicht für die meisten Home-Office-Anwendungen. Wer einen kompakten, leisen und obendrein preisgünstigen Scanner mit kompletter Softwareausstattung sucht, ist mit dem SnapScan 310 gut bedient. ■ MK

SnapScan 310	
Hersteller	Agfa
Info	Tel. 02 21/57 10
System...	68020,12 MB RAM, System 7.1
Preis	zirka 400 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ (5 von 6)



Rosarote Brille

Der **MD-2300** von Alps druckt brillante Fotos, aber leider mit Rotstich.

Wie die von uns in Heft 9/97 (Seite 40) getesteten Fotodrucker beherrscht auch der neue „MD-2300" von Alps den Thermosublimationsdruck, und zwar nicht mit 150 bis 200, sondern gar mit echten 600 dpi Auflösung. Da bei diesem Verfahren Farbnuancen nicht durch Rasterung erzeugt werden, ist die Qualität besser als bei Tintendruckern mit gleicher Auflösung. Als Pluspunkte kommen die Brillanz der Farben und die glänzende Oberfläche hinzu. Der MD-2300 könnte damit die Führung unter den Farbdruckern bis 3000 Mark übernehmen – wenn nicht ein Lapsus im Treiber beim Sublimationsdruck einen unübersehbaren Magenta-Stich erzeugte. Das ist durch entsprechende Manipulation in Bildbearbeitungsprogrammen zu korrigieren, der Treiber aber bietet dazu bisher keine Möglichkeit.

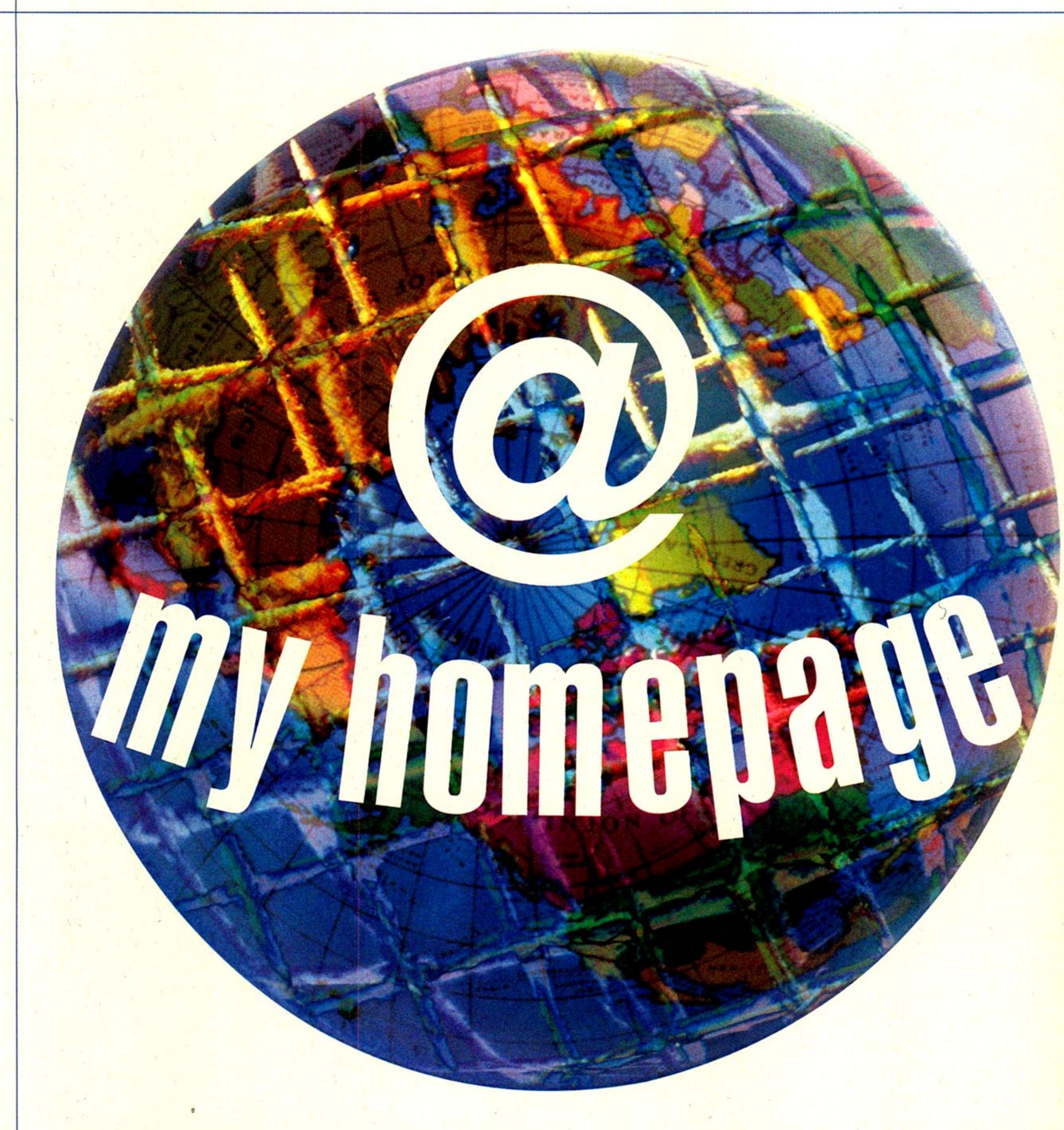
Die zweite Druckmethode, der Thermotransferdruck, bringt bei Farbe nur mittelmäßige Ergebnisse hervor. Wird aber nur Schwarz verwendet, läßt sich die Auflösung sogar bis 600 mal 1200 dpi hochkitzeln, die Ergebnisse sind denen eines Laserdruckers vergleichbar, wobei die Schrift durch den erhabenen Auftrag der Farbe noch schärfer wirkt.

Mit einem schnellen Mac liegen die Thermotransfer-Druckzeiten bei Schwarzweiß unter denen von modernen Tintendruckern, beim Vierfarbdruck aber deutlich darüber. Zwar wird bei der Sublimation nur mit den Farben Cyan, Magenta und Gelb gedruckt, doch es kommt noch eine vierte Farbbandkassette mit UV-Schutzfilm zum Einsatz. Unsere Photoshop- und XPress-Testdokumente brauchten mit 7 bis 15 Minuten etwa doppelt so lange wie mit einem Stylus Color 800 von Epson.

Mit Druckkosten von ungefähr 6 Mark für ein A4-Foto, 1,40 Mark für Fotopostkarten und 30 Pfennig für Text liegt der MD-2300 oberhalb der Schmerzgrenze für Home-User, was auch für den Preis von 1800 Mark ohne das notwendige SCSI-Kabel gilt. In seiner Preisklasse ist der MD-2300 dennoch qualitativ ungeschlagen – mit einem anderen Treiber (ohne rosarote Brille) hätten wir dem Gerät fünf Wertungssterne zugebilligt. ■ JS

MD-2300	
Hersteller	Alps
Info	Tel. 02 11/5 97 70, www.alps.ie
System...	PowerPC empfohlen, System 7.01, 16 MB freier RAM
Preis	zirka 1800 Mark
Wertung	★★★☆☆☆

surfware



Das Internet löst das Versprechen des DTP – Desktop-Publishing – ein: Vom eigenen Schreibtisch aus veröffentlichen Sie Ihre Homepage einmal online, und schon kann theoretisch jeder mit Internet-Zugang auf Ihre Seiten zugreifen. Es genügt eine Kopie auf dem Server eines Providers, der Prozeß des Druckens und der Auslieferung an den Kiosk entfällt. Auch erlaubt das Medium Internet eine einfachere Verknüpfung von Informationen und Quellen als ein bedrucktes Blatt. Andererseits bietet HTML (Hypertext Markup Language), der den Internet-Seiten zugrundeliegende Programmiercode, längst nicht so viele Layoutoptionen wie ein gedrucktes Medium.

Was im Netz möglich ist und welche Programme Ihnen bei der Gestaltung Ihrer eigenen Webseiten helfen, erfahren Sie auf den folgenden sechs Seiten von Matthias Böckmann. Wo und wie Sie Ihre Homepage kostenlos online bringen können, verrät Ihnen Sönke Jahn, der sich bei AOL, CompuServe und T-Online sowie alternativen Anbietern umgesehen hat. Überdies liefern wir Ihnen haufenweise Tips für einen erfolgreichen Online-Auftritt und – im Webmaster's Flash – jede Menge Hinweise auf Websites, bei denen sich ein Besuch lohnt.

Web-iwyg

Das DTP-Akronym **What you see is what you get** gilt im Web nur bedingt. Matthias Böckmann stellt Ihnen eine Schar von **HTML-Editoren** vor, mit denen Sie bekommen, was Sie sehen.

Illustratin: Susanne Bremer

Von HTML sehen Sie nichts beim Surfen im Internet, gleichwohl bestimmt dieser Code das Aussehen der Seiten im Web. Die versteckten HTML-Tags, die beispielsweise Schriftgrößen oder Verweise auf andere Webseiten festlegen, schrecken viele von dem Vorhaben ab, eigene Seiten online zu bringen. Dabei gibt es zahlreiche Programme, die den Umgang mit HTML erleichtern.

Wir wollen uns hier besonders auf zwei Programmgruppen konzentrieren: erstens die „Wysiwyg-Editoren", die dafür sorgen, daß Sie den HTML-Code nur zu sehen bekommen, wenn Sie es ausdrücklich wünschen. Dies ist insbesondere zum Einstieg in die Materie angenehm und komfortabel.

Die zweite Gruppe, auf die wir unser Augenmerk legen wollen, sind die „Texteditoren". Sie offerieren weitestgehend komplett abgelegte HTML-Tags, die der Webpublisher aus Menüs und Dialogen aufruft und im Dokument plaziert.

Ferner stehen noch eine Reihe von Plug-ins und XTensions für Layoutprogramme zur Verfügung. Diese lassen sich zusammen mit HTML-fähigen Textverarbeitungen in die Schublade „Konvertierer" stecken. Unsere Tabelle auf Seite 50 enthält einige dieser Konvertierer, die besonders interessant sind für jene, die ihre bereits in Programmen wie XPress erstellten Layouts möglichst bequem ins Netz stellen möchten. Im einfachsten Fall – mit dem genialen Myrmidon 2.0 von Terry Morse – erzeugen Sie HTML-Seiten wie einen gewöhnlichen Ausdruck mit Befehlstaste-P. Dieses Programm, eigentlich ein Druckertreiber, gibt's nur für den Mac.

Darüber hinaus stellen auch die Browser, mit denen die Webseiten wahrscheinlich später betrachtet werden, Funktionen bereit, um HTML-Code zu editieren – allerdings nur rudimentäre. Netscape hat hierfür einmal die Gold-Edition von Navigator 3.03 und zweitens Communicator 4.03, das ein Composer-Modul enthält, während Microsoft die Version 4 von Internet Explorer anbietet.

Wysiwyg?

■ Vor allem traditionelle DTP-Anwender erfahren Web-Publishing als Verlust der Gestaltungsfreiheit und sind oft enttäuscht von der Online-Anmutung ihrer etwa in XPress erstellten Seiten. Zwar ist es, wie wir ab Seite 54 zeigen, ein leichtes, Texte und Bilder im Internet zu veröffentlichen, aber HTML sieht zum Beispiel für Überschriften nur sechs Größen vor. Diese erscheinen zudem relativ zu den Zeichensätzen, die der Leser Ihrer Seiten in seinem Browser konfiguriert hat. Inzwischen stellen die gängigen Browser zusätzliche Schriftattribute wie Farben dar, und an Lösungen zur Annäherung an das klassische DTP wird fieberhaft gearbeitet.

PDF. Die Firma Adobe zum Beispiel, die sich nach Übernahme von Aldus damit rühmt, das DTP erfunden zu haben, bietet eine Lösung namens „Portable Document File" – kurz: PDF, zu erkennen an der Dateiendung .pdf. Wir selbst benutzen die PDF-Technologie, um auf der Heft-CD-ROM ältere Artikel digital auszuliefern. PDFs lassen sich auch in Webseiten einbinden. Sie werden angezeigt, wenn der Surfer sich vorher eine Erweiterung für seinen Browser bei Adobe besorgt oder diese Dokumente mit dem frei verfügbaren Acrobat Reader betrachtet. Der Vorteil von PDFs: Sie enthalten alle Schriften und Bilder wie das gedruckte Original. ➔

MacDuden

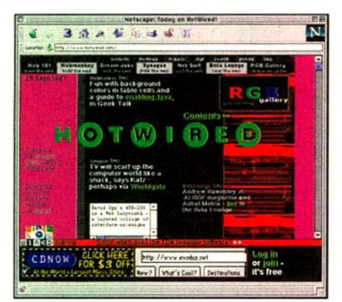
HTML
Hypertext Markup Language; plattformunabhängige Sprache für die Verknüpfung von Informationen zu einem Dokument.

HTML-Tags
heißen die in das HTML-Dokument eingebundenen Befehle. Sie werden durch den Web-Browser entschlüsselt.

Webmaster's Flash



Das World Wide Web Consortium (W3C) legt die HTML-Standards fest, um die Entwicklung des Internets in geordneten Bahnen zu halten.
www.w3c.org



„Hotwired", der Internet-Ableger der Netz-Zeitschrift „Wired", besticht durch ebenso gewagtes wie wegweisendes Screendesign. Bookmark!
www.hotwired.com



Wer hat die coolste Site im Web? Hier wird sie täglich prämiert. Ein besonderes Ereignis ist der „Cool Site of the Year Award".
cool.infi.net



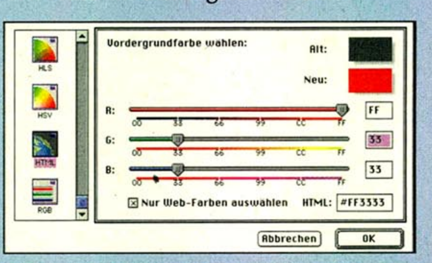
Eine schöne Newsseite zum Thema Macintosh. Das Gelb hat was. Der linke Frame kommt aus einer Datenbank.
mac.seite.net

Netscape – NO!

■ Webbrowser verhalten sich mal gutmütig, mal eigenwillig – fast schon verkorkst. So stellt Navigator noch nicht konvertierte Sonderzeichen wie die Umlaute offline korrekt dar – online auf dem Webserver erleben Sie eine Überraschung. Dafür verzeiht Navigator in gewissen Grenzen fehlerhaften und unsauberen HTML-Code – auch online.

Zwei recht zweifelhafte Neuerungen birgt Navigator 4: Erstmals stellt der Browser nur die Netscape-eigene Farbtabelle mit 216 Farben dar und ignoriert die Apple-Systemfarbpalette. Das Desaster offenbart sich, wenn Sie Ihren Monitor auf 256 Farben umstellen, zum Beispiel bei Yahoo! (siehe Webmaster's Flash) und auch bei den Seiten von Mac MAGAZIN & MACeasy.

Zweitens zeigt Navigator 4 einige Sonderzeichen nicht mehr an, die nach ISO 8859-1 kodiert sind, obwohl diese Kodierung die Standardeinstellung des Browsers ist. Der im HTML-Dokument als „" eingebundene Gedankenstrich „–" erscheint damit online als Fragezeichen: „?". Wir fragen uns, wann jemand bei Netscape das Ruder herumreißen wird. Oder läßt sich das Kultunternehmen von Microsoft den Wind aus den Segeln nehmen?



Der Mac-OS-8-Farbwähler selektiert auf Wunsch Web-sichere Farben – Netscapes Farbtabelle.

MacDuden

URL
(Uniform Resource Locator). Eineindeutige Serveradresse, die Verweise zu Webseiten und den Ort von Bildern etc. beinhaltet, z.B. http://www.macup.com/macmags.

Auf CD-ROM:
- 30-Tage-Vollversion von CyberStudio 2.0
- Myrmidon-2.0-Demo
- PageSpinner 2.0.1
- Beispieldokument mit Cascading Style Sheets
- Netscape-Farbtabelle Color Cube

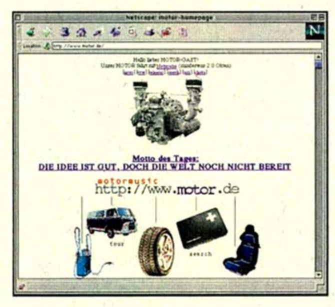
➔ Der Nachteil: PDFs entsprechen nicht der Philosophie des Netzes, möglichst kleine Dokumente zu übertragen. Nutzer von Webangeboten mit eingebundenen PDF-Dateien müssen somit oft sehr lange warten und geben häufig genug entnervt auf.

PFR. Einen anderen Weg beschreitet Bitstream mit ihrer TrueDoc-Technologie, die dem Layouter die Verwendung beliebiger Schriften für seine Webseiten erlaubt. Die Fonts werden hier nach einem speziellen Verfahren komprimiert und zusätzlich zum HTML-Dokument als „Portable Font Resource" (.pfr) übertragen – die Rückverwandlung in Schrift erfolgt dann direkt im Browserfenster dessen, der die Seite aufruft. Für TrueDoc spricht die geringe Größe der .pfr-Dateien, nachteilig ist allerdings, daß (noch) nicht alle Browser TrueDoc-kompatibel sind; derzeit sind dies nur Navigator 4 und Internet Explorer 4. Möchten Sie selbst Webseiten mit TrueDoc erzeugen, benötigen Sie entweder die seit kurzem erhältliche neueste Version der XPress-XTension HexWeb von HexMac oder eine Erweiterung namens HexWeb Typograph für den Texteditor BBEdit.

CSS. Die dritte und vielleicht eleganteste Lösung, die Gestaltungsmöglichkeiten des Webpublishings denen des traditionellen Layouts anzunähern, kommt als Wiederentdeckung einer Technologie des W3C-Gremiums, das die HTML-Standards festlegt, in Form der „Cascading Style Sheets" (CSS1). Bereits 1995 beschäftigte sich das WWW-Consortium mit der Implementation von CSSs, die in ihrer Einfachheit genial sind. Teilweise von Internet Explorer ab 3.0 und vollständig in Navigator 4 unterstützt, funktionieren diese Stilvorlagen wie in Textverarbeitungen. Ruft jemand mit einem kompatiblen Browser eine Seite mit Style-Definitionen auf und verfügt auf seinem Computer über die dort bestimmten Zeichensätze, so zeigt der Browser den Font in der absolut definierten Größe an. Das Internet-Dokument kann also dem gedruckten Vorbild entsprechen (siehe unser Beispieldokument „css1.html" auf CD). Welche HTML-Editoren „Cascading Style Sheets" erzeugen, können Sie der Tabelle auf Seite 52 entnehmen.

... oder doch Tags? Generell bleibt strittig, ob es sinnvoll ist, das Aussehen von Webseiten nahezu hundertprozentig festzulegen. Zu viele Rahmenbedingungen entziehen sich Ihrem Einfluß. Weder wissen Sie, welchen Browser, noch welches Betriebssystem mit welchen Zeichensätzen der Betrachter Ihrer Seiten verwendet, noch sollten Sie ihm große HTML-Dokumente mit vielen Bildern oder den Download von obskuren Plug-ins zumuten. Selbst die beliebten Frames erweisen sich als heikel, weil die Rahmenerweiterung von Navigator 2.0 einige Betrachter aussperrt und die

Webmaster's Flash



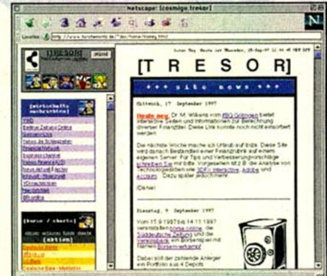
Das Hamburger Plattenlabel Motor Music gliedert sein Angebot nach Musikrichtungen. Die Grafiken sind erstklassig.
www.motor.de



Ein geschmackloser Ableger von „Hotwired", zu erkennen am gleichen unteren Werbebanner-Frame.
www.suck.com



Krankes Design zum Schlapplachen mit abgedrehten Ideen wie „BUDD UGLY" und „Internet Bungie Jumping". Hier fehlt kein Punkt:
wwwvoice.com



Geld gehört in den [Tresor]. Besonders interessant: als grafische Elemente eingesetzter Text.
www.tu-chemnitz.de/~dsc/home/money.html

Navigation in den Rahmen nicht in allen Browsern gleichermaßen funktioniert. Die Devise für das Screendesign lautet daher „Klarheit und Reduktion", was der Aufnahme von Information am Monitor entgegenkommt.

Wysiwyg-Editoren

■ Einen vereinfachten Zugang zur Programmierung mit HTML versprechen die Wysiwyg-Editoren. Aktuell sind deren drei in deutschen Versionen im Handel. Zu den bekannten Tools Home Page von Claris und PageMill von Adobe – beide in Version 2.0 – gesellt sich seit Anfang des Jahres Golives CyberStudio, das ebenfalls schon in Version 2.0 vorliegt.

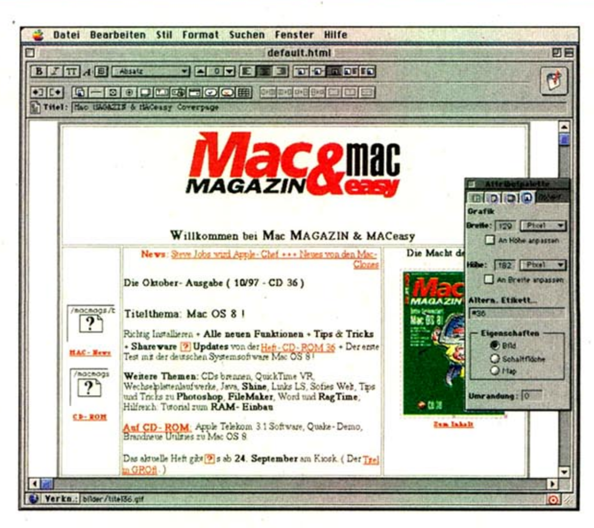
In unserer Übersicht fehlen in dieser Kategorie Produkte wie SoftQuads HoTMetal Pro 3.0 und Symantecs VisualPage 1.0, weil diese Autorentools nur in englisch angeboten werden. Ebenso unberücksichtigt bleibt das Site-Management-System Fusion 2.0.2 von NetObjects, das sich ausschließlich an Profis wendet. Der Grund für diese Ausgrenzung: Wysiwyg soll so einfach wie nur eben möglich sein. Das beginnt bei der Sprache der Benutzerführung.

Zusammenwürfeln. Sämtliche Wysiwyg-Editoren arbeiten nach dem anwenderfreundlichen Drag-and-drop-Prinzip. Um eine neue Webseite anzulegen, ziehen Sie einfach die gewünschten Elemente in das Dokumentfenster und plazieren sie nach Geschmack. In zusätzlichen Paletten spezifizieren Sie anschließend die Eigenschaften der Seitenbestandteile. Sie legen zum Beispiel fest, ob ein plaziertes Bild nicht nur dekoratives Beiwerk sein, sondern auch als Hypertext-Link zu anderen Dokumenten fungieren soll.

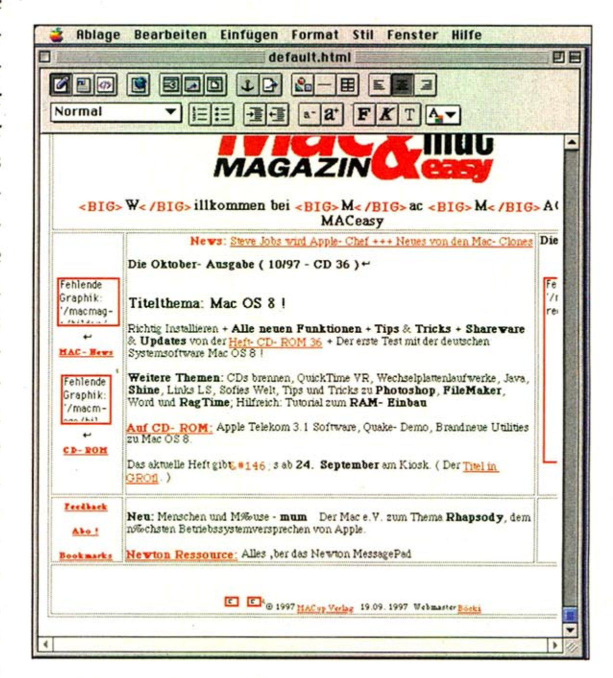
Eine Ausnahme bildet in dieser Beziehung CyberStudio, das sämtliche Seiten Ihres Online-Angebots konsequent als ein einziges „Projekt" behandelt. Eine URL nehmen Sie zuerst im Projekt auf, bevor Sie diesen Link – per Drag-and-drop – einem Text oder Bild zuweisen. Vergeben Sie die URL häufiger, lassen sich alle Vorkommen automatisch aktualisieren. So bleibt bei Änderungen die Einheitlichkeit der Seiten gewahrt.

Die bei den drei Programmen mitgelieferten Bilder und Tools lassen übrigens direkte Rückschlüsse auf die Zielgruppen von Claris, Adobe und Golive zu. Claris legt ihrem Home Page einen dicken Haufen Beispielbilder bei, den man erst einmal ausmisten muß. Bei PageMill sind ein paar Beispielseiten inklusive der Bilder enthalten und findet sich neuerdings auch noch Photoshop 3.05 LE im Paket. CyberStudio wiederum konvertiert per Drag-and-drop positionierte Bilder eines nicht Internet-tauglichen Formats automatisch ins Gif-Format; darüber hinaus bietet das Golive-Produkt komplette Site-Management-Funktionalität zur übersichtlichen Verwaltung aller miteinander verknüpften und aufeinander bezogenen Seiten einer Website.

Wohl als Reaktion auf die erstarkende Konkurrenz von Golive gestattet Adobe übrigens Neukunden von PageMill 2.0 jetzt den kostenlosen Download von SiteMill 2.0, das sich mit der gleichen Adobe-Seriennummer freischalten läßt. In dieser Kombination kommen auch PageMill- ➔



PageMill kreidet fehlende Bezüge und Fehler im HTML-Code als Fragezeichen an.



Home Page von Claris moniert durch rote Hervorhebung den <BIG>-Tag in der Headline, der zwar möglich, aber nicht ganz sauber ist.

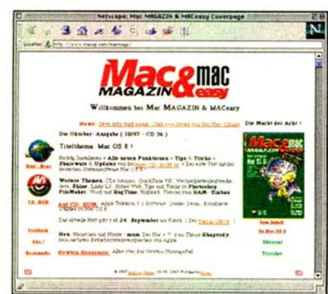


Die täglichen dpa-Nachrichten beim Suchdienst „Yahoo!" zeigen, wie reduzierbar Gestaltungselemente sind.
www.yahoo.de/schlagzeilen



Navigator 4 verwendet erstmalig nur die eigene Farbpalette, was bei 256 Farben zu Verwirrungen führt – hier wehren Sie sich:
www.artware.de/nc4petition





Die Homepage von Mac MAGAZIN & MACeasy ist die Dauerbaustelle des Autors. Zum Erscheinen dieser Ausgabe wird unsere Startseite gründlich umgebaut sein und den Inhalt des gedruckten Hefts aktuell ergänzen.
www.macup.com/macmags

Bilder optimieren fürs Web

■ Sechs Schritte führen zum kleinen Bild für die Homepage, vorgeführt mit Photoshop und Navigator.

1. Stellen Sie sicher, daß das Bild in den RGB-Modus umgewandelt ist.

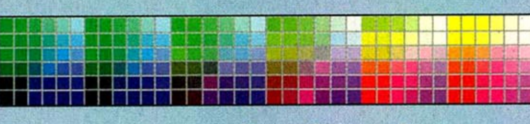
2. Verringern Sie die Bildgröße auf ein zweckmäßiges Minimum, entweder über „Auswahlen freistellen“ oder mit dem Dialog „Bildgröße“ per numerische Eingabe.

3. Reduzieren Sie die Auflösung auf 72 dpi. Verwenden Sie eine Digitalkamera, liegen die Bilder zumeist schon in 72 dpi vor, so daß nur noch Korrekturen an Helligkeit, Kontrast und Gradationsumfang vorzunehmen sind.

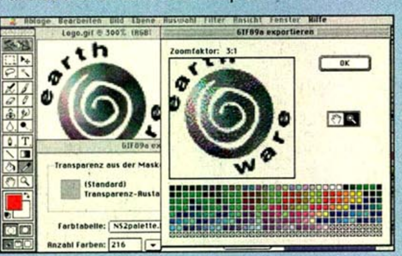
4. Indizieren Sie die Farben unter Auswahl der Netscape-Farbtabelle, die Sie auf unserer CD-ROM finden.

5. Speichern Sie dieses Bild im Gif-Format, ohne Icon und QuickTime-Voransicht.

6. Kontrollieren Sie die Darstellung des Bilds im Fenster von Navigator (per Drag-and-drop).



Netscape Color Cube ersetzt Goethes Farbkreis. Die Farbtabelle ist für Photoshop auf CD-ROM enthalten.



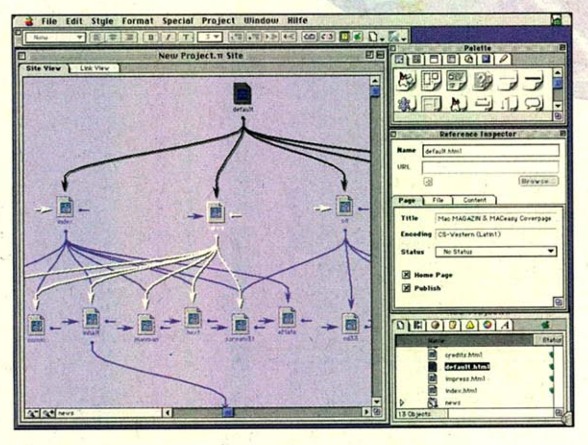
Hier sichern wir aus Photoshop heraus – über den GIF89a-Filter – ein Bild, das Netscapes Farbtabelle verwendet.

➔ Anwender in den Genuß einer komfortablen Site-Verwaltung.

Mit Home Page müssen Sie hingegen selbst darauf achten, daß zusammengehörige Daten beisammenbleiben, damit eingebundene Grafiken nicht verlorengehen.



Der Layoutmodus von CyberStudio kommt dem Ergebnis am nächsten.



CyberStudio analysiert alle Dokumente auf Verknüpfungen und zeigt Fehler an.

Layouten. In puncto Gestaltungsfreiheit haben Sie mit CyberStudio die Nase vorn. Ein spezielles Grid-Raster erlaubt die freie Positionierung von Grafik und Text. Das ist fast so wie die Arbeit mit Layoutrahmen – einige nennen den Newcomer denn auch geradezu „XPress fürs Web“. Allerdings lassen sich Bilder in HTML nicht überlagern, um in dieser Hinsicht hier keine falschen Hoffnungen aufkommen zu lassen.

Um Bilder und Grafiken pixelweise zu verschieben, stehen die gleichen Kurzbefehle wie in Photoshop bereit. Zur Umsetzung dieser Freiheit benutzt CyberStudio die Table-Tags von HTML 2.0 und Navigator 2.0 und generiert entsprechend lange, komplexe Tabellen. Der Trick dabei: Die erste Zeile der Tabelle versieht CyberStudio mit eigenen Tags, ansonsten erzeugt dieses Programm kaum überflüssige Steuerzeichen.

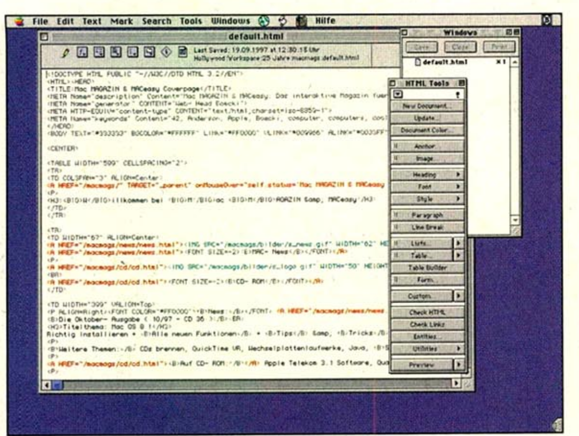
Auch Claris' Home Page setzt ein paar Zeichen ein, die im Netz nichts bewirken – hier bringt aber möglicherweise die für Anfang 1998 erwartete Version 3.0 Besserung.

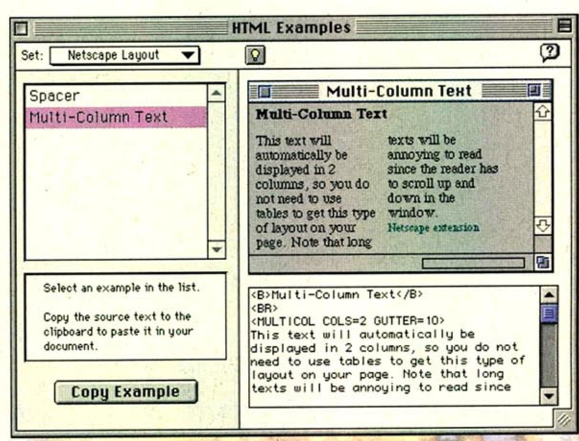
Meister im Erzeugen von Müllcode ist jedoch PageMill von Adobe. Für den Texteditor BBEdit existiert extra eine Erweiterung mit dem bezeichnenden Namen „FixPageMill“, ein AppleScript von Clint MacDonald. Im HTML-Editor PageSpinner des Schweden Jerry Åman trunkiert ein Konvertierbefehl doppelte Steuerzeichen aus PageMill.

Um den Wysiwyg-Editoren nun aber nicht unrecht zu tun, sei gesagt, daß sich überflüssige Tags in den Voreinstellungen auch ausschalten lassen. Insgesamt kommt der visuelle und objektorientierte Ansatz dieser Programme am ehesten den Wünschen der meisten Anwender entgegen. Nicht zuletzt deshalb geben wir Ihnen mit unserer CD diesmal nicht nur alle wichtigen Tools und Utilities an die Hand, sondern mit CyberStudio 2.0 das beste Wysiwyg-Autorensystem fürs Web, das derzeit erhältlich ist. Auf Seite 8 zeigen wir Ihnen, wie Sie sich bei Golive registrieren, um eine Seriennummer zu erhalten. Damit schalten Sie CyberStudio 2.0 für 30 Tage zur Nutzung als uneingeschränkte Vollversion frei – genug Zeit, um sich selbst in HTML zu versuchen und sehenswerte Webseiten zu entwerfen. ➔

HTML-Konverter

Produkt	Myrmidon 2.0	HexWeb 2.5	BeyondPress 3.0	WebMaker 2.3
Hersteller	Terry Morse, www.terrymorse.com	HexMac, www.hexmac.com	Astrobyte, www.astrobyte.com	Harlequin, www.harlequin.com
System...	68020-Prozessor, Mac OS 7.0.1	XPress	XPress	FrameMaker 4/5
Art	Druckertreiber	XTension	XTension	Plug-in
Preis	100 US-Dollar	auf Anfrage	500 US-Dollar	Auf Anfrage





Rechts: BBEdit beinhaltet HTML-Tags als Erweiterungsmodule, was eine flexible Aktualisierung erlaubt, wenn Netscape oder das W3C Neues bringen. Ganz rechts: Besonders lehrreich sind die Beispiele in PageSpinner, die sich auch gleich ins eigene Dokument übernehmen lassen.

Texteditoren

Wer in die HTML-Materie von Grund auf einsteigen möchte, findet in dem Tool PageSpinner, übrigens eine 25-Dollar-Shareware, einen geeigneten Weggefährten. Der Clou steckt im Fenster des HTML-Assistenten, der tutorialartig die Hypertext-Merkmale erläutert. Vom Befehlsumfang her braucht sich PageSpinner nicht vor CyberStudio zu verstecken. Bei den Meta-Tags (für Suchmaschinen wie AltaVista) und bei den Cascading Style Sheets zeigt sich dieser Texteditor sogar überlegen.

Gleiches trifft auch auf den Tabelleneditor von Barebones zu, den Programmierern von BBEdit. Dieser separate Editor läßt sich intuitiver bedienen als seine Pendants in allen anderen Programmen. Beim Befehlsumfang von BBEdit gilt ähnliches wie für PageSpinner: Eine große Gemeinde von Fans und Anwendern im Netz steuert nämlich ununterbrochen Erweiterungen bei, die diese Autorensysteme auf dem neuesten Stand von HTML halten.

Texteditoren setzen allerdings ein paar grundlegende Kenntnisse und die Bereitschaft voraus, auch mal den einen oder anderen Rückschlag einzustecken, weil man etwas übersehen hat. Dafür belohnen sie den Nutzer mit dem wunderbaren Gefühl, kein Gramm HTML zuviel durch die Leitungen des Internet zu schicken.

HTML-Editoren in der Übersicht

	Wysiwyg-Editoren		Unsere Empfehlung: KAUFEN!	Texteditoren	Unsere Empfehlung: Preis/Leistung KAUFEN!
Produkt	**PageMill 2.0**	**Home Page 2.0**	**CyberStudio 2.0**	**BBEdit 4.5**	**PageSpinner 2.01**
Hersteller	Adobe, www.abobe.de	Claris, www.claris.de	Golive, www.golive.com	Bare Bones, www.barebones.com	Optima, www.algonet.se/~optima/pagespinner.html
System...	68020er Prozessor, Mac OS 7.1, 5 MB RAM	68020er Prozessor, Mac OS 7.1, 4 MB RAM	PowerPC, Mac OS 7.5.5, 8 MB RAM	68000er Prozessor, Mac OS 7.x, 1 MB RAM	68020er Prozessor, Mac OS 7.0.1, 2 MB RAM
Funktionen					
Seite bearbeiten	●	●	●	–	–
Voransicht	●	●	●	–	–
HTML-Code	●	●	●	●	●
Syntax-Check	(Link-Check)	(Link-Check)	●	●	●
HTML-Outline	–	–	●	–	–
Browser-Voransicht	●	●	●	●	●
Drag-and-drop	●	●	●	(Text)	(Text)
Tabellen	●	●	●	●	●
Frames	●	●	● 2)	●	●
Fonts spezifizieren	●	●	●	●	●
Forms	●	●	●	●	●
Cascading Style Sheets	–	–	–	●	●
Java Script	–	–	●	●	●
Externe Funktionen					
Java-Applets	●	●	● 3)	●	●
Plug-ins	●	●	●	●	●
Site-Management	SiteMill 2.0 1)	–	●	●	–
Projekte	SiteMill 2.0	–	●	●	–
FTP-Upload	●	●	●	●	●
Preis (zirka)	250 Mark	200 Mark	765 Mark	120 US-Dollar	25 US-Dollar (Shareware)

1) kostenloser Download für PageMill-2.0.-Neukunden 2) inklusive No-Frames 3) unterstützt Mac OS Runtime for Java

Im Netz. Einmal online, sind Sie in doppelter Hinsicht ins Netz gegangen. Denn für die nächste Zeit beschäftigen Sie sich wahrscheinlich erstens damit, Fehler im HTML-Code zu bereinigen, die Sie übersehen haben oder die offline gar nicht auszumachen sind. Zweitens haben Sie damit zu tun, Ihre Homepage publik zu machen, damit Fremde oder Freunde mal vorbeischauen.

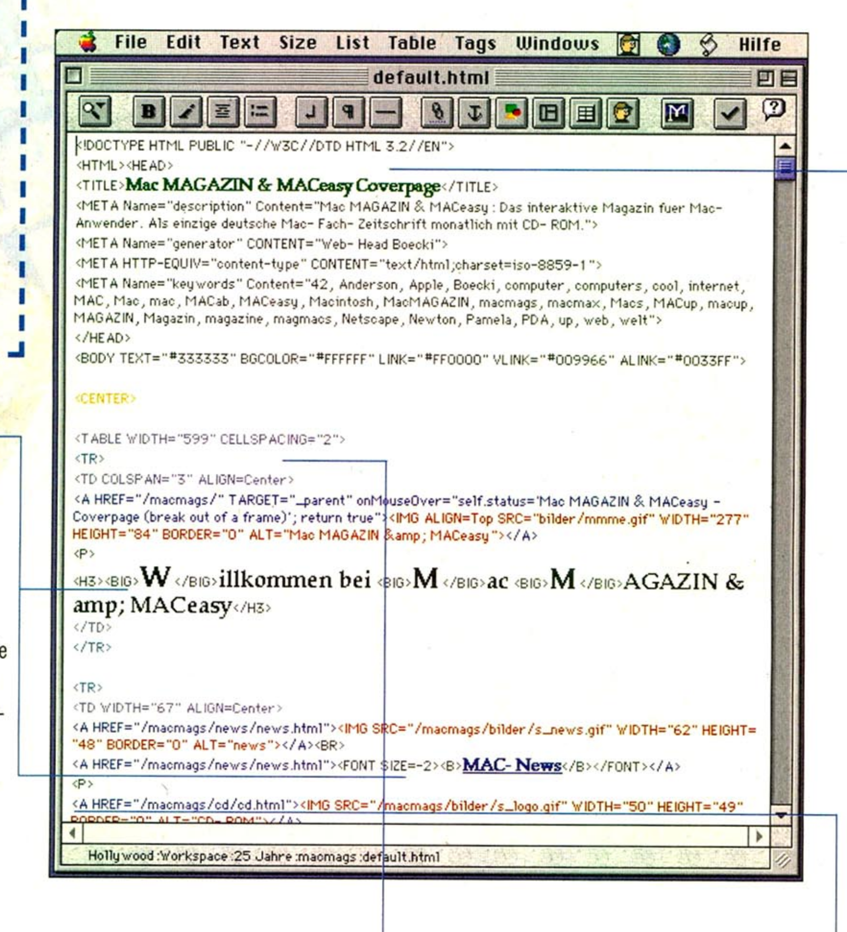
Eines jedoch vermag Ihnen keines der Tools abzunehmen, und das ist die Suche nach einer Idee, welche weitere unnütze oder lebenswichtige Homepage man denn noch ins Web stellen könnte. Themen des Kalibers „Wie programmiere ich eigene Melodien für ein Ericsson GH 688 ...“ oder „Warum mein Tamagotchi 99 Tage lebte ...“ haben sich übrigens bereits andere Webpage-Betreiber reserviert. Doch Ihnen fällt bestimmt noch etwas ein – besonders wenn Sie die Weiten des Web durchstöbern und sich von gelungenen Seiten inspirieren lassen. Im Webmaster's Flash finden Sie bereits eine Menge Anregungen.

Hyperkorrekt

■ HTML ist gar nicht so schwer, wenn man das Prinzip einmal durchschaut hat. Was die wichtigsten HTML-Tags – also „Etikettierungen“ der Elemente einer Webseite – bedeuten, zeigen wir Ihnen hier an unserer Homepage.

Dokumentgliederung

<HTML> ... </HTML>	Umfaßt das gesamte Dokument
<HEAD> ... </HEAD>	Schließt den Kopfteil des Dokuments ein
<TITLE> ... </TITLE>	Umfaßt die Titelzeile
<META>	Tags für Suchmaschinen und spezielle Befehle
<STYLE> ... </STYLE>	Definitionen der Cascading Style Sheets (CSS, Mustervorlagen)
<BODY> ... </BODY>	Umschließt das eigentliche Dokument, dessen Hintergrund- und Link-Farben zu Beginn definiert werden. Folgt dem Kopfteil-Tags </HEAD> und endet vor </HTML>



Diese Seite entstand in PageSpinner, das auch die Meta-Tags für Suchmaschinen beherrscht.

Textauszeichnungen

<H1> ... </H1> bis <H6>...</H6>
Legt die Größe von Überschriften fest

<FONT SIZE="n">... </FONT>, <FONT COLOR="#rrggbb">... </FONT>
Auszeichnungen zur Schriftgröße und -farbe, relativ zu den in den Standardeinstellungen der Browser festgelegten Parametern

<FONT FACE> ... </FONT>
Definiert den Zeichensatz. Bedenken Sie, daß nur Times (Win: Times New Roman) und Helvetica (Win: Arial) allgemein zur Verfügung stehen. Die Mac-Times weist eine kleinere Versalhöhe auf als die Win-Variante

<I> ... </I> und <B> ... </B>
Kursiver (Italic) respektive fetter (Bold) Schriftschnitt

Tabellenauszeichnungen

<TABLE>	Eröffnet eine Tabelle, vergleichbar mit einem Tabellenkalkulations-Rechenblatt
<TR>	Legt einzelne Reihen fest
<TD>	Legt einzelne Zellen fest

Die Attribute „CELLPADDING“, „CELLSPACING“, „ROWSPAN“ und „COLSPAN“ sowie „WIDTH“, „ALIGN“ und „BORDER“ verfeinern die Tabelle mit Angaben zu Zeilenhöhe, Spaltenbreite, Textausrichtung und so weiter. Eigentlich muß nur die Tabelle mit </TABLE> beendet werden, aber ein Fehler in Navigator verlangt den End-Tag (</TD>, </TR> und so weiter) für jede Reihe und jede Zelle, die Bilder und Text enthalten kann.

Hypertext-Links

<A HREF="url"> ... </A> Für „url“ tragen Sie hier Links zu anderen Websites oder Verweise auf andere Seiten Ihres Angebots ein. Verweise auf Bilder werden kodiert als <IMG SRC="url">

Die Angabe der Bildgröße (etwa WIDTH=“129“ HEIGHT=“182“) hilft dem Browser – zwingend benötigt wird sie nicht. Auch hier stellen die „ALIGN“- und „BORDER“-Auszeichnungen Verfeinerungen dar.



Umsonst und draußen

Sie wollen dem Rest der Welt zeigen, wie kreativ Sie sind? Dann ist eine **kostenlose, private Homepage** genau das Richtige für Sie. Meint Sönke Jahn und verrät, wo es sie gibt.

Das World Wide Web hat den Drang zur Öffentlichkeit verstärkt, denn plötzlich meint jeder, der ein wenig programmieren kann, daß er der Welt etwas mitzuteilen habe – auf der eigenen Homepage. Ob auch Sie dazugehören, wissen Sie selbst am besten. Wir sagen Ihnen für alle Fälle, welche Onlinedienste zu welchen Bedingungen Sie zu einem stolzen Betreiber einer Homepage machen.

AOL

Der Dienst AOL hat das interessanteste Angebot zur Veröffentlichung einer eigenen Homepage. Ein AOL-Kunde ist eine multiple Persönlichkeit: Er darf daher bis zu fünf – oder für sich und seine vier Freunde je einen – verschiedene „Screen-" oder besser: Benutzernamen haben. Für jeden dieser Zugangsberechtigten „spendiert" AOL 2 Megabyte Speicherplatz auf dem firmeneigenen FTP-Server members. aol.com. Insgesamt kann ein AOL-Kunde also 10 Megabyte Daten ins Internet stellen, wenn auch nicht auf einen Benutzernamen addiert. Jedes Verzeichnis weist den Namen auf, unter dem man sich einwählt. Beispielsweise heißt mein Verzeichnis members.aol.com/sjahn, und wer will, kann sich unter dieser Adresse ein paar Haushaltstips abholen.

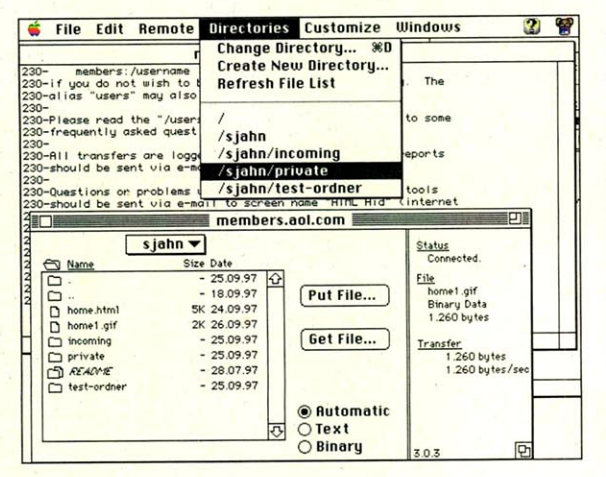
Das eigene Verzeichnis existiert einfach, man muß es weder beantragen, noch kann man es umbenennen; man nutzt es, indem man eine Datei hineinkopiert. Idealerweise ist dies eine HTML-Datei, denn schließlich wollen Sie ja Ihre Homepage veröffentlichen. Wenn die HTML-Seiten plus die dazugehörenden Grafiken fix und fertig auf dem Mac liegen, braucht der Nutzer sich nur noch in AOL einzuwählen, um die Dateien in das persönliche Verzeichnis zu schaufeln. Dazu startet er den AOL-Client und läßt sich mit dem Kennwort „My Place" zu einer eher umständlichen Oberfläche durchstellen, in der er jede Datei einzeln bei ihrem Namen nennen muß, bevor er sie in einem Dialogfenster per Mausklick zur Übertragung auswählen darf. Weil so etwas nervig werden kann, empfiehlt sich die Arbeit mit einem richtigen FTP-Programm. Sobald der Kunde sich mit dem AOL-Client eingewählt hat, kann er ihn komplett ausblenden und die „Profi"-Software starten. Die FTP-Adresse lautet members.aol.com oder users. aol.com, und mit der eigenen AOL-E-Mail-Adresse als Paßwort wird man automatisch in das eigene Verzeichnis weiterverbunden. Mit dem „Put"-Befehl sollten sich sofort die einschlägigen Dialogboxen zur Auswahl der zu übertragenden Dateien öffnen.

Wer es gern teurer mag, kann seine Homepage online erstellen – unter dem Kennwort „Personal Publisher" wird man innerhalb von AOL in den US-Bereich weitergereicht, wo eine bescheidene Auswahlmaske bei der Erstellung einer Webseite hilft.

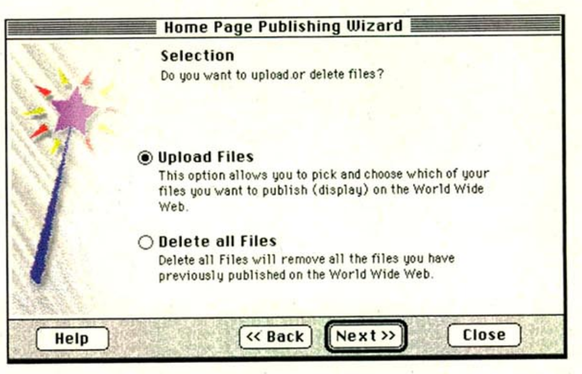
Interessant ist die Möglichkeit, als AOL-Kunde einen privaten FTP-Server zu betreiben. Denn AOL erlaubt es nicht nur, mit einem Webbrowser auf diese Kundenverzeichnisse zuzugreifen, es funktioniert auch mit einem FTP-Programm wie Fetch oder Anarchie. Zudem können Shareware-Autoren hier ihre neuesten Entwicklungen zum Download bereitstellen. Auch ein privates Verzeichnis ist vorhanden, auf das nicht alle Welt Zugriff hat – solange es „private" heißt –, und der Nutzer kann ein „Incoming"-Verzeichnis einrichten, in das jeder Dateien bis zu 2 Megabyte überspielen darf. Da der members.aol.com-Server jeden Sonntag und Donnerstag um 10 Uhr gebootet wird, ist er in dieser Zeit nicht erreichbar.

CompuServe

CompuServe räumt ihren Kunden 5 Megabyte auf dem Server ourworld. compuserve.com zur privaten Nutzung ein, die zunächst ebenfalls auf den Homepage-Rechner zu übertragen sind. Mit der Initialisierung der Upload-Prozedur braucht sich niemand lange herumzuplagen. Der Onlinedienst stellt dafür extra einen sogenannten Publishing Wizard zur Verfügung, ein Hilfsprogramm, das

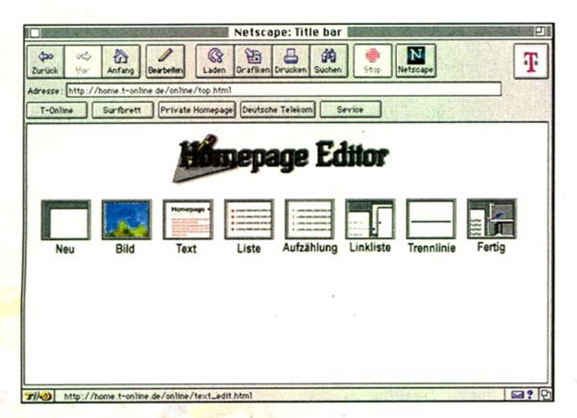


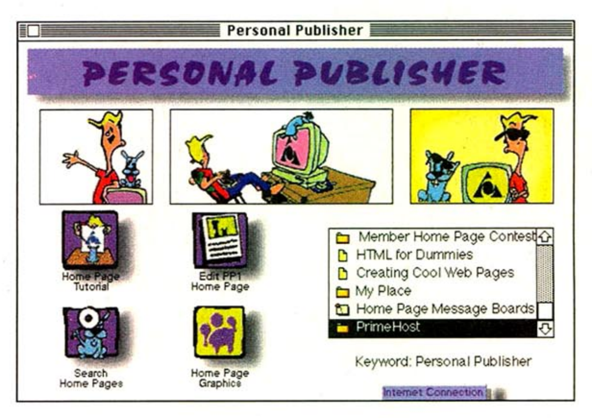
Der FTP-Client Fetch überspielt Ihre Homepage bequemer und schneller als die AOL-eigene FTP-Funktion.





Home Page Pub(lishing) Wiz(ard) zaubert Ihre Homepage ins Onlineverzeichnis von CompuServe.





Ganz links: T-Online stellt Ihnen online die eigene Homepage zusammen – nicht ohne Auswirkungen auf die Telefonrechnung. Links: AOLs Personal Publisher führt ebenfalls bequem online zur privaten Homepage.

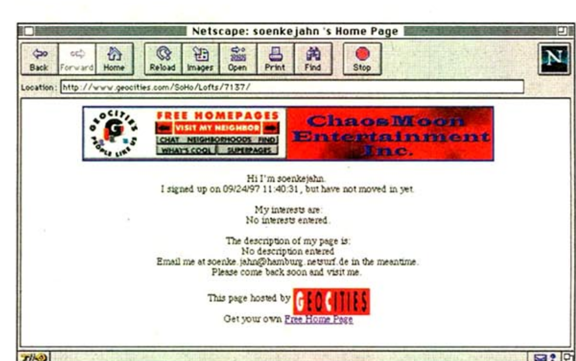
Webseiten vollautomatisch veröffentlicht. Es empfiehlt sich, die auf dem eigenen Mac erstellten Seiten als Sicherheitskopie aufzubewahren, denn bei CompuServe kann man sich nicht wie bei allen anderen Anbietern per FTP in das eigene Verzeichnis in Ourworld einwählen, um die HTML- und Grafikdateien zu verwalten. Mit dem Publishing Wizard, korrekt „Home Page Pub Wiz", kann der Homepagebastler zwar äußerst bequem einzelne Dateien hinzufügen, löschen kann er jedoch nur alles oder nichts. Mit einer Sicherheitskopie hat er schon gewonnen, da er überflüssige Dateien einfach mit neuen Dateien gleichen Namens überschreiben kann – jedenfalls dann, wenn er die Dateinamen klug und umsichtig genug gewählt hat, zum Beispiel http://ourworld.compuserve.com/homepages/SoenkeJahn!

T-Online

Eher knauserig geht T-Online mit dem Plattenplatz für die private Kundschaft um. Unter der Adresse home.t-online.de/home/Kundenname kann sich der Nutzer über genau ein einziges Megabyte verbreiten. Dafür gibt es aber im mitgelieferten, auf den Dienst zurechtgeschnittenen Netscape-Browser einen zusätzlichen Button mit der Aufschrift „Private Homepage" , über den man unter anderem einen Online-Editor aufruft, der dabei hilft, seine Seiten zu erstellen. Wer das lieber offline erledigt, kann die Editierfunktion in Navigator 3.01 Gold nutzen oder jeden anderen in diesem Heft vorgestellten Weg wählen. Übertragen werden die Dateien angenehmerweise per FTP-Software (mit der E-Mail-Adresse als Paßwort) an die Adresse „homeup.t-online.de". Wie bei AOL öffnet sich automatisch das persönliche Verzeichnis. Laut T-Online existiert für jede private Homepage „Impressumspflicht", weshalb die Firma die Anschrift des Kunden, seine Teilnehmernummer sowie die E-Mail-Adresse auf jeder Seite veröffentlicht. Auf meiner eigenen Testseite http://home.t-online.de/home/soenke.jahn tauchte jedoch bis Redaktionsschluß kein Impressum auf. Vielleicht prüft T-Online noch, ob ich die „Inhaltlichen Beschränkungen" (Punkt 5 der Besonderen Geschäftsbedingungen) eingehalten habe: Danach darf in T-Online niemand auf seiner Seite zum Rassenhaß aufstacheln, den Krieg verherrlichen, Kinderpornos oder sexuelle Handlungen mit Tieren zeigen. Und schon gar nicht (Punkt 5.4) dürfen Pages „Informationsangebote enthalten ..., die das Ansehen der Deutschen Telekom AG oder eines ihrer Tochterunternehmen schädigen können."

Umsonst da draußen

Nun muß nicht jeder, der einen eigenen Webauftritt ohne zusätzliche Gebühren reizvoll findet, Kunde bei einem der genannten Dienste werden. Auch über die Internet-Service-Provider finden sich im World Wide Web kostenlose, etwa werbefinanzierte Möglichkeiten, sich sein Plätzchen zu programmieren. So lädt die Firma GeoCities unter der Adresse www.geocities.com/ dazu ein, auf ihrem Server mit eigenen 2 Megabyte dazu beizutragen, eine „Society of the New Frontier" zu bilden – und fordert auf, die Angebote der „Sponsoren" zu beachten. Auch die Firma Schlund bietet unter www.schlund.de/privat.html an, eine kostenlose private Homepage einzurichten. So verlockend solche Angebote sein mögen und so seriös gerade diese beiden genannten Anbieter auch sind, es handelt sich immer um ein Werbegeschenk: Einen justitiablen Anspruch auf irgendeine Leistung gibt's nicht. Kürzlich verschwand eine Firma einfach von der Bildfläche und mit ihr all jene kostenlosen Homepages, die sie ins Web gestellt hatte. ■



Homepage für lau

Anbieter	AOL	CompuServe	T-Online	GeoCities	Schlund
Info	home.aol.com/index.html	ourworld.compuserve.de	home.t-online.de	www.geocities.com/join/freehp.html	www.schlund.de/privat.html
Plattenplatz	5 mal 2 MB	5 MB	1 MB	2 MB	5 MB
Grundgebühr	Mitgliederbeitrag	Mitgliederbeitrag	Mitgliederbeitrag	Keine	Keine
Upload	AOL-Client, Fetch, Anarchie	Home Page Pub Wiz	Online, Fetch, Anarchie	Fetch, Anarchie	Fetch, Anarchie



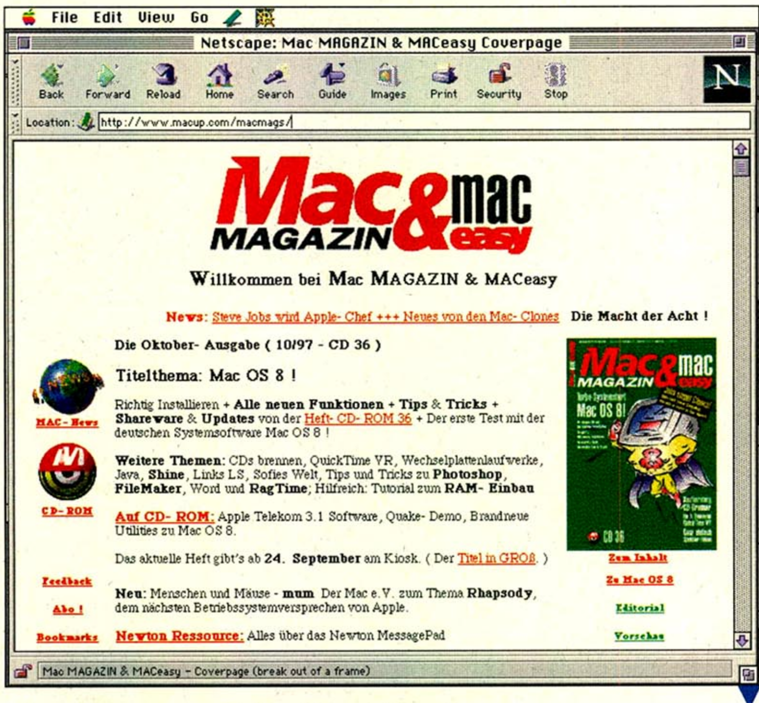


AOL kauft CompuServe

■ Wie AOL und CompuServe gemeinsam bekanntgaben, übernimmt America Online die weltweiten Geschäfte von CompuServe. Auch die Bertelsmann AG hat dabei ihre Finger im Spiel, sie und AOL zusammen kauften CompuServe Europa. Dieser Transaktion ging eine Übernahme CompuServes durch die Firma WorldCom voraus, die den Onlinedienst inklusive aller Netzwerkaktivitäten vom ehemaligen Eigner H&R Block erwarb. Der Deal zwischen AOL und WorldCom beinhaltet ein Gegengeschäft, in dem America Online ihre Netzwerkfirma ANS Communications an WorldCom abgibt und dafür das Online-Geschäft von CompuServe sowie 175 Millionen Dollar erhält.

Damit wird WorldCom zu einem großen Netzwerkanbieter, und America Online konzentriert sich verstärkt auf die Pflege der nunmehr zwei Onlinedienste. Die Genehmigung dieser Übernahme seitens der Kartellbehörden steht derzeit noch aus.

Nach Aussagen von AOL-Pressesprecher Ingo Reese wird sich für die europäischen CompuServe-Kunden nichts ändern: Der Dienst soll selbständig mit den Schwerpunkten Internet-Geschäftskunden und Computerbusineßbereich bestehen bleiben. Weiter wollen Bertelsmann und America Online jeweils 25 Millionen US-Dollar investieren mit dem Ziel, CompuServe Europa zu einem der stärksten Internet-Service-Provider auszubauen. FS



Werbung in AOL-Mail?



■ Für einiges Aufsehen sorgte eine Reuters-Meldung, in der es hieß, AOL wolle Werbung in den E-Mails ihrer Kunden plazieren. Diese Meldung entspringt einem Mißverständnis. In der Tat ist es so, daß AOL verstärkt Werbung im eigenen Dienst verkaufen will – das ist auch kaum verwunderlich, denn da die E-Mail-Seite in AOL zu den meistfrequentierten gehört, ist sie als Anzeigenplatz sehr attraktiv. Allerdings ist dabei von Bannerwerbung die Rede. Das heißt also, der AOL-Kunde wird demnächst zwar verstärkt mit Werbung rechnen müssen, aber sicher nicht in der Mail an sich, sondern wahrscheinlich in der Mail-Maske. FS

Navigator 4.0 Stand-alone



■ Für alle, denen das Riesenpaket von Communicator mit Kalender- und Internet-Telefoniemodulen zu groß ist, bietet Netscape mit Navigator 4.03 nun den Browser als Stand-alone-Applikation ohne E-Mail- und News-Client an. Damit hat die Firma jetzt ebenfalls einen Browser im Angebot, der Freunde unter all denen finden könnte, die bereits einen E-Mail-Client benutzen. In der Windows- und -NT-Version enthält Navigator 4.03 das Netcaster-Modul, das per Push-Technologie Infos direkt auf den Schreibtisch bringt. Für den Mac liegt Netcaster derzeit noch nicht vor, und Navigator 4.03 für den Mac gibt's bisher auch nicht auf deutsch. Des weiteren sind für den außeramerikanischen Markt nur Exportversionen der aktuellen Netscape-Software mit eingeschränkter Verschlüsselungstechnologie zu haben – ein Aspekt, der vor allem im Hinblick auf die Kodierung von E-Mail und gesicherten Internet-Verbindungen interessant ist. FS

Info: home.netscape.com/de/

site des monats

■ Die Telekom scheffelt Geld, solange sie noch kann. Bevor 1998 endgültig das Monopol fällt, ist die Telefonauskunft nun richtig teuer. Die erste halbe Minute kostet 96 Pfennig, alle weiteren 3,8 Sekunden schlagen mit 12 Pfennig zu Buche. Onlinern geht's besser: Die Webseite der DeTe Medien kostet nur die Online-Gebühren und erlaubt eine recht komfortable Suche, ohne sich dabei mit muffeligem Personal auseinandersetzen zu müssen. Da klappt dann auch die Suche nach Adressen von Firmen. Mal sehen, wie lange die Site noch online ist. FS



www.teleauskunft.de

ompany





ES GEHT WEITER! Jetzt mit MacOS 8-Lizenz!

GRAVISION FOUR 200





MacMAGAZIN & maceasy 8/97

Gravision Four 200 (ze)	
Hersteller	Gravis
Info	Tel. 030/39 78 09-50
Preis	zirka 4000 Mark (ze-Version: zirka 4300 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ ✸

- PowerPC 604e Prozessor mit 200 MHz
- 512KB L2-Cache
- 48 MB Hauptspeicher
- 2,5 GB Festplatte
- integrierte Grafikkarte mit 4 MB Video SGRAM
- 24x CD-ROM
- 5 PCI-Steckplätze
- internes Zip-Laufwerk (ze-Version)
- 32-bit-Ethernetkarte (ze-Version, belegt 1 PCI-Steckplatz)
- System 7.6 vorinstalliert inkl. Update auf MacOS 8.0 dt. (CD)
- GRAVIS DOSe inkl. Virtual PC dt. mit IBM DOS 7.0 dt.

JETZT MIT 48 MB HAUPTSPEICHER, 24 X CD ROM LAUFWERK

»... Derzeit ungeschlagen, wenn es um das Preis-Leistungs-Verhältnis geht, ist die Firma GRAVIS...«

»...Der Rechner ist schnell, und die Ausstattung läßt keine Wünsche offen...«

Macwelt 8/97

»... GRAVIS setzt mit beiden GRAVISION-Modellen einen neuen Preismaßstab, der einige Konkurrenten auch unabhängig von den sommerlichen Temperaturen ins Schwitzen bringen dürfte...«

Macup 8/97

»... Zu unserer Freude gelang es ihm aber mühelos, die Performance des zum Vergleich herangezogenen Power Mac 9500/200 zu erreichen – bei einem Preisunterschied von gut 2000 Mark wohlgemerkt! Daß dabei noch nicht einmal die Ausstattung zu kurz kommen muß, zeigt GRAVIS mit einem Wunschlos-glücklich-Paket...«

MacMAGAZIN & maceasy 8/97

»... Sehr preiswert und am besten ausgestattet ist der GRAVISION FOUR 200 ze...«

Publishing Praxis 7-8/97

G•R•A•V•I•S

Multi-Bill's CONFUSION DOSe FÜR MAC OS

GRAVIS ServiceCard mit 12-Monate Vollgarantie oder 24 Monate optional:



3.999,–

(4.299,– DM ze-Version)

GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08

G·R·A·V·I·S

MACWORLD PUBLISHING EXPO 1997

Besuchen Sie uns auf der MacWorld in Düsseldorf vom 13.-15.11.97
Stand A06/Halle 13

DTP & GRAFIK

Detailer Amazing 3D, ohne Dabbler	444,-
Ray Dream Studio dt. (CD) inkl. Ray Dream Designer	799,-
Dabbler 2.0 dt., naturalistisches Malen	119,-
Quark XPress 3.3.2 dt. (PMac & 68k) + Adobe PhotoShop 4.0 (BundleVersion)	3.199,-
CorelDRAW Upgrade auf 6.0 dt. (CD)	349,-
Adobe Illustrator 7.0 dt.	1.499,-
Macromedia Director 6.0 e. (CD)	2.199,-
Director Multimedia Studio 6.0e (CD) (Director, Extreme 3D, XRES, Sound Edit 16, Deck II)	2.499,-
Freehand 7.0 dt. (CD)	1.099,-
Kai's Photo SOAP dt. (CD)	99,90

TEXT & OFFICE

MS Office 4.2.1 dt. (CD)	1099,-
Claris Works 4.0 dt.	299,-
Nisus Writer 5.0 dt. (CD)	399,-

UTILITIES

GRAVIS Support CD für MacOS 8 mit SpringCleaning 1.0 e.	19,90
Now Up-to-date/Now Contact 3.5 dt.	139,-
BankUp, Homebanking Software dt.	79,90
Golden Shareware Collection (6 CD´s)	89,90

DRUCKER + ZUBEHÖR

Epson Stylus Color 600, 1440 dpi	549,-
Epson Stylus Color 800, 1440 dpi	869,-
Epson Stylus Color 1520, 1440 dpi, DIN A3	1.849.-
Epson Stylus Color 3000, 1440 dpi, DIN A 2	4.199,-
Epson Stylus Postscript-RIP für Stylus Color 800/1520	299,50
LaserWriter 4/600 PS, 600 dpi, PostScript	1.499,-
HP DeskJet 870 CXI, 600 dpi, Color	769,-
Canon BJC-4550, 720x360 dpi, DIN A3, Color	719,-

Tintenpatronen / Toner von Apple, HP, Canon, Epson in allen Shops vorrätig !

INKJET-SPEZIALPAPIER

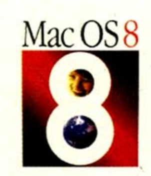
TRON DIN A3 90/2 200 Blatt	49,90
TRON DIN A4 90/2 50 Blatt	16,90
TRON DUO A4 50 Blatt (für beidseitigen Farbausdruck)	19,90

Mac™ OS 8.0

inkl. GRAVIS Support CD MacOS 8 und SpringCleaning 1.0 e.**

- Neuer Finder in PowerPC Native Code
- Multithreading – zeitgleiches Kopieren und Löschen von mehreren Dateien, auch im Hintergrund
- Pop-Up-Fenster
- Spring-Loaded-Ordner
- Konfigurationsassistenten
- Open Transport 1.2, u.v.m.





Das stabilste und schnellste Mac™OS aller Zeiten. Lauffähig auf allen 68040- und PowerPC-Prozessoren!

Update von Version 7.6

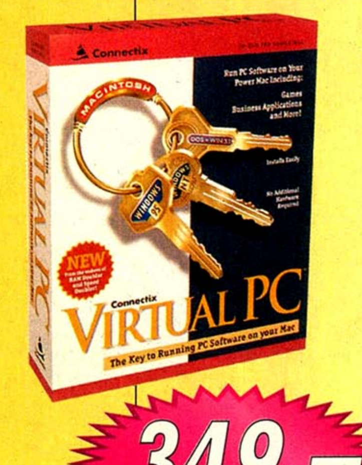




* gegen Kaufnachweis
** Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation

VIRTUAL PC dt.

die Pentium Emulation für Ihren Macintosh



inkl. Windows 95 dt.

- Sound Blaster Pro Unterstützung für DOS und Windows – bietet Höchstleistung für Ihre PC-Spiele
- Volle Bildschirm-Unterstützung
- Internet- und Modemunterstützung ab sofort können Sie auch mit PC Shareware arbeiten
- Ethernet Networking
- Drucken Sie doch einfach alle PC-Dokumente über Ihren Mac-Printer aus
- Volle Unterstützung interner CD ROM-Laufwerke und, und, ...

349,–

Mit Virtual PC können Sie auf Ihrem Power Mac unter fast jedem Betriebssystem arbeiten! Windows NT®, Windows 95, Windows 3.x, DOS, NEXT®, OPENSTEP® und IBM OS/2®

G·R·A·V·I·S

TOMORROW

GRAVIS TT Pro

Staunen und Testen auf der MacWorld Expo '97!

- PPC 750 Prozessor
- mit bis zu 1 MB Backside Cache
- und ZIP-Laufwerk
- MacOS 8.0 dt.
- UltraWide SCSI



GRAVIS TT-Modelle, Standardausstattung:

- Multiprozessor erweiterbar
- L2 Cache 512 KB
- 12x CD ROM-Laufwerk
- 6 PCI-Steckplätze
- erweiterte Tastatur mit ergonomischer Handballenauflage und Maus
- System 7.6 inkl. Update auf MacOS 8.0 dt.
- FWB HDT PE e. und CDT PE e. vorinstalliert
- GRAVIS DOSe inkl. Virtual PC dt. mit IBM DOS 7.0 dt.

GRAVIS TT 250z

MACUP 8 1997 Empfehlung – Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

- 250 MHz 604e PowerPC-Prozessor
- 80 MB Hauptspeicher
- 6,4 GB Ultra SCSI-Festplatte
- 128 Bit Hochleistungsgrafik mit 8 MB VRAM (Formac Proformance)
- internes ZIP-Laufwerk



GRAVIS TT 200z

- 200 MHz 604e PowerPC-Prozessor
- 48 MB Hauptspeicher
- 4,2 GB Festplatte
- 128 Bit Hochleistungsgrafikkarte mit 4 MB VRAM
- internes ZIP-Laufwerk



EASY-LEASING



* monatliche Leasingrate bei einer Laufzeit von 36 Monaten

GRAVIS MT 200

- 200 MHz PowerPC - 603e Prozessor
- 256KB Level-2-Cache
- 16 MB Hauptspeicher
- 2 GB Festplatte
- 8fach CD ROM-Laufwerk
- System 7.6 inkl. Update auf MacOS 8.0 dt.
- GRAVIS DOSe inkl. Virtual PC dt. mit IBM DOS 7.0 dt.







Besuchen Sie uns auf der MacWorld in Düsseldorf vom 13.-15.11.97

Stand A06/Halle 13

MACWORLD PUBLISHING EXPO 1997

UPDATES

Artikel	Preis
... auf Speed Doubler 2.0 dt. *	49,90
... auf RAM Doubler 2 dt. *	49,90
... auf HardDisk Toolkit PE 2.0.1 e. *	59,90
... auf CD-ROM Toolkit PE 2.2.1 e. *	59,90

*gegen Abgabe der Diskette mit alter Version

SPIELE & EDUCATION

	Artikel	Preis
☞	3D Ultra Pinball e. (CD)	99,90
☞	Actua Soccer Fußball e. (CD)	99,90
☞	Amber dt. (CD)	99,90
☞	Caesar II dt. (CD)	99,90
☞	Command & Comquer e. (CD)	119,-
☞	Creatures dt. (CD)	89,90
☞	Eve Peter Gabriel e. (CD)	99,90
☞	F/A 18-Hornet 3.0 e. (CD)	99,90
☞	Golden Gate Killer dt. (CD)	29,90
☞	LucasArts Adventure Pack dt. (CD)	69,90
☞	Marathon Infinity e. (CD)	79,90
☞	MechWarrior 2 e. (CD)	69,90
☞	Myst e. (CD) mit dt. Handbuch	99,90
☞	Nascar Racing e. (CD)	99,90
☞	Rebel Assault II dt. (CD)	99,90
☞	Secrets of the Luxor dt. (CD)	49,90
☞	The Dig dt. (CD)	99,90
☞	Warcraft II e. (CD)	119,-
✌	Warcraft II Expension Set e. (CD)	39,90
✌	Janosh Riesenparty für den Tiger dt. (CD)	79,90
☆	Ollis große Reise dt. (CD)	69,90
☆	Comanche dt. (CD)	29,90
☆	Day of Tentade dt. (CD)	39,90
☆	FMF Game Collection V1, V2 (CD)	je 29,90
☆	Welcome to the Future e. (CD) mit dt. Handbuch	29,90

BÜCHER

Artikel	Preis
1500 Tips & Tricks für den Mac	89,-
Computer-Lexikon	24,90
Das Buch zu MacOS 8	49,-
Tausend Meter Doppelklicken	18,-

GAME PACKs

Artikel	Preis
GRAVIS GamePack Vol. 2 (GRAVIS Joystick, A-10 Attack SE e. (CD), A-10 Cuba SE e. (CD), F/A 18-Hornet 2.01 (CD), System Shock e. (CD)	199,-
GRAVIS GamePack Vol. 2 inkl. ProMedia 2 MB	299,-

☞ Top-Aktuell ☆ Sonderangebot ✌ Edutainment

GRAVIS Mail • Heidestr. 46-52 • 10557 Berlin • Fon: 030-397 80 9-50 • Mail InfoLine 030-394 95 08



MACWORLD PUBLISHING EXPO 1997

Besuchen Sie uns auf der MacWorld in Düsseldorf vom 13.-15.11.97
Stand A06/Halle 13

CD-Recording

Yamaha 200T CD-Recorder *intern*

- inkl. Toast 3.5 dt. und Astarte CD-Copy GRAVIS Edition



für alle GRAVIS Computer und die meisten Apple Macintosh

599,–

10 CD-Rohlinge
gold, 74 min
+ Astarte CD-Copy GRAVIS Edition

SPEZIAL **79,90**

MONITORE

ProNitron 20/600, 1280x1024/75 Hz 2.699,-
... inkl. ProFormance 40 PCI-Grafikkarte 3.199,-
ProNitron 17/400, 1280x1024/75 Hz
... inkl. ProFormance 40 PCI-Grafikkarte 1.999,-
d2 electron 21" Farbmonitor 1600x1200/75 Hz mit Diamontron Bildröhre 2.999,-
ELSA ECOMO 24H96 24" Farbmonitor, 16:10, 1920 x 1200 / 76 MHz 6.299,-
...inkl. ProFormance 80/250, PCI-Grafikkarte . 7.999,-
 Multiple Scan 1705 TCO,1024x768/75 Hz 999,-
... bei Kauf eines Computers bei GRAVIS 899,-
 Vision 1710 AV,Trinitron,1280x1024/75 Hz .1.599,-
Sony 100sx, 15",1024x768/80 Hz, ohne Adapter ... 699,-
Philips 4500 AX 14,5", TFT, LCD mit Stereolautsprecher, 1024x768/75 Hz 5.499,-

POWERBOOKS

NEU Jetzt mit 166 MHz
PowerBook 1400c/166 16/2/8xCD/L2 6999,-

POWER MACS

kommen, sehen, erleben!

Power Mac 5500/225 32/2/12xCD/TV/Radio/ L2/33.6/3D-Grafik 4.499,-
Power Mac 6500/250 32/3/12xCD/L2/33.6 3D-Grafik 3.999,-
Power Mac 6500/275 32/4/12xCD/L2/Avid Cinema/ TV/Radio/VideoIn/33.6/3D-Grafik 5.599,-

GRAFIKKARTEN

Pro Media 20, 2MB PCI-Grafikkarte 129,-
IMS Twin Turbo, 128 M4, 4MB PCI-Grafikkarte, ... 599,-
MacPicasso 540, 4 MB PCI-Grafikkarte 499,-
MiroMotion DC30 Digitale Videokarte
...inkl. Adobe Premiere Light 1.369,-

Power Mac 7300/166 MHz*
inkl. MultipleScan 1705 TCO Monitor

PREIS STURZ



- 166 MHz PowerPC - 604 Prozessor
- 16 MB Hauptspeicher
- 2 GB Festplatte
- 12fach CD ROM-Laufwerk
- inkl. Microsoft Office und Speed Doubler 2 dt.



4.499,–

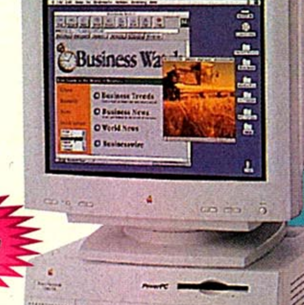


Abb. mit 15" Farbmonitor

Power Mac 7300/200 MHz*
inkl. MultipleScan 1705 TCO Monitor

- 200 MHz PowerPC - 604 Prozessor
- 32 MB Hauptspeicher
- 2 GB Festplatte
- 12fach CD ROM-Laufwerk
- inkl. Microsoft Office und Speed Doubler 2 dt.





EASY-LEASING schnell, sicher, preiswert!
ab 160,–
monatliche Leasingrate, bei einer Laufzeit von 36 Monaten

* inkl. GRAVIS DOSe mit Virtual PC dt. und IBM DOS 7.0 dt.



G·R·A·V·I·S

32 MB-Modul
inkl. GRAVIS DOSe für Mac



- 32 MB DIMM, 70 ns, 168polig, 2k Refresh oder
- 32 MB EDO DIMM, 60 ns, 168polig, 3,3 Volt oder
- 32 MB EDO DIMM, 60 ns, 168polig, 5 Volt

inkl. GRAVIS DOSe: Virtual PC dt. (CD) mit IBM DOS 7.0 dt.



Besuchen Sie uns auf der MacWorld in Düsseldorf vom 13.-15.11.97
Stand A06/Halle 13

MACWORLD PUBLISHING EXPO 1997



GRAVIS ModemPack

CYBERMOD 33.6 V.34+

- Fax Send-/Receive-Modem
- Datenübertragung: bis zu 33.600 bit/s
- Fax-Funktion mit bis zu 14.400 bit/s
- stromsparender Power-Down-Mode

+ Communicate Lite dt.*
+ FaxExpress Solo 4.0 dt. Lite*
+ Special Bonus CDs ...

*auf CD mit Onlinedokumentation

269,–

IXMicro TurboTV PCI-TV-Karte

für alle MacOS-basierten Computer mit PCI-Steckplatz





ProChange 48

4fach CD ROM-Wechsler

- 8fache Lesegeschwindigkeit
- digitaler Audioausgang

KOMMUNIKATION

Artikel	Preis
GRAVIS TRICCYMac Komfort-Euro-ISDN-TK-Anlage	399,-
GRAVIS ModemPack, CYBERMOD 28.8 inkl. FaxExpress Solo 4.0 dt. Lite	199,-
Spiga GeoPort Adapter, extern	819,-
FAXstf 3.2 dt., Profifaxsoftware	189,-
Telefonbuch Deutschland (CD)	29,90
Telefaxbuch Deutschland (CD)	24,90
Gelbe Seiten Deutschland (CD)	39,90

SCANNER/-SOFTW. & DIG. KAMERAS

Artikel	Preis
Paragon 600 IISP, 24 Bit, 300x600 dpi	299,-
Paragon 800 IISP, 30 Bit, 400x800 dpi	399,-
Paragon 1200 SP, 30 Bit, 600x1200 dpi	499,-
Durchlichtaufsatz für Paragon 600, 800 IISP	389,-
Umax Astra 600, 30 Bit, 300x600 dpi, single pass	319,-
Umax Astra 1200S, 30 Bit, 600x1200 dpi, single pass	559,-
Agfa Snap Scan, 24 Bit, 300x600 dpi	499,-
Agfa StudioScan IIsi, 30 Bit, 400x800 dpi	999,-
Agfa StudioStar, 30 Bit, 600x1200 dpi	1.299,-
Adobe PhotoShop 4.0 dt., bei Kauf eines Scanners	549,-
TextBridge 3.0 dt.	99,90
TextBridge Pro Cross Over/Upgrade dt.	249,-
Casio QV-10A, 2 MB, bis 96 Bilder	699,-
Casio QV-100, 4 MB, bis 192 Bilder	899,-
Casio QV-300, 4 MB, bis 192 Bilder, 2 Festbrennweiten	1.199,-

LAUFWERKE & SPEICHERMEDIEN

Artikel	Preis
NEC CD ROM Laufwerk	299,-
ZIP Drive inkl. Disk (100 MB)	329,-
Philips CDD 2600, 2-fach Brenn-, 6-fach Lesegeschwindigkeit	829,-
TEAC CD-R50, 4-fach Brenn-, 4-fach Lesegeschwindigkeit	1.099,-
CD-Rohling, 74 min, gold	7,90
CD-Rohling, 10er Pack	69,90
d2 JAZ Drive inkl. 1 Cartridge (1 GB) und Speed Doubler 2	799,-
d2 750 MB MCD-Laufwerk, extern ... inkl. 4 Cartridges (= 3 GB)	899,-
Festplatte 2 GB, intern (SCSI)	549,-
Festplatte 6,4 GB, intern (SCSI)	1.049,-
Festplatte 2 GB, extern	699,-
Festplatte 4 GB, extern (Standard-Gehäuse)	1.049,-
Disk für ZIP DRIVE, 100 MB (6er Pack: 189,- DM)	32,90
Cartridge für JAZ DRIVE, 1 GB	199,-
Cartridge für MCD, 750 MB	149,-
Cartridge für EZ, 135 MB	39,90
88 MB Cartridge (3er Pack: 249,- DM)	89,90
200 MB Cartridge (3er Pack: 349,- DM)	119,-

G·R·A·V·I·S

23 mal in Deutschland und natürlich auch in Ihrer Nähe:

GRAVIS MAIL Berlin: Heidestraße 46-52
Tel.: 030-39 78 09-50 Fax: 030-394 95 05
Mail-Infoline: 030-394 95 08

Aachen: Vaalser Straße 20-22
Tel.: 0241-3 03 03 Fax: 0241-40 98 20

Berlin-Schöneberg: Martin-Luther-Str. 120
Tel.: 030-784 60 11 Fax: 030-78 70 37 99

Berlin-Tiergarten: Turmstraße 72/73
Tel.: 030-39 99 42 10 Fax: 030-399 40 54

Bielefeld: Kreuzstraße 1
Tel.: 0521-12 12 21 Fax: 0521-136 53 71

Bochum: Viktoriastr. 66-70
Tel.: 0234-120 01 Fax: 0234-916 02 14

Bonn: Rheingasse 4
Tel.: 0228-69 00 20 Fax: 0228-766 80 67

Bremen: Am Wall 127
Tel.: 0421-17 00 00 Fax: 0421-16 75 71

Dortmund: Rheinische Straße 47
Tel.: 0231-16 30 47 Fax: 0231-14 50 44

Düsseldorf: Friedrichstraße 5
Tel.: 0211-37 50 11 Fax: 0211-37 69 34

Essen: Huyssenallee 85
Tel.: 0201-20 07 01 Fax: 0201-248 06 63

Frankfurt/M.: Mainzer Landstr. 316
Tel.: 069-730 60 00 Fax: 069-73 99 82 25

Hamburg: Grindelallee 21
Tel.: 040-44 14 38 Fax: 040-45 03 89 39

Hannover: Am Klagesmarkt 17
Tel.: 0511-161 23 58 Fax: 0511-710 05 47

Karlsruhe: Gartenstraße 56 b
Tel.: 0721-84 35 22 Fax: 0721-985 12 44

Köln: Aachener Straße 370
Tel.: 0221-546 24 88/9 Fax: 0221-954 02 31

Mannheim: Berliner Straße 32
Tel.: 0621-41 44 41 Fax: 0621-418 55 85

München: Dachauer Straße 35 **Neue Anschrift**
Tel.: 089-59 34 47 Fax: 089-55 02 71 41

Münster: Hammer Straße 70
Tel.: 0251-53 30 53 Fax: 0251-53 41 36

Nürnberg: Nelson-Mandela-Platz 18
Tel.: 0911-44 44 88 Fax: 0911-944 96 81

Stuttgart: Reinsburgstraße 15
Tel.: 0711-62 78 63 Fax: 0711-615 81 59

Wiesbaden: Adelheidstraße 21
Tel.: 0611-308 20 20 Fax: 0611-910 13 56

Wuppertal: Gathe 63
Tel.: 0202-44 48 44 Fax: 0202-244 23 88

Shop Öffnungszeiten • **Montag bis Freitag 10-19 Uhr**
• **Samstag 10-14 Uhr**

Für unsere GRAVIS Shops in Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Mannheim, Nürnberg und Stuttgart



suchen wir zur Zeit:

Ladenvertriebsmitarbeiter/-innen

Wir bieten jungen Mitarbeitern (vorrangig Studenten für max. 20 Stunden/Woche) mit Freude an der Vertriebsarbeit die Chance, in unserem engagierten GRAVIS Shop Team mitzuarbeiten. Grundsätzliche PC Kenntnisse sollten vorhanden sein sowie ein sicheres Auftreten im Umgang mit unseren Kunden.
Wir bieten eine qualifizierte Einarbeitung in unser Team sowie die Möglichkeit der Weiterentwicklung in unserem Unternehmen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Shop.

Das gibt es nur bei GRAVIS!

GRAVIS DOSe: Virtual PC dt.* (CD) inkl. IBM DOS 7.0 dt.

* mit Online Dok. auf CD





KreativPack

Abb. sind Retail-Verpackungen



- CorelDraw™ 6 Suite* für Power Mac: CorelDraw™ 6, CorelDREAM 3D 6 CorelTEXTURE™ 6, CorelARTISAN™ 6
- 25.000 Cliparts und Symbole
- 1.000 hochauflösende Fotos
- über 750 3D Modelle
- mehr als 1.750 Schriften
- Kai's Power Goo SE Version** (ohne Fusionsraum) dt. (CD)
- XXL Datenbank Master of Documents PE 500

* OEM-Version auf CD mit Onlinedokumentation
** Special Edition auf CD

Business/InternetPack

Abb. sind Retail-Verpackungen



- Star Office 3.1* für Power Mac: Star Writer 3.1, Star Calc 3.1, Star Draw 3.1, Star Image, Star Chart, Star Math inkl. Gutschein für Staroffice 4.0
- Homebanking Software** BankUp 1.2 Shareware-Paket (komplett mit Installer, OpenBank®, BTX-Modul und Dokumentation im Acrobat-PDF-Format)
- T-Online CD

* Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation ** auf CD

UtilityPack

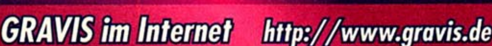
Abb. sind Retail- Verpackungen



- Norton Utilities 3.2 dt.*
- RAM Doubler 2 dt.**
- Speed Doubler dt.**
- FWB Hard Disk Toolkit PE e.**
- FWB CD-ROM Toolkit PE e.**
- Conflict Catcher 3.04 e.***

* Vollversion auf CD mit Onlinedokumentation
** Auf Diskette mit Handbuch
** Vollversion auf Diskette mit Onlinedokumentation auf CD

* Aufpreis bei Kauf eines Computers
** oder eines Peripheriegerätes ab 349,-







GRAVIS Mail
Heidestraße 46-52 · 10557 Berlin
✆ 030 - 397 80 9-50
Fax 030 - 394 95 05
Infoline aktuelle Angebote
✆ 030 - 394 95 08
Geschäftszeiten Mail
Montag-Freitag 8-20 Uhr









Kreditkarten nur bei Mail. Apple Produkte gibt es nicht auf Kreditkarte.

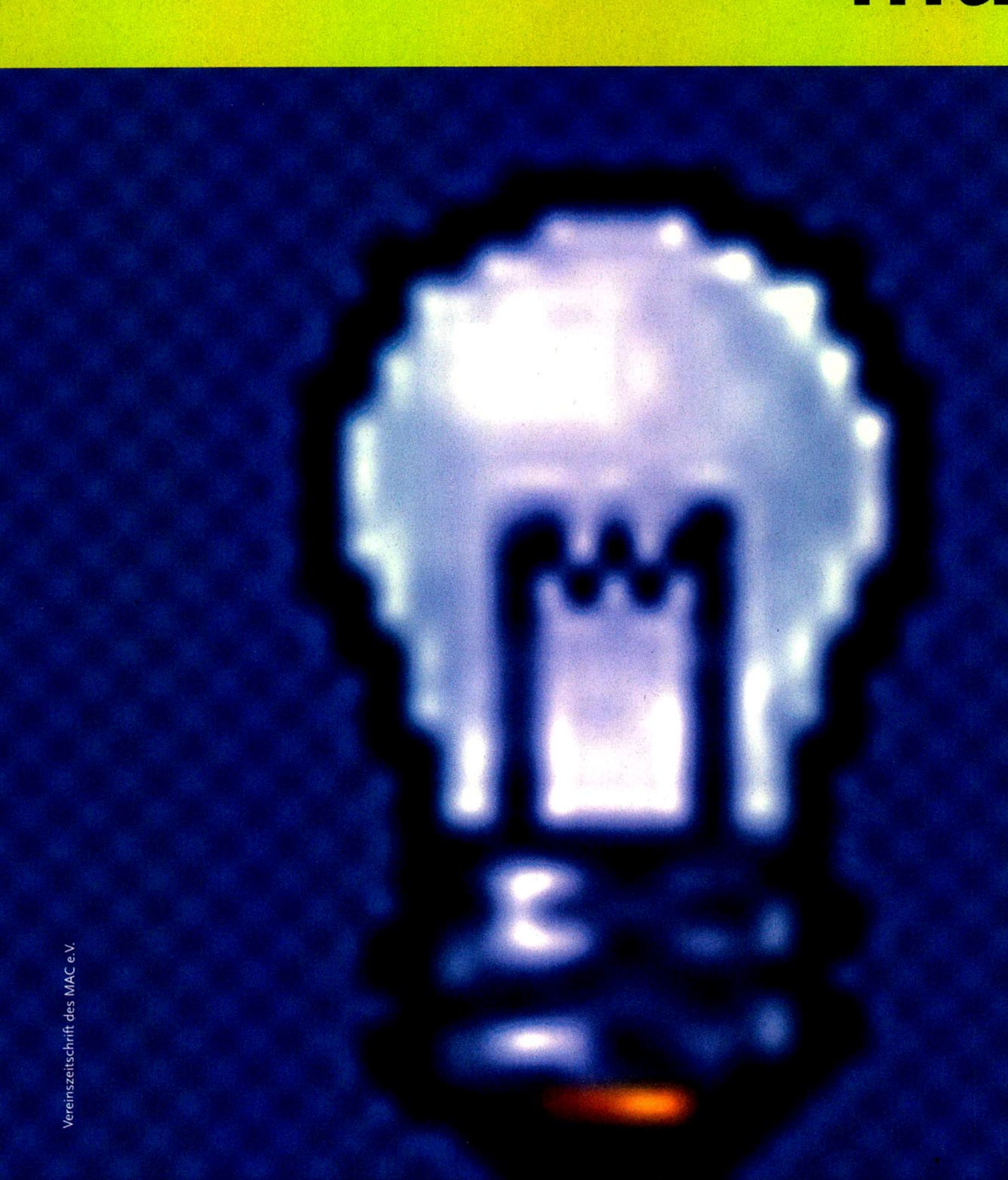
Einige der aufgeführten Produkte sind Bestellware oder ausschließlich über GRAVIS Mail zu beziehen.
Aufgrund erhöhter Nachfrage ist nicht immer alles sofort lieferbar. Abbildungen ähnlich; Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

SCHULE UND MAC

menschen und mäuse

mum

11
97

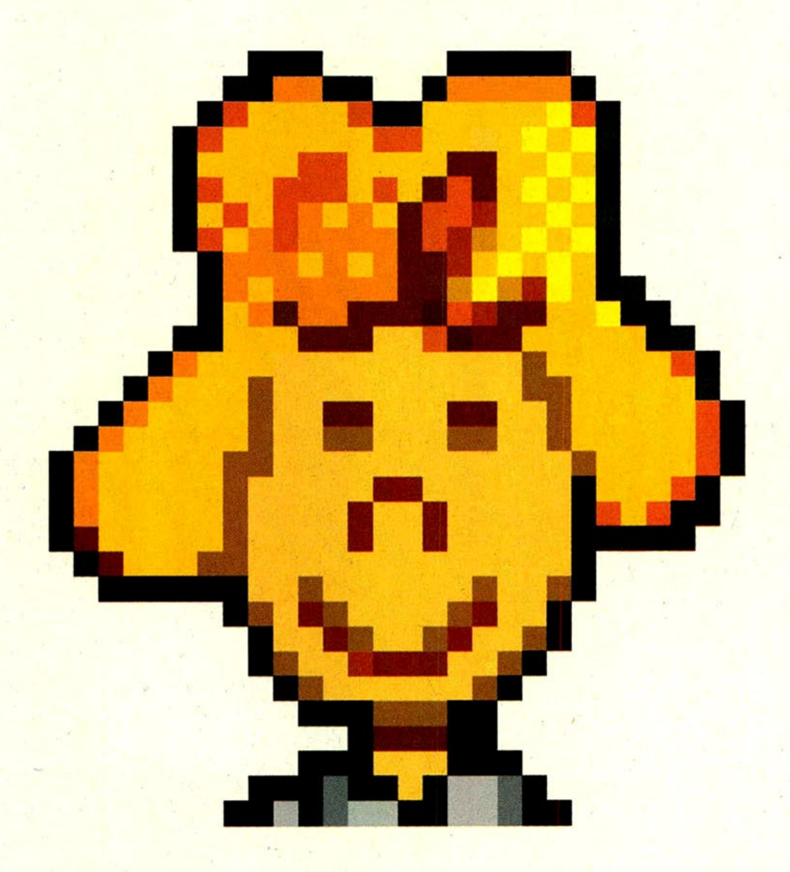


Vereinszeitschrift des MAC e.V.

lerne

Nicht für die Schule, sondern...

MIT DEM MAC



Jörg Heidrich ist Lehrer für Biologie und Chemie am Berlin-Kolleg, an dem Erwachsene das Abitur machen können. Er ist mit 51 eines der älteren MAC e.V.-Mitglieder und betreut seit vielen Jahren die SIG Schule. Martina Nehls-Sahabandu und Ralf Bindel sprachen mit ihm über Lernsoftware, den Einsatz von Computern im Unterricht, die SIG-Schule und Aktionen wie „Schulen ans Netz“.

→ Herr Heidrich, die SIG Schule ist eine der beliebtesten SIGs im MAC e.V. Was passiert dort eigentlich?

Heidrich: Meine Arbeit verstehe ich heute als „Vernetzen von Kollegen“. Die Lehrer schreiben mich z.B wegen meiner Kontakte an oder schicken mir Programme. Diese Programme sind meist selbstgestrickt und speziell für Lehrer oder Schulen geeignet. Professionelle Programme sehen natürlich besser aus, sind aber auch teuer. Die SIG Schule hat auch schon Software-Veröffentlichungen gemacht, z. B. mit den für Lehrer so wichtigen Arbeitsbögen. Arbeitsbögen der Lehrer für andere Lehrer zur Verfügung zu stellen, ist ja sinnvoll, damit man nicht jedesmal die Aufgaben neu erfinden muß. Oft mache ich auch die Arbeit der Landesbildstellen, was eigentlich nicht meine Aufgabe ist. Die Landesbildstellen sollen Lehrer über Software und Geräte informieren. Dazu verwalten sie eine große Datenbank, SODIS, in der Schulsoftware erfaßt und bewertet wird. MAC-Software ist da übrigens auch enthalten. Ich verweise meistens auf die Arbeit dieser Leute, denn als einzelner kann ich den Output an Schulsoftware nicht mehr überblicken.



→ Wo gibt es Zusammenstellungen von Schul- oder Lernsoftware für den Mac?

Heidrich: Es gab mal eine Apple-Schul-CD mit einer Sammlung von Schulsoftware und Unterrichtsmaterialien. Die Firma co.Tec vertreibt zur Zeit eine ergänzte und überarbeitete Version mit dem Namen „Die Schul-Bibliothek“. Ich empfehle immer, eigene Programme an co.Tec zu schicken, um sie dort testen und veröffentlichen zu lassen.

→ Gibt es für Sie Überschneidungen mit dem MACTreff oder arbeiten Sie mit dem MACTreff Berlin zusammen?

Heidrich: Früher hatten wir innerhalb des MACTreff auch Lehrertreffs an der TU Berlin. Eine Gruppe von 20 Lehrern hat sich dort regelmäßig getroffen. Unter den jetzigen MACTreff-Aktiven sind keine Lehrer mehr, sondern viele Jüngere, Graphiker, DTP-Spezialisten usw. Das ist nicht mehr meine Altersklasse.

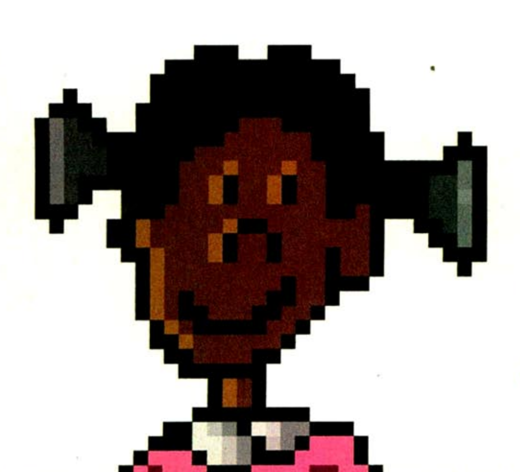
Ich bin jetzt bei drei MACtreffs von Christian Konstanzer gewesen. Das ist ein ganz junges Publikum. Zwanzig, vielleicht fünfundzwanzig Jahre alt, Leute, die tagtäglich mit dem Mac arbeiten. Bei den Lehrern ist das anders. Wir können Photoshop nicht vollständig beherrschen. Ich arbeite mit uralten Programmen und hasse es, mich in neue einzuarbeiten. Früher konnte ich z. B. auch bei den WWW-Seiten mitmachen. Heute fallen wir sofort raus, weil wir das grafisch nicht aufmotzen können. Deswegen geht vielleicht auch die Bereitschaft der Lehrer zur Mitarbeit an solchen Projekten zurück. Die Amateurzeiten sind vorbei, jetzt gestalten Profis.

→ Den Unterricht gestalten immer noch Lehrer, die auf ihrem Gebiet Profis sein sollten. Die Schülerinnen und Schüler, die später oder sogar schon jetzt nur noch am Computer sitzen, werden von ihnen ausgebildet. Trotzdem sind deutsche Schulen im Vergleich mit anderen Ländern wie den USA sehr dürftig mit Computern ausgestattet, gerade, was den Mac angeht.

Heidrich: Dieser Mangel wird auch bewußt empfunden. Deshalb gab es ja auch z. B. die Initiative „Schulen ans Netz“. Wir brauchen in den Schulen Computer, aber niemand hat das Geld dazu. Inzwischen ist auch bei den Lehrern ein Umdenken spürbar. Früher wurde der Computer verteufelt, nun will selbst die GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) den Einsatz des Computers in der Schule. Die ideologischen Widerstände sind vorbei, das Geld fehlt immer noch.

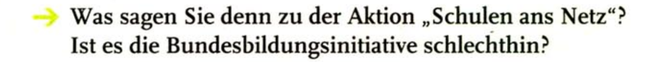
→ **Und das Know-how?**

Heidrich: Das sollen sich die Lehrer in ihrer Freizeit beibringen. Meistens läuft es so, wie auch an meiner Schule, daß die Kinder der Lehrer den Rechner bekommen und ihre Eltern einweisen. Damit ist die Fortbildung der Lehrer gelaufen. Die Bereitschaft der Lehrer, sich in ihrer Freizeit zusätzlich fortzubilden, ist deutlich zurückgegangen. Vor allem, weil sie den Nutzen im Unterricht nicht unmittelbar spüren, wenn keine Rechner zur Verfügung stehen. Uns wurden vor zehn Jahren Unix-Rechner angedient. Das lief überhaupt nicht. Dann kamen Intel-Rechner, die schon mit Windows 3.1 schwach auf der Brust waren. Jetzt gibt es nur noch Windows 95, das aber auf den alten Rechnern erst recht nicht läuft. Wenn schon damit gearbeitet werden soll, brauchen wir in den Schulen leistungsfähige Pentium-Rechner. Das nächste Problem ist, daß die Rechner nur im Informatik-Raum stehen und nur nach umständlichen Absprachen auch mal von einer Biologie-Klasse genutzt werden können. Zudem verändern Schüler am Rechner alle Einstellungen, und sie sind häufig kompetenter als ihre Lehrer. Der Lehrer zeigt sich da hilflos. Diese Blöße will man sich als Lehrer nicht geben.



→ **Werden denn die Lehrer während ihrer Ausbildung nicht mit den Grundlagen der Informatik vertraut gemacht?**

Heidrich: Heutzutage setzen Unis Computer-Kenntnisse voraus und lehren die Grundlagen, und zwar für alle Fächer. Aber die jungen Lehrer, die mit Computern umgehen können, werden nicht eingestellt, daher ist in Berlin die Hälfte aller Lehrer über fünfzig. Das heißt, das neue Wissen kommt zu langsam in die Schulen. Mein Ansatz war immer, mit dem Macintosh einen leicht bedienbaren Computer in die Schulen zu bringen. Dem ist nur das Land Bremen gefolgt. Bremen hat Macs in den Schulen eingesetzt, weil sie früher bereits mit Apple II gearbeitet haben. Nur die Berufsschulen in den neuen Bundesländern sind noch relativ gut mit Macs ausgestattet, weil sie mal eine Riesenspende bekommen haben. Ansonsten sind Macs in den Schulen selten. Wenn überhaupt, stehen Macs auf den Lehrerschreibtischen. Bedauerlich ist nur, daß die Lernprogramme der großen Schulbuchverlage wie Klett und Schrödel von vornherein nur für die Intel-Welt aufgelegt werden. Insofern ist in der Schule der Druck groß, Windows-Rechner statt Macintoshs zu wählen.



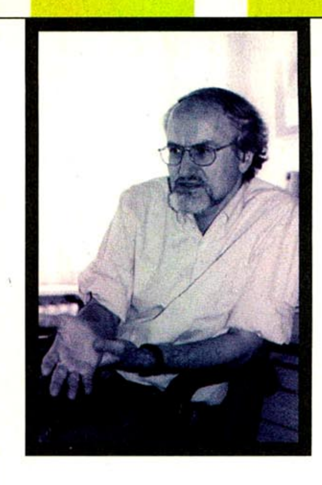
→ **Was sagen Sie denn zu der Aktion „Schulen ans Netz“? Ist es die Bundesbildungsinitiative schlechthin?**

Heidrich: Das scheint nur ein einziger großer Presserummel zu sein. „Schulen ans Netz“ macht den Lehrern in ihrer Freizeit unheimlich viel Arbeit, und was die Aktion dabei bietet, ist fraglich. Die Firmen vertreiben damit ihre Produkte kostenlos an die Schulen, und die Schulen müssen sehen, wie sie damit arbeiten können. Ob die Sachen dann laufen, bleibt unbekannt. Die Zeitschrift „ct“ bietet den Schulen eine auf dem freien Linux basierende Internet-Anbindung an: das halte ich für den größten Unsinn, denn Unix ist nichts für Fachlehrer. Damit brechen die Kollegen regelmäßig ein. Wenn man 10 Stunden an einem Problem gearbeitet hat, bei dem nichts herauskommt, läßt man es sein.

→ **Fehlt es an einfachen Internet-Zugängen für die Schulen? Fehlen leichter zu administrierende Zugänge unter einem einfachen Betriebssystem?**

Heidrich: Die Initiative des Deutschen Forschungsnetzes DFN scheint jedenfalls zu funktionieren. Die bringen Schulen kostenlos ans Netz. Doch da existiert ein anderes Problem: es gibt nur einen Raum für den Internet-Zugang, für den vielleicht nur einer den Schlüssel hat, usw. Das ist organisatorisch wieder zu kompliziert. Von der Schulanbindung habe ich als Biologie-Lehrer bisher nichts. Ich arbeite privat über meinen Zugang von zuhause. „Schulen ans Netz“ ist eine Sache für Informatik-Lehrer, nicht für den Fachlehrer. Mein Ziel für die SIG Schule ist, dahinzukommen, daß auch der technisch unbedarfte Lehrer Computer in der Schule einsetzt.

→ **Herr Heidrich, wir danken für das Gespräch.**¶

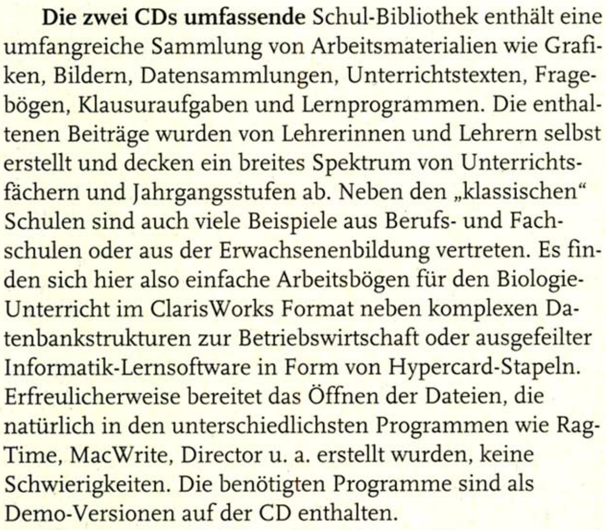


Jörg Heidrich ist Leiter der SIG-Schule im MAC e.V.



Schulbibliothek auf CD-ROM

RECYCLING



Wieviel Zeit und Aufwand könnten gespart werden, wenn die vielen kleinen Spezialanwendungen und Tüfteleien, Problemlösungen, Textbausteine und Programmanpassungen der Allgemeinheit zur Verfügung ständen und nicht nur auf dem Computer genutzt werden könnten, auf dem sie entstanden sind. Die Schul-Bibliothek mit Macintosh-Materialien für Schule und Unterricht verfolgt genau dieses Ziel, denn sie wurde von Lehrern für Lehrer gemacht. Martina Nehls-Sahabandu hat sie sich angesehen.

Die zwei CDs umfassende Schul-Bibliothek enthält eine umfangreiche Sammlung von Arbeitsmaterialien wie Grafiken, Bildern, Datensammlungen, Unterrichtstexten, Fragebögen, Klausuraufgaben und Lernprogrammen. Die enthaltenen Beiträge wurden von Lehrerinnen und Lehrern selbst erstellt und decken ein breites Spektrum von Unterrichtsfächern und Jahrgangsstufen ab. Neben den „klassischen" Schulen sind auch viele Beispiele aus Berufs- und Fachschulen oder aus der Erwachsenenbildung vertreten. Es finden sich hier also einfache Arbeitsbögen für den Biologie-Unterricht im ClarisWorks Format neben komplexen Datenbankstrukturen zur Betriebswirtschaft oder ausgefeilter Informatik-Lernsoftware in Form von Hypercard-Stapeln. Erfreulicherweise bereitet das Öffnen der Dateien, die natürlich in den unterschiedlichsten Programmen wie RagTime, MacWrite, Director u. a. erstellt wurden, keine Schwierigkeiten. Die benötigten Programme sind als Demo-Versionen auf der CD enthalten.

Die einzelnen Beiträge sind nicht nach Themen, sondern, in Anlehnung an die Lehrpläne, nach Bundesländern abgelegt. Dieser Umstand behindert die spontane Orientierung und die Suche nach geeigneten Beiträgen direkt auf Finder-Ebene natürlich ungemein. Um die Navigation zu erleichtern und eine themengebundene Suche zu ermöglichen, hat co.Tec alle Beiträge in einer Datenbank zusammengefaßt. Dank einer Apple-Script-Steuerung kann man direkt aus der Datenbank zu dem Ordner mit dem entsprechenden Beitrag springen, die implementierten Suchfunktionen sind allerdings noch nicht ausreichend für eine komfortable Bedienung und könnten etwas umfangreicher ausfallen.

Da es sich bei den Beiträgen in der Regel um „selbstgestrickte" Anwendungen für konkrete Anforderungen handelt, sollte man keine aufwendige Gestaltung und ausgefeilte Aufbereitung erwarten. Die meisten Beiträge sind recht einfach gehaltene Arbeitsbögen in Form von Textdokumenten. Für die Fachkollegen liegt der Nutzen aber auf der Hand: Die praxiserprobten Beiträge können entweder direkt im Unterricht eingesetzt, den eigenen Anforderungen angepaßt oder als Ideensammlung benutzt werden. Hin und wieder stößt man auch auf „Perlen", sehr liebevoll und detailliert gestaltete Programme und Hypercard-Stapel, die unabhängig vom praktischen Nutzen zum Ausprobieren und Anschauen einladen (z. B. Komponist 2.9.2, Krankheitslehre 6a).

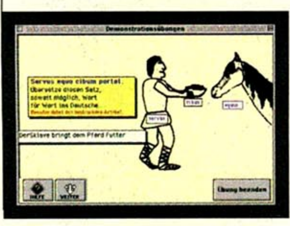
Da alle Beiträge Name und Adresse des Autors enthalten, bietet die CD-ROM auch die Möglichkeit, Fragen, Kritik und Anregungen zu den Materialien loszuwerden, und kann so einen überregionalen Erfahrungsaustausch unter Lehrern fördern.

Mit der EDUC-Datenbank hat Apple noch eine kleine, aber feine Übersicht der kommerziellen Lernsoftware beigesteuert, die neben Preis- und Bestellinformationen auch mehr oder weniger ausführliche Produktbeschreibungen enthält.

Die Firma co.Tec hat die damals recht erfolgreiche Apple-Schul-CD überarbeitet und ergänzt und gibt sie nun als „Schul-Bibliothek" für die Jahre 96/97 auf zwei CD-ROMs heraus. Der Preis ist mit 39,– Mark nicht zu hoch, und die Anschaffung kann daher allen Lehrern nur empfohlen werden. Es bleibt zu hoffen, daß noch viel mehr Lehrerinnen und Lehrer ihre Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen, damit dieses schöne Gemeinschaftsprojekt mit regelmäßigen Updates fortgeführt werden kann. ❡

Stückpreis DM 39,-, Bestellung über: co.Tec GmbH, Traberhofstraße 12, 83026 Rosenheim, Tel.08031-26350





oben: Wandtafel aus „Blau", einem Projekt zum interkulturellen Lernen im Fremdsprachenunterricht.

Latein macht Spaß mit dem MacPilot-Lernprogramm.

world

new media makes the world go round

KOMM 97



Zum dritten Mal jährte sich in diesem Jahr der Multimedia-Kongreß *komm* in Düsseldorf. Die Veranstaltung wirkte durch geringere finanzielle Mittel deutlich schlanker als in den letzten Jahren, aber dadurch auch konzentrierter. Silke Löhmann war am Rhein.

Nach „new media is the message" im Jahr 1996, lautete das Motto der diesjährigen *komm* „new media makes the world go round".

Also sind wir bereits angekommen, in der „schönen, neuen Welt". Nach wenigen Jahren des Fragens, Suchens, Experimentierens, Scheiterns, aber auch einer überbordenden (Online)-Euphorie, nun also die fast abgeklärte Feststellung: Die neuen Medien – vor allem das Internet – sind nicht mehr so sehr „neue" Medien, sondern alternative Medien, die sich den „alten" gleichberechigt zur Seite stellen. Die diejährige *komm* bewies jedoch, daß es so einfach noch nicht ist. Zwar fand man keine Zweifler mehr des Schlages „in zwei Jahren spricht niemand mehr vom Internet. Der unbegründete Hype wird vergehen und das Medium mit ihm", allerdings hat der Hype tatsächlich nachgelassen.

So hörte man auf der *komm* 97 weniger Visionen als in den letzten Jahren. Der Anspruch der Macher, die Messe widme sich Themen rund ums Internet, die etwas mit Marketing-Kommunikation zu tun haben, wurde noch deutlicher herausgearbeitet. Zum Glück fanden sich trotzdem noch „Ausreißer" im Programm wie eine Präsentation des kürzlich durchgeführten Relaunches des Kultdienstes Hotwired. Aber schließlich ist Hotwired wohl auch das einzige Online-Angebot der Welt, das von sich behaupten kann, in Hinsicht auf die unumgängliche Werbefinanzierung ausverkauft (!) zu sein.



Der Rheingold Award in Gold ging in diesem Jahr an den Junior Art Director von Feldmann new media, Tom Duscher, für seine Arbeit „Eyedancety".

Die verhandelten Meta-Themen Content, Net(Site)promotion, Intranet, Education, Venture Capital, Business Models und Communities bestätigen, daß das Internet für viele zum (Marketing)Alltags-Geschäft geworden ist.

Aber frei von Unsicherheiten aller Art ist es noch lange nicht. Hier versuchen vor allem Verbände (allen voran der dmmv – Deutscher Multimedia-Verband – , der auf der *komm* mit Angeboten für Mitglieder und Nichtmitglieder massive Präsenz zeigte) und Organisationen Regeln und Antworten zu liefern, beispielsweise zu noch immer ungeklärten Rechtsfragen oder auch zum „Web-Tracking".

Diese Unsicherheiten fanden einen passenden Rahmen im leicht schwankenden, direkt an der Düsseldorfer Rheinufer-Promenade vertäuten Kongreß-Schiff.

Obwohl dieses Schiff jegliche Atmosphäre vermissen ließ, tat es der *komm* dennoch gut, nicht mehr im anonymen Messe- und Kongreßzentrum statt zu finden, sondern in der Stadt, in nächster Nähe zur Multimediameile und dem Internet-Café g@rden. Schließlich ist es auch Aufgabe eines jeden Kongresses, die Möglichkeit zum direkten Austausch und zur Knüpfung und Pflege von Kontakten zu bieten. Von dieser Möglichkeit wurde im recht schönen g@rden reichlich Gebrauch gemacht.

Das Konzept des den Kongreß begleitenden Multi-MediaMilecyberdiverave(!), veranstaltet von der musik-komm, wirkte jedoch etwas bemüht. Die Kongreßteilnehmer nahmen kaum daran teil, die abends heranströmenden Kids wußten gar nichts vom Kongreß. Das Ganze wirkte, als wolle man das mehr und mehr zum Geschäft werdende Internet mit Pop hippen und umgekehrt.

Vielversprechend jedoch entwickelt sich der im letzten Jahr zum ersten Mal durchgeführte Wettbewerb um den Rheingold-Award. Eine internationale Jury zeichnet die „herausragendsten Beispiele für Kommunikationsdesign mit dem Computer für den Computer" aus.

Nach relativ spärlicher Teilnehmerzahl im letzten Jahr ist das Interesse am Wettbewerb 1997 deutlich gestiegen. So könnte sich der Rheingold Award zu einer wichtigen Auszeichnung für das bei Wettbewerben immer noch ewas stiefmütterlich behandelte Screendesign mausern.¶

NEWS & TIPS

Deutscher Mac-Newsdienst

Seit Anfang September ist eine neue Macintosh News Seite online:

www.macnews.de

Es handelt sich um eine täglich mehrfach aktualisierte News-Seite, die kontinuierlich ausgebaut werden soll. Momentan in Arbeit befindet sich die Möglichkeit, News per E-Mail zu bekommen, entweder als Text- oder als HTML Version.

Mac-Insidernews

Die wichtigsten Links zu Macintosh Insidernewspages (abgesehen von den großen, offiziellen Newsquellen wie Macworld, MacUser, MacWeek usw.):
www.macintouch.com
www.macresource.pair.com
www.versiontracker.com
www.orgardy.com

Easteregg in MacOS 8

Ein Überbleibsel aus der Betaphase, in der es noch einige Eastereggs im System gab, ist die cicn Ressource -20024. Wer Lust hat, kann einfach mal eine Kopie seines MacOS8 Systemkoffers anfertigen und die Kopie mit ResEdit öffnen. In der besagten Ressource befindet sich ein kleines zwinkerndes HappyMac Symbol. Während der Betatestphase von MacOS8 gab es eine Zeit lang das „Feature", daß der glückliche Mac beim Hochfahren des Rechners kurz mit dem rechten Auge gezwinkert hat. Einfach süß! Eigentlich schade, daß Apple dieses Gimmick in der finalen Version entfernt hat. Irgendwie sind es doch auch solche Kleinigkeiten, die das Mac-Feeling ausmachen, oder?

Shareware-Tips vom MAC e.V.

Kaleidoscope 1.7

Wer kennt ihn nicht, den berühmten Nachfolger von Aaron, der inzwischen wohl fast zur bekanntesten Shareware im MacMarkt geworden ist. Für alle, die trotzdem bisher noch nichts davon gehört haben: Mit Kaleidoscope kann man dem Mac beliebige neue Interfaces (Fenster, Menüfarben, Systemzeichensätze usw.) verpassen. Dank PlugIns, die derzeit überall wo es Shareware gibt zu finden sind, sind die Möglichkeiten fast unbegrenzt.

WindowMonkey 1.1.2

Ein geniales kleines Tool, um das Interface des Mac zu optimieren. Und zwar wirklich nützlich zu optimieren. WindowMonkey kümmert sich um alles, was mit Fenstern zu tun hat. Seine Hauptfunktion besteht darin, Fenstern bestimmte Hintergrundmuster zu verpassen. Das sieht nicht nur nett aus, sondern kann z. B. für Leute mit mehreren Festplatten/Partitionen sehr nützlich sein, denn durch die sogenannte Cascading Funktion können allen Unterfenstern die Muster „vererbt" werden. Hervorragend sind dabei die perfekte Integration in den Finder und die zusätzlichen kleinen Nettigkeiten, die dieses Tool zu einem echten Goldstück machen. So enthält WindowMonkey auch die Funktionalität von „ClickThereItIs". In Auswahldialogen kann man einfach in Ordner wechseln, indem man diese im Hintergrund anklickt. Dabei wird ein Fenstermenü erzeugt, mit dem schnell in die Fenster aller offenen Programme gewechselt werden kann.

SoundApp 2.3

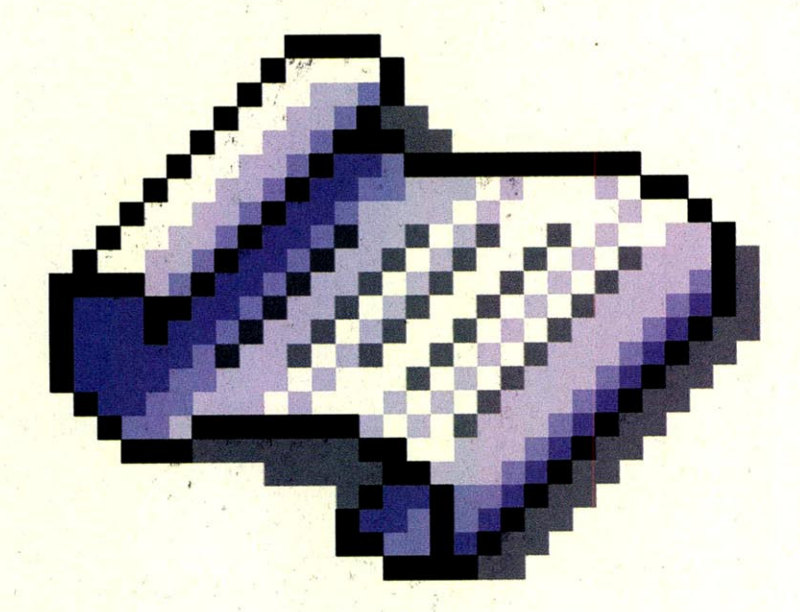
Das unbestrittene Universaltool, um Sounds aller Art abzuspielen. Sozusagen der „Grafikkonverter" unter den Soundprogrammen. In Version 2.3 kann SoundApp nun sogar das neue Mpeg Layer III Format mit der Endung mp3 abspielen. Dabei handelt es sich um ein stark komprimierendes Format, das ganze Lieder von 4 Minuten in CD-Qualität auf 4 MB herunterkomprimieren kann. Allerdings wird für die Kodierung und Dekodierung solcher Dateien sehr viel Prozessorpower benötigt, d. h. ca. 100 Mhz aufwärts, um ruckelfreie mp3 Lieder genießen zu können. Um solche mp3 files selbst zu erstellen, benötigt man allerdings bisher noch die kommerzielle Software SoundEdit16.

Old Tricks Never Die

Ein echter Klassiker ist folgender Trick: Installationen von neuer Software sind oft ein Graus. Welche Erweiterung gehört denn nun wieder zu welchem Programm, was ist gerade neu installiert worden usw. Um nicht den Überblick zu verlieren, gibt es eine ganz einfache Technik: alle Erweiterungen, die sich im Systemerweiterungen Ordner befinden mit einem Etikett markieren. Wenn nun neue Software installiert wird, kann man sie schnell am fehlenden Etikett erkennen. Außerdem kann man auf diese Weise neue Software leichter auf die Probe stellen, d. h., sie muß sich das Etikett erst einmal verdienen, um zur Stammsoftware zu gehören.

SIG Presse und Medien des MAC e.V. stellt sich vor

PRESSEFREIHEIT



Wer seine berufliche Sozialisation in Verlagen und Redaktionen durchläuft, stößt mit hoher Wahrscheinlichkeit irgendwann einmal auf den Mac. Die Folge: Angehörige der journalistischen und Medienberufe sind im MAC e.V. zahlreich vertreten. Bernhard Schoon stellt die SIG Presse und Medien des MAC e.V. vor.

Die SIG Presse und Medien versteht sich als Anlaufstelle für alle journalistisch tätigen Mitglieder des MAC e.V., wobei die Spanne vom Hospitanten zum Verleger reicht. Allerdings bieten Presse und Medien ein recht unterschiedliches Bild: In der Praxis findet man sowohl Betriebe mit hochspezialisierter Arbeitsteilung als auch Allround-Macher. Die SIG richtet sich an Mitglieder mit redaktionellen und journalistischen Tätigkeiten in Verlagen, Redaktionen, Sendern und Agenturen. Die SIG-Teilnehmer sollten für die inhaltliche Gestaltung publizistischer Objekte zuständig sein, darunter Zeitungen, Zeitschriften, Agenturmaterial, TV- und Radiosendungen oder Online-Medien. Da für Art & Design, Desktop Publishing und Typographie eigenständige SIGs bestehen, erscheint diese Abgrenzung sinnvoll.

Allgemeine Ziele der SIG Presse und Medien:

- Erfahrungsaustausch
- Kontaktbörse
- Diskussion aktueller Mac-Produkte
- Messetreffs

SIG-Leiter:
Bernhard Schoon
Zennerstraße 8
81379 München
Fon: 089 74792955
Fax: 089 74792954
bernhardschoon@compuserve.com

Erfahrungsaustausch

Um die SIG zu beleben, benötigen wir zunächst einen Überblick über den interessierten Personenkreis. Zum Kennenlernen der SIG-Teilnehmer bietet sich E-Mail als besonders praktisches Medium an, zumal in Verlagen und Agenturen ein Online-Anschluß zum Business-Standard gehört. Ansonsten ist der SIG-Leiter per Brief, Fax oder telefonisch zu erreichen.

Kontaktbörse

Hauptberufliche Arbeitsplätze in Redaktionen und Sendern sind äußerst begehrt, aber knapp. So kann die SIG Berufseinsteigern durch Hinweise auf Praktikantenstellen, die als Eintrittskarte in den Journalismus immer wichtiger werden, behilflich sein. Da offene Stellen der Branche häufig nicht über Anzeigen publik werden, sondern nur Insidern bekannt sind, haben SIG-Teilnehmer möglicherweise Tips für die Bewerbungen arbeitssuchender Kollegen.

Diskussion aktueller Produkte

Journalistische Textverarbeitung gehört wohl zu den anspruchslosesten Anwendungen am Mac. Professionelle Texter können in der Regel auf Monster-Funktionen wie Fußnotenverwaltung, Mehrspaltensatz, Serienbriefe oder selbstprogrammierte Makros spielend verzichten. Häufig genügt SimpleText, da Formatierungen und Gestaltung nicht vom Autor, sondern von Grafikern und Layoutern vorgenommen werden. Probleme tauchen hingegen auf, wenn Mac-Dateien an Wintel-Maschinen weiterverarbeitet werden, nachdem die Files per Diskette oder E-Mail unterwegs waren. Hier interessieren besonders die Erfahrungen von Kollegen mit den unterschiedlichen Datenformaten.

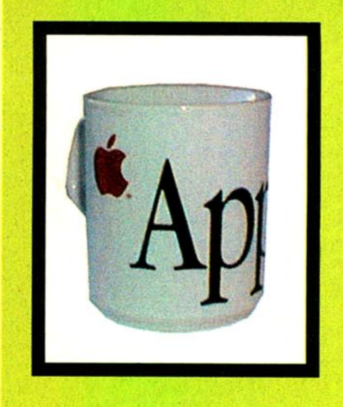
Da der Erfolg eines Journalisten von Kontakten und Termintreue abhängt, bieten sich die unterschiedlichen PIMs (Personal Information Manager) ebenfalls als Diskussionsthema an. Wer hat welche Erfahrungen mit der gerade erhältlichen Software zur Adreßverwaltung und Terminplanung? Gibt es Branchen-Software oder rechnergestützte Verfahren, um das Tagesgeschäft in Redaktionen und Agenturen mit Hilfe des Mac in den Griff zu kriegen?

Messetreff

Zum persönlichen Kennenlernen bieten sich Fachmessen an, darunter die Frankfurter Buchmesse, MacWorld oder CeBIT. Als Premiere ist ein Treffen während der MacWorld 97 vom 13. bis 15. November in Düsseldorf geplant. Sofern vorhanden, kann der Stand des MAC e.V. als Treffpunkt dienen. Bis zur nächsten Ausgabe der MuM müssten die Details bekannt sein. ❡

Mitglied werden im MAC e.V. Europas größter Usergroup





Der MAC e.V. bietet u.a.:

- ➔ In Zusammenarbeit mit dem MacUp-Verlag die jährlich zwölfmal erscheinende Vereinszeitschrift mum mit den für Mitglieder kostenlosen Kleinanzeigen.
- ➔ In Zusammenarbeit mit UUnet einen günstigen Internet-Zugang: DM 25,- mtl. inkl. 5 Freistunden, jede weitere Minute nur DM 0,07 Gebühr.
- ➔ Eine kostenlose Hotline für technische Probleme mit dem Macintosh.
- ➔ Attraktive Mitgliederaktionen für Soft- und Hardware: Bei Nutzung auch nur eines Angebots sparen Sie oft mehr als den Jahresbeitrag.
- ➔ Eine umfangreiche Shareware- und Public-Domain-Sammlung auf unserer Vereins-Internet-Site, mit exklusivem Zugang nur für Mitglieder.
- ➔ Shareware- und Public-Domain-CDs.
- ➔ Vielfältige Veranstaltungen, Trainings- und Fortbildungsseminare.
- ➔ Regelmäßige MACtreffs in über 40 Orten nicht nur in Deutschland, die den direkten Kontakt mit anderen Mitgliedern ermöglichen und dem Wissensaustausch dienen.
- ➔ Special-Interest-Groups (SIGs), die sich mit speziellen Themen befassen und großes Know How bieten.
- ➔ Eine Zentrale mit einem offenen Ohr für Ihre Anliegen.
- ➔ Und ein Willkommensgeschenk: Eine **Apple-Baseballkappe** oder die beliebte **Apple-Tasse**.

Bitte übersenden Sie mir: die Apple-Baseballkappe ○ **oder:** die Apple-Tasse ○

● Aufnahmeantrag
● Änderungsmitteilung (nur für Mitglieder): Mitgliedsnummer: ________

Name ....

Vorname ....

Firma (falls Firmenantrag) ....

Straße, Nummer ....

Nat. .... Postleitzahl .... Ort ....

Beruf ....

Geburtsdatum .... E-Mail-Adresse ....

Telefon privat .... Telefon dienstlich ....

Telefax privat (24 Stunden) .... Telefax dienstlich ....

Kontonummer .... Bankleitzahl ....

Geldinstitut, Ort ....

Kontoinhaber (falls vom Antragsteller abweichend) ....

Der Weitergabe meiner Anschrift an andere Mitglieder stimme ich zu ○ stimme ich nicht zu ○

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den MAC e.V. Die Satzung erkenne ich an.

Ort, Datum Unterschrift

____

(Bei Minderjährigen auch die des gesetzlichen Vertreters)

Unterschrieben bitte einsenden an:

Mensch am Computer e.V.
Blutenburgstraße 15
D-80636 München
Tel: 089/12 15 68-0
Fax: 089/12 15 68-68

Bitte verwenden Sie dieses Formular auch dann, wenn sich Ihre Anschrift oder Kontoverbindung geändert hat.

Hiermit ermächtige(n) ich (wir) den Verein *Mensch Am Computer* (MAC) e.V. widerruflich, die von mir (uns) zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines (unseres) nebenstehend angegebenen Kontos durch Lastschrift einzuziehen.

Wenn das angegebene Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Teileinlösungen sind bei Lastschriften ausgeschlossen.

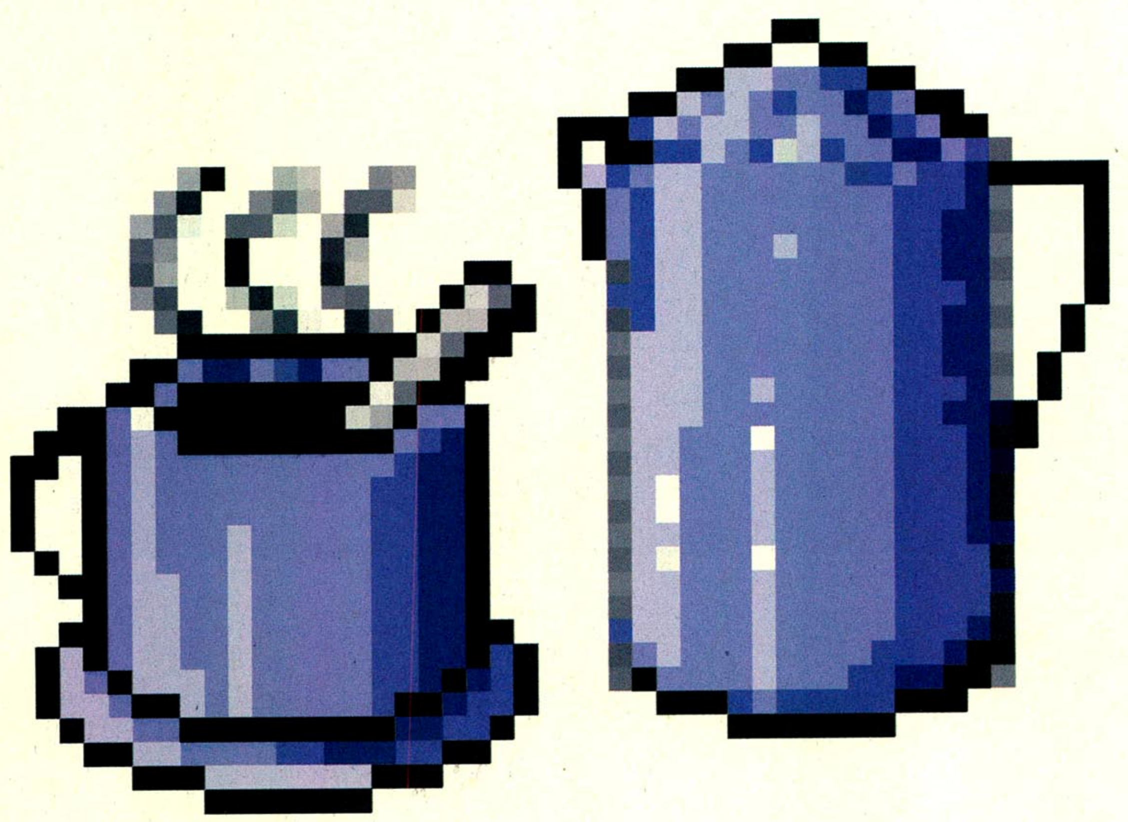
Der Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit pro Jahr 120,- DM für natürliche Personen und 180,-DM für juristische Personen (Firmen). Für Arbeitslose, Studenten und Schüler gilt gegen Nachweis ein ermäßigter Beitrag von 60,- DM.

Die auf diesem Antrag gemachten Angaben sind freiwillig, werden zur Weiterverarbeitung elektronisch gespeichert und sind für die Bearbeitung des Antrags notwendig.

0996 KB

Der lange Weg von Java zum Mac

JAVA MEETS MAC



Ursprünglich hatte die Sun-Tochter JavaSoft für das zweite Quartal 1997 eine Beta-Version der Mac-OS-Portierung des Java Development Kit 1.1 angekündigt. Auf der deutschen JavaOne-Konferenz im Juni in Frankfurt hieß es jedoch, daß die Portierung auf das Mac OS mehr Schwierigkeiten bereite als erwartet. Kai Yves Linden gibt einen Einblick in den (langsamen) Lauf der Dinge.

Inzwischen wissen wir, daß Sun die Portierung auf das Mac OS nunmehr dem Lizenzpartner Apple in die Hand gegeben hat. Apples Java-Abteilung arbeitet dabei eng mit den JavaSoft Entwicklern zusammen. Mit einer Verzögerung von mindestens neun Monaten gegenüber der Windows-Portierung wird das JDK 1.1 mit Version 2.0 des Mac OS Runtime for Java (MRJ) endlich seinen Weg zum Mac finden. Damit werden nicht wenige Java-Entwickler aus dem Exil zu ihrer Lieblingsplattform zurückkehren können, die zu verlassen sie gezwungen waren, um eine Datenbankanbindung über JDBC zu realisieren oder Vorteile aus anderen Java-1.1-Merkmalen wie JavaBeans, Klassenreflektion, RMI oder Objektserialisierung zu ziehen.

Ein Alpha-Release der MRJ 2.0 mit allen Features der finalen Version soll Ende September zu begutachten sein. Dann wird auch feststehen, welche JDK-1.1-Neuerungen in MRJ 2.0 wiederzufinden sein werden: Apple hat bereits eingeschränkt, daß einige Features (zur Diskussion steht u. a. Drucken) möglicherweise auf die übernächste Version (2.x) verschoben werden müssen.

Nebenbei sei erwähnt, daß bis zum Erscheinen von System 8.1 die API-Dokumentation zum JDK 1.1 am Mac zum Teil nur online gelesen werden kann (http://www.javasoft.com/products/jdk/1.1/docs/index.html). Einige lange Dateinamen werden beim Download bzw. Entpacken auf 31 Zeichen gekürzt, so daß die entsprechenden Links in den HTML-Dateien nicht mehr stimmen. Erst mit System 8.1 wird die maximale Länge von Dateinamen auf 255 Zeichen erweitert.

Mit Version 1.2 des JDK, die für Anfang 1998 erwartet wird, werden sich die Dinge dem Vernehmen nach verbessern. Jedenfalls hat Apple angekündigt, daß das JDK 1.2 für das Mac OS – aufgrund einer engeren Zusammenarbeit mit JavaSoft – nahezu zeitgleich mit den Releases für Solaris und Windows erscheinen wird.

Die Hälfte des Weges

Seit Ende August steht Version 1.5 von Apples Mac OS Runtime for Java (MRJ) zum Download zur Verfügung (http://applejava.apple.com/). Die Integration der MRJ in das System garantiert eine

stabile, grundsätzlich vorhandene Umgebung für alle Applets und Applikationen. MRJ 1.5 erfordert mindestens System 7.5, für den Apple Applet Viewer wird außerdem OpenDoc benötigt. Wie die früheren Versionen (1.0.x) implementiert MRJ 1.5 nur Version 1.0.2 von Java. Erst MRJ 2.0 wird Java 1.1 unterstützen.

Glanzpunkt von Version 1.5 ist der Just-in-Time Compiler. Im Durchschnitt wird die virtuelle Maschine (VM) der MRJ durch den Just-in-Time Compiler etwa um das 12fache beschleunigt. Zwar liegt zunächst nur MRJ PPC JITC – also die Version für Power Macs – als Systemerweiterung vor, bei Erscheinen dieses Artikels sollte jedoch auch die 680x0 Version aus dem Beta-Stadium hinausgewachsen sein.

Als „Apple Extra" wird der Applet Runner installiert, ein Programm, mit dem Anwender Java Applets auf dem Schreibtisch laufen lassen können, gleich, ob die HTML-Seite mit dem Applet auf der Festplatte liegt (Open Local HTML File) oder irgendwo im Web steht (Open URL). 20 hübsche Applets werden als Beispiele mitgeliefert.

Von den beiden Browsern, die sich einen anhaltenden Wettkampf um die Zahl der Anwender liefern, bietet nur Microsofts Internet Explorer 3.0.1 die Option an, MRJ als Java-VM zu benutzen. Netscapes Navigator (der den ersten Rang immer noch hält) bzw. Communicator wird hier bei einem der nächsten Updates aufholen müssen, schon allein deshalb, weil MRJ als Systembestandteil spätestens mit Version 2.0 zur Standard-VM auf der Mac-OS-Plattform wird.

Die meisten Entwicklungsumgebungen (Symantec Café/Visual Café, Metrowerks CodeWarrior, Roaster) werden sich ebenfalls auf MRJ 2.0 als virtuelle Maschine stützen – also die Weiterentwicklung der jeweiligen eigenen virtuellen Maschinen zugunsten einer VM auf dem Mac OS aufgeben. Einige der „tool provider" wie Metrowerks unterstützen diese Tendenz auch aktiv mit der Lizensierung von Algorithmen an Apple.

Trickkiste

Das MRJ Software Development Kit (SDK) erlaubt es Entwicklern, aus Java heraus – über den Java Applet/Application Manager (JManager) – auf die Macintosh Toolbox zuzugreifen, ohne auf Portabilität zu verzichten. Mit dem Tool JBindery können doppelklickbare alleinstehende Java-Applikationen erstellt und Mac-Technologien wie Drag-and-Drop oder QuickTime eingebunden werden. Eine Option in JBindery verlagert den Mac-spezifischen Code in den Ressourcenzweig, was bewirkt, daß der Mac-spezifische Code auf anderen Plattformen einfach nicht ausgeführt wird. Anders als etwa bei der Kompilierung als '.exe' mit Microsofts SDK for Java bleibt die Portabilität also grundsätzlich erhalten. Voraussetzung ist, daß die Applikation sich nicht auf die Mac-Features verläßt, sondern diese als vom Systemkontext abhängige Zusatzmöglichkeiten versteht. Trotzdem kann man dann wohl nur von (maximal) 99 % statt „100 %" purem Java sprechen.

Offene Fragen

Der 150-Millionen-Dollar-Deal zwischen Apple und Microsoft hat wohl niemanden in der Computer-Branche kaltgelassen. Java-Entwickler interessiert natürlich besonders, was sich im Detail aus den Vereinbarungen zwischen den beiden Parteien für die Zukunft von Java ergeben wird.

Die Vereinbarung einer „technischen Kooperation, um Kompatibilität zwischen den jeweiligen virtuellen Maschinen für Java und anderen Programmiersprachen" zu gewährleisten, klingt zunächst vielversprechend. Schon das Zugeständnis Apples, Internet Explorer zum Standard-Browser auf dem Mac zu machen, bereitet allerdings (nicht nur Netscape) ein wenig Kopfzerbrechen. Bedeutet es, daß Apple die teilweise Abhängigkeit der Java-VM des Internet Explorer von Windows-95/NT-Systemroutinen auf das Mac OS übertragen wird, oder wird Microsoft die eigenen AFC (Application Foundation Classes) für Java zugunsten der plattform-unabhängigen JFC (Java Foundation Classes) aufgeben, die gemeinsam von Netscape und JavaSoft entwickelt werden?

Allerdings gibt es Forderungen von Entwicklerseite (genannt sei nur Metrowerks) an Apple, COM (Component Object Model) wie auch JDirect – beides auf die Win32-Systeme zugeschnittene Microsoft-Technologien – auf das Mac OS zu portieren. COM erlaubt es, unter Windows in Programmen, die in einer nativ kompilierten Sprache programmiert sind (z.B. in ActiveX Controls), Java-Objekte zu benutzen. Es ist einerseits verständlich, daß Entwickler, die unter Windows mit COM oder JDirect arbeiten, sich wünschen, das Gleiche auch am Mac tun zu können. Andererseits unterhöhlen diese Technologien die System-Neutralität – schließlich gibt es neben MacWin noch weitere Betriebssysteme.

Die Einstellung Microsofts zu Java war und bleibt zwiespältig. Auf der einen Seite stehen proprietäre Seitenwege wie COM und JDirect sowie die zumindest temporäre Opposition gegen Java-Technologien wie JDBC oder JavaBeans. Offensichtlich ist der Betriebssystemhersteller darauf bedacht, seine Übermacht auf dem Software-Markt durch Java nicht gefährden zu lassen. Auf der anderen Seite steht, daß Java in Redmond zur dritten Sprache neben C++ und Basic erhoben wurde – was u.a. durch ein frühzeitiges Update von Visual J++, der hauseigenen Entwicklungsumgebung für Java, auf das JDK 1.1 unter Beweis gestellt wurde. Die solide Unterstützung von Java geht keineswegs mit einer guten Beziehung zum Lizenzgeber einher: Auf Expansionskurs im Marktsegment Server-Software hat der Software-Gigant in Redmond Sun kürzlich zum Feind Nr.1 erklärt.

Noch bleibt abzuwarten, inwieweit sich Apple dem Ideal „100 % Pure Java" (ein Etikett, das als Reaktion auf Microsofts Seitenwege geboren wurde) weiterhin verpflichtet zeigen wird. ❡

Zwei neue Bände in der „Inside Macintosh"-Reihe sollen den Wissensdurst der Entwickler löschen helfen: Die vorläufigen Fassungen (preliminaries) stehen als Acrobat-Reader Dokumente in Apples Developer World zum Herunterladen zur Verfügung („Programming With JManager", http://devworld.apple.com/jman-1.html, und „Using JBindery", http://devworld.apple.com/jbindery-2.html).

Die Dokumentation zum JManager gibt es auch in einer HTML-Fassung (http://applejava.apple.com/text/jmanagerdocs.hqx).

mess

Über die Pläne der Newton-Inc.

TOCHTER NEWTON

Amelios letzte Umstrukturierung, bevor er selber gehen mußte, ließ die Newton Devision ein wenig außerhalb der übrigen Firma stehen. Während das NewtonOS-basierende *eMate 300* der Education Abteilung zugeordnet wurde, konnte keiner so recht ergründen, wie die Zukunft des *MessagePads* aussehen sollte. Doch nun ist klar: Newton wird nach dem Vorbild *Claris* eine eigenständige Tochter, zunächst im Alleinbesitz von Apple, und firmiert seit 1.7. als Newton-Inc. Carsten Lemmen stellt die sich daraus ergebenden Änderungen für Benutzer, Entwickler und Händler vor.

Während das eMate 300 exklusiv an Apple lizenziert wird und strategisches Produkt im Bildungsbereich bleibt, wird das MessagePad 2000 über bisher erfolgreiche Händler vertrieben, was in den USA wohl die NewtonSource Shops, PDA Direct und einige andere Mail Order Häuser sind. In Deutschland hat sich bisher noch kein breites Vertriebsnetz etabliert. Im Mailorder-Geschäft gibt es einige Ansätze, die jedoch bisher nicht alle den erhofften wirtschaftlichen Erfolg erzielt haben, so daß dort bereits ein Gesundschrumpfungsprozeß begonnen hat. Schließlich kann jeder Apple Händler, wenn er nur will, Newton-Produkte beschaffen. Leider haben die kleinen Software-Hersteller, oft genug Ein-Mann-Betriebe, in Deutschland keinen Distributor, was den Bestellprozeß dieser Produkte unnötig verkompliziert. Ob künftig weiter über die etablierte Apple-Distributionsinfrastruktur Händler-Bestellungen möglich sein werden, kann niemand sagen.

Konzentrieren will man sich auf vertikale Märkte. In Frage kommen hier vor allem der Medizin-Bereich mit den etablierten und neuen Lösungen zur Patientendatenerfassung und -verarbeitung sowie Bestellabwicklung von Außendienstmitarbeitern und Ablesedatenaufnahme von Energie und Wasserlieferanten. Softwareentwickler in diesen Bereichen können mit großer Unterstützung rechnen. Die Entwickler von Standardsoftware bleiben hingegen weitestgehend auf sich selbst gestellt. Technischer Support auf dem bisherigen hohen Niveau vom (je nach Level auch sehr teuren) Newton Developer Technical Support unter Apples Regie wird es nicht mehr geben, Newton-Inc. kann sich das einfach nicht leisten. Immerhin bemüht man sich, mehr Information als bisher im Internet zugänglich zu machen.



Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß alle Programmiertools für den Newton jetzt in Mac oder Windows- Version kostenlos (!) zur Verfügung stehen. Im Internet kann jeder unter http://www.newton-inc.com/dev das NewtonToolkit (NTK), den Newton BookMaker und andere Tools sowie die vollständige Dokumentation (über 1000 S.) herunterladen. Kaum zu glauben, wenn man bedenkt, daß das NTK anfangs über 1500,-DM, später dann 600,-DM, schließlich 200,- DM gekostet hat. Der jüngste Preis fur eine CD und gedruckte Dokumentation war durchaus angemessen und kann auch heute angesichts der enormen Datenmengen für Interessenten mit langsamem oder ganz ohne Internetzugang ein sinnvoller Kauf sein. Man fragt sich nur, ob eine Weiterentwicklung des NTKs noch wahrscheinlich ist, wenn damit keine direkten Einnahmen verbunden sind.

Gerüchte

An den vor zwei Monaten von MacWelt gestreuten Gerüchten über den *Newton 2100* ist wohl doch was dran. Zunächst zwar von Newton-Inc. dementiert, eine durch die Gerüchte provozierte Unruhe im Markt wurde beklagt, gibt man sich jetzt offener:

- Die nächste Newton-Generation wird nicht in den kommenden 6-8 Wochen (wie gemunkelt wurde) erscheinen, sondern ist erst für die Zeit vor Weihnachten geplant.
- Der Name des Produkts ist noch offen.
- Bisherige MP2k sind upgradefähig Anmerkung: Apple hat in der Vergangenheit nur Upgrade-Versionen US auf US oder D auf D angeboten. Für ein MP2k (US) wird mit größter Wahrscheinlichkeit kein Upgrade auf ein deutsches MP2X00 angeboten.
- Der Newton Internet Enabler (NIE 2.0) ist in Beta und bis dahin fertig. Die Internet-Unterstützung soll schneller werden und Ethernet PC-Cards unterstützen (bisher nur Modem-Zugang).
- Die Desktop-Connectivity wird verbessert (endlich).

Newton-Inc. hat inzwischen verlautbaren lassen, daß neben dem US-Headquarter in Santa Clara, CA eine Niederlassung in UK und D eröffnet wird. Man kann aus all dem leicht schließen, daß die deutsche MacWorld-Expo (13.-15. Nov. in Düsseldorf) ein heißer Termin für die Produkteinführung sein könnte. Dies ist natürlich alles inoffiziell.

Wollen wir hoffen, daß ein neues MP unter unseren Weihnachtsbäumen liegen wird. ¶

2100

Klar, Sie sind unheimlich beschäftigt und können nicht auch noch diese Anzeige lesen.

(Dann faxen Sie sie doch einfach an uns zurück.)

Soviel Zeit sollten Sie sich schon nehmen, hier Ihren Namen reinzuschreiben und Infos zum Programm der neuen MacWorld & Publishing Expo 1997 vom 13.-15. November in Düsseldorf anzufordern. Schließlich geht es um Ihre Branche und wie sich diese weiterentwickelt. Wir freuen uns auf Ihre Antwort!

Vorname/Name

Unternehmen/Position

Straße/Nr.

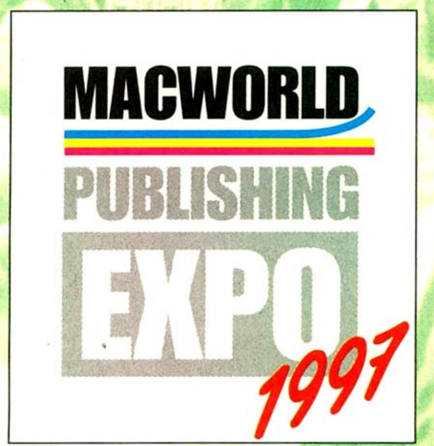
PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail ME11

Infos unter FAX: 089/36 086 - 290,

Tel: 089/36 086 - 374, im Internet: http://www.mac-world.de oder per Post: K+S Messe-Ausstellungs-Kongreß GmbH, Rheinstraße 30, 80803 München



Fachmesse & Kongress für MacOS, CrossMedia und digitale Medienproduktion
Messegelände Düsseldorf, 13. – 15.11.1997

Die MacWorld & Publishing Expo 1997 – vom 13.-15. November in Düsseldorf –
ist die Fachmesse für Profis und Entscheider aus Unternehmen der Druckvorstufe, Druckereien, Werbeagenturen, Mac-User und New-Media Produzenten. Hier erwarten Sie:

- plattformübergreifende und praxisnahe Lösungen,
- digitaler Workflow live im „Digital Solutions Center",
- Informations- und Meinungsaustausch mit Experten
- und erstmals begleitend zur Messe in Düsseldorf: Das adf-Imaging-Symposium und FOGRA-Symposium „Aktuelle Entwicklungen in Computer Publishing 97"







Deutscher Drucker



Douglas Coupland

MICROSKLAVEN

In unserer Reihe „Bücher, in denen mindestens ein Mac eine wichtige Rolle spielt" hat Ralf Bindel diesmal den Roman „Microsklaven" von Douglas Coupland ausgegraben.

Sicher ist Couplands Buch, das 1996 auf Deutsch erschienen ist, schon einigen, der Autor hingegen vielen Lesern bekannt. Interessierte der Computerwelt können an dem Roman eigentlich nicht vorbei. Er begleitet in ganz wunderbarer und eigentümlicher Weise mehrere Programmierer im problematischen Alter um die dreißig durch die Jahre 1993 - 1995, zwischen ihrem Wechsel aus Bill's Softwareschmiede in Redmond nach Palo Alto in der Nähe von Cupertino. In keinem anderen Buch wird die Haßliebe zu Apple, die uns alle verbindet, schöner und nebensächlicher thematisiert als bei Coupland.

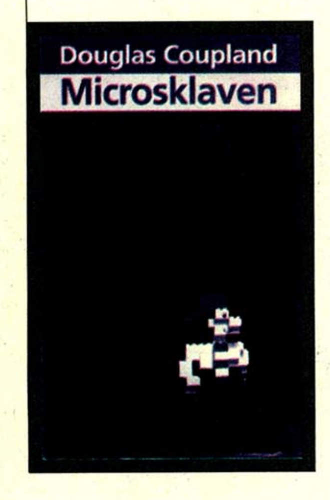
Michael, Bug, Abe, Todd, Karla, Susan und Daniel, der Erzähler, arbeiten als Microsklaven bei Bill. Sie leben in einer WG in Redmond, und der Börsenkurs der Microsoft-Aktie ist ihr ständiger Begleiter. Daniel erzählt seinem PowerBook-Tagebuch (sic!) aus ihrem Programmiereralltag, und schließlich werden Karla und er ein Paar. Als Michael mit einem genialen Baukasten-Programm (sic!) seinen Abschied von MS nimmt und in Palo Alto eine eigene Software-Firma gründen will, schließen sich auf sein Bitten fast alle an und ziehen ins sonnige Kalifornien. Der Sitz des Unternehmens befindet sich zunächst im Haus von Daniels inzwischen arbeitslosem Vater, der bei IBM überflüssig geworden ist. Mit Ethan, Dusty und Jeremy stoßen weitere Helden in die Geschichte, das Oop!-Projekt scheint aussichtsreich, allein, der jungen Firma mangelt es an Geld. Bis Abe ebenfalls mit seinem Vermögen in die Unternehmung einsteigt und auf den Messen endlich klar wird, daß ihnen mit Oop! ein großer Erfolg gelungen ist, vergehen um die 400 Seiten.

Selbst wenn die Ähnlichkeit zu Programmen, Systemen und Firmengeschichten groß ist, ist das eigentlich Gute und Wichtige an dem Roman Couplands Blick auf die kalifornische Programmiererwelt, auf die „Reisen nach Europa", die durchprogrammierten Nächte im „Habitrail 2", die verzweifelte Suche nach Anerkennung und letzlich kommerziellem Erfolg für die simple Sicherung der Existenz, das Wachsen der Beziehungen der Firmenangehörigen, das Aufflimmern der „Infobahn", der nächtliche blaue Schimmer des Tagebuchs und die Party am Pool. Lassen wir für einen Moment die „Blumen" für sich sprechen:

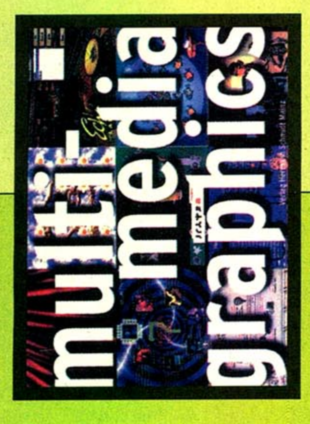
- Wie gesagt arbeiten Karla und ich an derselben Sache, nur in unterschiedlichen Formaten. Sie ist Mac; ich bin Windows. „Absolut passend", sagt Karla, „denn Windows ist eher männlich, und Mac ist eher weiblich." Ich habe das Gefühl, ich müßte mich verteidigen. „Wieso?"

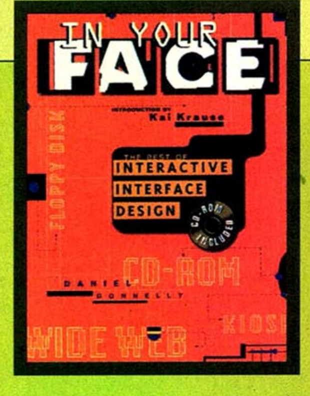
„Na ja, Windows ist nonintuitiv... manchmal sogar kontraintuitiv. Aber es ist typisch MÄNNLICH, loszugehen und sich einen Windows-PC zu kaufen, und dann eine Menge Zeit darauf zu verschwenden, schwachsinnige Befehle zu lernen, und jedesmal, wenn man die Punktgröße verändern will oder so was, tausend Dialogfelder zu lesen... MÄNNER sind es einfach gewohnt, bloß dazusitzen, Anweisungen entgegenzunehmen, unnötige Befehle auszuführen, und dann glauben sie noch, sie hätten einen unheimlich guten Fang gemacht, weil sie $ 200 gespart haben. FRAUEN geht es um Effizienz, Eleganz... Mit dem Mac können sie sich in ihrem digitalen Universum bewegen, wie es ihnen paßt, ohne ihren menschlichen Erinnerungsspeicher bis obenhin vollzustopfen. Ich glaube, der Grund, weshalb soviele Frauen früher glaubten, sie würden Computer nicht begreifen, war, daß PCs so gehirntot sind... Der Macintosh ist nicht nur dafür verantwortlich, daß Frauen heute mehr verdienen können, sondern auch dafür, daß sie jetzt das Gefühl haben, mit der Technik zu Rande zu kommen, obwohl ihnen immer eingeredet wird, daß ihnen das unmöglich ist. Mir wurde das jedenfalls immer eingeredet." - Ach ja - wir haben da so einen Euronachbarn namens Anatole. Als er herausfand, daß er nicht der einzige Nerd im Viertel war, fing er an, uns zu besuchen. Da er früher bei Apple gearbeitet hat, macht uns seine Anwesenheit nicht so viel aus. Er weiß bestens über Apple Bescheid (Klatsch ahoi!). Und er ist ein typischer Rollkragenpulloverträger - wie diese Franzosen, die bei Microsoft im Regen rauchen. Er sagt, als John Sculley bei Clintons Rede vor dem Kongreß neben Hillary Clinton saß, sei allen klar geworden, daß Apple völlig außer Kontrolle geraten war.

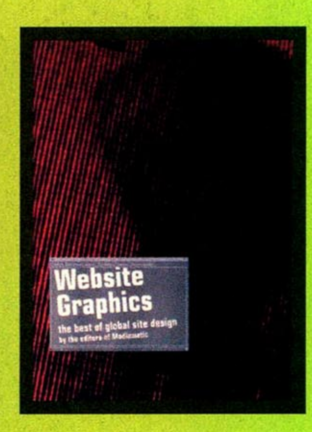
OK, das soll genügen. Von den Schriftexperimenten sollte man sich nicht schrekken lassen, es gehört dazu und paßt. Der Roman ist völlig unpathetisch, entbehrt aber nicht einer Portion Romantik, ich nenne es mal „modern". Am Schluß habe ich sogar ein bißchen geweint. ¶



Der Autor Douglas Coupland wurde 1961 auf einem kanadischen NATO-Stützpunkt in Deutschland geboren. Sein Buch „Generation X" wurde ein internationaler Erfolg. Auf deutsch erschienen auch „Shampoo Planet" und „Life after God". Coupland lebt in Vancouver, Kanada.







Bücher zum Screendesign

Der Multimediahype ist ungebrochen und wird zusehends mehr zum Aktionsfeld einer neuen Garde von Grafikern: den Screendesignern. Die Zeiten, in denen Softwaredesigner sich zugleich als Kommunikationsdesigner verstanden, gehören (zum Glück!) weitgehend der Vergangenheit an. Diesen Eindruck hat man zumindest beim Durchblättern dreier großformatiger Bildbände, die sich dem Thema Screendesign widmen: „Multimedia Graphics“ und „Website Graphics“ vom Schmidt-Verlag in Mainz und „In Your Face“ vom Nippan-Verlag aus den USA. Alle drei zusammen geben einen guten Überblick über den Stand der Dinge auf CD-ROM und im Internet. Ein wenig merkwürdig erscheint dieser erneute Medienwechsel der bunten Pixelbilder dann aber doch: Galt es zunächst zu beklagen, daß die Paradigmen der Seitengestaltung für Magazine, Zeitungen und Bücher unkritisch für das Internet oder für die CD-ROM übernommen wurden – deren Anforderungen sie bekanntermaßen nicht gerecht werden können –, so gelangen sie via Screenshot nun wieder dorthin zurück, woher sie stammen, auf Druckseiten.

Damit ist das dichotomische Problem auch schon klar benannt: 1. Das Screendesign ist schön, aber noch nicht wirklich medienadäquat. 2. Seine Präsentation in Buchform ist weder schön noch medienadäquat. Besonders aufschlußreich ist hier das Buch „Website Graphics“. Die hier als „the best of global site design“ ausgezeichnete Web-Gestaltung basiert nahezu ausschließlich auf der Verwendung großflächiger Illustrationen, wie sie aus preisgekrönten Druckwerken stammen könnten. Daß eine solche Gestaltung aber gerade nicht web-adäquat ist, liegt auf der Hand. Sie geht nämlich immer auf Kosten von Performance und Ergonomie. Andererseits lassen sich genau diese Aspekte in der Buchpräsentation gar nicht nachvollziehen. Insbesondere die größte Herausforderung an den Designer und ihre mehr oder weniger geglückte Umsetzung - nämlich die Funktionalität des Interface, die Transparenz der Navigation, die intuitive Bedienbarkeit des Designs zu leisten - kann das Buch nicht vermitteln. „Website Graphics“ versucht dieses Problem durch eine Fülle von Screenshots – auch von tieferen Ebenen einer Site – in den Griff zu bekommen. Natürlich vergeblich. Erst wenn der Leser selbst im Besitz eines Internet-Anschlusses ist, wird die eigentliche Qualität des Buches sichtbar: als Design-Führer durch den URL-Dschungel des Web.

René Wynands

Website Graphics: ISBN 3-87439-422-0. Multimedia Graphics: ISBN 3-87439-382-8. In Your Face: ISBN 3-910052-86-X.

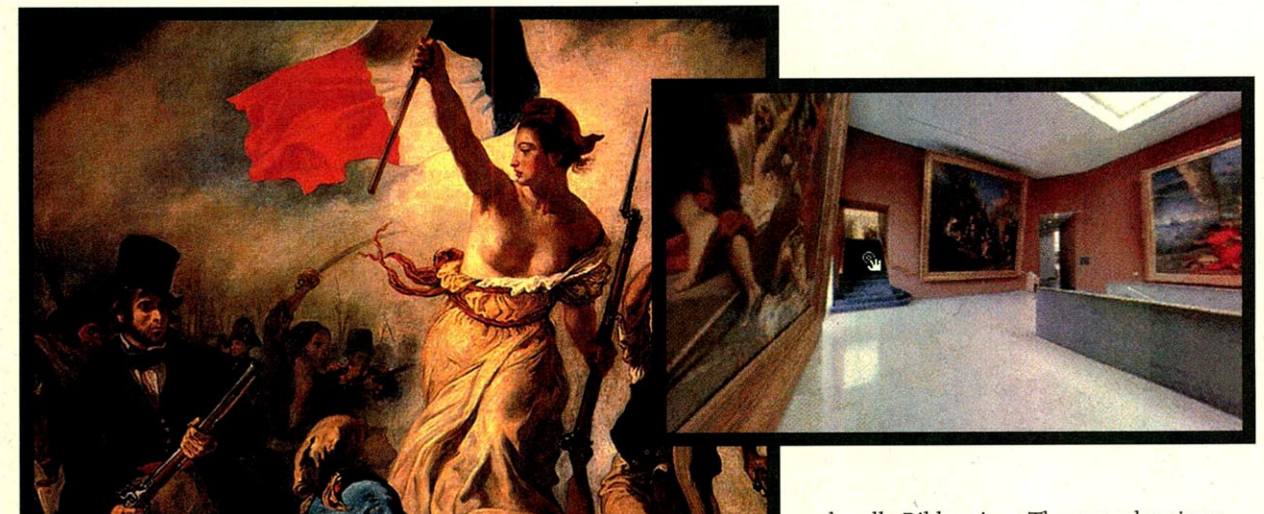
SE-Nachwuchs

Mein alter Mac SE hatte endlich ausgedient. Als mir ein Prospekt der Firma FMS Computer Bad Kissingen/Würzburg ins Haus flatterte, wußte ich, was der Nachfolger sein würde. Jener Prospekt bot gebrauchte Mac IIsi mit Apple Porträt-Monitoren für 398 Mark an. „Alle Geräte sind geprüft und funktionstüchtig“, verkündete das Faltblatt vollmundig. Nach diversem telefonischem Hickhack (Würzburg: „Die Geräte sind in der Filiale in Bad Kissingen“ – Kissingen: „Wir haben sie noch nicht vom Lager in Würzburg bekommen“) verblieb ich mit der Telefonistin so, daß mir FMS das Angebot mit genauer Konfiguration per Fax bestätigt und ich das Paket von in der Nähe wohnenden Verwandten abholen lassen würde. Den extra angereisten Abholern (die trotz zweier weiterer Anrufe bei FMS keine Bestätigung gefaxt bekommen hatten) bot sich eine Woche später ein Bild des Elends. In der Kissinger Filiale der Firma harrte ein Macintosh samt Monitor seiner Inspektion. Er hatte die Aura eines alten Mannes – vom Leben gezeichnet, mit fehlenden Zähnen (aka Tasten) und einer verkrüppelten Hand (Maus). Die Maus („geprüft und funktionstüchtig“) lahmte auch nach einer Reinigung noch und wurde gegen eine funktionierende ausgetauscht. Der Rechner selbst ließ sich indes nicht zum Arbeiten bewegen; nach dem Einschalten des („geprüften und funktionstüchtigen“) Gerätes erschien das allen Macianern aus ihren Alpträumen bekannte Symbol der Diskette mit dem blinkenden Fragezeichen auf dem Monitor. Bei diesem Anblick verkrümelte sich der Techniker auf der Stelle in seine Werkstatt und ward nicht wieder gesehen. Der Geschäftsführer versprach unterdessen, das Gerät in Ordnung bringen zu lassen und sich anschließend bei mir zu melden. „Soviel Alzheimer werde ich doch noch nicht haben, daß ich das auf dem Weg ins Büro vergesse“, versicherte er schmunzelnd. Aufgrund fehlenden tiefergehenden medizinischen Wissens kann ich mich dazu nicht weiter äußern. Festzustellen ist allerdings, daß eben jenes versprochene Fax bis zum heutigen Tage noch aussteht. Entweder ist der Mac also noch immer nicht „geprüft und funktionstüchtig“, oder der Geschäftsführer hat vergessen, sich zu melden. Bis auf weiteres werde ich folglich wieder mit meinem gemächlichen und immer klappriger werdenden Mac SE arbeiten, da ich mit einem derartigen „Service“ nicht einverstanden bin. Wenn mir jemand, der dies hier liest, einen günstigen „geprüften und funktionstüchtigen“ Ersatz für meinen treuen Würfelmac anzubieten hätte, würde ich mich sehr freuen. Meine Telefonnummer ist 0228/36 56 20.

Kirsten Hott

Museum des Louvre auf CD-ROM

VIRTUELLE MALEREI



Wir alle teilen die gleiche Erfahrung: In Paris gewesen, in den Louvre gegangen, durch Hunderte von Räumen geschritten, an Tausenden von Bildern vorbeiflaniert, mit unfehlbarem Jäger- und Sammler-Instinkt jede Bildlegende studiert, nach dem Katalog im Museumsshop gegiert und zuhause dann doch nie hineingelesen. Ein virtueller Museumsbesuch ist da schon besser. René Wynands sagt warum...

Museum des Louvre – Französische Malerei von 1350 bis 1870. Verlag Schlütersche. Für Mac und PC. ISBN 3-87706-750-6

Mit einem Doppelklick beamen wir uns – kunstdürstende Mac-User, die wir sind – nach Paris, mitten in den Louvre, und werden dort gleich vom Museumsleiter empfangen, der uns, – während wir uns einen Café an den Computer holen – einen Kurzabriß der französischen Kunstgeschichte gibt. So gerüstet starten wir dann unseren Rundgang durch die menschenleeren (!) Quicktime-VR-Räume des Louvre, gleiten geräuschlos über den Parkettboden, vollführen anmutige Pirouetten und klicken hier und da mal auf ein Bild. Wie von Geisterhand erscheint das ausgewählte Werk formatfüllend auf dem Monitor und die Privatführung beginnt. Eine sympathische Stimme erklärt das Bild. Leider viel zu knapp, aber durch einen Mausklick auf die sehr schön gestaltete Benutzerführung, erscheinen weitere Infos zu Maler, Interpretation, Historie, Technik, Thema und Ausdruck des Bildes. Soweit unterscheidet sich die CD-ROM „Museum des Louvre – Französische Malerei“ kaum von einem multimedial aufgewerteten Kunstkatalog. Was sie jedoch über einen digitalen Ausstellungskatalog hinauswachsen läßt, ist die im Hintergrund laufende Datenbank, die es erlaubt, alle Bilder und Informationen nach verschiedenen Kriterien zu sortieren. So ist es z. B. möglich, sich alle Bilder eines Künstlers anzeigen zu lassen oder alle Bilder eines Themas oder einer Epoche. Plötzlich beginnt sich dieses „Spielzeug“ gar als Arbeitstool für Kunsthistoriker zu entpuppen, denen sich die Sammlung des Louvre unvermittels als hypertextähnlich verlinkte Informationsstruktur darbietet. Schnell läßt sich das Bild eines Künstlers in den Kontext anderer Werke dieser Zeit stellen oder läßt sich mit anderen Bildern desselben Themas vergleichen. Die enormen Möglichkeiten digital aufbereiteter und archivierter Museumsbestände und Sammlungen werden am Beispiel dieser CD-ROM augenfällig – von dem museumspädagogischen Nutzen ganz zu schweigen.

Leider sind die Möglichkeiten einer einzelnen CD-ROM jedoch sehr begrenzt; so sind die Werkinformationen der Louvre-CD viel zu knapp – wenn auch auf dem aktuellen Stand der Forschung –, und auch ihre Beschränkung auf die französische Malerei bis zur Romantik ist ein Produkt der Sachzwänge. Um so mehr erstaunt dann aber wiederum die Leistungsfähigkeit dieser CD, die sich hinter einer äußerst schlichten, eleganten Benutzeroberfläche verbirgt und niemals selbstzweckhafte Multimedia-Spielerei ist, wie man sie auf den üblichen CDs des Genres zuhauf findet. Die Louvre-CD nimmt sich und ihr Thema ernst und versucht soviel Informationen wie nur möglich sinnvoll strukturiert und leicht konsumierbar dem Benutzer zur Verfügung zu stellen. So ist es z. B. möglich, jedes Werk auf der Achse eines eingeblendeten Zeitstrahls zu verorten oder beliebige Bilder zu einer eigenen Ausstellung zusammenzustellen. Besonders schön ist auch der Diavortrag, der chronologisch durch die Sammlung führt. ¶

MACTREFFS

MACtreff Aachen
Prof. Dr. Axel Schnell
Tel.: 02408-7922
Gaststätte Krokodil,
Bendplatz Kühlwetterstr. 14,
52072 Aachen
1. Mittwoch, 19.30 Uhr

MACtreff Augsburg
Michael Geißler
Tel.: 0821-39091, Fax: 156021
m.geissler@migei.a.isar.de
Edmund Lutzenberger
Tel.: 0821-84317, Fax: 883871
Restaurant Piräus,
Am Pfannenstiel 20,
86153 Augsburg
3. Mittwoch, 19 Uhr

MACtreff Bochum
Dr. Olaf Pluta
Fax :0234-7094-288
pluta@scriptorium.ping.de
Universität Bochum
Praktikumsräume MA/o Süd,
Universitätsstr. 150,
44789 Bochum
3. Freitag, 19 Uhr

MACtreff Braunschweig i. G.
Jörg Pankratz
Tel.: 0531-339852
Stadtpark Restaurant
Am Prinzpark, Jasperallee 42,
38103 Braunschweig
2. Mittwoch, 20 Uhr

MACtreff Bremen,
Manfred Köhler
Tel.: 0421-344050
Systematics
Birkenstraße 16/17
28195 Bremen
2. Freitag von 18 bis 20 Uhr

MACtreff Coburg
Helmut Gensler
Tel./Fax: 09561-68191
Coburger Computer Club,
Gebäude neben dem
Tanzclub Gelb-Schwarz
Rodacherstraße am Rückert-park, Coburg Neusses
1. Dienstag 19.30 Uhr

MACtreff Dortmund,
Utz Fehlau
Tel.: 02323-55318 (von 19-21 h)
Fax :02323-50719
fehlau@metronet.de
Gaststätte „Zum Goystadion“,
Am Bruchheck 29 (Hörde),
44623 Dortmund
4. Freitag, 20 Uhr

MACtreff Düsseldorf
Rainer Kaechele
Tel.+Fax: 0211-4911553
Termin und Ort bitte erfragen.

MACtreff Frankfurt, Peter Grün
Tel.: 069-5973282
p.gruen@schule.uni-frankfurt.de
Friedrich-Ebert-Schule
Arolser Straße 11,
60389 Frankfurt - Seckbach
3. Donnerstag, 19 Uhr

MACtreff Freiburg
Dr. Peter Manns
Tel.: 0761-21135
Fax: 0761-5142-110
manns.p@t-online.de
Kreiskrankenhaus,
79312 Emmendingen
Gartenstr.44, EDV Zentrum
letzter Donnerstag, 20 Uhr

MACtreff Friedrichshafen
Michael Feiri
Tel.: 07541-34607, Fax: 75190
m.feiri@mfeiri.lake.de
Hotel Schloßgarten,
Friedrichstr. 1,
88045 Friedrichshafen
1. Di und 3. Do, 18.30 Uhr

MACtreff Fulda, Helmut Krafft
Tel.+Fax: 06659-919186
DTPkrafft@t-online.de
Landgasthof Buch, Welkers,
36214 Eichenzell
2. Samstag, 15 Uhr

MACtreff Gera, Gunter Pfeifer
Tel.: 0365-7105175, Fax: 7114868
100573.164@compuserve.com
Ort bitte telefonisch erfragen
2. Dienstag im Monat 19 Uhr

MACtreff Göttingen
Andreas Steding
Tel.: 0551-36492
Berliner Hof,
Weender Landstr. 43,
37073 Göttingen
2. Donnerstag, 19.30 Uhr

MACtreff Hagen
Andreas Altenmüller
Tel.: 02324-971613, Fax: 971614
Kulturzentrum Pelmkeschule
Pelmkestr. 14,
45549 Sprockhövel
1. Dienstag, 19 Uhr

MACtreff Hamburg,
Klaus Brandt
Tel.: 040-27878040, Fax: 278741
101453.2124@compuserve.com
Kindertagesheim St. Johannis,
Mittelweg 105,
20149 Hamburg-Harvestehude
2. Mittwoch, 19.30 Uhr

MACtreff Hannover
Hartmut Hüne
Tel.: 0511-484858, Fax: 480074
Ort und Zeit bitte erfragen.

MACtreff Hildesheim
Markus Schwitalla
Sültenfeld 6,
31171 Nordstemmen
Tel.: 05044-98210, Fax: 98211
macmarkus@t-online.de
Ort und Zeit bitte erfragen

MACtreff Karlsruhe
Peter Korinth-Schwer
Tel.: 0721-784228, Fax: 700382
ASV Durlach, Liebensteinstr. 1,
76227 Karlsruhe
1. Mittwoch, 19.30 Uhr

MACtreff Koblenz,
Norbert Rittel
Tel.: 0261-97420-0, Fax: -20
mactreff@rittel.de
http://rittel.de/mactreff/
Haus Horchheimer Höhe
Alte Heerstr./Von-Galen-Straße,
56076 Koblenz
1. Montag, 19 Uhr

MACtreff Köln
Kurt J. Meyer
Tel.: 0221-413434, Fax: 9415399
kjm@mac-ev.de
Stefan Hülsmann
Tel.: 0221-3404056
stefan@macman.org
MT-Köln-Konferenz in
FC Mailbox ErftNet:
Modem 02235-922044/45
ISDN (HDLC) 02235-922046
Restaurant Maierhofer,
Luxemburger Str. 256,
50937 Köln Klettenberg
2. Mittwoch, 19 Uhr

MACtreff München
Ladislav Bagi
Tel.: 089-4487883,
Fax: 089-44717378
Goldener Hirsch, Renatastr. 35,
80634 München
2. Mittwoch, 19 Uhr

MACtreff Münster, Ingo Haves
Tel.: 02501-25588
100271.1766@compuserve.com
Appelhülsen, Frenkingshof,
48301 Nottuln
1. Donnerstag, 19.30 Uhr

MACtreff Nürnberg
Georg Mennel
Tel.: 09129-287501, Fax: 287502
geme@nuernberg.netsurf.de
Nachbarschaftshaus Gostenhof,
Kleiner Saal, Adam-Klein-Str. 6,
90429 Nürnberg
1. Mittwoch, 19.00 Uhr

MACtreff Paderborn
Carsten Lemmen
Tel.: 05251-280740
100544.617@compuserve.com
Thomas Vogt (Stellvertr.)
Tel.:05254-86842
thomasvogt@aol.com
Uni-GH Paderborn Gebäude E
(Nixdorf Institut),
Warburgerstr. 100
33098 Paderborn
1. Dienstag, 19.30 Uhr

MACtreff Recklinghausen
Jörg Roß
Tel.: 0234-9789150, Fax:9789364
joerg.ross@skylord.ruhr.de
Raum der VHS in der
Bezirksverwaltungsstelle
Westerholt, Bahnhofstraße 1
45701 Herten-Westerholt
2. Donnerstag, 19.30 Uhr

MACtreff Stuttgart, Josef Soltys
Tel.: 07141-603110, Fax: 602759
JoSoltys@aol.com
Universität Stuttgart
Raum 17.26 M, Keplerstr. 17,
70174 Stuttgart
1. Dienstag, 19 Uhr

Fortsetzung nächste Seite...

SPECIAL

MACtreff Trier
Friedrich-Wilhelm Schäffner
Tel.: 0651-99600-16, Fax: -18
e-mail: fwschaeffner@t-online.de
Stellvertreter: Robert Adam
Tel.: 0651-34844
Trierer Computer Club
Hohensteinstraße, 54294 Trier
1. Mittwoch, 20 Uhr

MACtreff Trostberg
Peter Sandhagen
Tel.: 08666-8902, Fax: 6240
Ort bitte erfragen,
2. Montag, 19.30 Uhr

MACtreff Tübingen
Lothar Fiedler
Tel.: 07032-979718
Fax: 07032-979719
Sportgaststätte TVD
Gartenstadt 1
72072 Tübingen-Derendingen
1. Mittwoch 20.00 Uhr

MACtreff Ulm, Bernhard Räther
Tel.: 07304-42757
Fax: 0731-33636
bernhard@raether.u1.bawue.de
TSV-Gaststätte Neu-Ulm
Beim Muthenhölzle,
89233 Neu-Ulm
2. Dienstag, 19.30 Uhr

MACtreff Unna, Volker Desinger
Tel.: 02307-9626-00, Fax: -060
Gartensaal der Stadt Unna,
„Café Bistro Im Park"
Luisenstr. 22, 59425 Unna

MACtreff Wien
Leider ist unser Wiener MAC-treff verwaist. Wer Lust hat, bitte in der Zentrale melden!
Tel.: 0049-89-1215680
Fax: 0049-89-121568 68
oder zentrale@mac-ev.de

MACtreff Wiesbaden, Jo Kasper
Tel.: 0611-461277, Fax: 419707
Evang. Gemeindez. Klarenthal
Graf-von-Galen-Str. 32,
65197 Wiesbaden
4. Freitag, 19 Uhr

MACtreff Zürich, Jürg Studer
Tel.+Fax: 0041-1-2419460
Ort und Zeit bitte erfragen

SIG Architektur, Oliver Saure
Weseler Str. 43, 48151 Münster
Tel./Fax: 0251-533659
saure@uni-muenster.de
FC Anexia 0251-3017

SIG Art & Design, Peter Grün
Fürstenbergerstraße 177,
60322 Frankfurt
Tel.: 069-5973282
p.gruen@schule.uni-frankfurt.de

SIG Bio-Chemie,
Dr. Monika Kouba,
Dr.-Engert-Straße 1,
85221 Dachau
Tel.: 08131-80893, Fax: 54302
kouba@ehpmic.mips.
biochem.mpg.de

SIG Büro, Peter Paletta
Buchnerstraße 3, 35392 Gießen
Tel.: 0641-201461

SIG CAD, Gerhard Höck
Kirchfeldstraße 173,
40215 Düsseldorf
Tel.: 0211-341552

SIG DBMS (Datenbanken)
Thomas Gagel, Grethenweg 131,
60598 Frankfurt
Tel.: 069-686850, Fax: 6860910

SIG Desktop Publishing
Thomas Gagel, siehe SIG DBMS

SIG Filemaker, Winfried Huslik
Clara-Hätzler-Str. 15,
86161 Augsburg,
Tel.: 0821-565606, Fax: 565001
sigfilemaker@huslik.de
winfried@huslik.de

SIG Geisteswissenschaften
Dr. Olaf Pluta
Ruhr-Universität Bochum
Institut für Philosophie
Universitätsstr. 150,
44801 Bochum
Fax: 0234-7094-288
pluta@scriptorium.ping.de

SIG Hotline
Christian Bauer
Werner Bauer
werner.bauer@rz.uni-augsburg.de
Neuteilweg 15, 86899 Landsberg
Tel.: 08191-942160, Fax: 21290

SIG HyperCard, Ralf Eilers
Moltkestraße 1,
49565 Bramsche
Tel.: 05461-93440, Fax: 934444

SIG Internet, Stefan Hülsmann
huelsmann@gic.de
huelsmann@macman.cologne.de
Andreas Heidötting
Scharnhorststr. 28
90491 Nürnberg
andreas_heidoetting@cydonia.franken.de

SIG Medizin, Carsten Asmussen
Lindenallee 19, 20259 Hamburg
Tel.: 040-431880-88 Fax: -89
asmussen@uke.uni-hamburg.de
Treffpunkt: Lindenallee 19,
20259 Hamburg; 1. Dienstag,
20h nach vorh. Anmeldung

SIG Musik, Konrad Höhler
Frankfurter Straße 67,
61137 Schöneck
Tel.: 06187-91413, Fax: 91413
hoehler@schule.uni-frankfurt.de
www.rz.uni-frankfurt.de/~hoeler/
sigmusik.html

SIG-Newton, Carsten Lemmen
Fürstenbergstraße 7
33102 Paderborn
100544.617@compuserve.com

SIG Newcomer, Sigrid Gagel
Grethenweg 131,
60598 Frankfurt
Tel.: 069-686850, Fax: 6860910

SIG Presse & Medien
Bernhard Schoon
Zennerstraße 8, 81379 München
Tel.: 089-7235286, Fax: 7236206
1000337.206@compuserve.com

SIG Schule, Jörg Heidrich
Friedrichsruher Str. 42,
12169 Berlin, Tel.: 030-7963366
j.heidrich@bk2.bk.be.
www.schule.de

SIG Spiele,
Stephan H. Tschauko
Beckhauser Straße 2,
40699 Erkrath
Tel.: 02104-39435, Fax: 36402

SIG Typo, Klaus Müller-Kögler
Behringstraße 23/135,
63814 Mainaschaff
Tel.: 06021-75953, Fax: 73359
100703.1615@compuserve.com

Impressum

Vereinsadresse:
MAC e.V., Zentrale,
Blutenburgstraße 15,
80636 München.
Tel: 089/12 15 68-0,
Fax: 089/12 15 68-68
zentrale@mac-ev.de

Vorstand:
Ladislav Bagi (1. Vorsitz),
Sigrid Gagel (2. Vorsitz),
Georg Mennel (3. Vorsitz).

Herausgeber mum:
Bernhard Keim
(Geschäftsführung MAC e.V.)

Redaktion mum (ViSdP):
Ralf Bindel, Silke Löhmann,
Martina Nehls-Sahabandu,
René Wynands.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Michael Feiri, Nils Hott,
Bernhard Schoon, Kai Y. Linden,
Carsten Lemmen.

Redaktionsanschrift:
Redaktion mum
Ostring 18, 44787 Bochum
Tel: 0234/43661
Fax: 0234/43662
E-Mail: post@oktober.de.

Gestaltung:
oktober-Design, Bochum.

INTEREST GROUPS

Arktis Shop Spezial

SCHNÄPPCHEN-PREIS

Links Pro CD



Die beste Golfsimulation für den Mac! Sie haben die Wahl zwischen 2 weltbekannten Golfkursen. Absolute Realitätsnähe und gelungene Grafik. Inkl. virtuellem Helikopterüberflug!



NEU! DM 19,-

CD739 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Englische Version | MAC

Imperialismus

Die Hohe Kunst der Weltherrschaft! In Imperialismus müssen Sie die gesamte Menschheit unter einem einzigen Herrscher vereinen. Spannendes Strategiespiel für 1-7 Spieler!





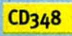
NEU! DM 79,-

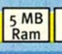
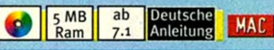
CD796 | 8 MB Ram | ab 7.5.3 | Deutsche Version | MAC | WIN

SCHNÄPPCHEN-PREIS

Afterlife

Chaos im Jenseits. In diesem LucasArts Adventure mit viel schwarzem Humor müssen Sie die Seelen im Himmel und der Hölle verwalten. Quasi ein Sim City für Verstorbene. Und Sie sind der örtliche "Seelendirektor"...





NEU! DM 15,-

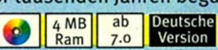
CD348 | 5 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Anleitung | MAC

SCHNÄPPCHEN-PREIS

ISIS

In diesem spannenden, komplett deutschen, Abenteuerspiel mit ausgezeichneten Grafiken und Animationen müssen Sie das Geheimnis der Luxor-Pyramide lösen. Schaffen Sie es eine Reise zuende zu führen die vor tausenden Jahren begann?







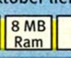
DM 15,-

CD347 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Riven (Myst 2)

Die offizielle Fortsetzung des legendären Myst wird Sie begeistern!

Komplett deutsche Version!
(Ab ca. Mitte Oktober lieferbar)

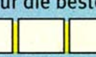



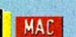

NEU! DM 99,-

CD788 | 8 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | WIN

Gravis Blackhawk

Von Advanced Gravis gibt es jetzt einen neuen Superjoystick für noch mehr Spielspaß! Unser Lieblingsjoystick hat 4 frei programmierbare Buttons sowie 1 frei definierbaren Regler. Die beiliegende Software hält übrigens auch Einstellungen für die besten Mac-Spiele bereit!






DM 99,-

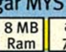
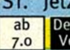
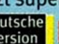
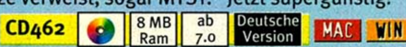
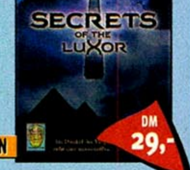
A553 | Deutsche Version | MAC

SCHNÄPPCHEN-PREIS

Secrets of Luxor

MACeasy 7/96 urteilt: "Mit Secrets ot the Luxor" schuf Mojave ein neues Referenzspiel, das hinsichtlich Grafik, Sound, Komplexität, Benutzeroberfläche und Spannung alle Anderen dieses Genres auf die hinteren Plätze verweist, sogar MYST." Jetzt supergünstig!



DM 29,-

CD462 | 8 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

ARKTIS CD Safe

Im genialen "ARKTIS CD Safe" ist Platz für 60 CD´s! Einfach per Schieberegler die CD aus dem Karteisystem heraussuchen und Box öffnen. Schon wird die gesuchte CD automatisch angehoben! Elegantes Design in SCHWARZ! Mit praktischem Tragegriff.






DM 39,-

A569 | Deutsche Version | MAC | WIN

SCHNÄPPCHEN-PREIS

Ein Fall für TKKG - Katjas Geheimnis

ab 8 Jahre

Die erfolgreiche Krimiserie jetzt auch auf CD-ROM! Katja ist plötzlich verschwunden. Niemand weiß, wo sie steckt. Gemeinsam mit TKKG suchen die Kinder Spuren, befragen Zeugen und kommen so dem Rätsel auf die Spur. Welche Rolle spielt Peter, der fiese Nachhilfelehrer, in diesem gefährlichen Spiel? Ist Barbara wirklich so ahnungslos wie sie vorgibt? Können die Kinder Kommissar Glockner helfen? Nur wer die geheime Botschaft findet und den Code gemeinsam mit Tim, Karl, Klößchen und Gaby entschlüsselt, hat eine Chance den Fall zu lösen.






NEU! DM 49,-

CD764 | 8 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | WIN

SCHNÄPPCHEN-PREIS

Comanche

Der realistische Hubschraubersimulator für den Mac. Fantastische Rendergrafiken, atemberaubende Aktion und eine Vielzahl schwieriger Missionen warten auf Sie. Super!



DM 19,-

CD247 | 8 MB Ram | Power Mac | Deutsche Version | MAC

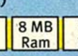
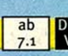
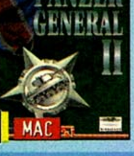
SCHNÄPPCHEN-PREIS

Marathon 2 + Panzer General 2

2 Originale zum Megapreis:

Marathon 2 - Durandal
(Komplett deutsch!) und

Panzer General II
(dt. Anleitung)


NEU! DM 29,-

CD784 | 8 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC

Neuheiten auf CD-ROM !!!

Civilization 2	**DM 119,-**
Diabolo	**DM 125,-**
Carmageddon	**DM 109,-**
W!ZONE für Warcraft II	**DM 59,-**

NEU!

Wir haben immer alle aktuellen Spielehits auf Lager!

SCHNÄPPCHEN-PREIS

Adventure Box

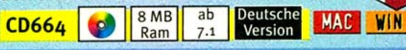
3 NAVIGO Spiele-Hilghlights:

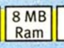
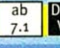
- **Jewels of the Oracle**
- **Karma**
- **Evocation**

Diese Edition in der Adventure-Box zum Superpreis von nur DM 49,- statt bisher 317,- im Einzelpreis. Herausragende Grafiken, faszinierende Soundeffekte und spektakuläre 3D-Landschaften lassen Sie die Zeit vergessen, denn Sie befinden sich in einer anderen Wirklichkeit.

NEU!

DM 49,-



CD664    8 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | WIN

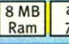
SCHNÄPPCHEN-PREIS

Buried in Time

Das Origina komplett in DEUTSCH: **Journeyman Projekt 2.** Wappnen Sie sich für das Abenteuer Ihres Lebens, wenn Sie in die Gestalt von Zeitagent 5 der Temporal Security Agency schlüpfen und durch die Zeit irren. Ein packendes Abenteuer mit unglaublichen Grafik- (über 30.000 gerenderte Bilder!) & filmreifen Soundeffekten. Sie reisen von Leonard da Vinci über Richard Löwenherz bis hin in die ferne Zukunft. Spannend bis zum Schluß!

NEU!

DM 19,-

S27   8 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC

+++ TICKER +

Tie Fighter



DM 79,-

CD789 MAC

F.F.F.



DM 98,-

CD766 MAC WIN

Sneak Attac



DM 75,-

CD757 MAC

Marathon Trilog



DM 79,-

CD729 MAC

F/A 18 3.0



DM 99,-

CD687 MAC

ARKTIS präsentiert:

Die Siedler II

"Die Siedler II" ist die ultimative strategiegeladene Wirtschaftssimulation und Nachfolger des Blue Byte Bestsellers "Die Siedler". **Jetzt endlich in der Macintosh Version!**

Ein Volk, ausgeliefert der Willkür der Naturgewalten, leidet Schiffbruch und strandet auf einer scheinbar unbewohnten Insel..



Lassen Sie sich zum Herrscher krönen und übernehmen Sie die Verantwortung für die Expansion des römischen Volkes. So ist es Ihre Aufgabe, für den ständigen Nahrungsvorrat, ausreichende Rohstoffe und genügend Baumaterialien zu sorgen. Schiffsbauer, Förster, Bierbrauer, Soldaten, Kundschafter und über 25 weitere Siedler-Typen warten auf ihren Einsatz! Errichten Sie Bergwerke, in denen Erze, Kohle und Gold abgebaut werden. Stehen Sie Ihrem Volk mit Rat und Tat zur Seite und betreiben Sie Ackerbau, Viehzucht, Jagd und Fischfang.





Doch lassen Sie sich nicht von der Idylle trügen...

...denn die Gefahr lauert überall und schwebt wie ein dunkler Schatten über Ihrer Mission! Machen Sie sich bereit für militärische Offensiven und vernachlässigen Sie nicht den Schutz Ihres Reiches, denn Sie sind nicht allein...

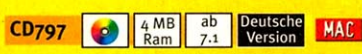
Nehmen Sie sich in acht vor den rauhbeinigen Wikingern, hitzköpfigen Nubiern und den technisch versierten Asiaten. Senden Sie schnellstens Ihre Kundschafter und Soldaten an die Landesgrenzen, errichten Sie Aussichtstürme und positionieren Sie Ihre Katapulte.

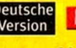


Tausende liebevoll animierter Untertanen sowie 30 Berufsgruppen und 6 Soldatentypen erwarten Sie in diesem Strategiespiel des Jahres!

"Einfach Bärenstark!"

NEU!



CD797    4 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC



DM 99,-

Ab Ende Oktober ist der Hit des Jahres lieferbar

Endlich für Mac!

Bestelltelefon: 02547-1303 oder -1253
Bestellfax: 02547-1353



Die neuen DeTeMedien CD´s sind da!



CD418 Telefaxbuch **Herbst 1997**

CD267 Telefonbuch **Herbst 1997**

CD417 Gelbe Seiten **Herbst 1997**

2 plus 2 CD799

Das limitierte Superpaket:
- **Telefonbuch CD**
- **Gelbe Seiten CD**

plus:
- **T-Online CD**
- **Telefonkarte**

DM 49,-

4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Parsec*

* Parsec ist eine astronomische Entfernungseinheit.

Planen und starten Sie Ihre eigene Mission zu den Planeten unseres Sonnensystems mit Hilfe einer wissenschaftlich exakten Simulation. Die verwendeten Berechnungsmodelle wurden für das Russische Weltraumprogramm entwickelt. Treten Sie nach einem virtuellen Flug durch den Weltraum in die Umlaufbahn eines Planeten ein, und genießen Sie von der Brücke Ihres Raumschiffs spektakuläre Ansichten des Himmelskörpers. Satellitenbilder und Aufnahmen von Weltraumteleskopen dienten als Vorlage. Landen Sie mit einer Sonde auf dem Planeten, in dessen Umlaufbahn Sie sich befinden, und erkunden Sie die Umgebung in 360-Grad Panoramaszenen. Dazu erfahren Sie alles über Missionen von Apollo bis hin zur Mars-"Sojourner" Expedition. Top Hit von den RedShift 2 Entwicklern!

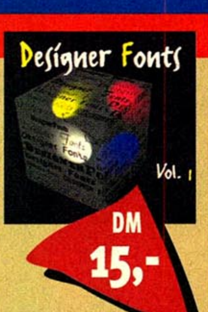


CD785 | 8 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN | DM 79,-

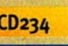
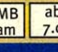
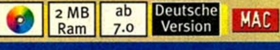
SCHNÄPPCHEN-PREIS

Designer Fonts Vol. 1

Daniel Amor hat seit 1987 an außergewöhnlichen Fonts gearbeitet. Auf dieser CD-ROM finden Sie 101 freigeschaltete Designer Fonts (mit deutschen Umlauten!), sowohl im Truetype™- als auch im Postscript™-Format (alle mit Ausdruck im Booklet). Geben Sie Ihren Publikationen neuen Pfiff mit diesen unverbrauchten Schriften. Zusätzlich befinden sich über 700 Shareware Fonts auf der CD. Unser Bestseller!



DM 15,-



CD234 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC

Route 66 V 1.9

Jetzt gibt es die Version 1.9 des Streckenplaners. "Route 66 1.9"ermöglicht die Berechnung beliebig vieler Zwischenstationen. Exakte Berechnungen und blitzschnelle Ergebnisse (kürzester, schnellster oder billigster Weg) machen "Route 66" zum Hit für alle Auto- & Radfahrer!
Urteil Auto Bild 24/97: "GUT"



DM 79,-



CD344 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Route 66 UTB mit 12 Einzelkarten: Austria, Schweiz, Benelux, Türkei, Skandinavien, Großbritannien, Italien, Deutschland, etc. nur DM 229,-

126.000 Clip Arts

Auf 11 CD´s (!!!) finden Sie atemberaubende, bisher unveröffentlichte Clip Arts zu den Themen Karikaturen, Zeichnungen, Malereien, Fotos, etc. Diese eindrucksvolle Sammlung wurde bisher noch nie auf dem europäischen Markt vertrieben! Dank der beiligenden FileMaker™-Datenbank können Sie blitzschnell jedes gewünschte Bild auffinden. Alle Clip Arts liegen im JPEG-Format vor, das von nahezu allen Grafikprogrammen verarbeitet werden kann. Ein Super-Paket zum coolen ARKTIS-Sonderpreis!



DM 99,-

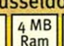
CD698 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Body-Fitness

Fitter, kräftiger und beweglicher! Ausdauer steigern! Muskelkraft erhöhen! Herz-Kreislauf-Leistung steigern! Das sind die Ziele dieser interaktiven Fitness CD-ROM. Zahlreichel Videos, Grafiken und gesprochene Entspannungstexte unterstützen die Einzigartigkeit dieser Fitness CD-ROM. Erarbeitet wurde dieses Trainingsprogramm übrigens an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf!



DM 39,-



CD762 | 4 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | WIN

Aldidente

Aldi ist nicht nur Discounter - Aldi ist Kult! "Aldidente" stellt individelle Einkaufslisten zusammen, die natürlich ausgedruckt werden können. Der Rezeptkalkulator hilft Ihnen für jeden Geldbeutel einen kulinarischen Genuß zu zaubern. Testen Sie Ihr Wissen mit dem Schlemmerquiz. Und suchen Sie sich ein passendes Rezept - ganz nach Appetit und Anlaß, Gästezahl und Geldbeutel - lassen Sie die Zutaten kalkulieren und stiefen Sie los! Inkl. kleiner Wein- und Spirituosenkunde + Einladungs- +Tischkartendruckerei!





CD749 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN | DM 29,-

Bestelltelefon: 02547-1303 oder -1253
Bestellfax: 02547-1353

"Jetzt gibt´s was Neues..."



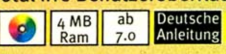
Das gab´s noch nie! Die "ARKTIS EDITION CD Serie" ist da! Im Rahmen unserer völlig neuen CD-ROM Reihe präsentieren wir Ihnen ausgewählte Macintosh Software zum "Low Cost"-Spitzenpreis. Neben Public Domain und Shareware finden Sie hier auch **lizensierte Vollversionen** zum unschlagbaren Schnäppchenpreis! ARKTIS macht´s möglich! Da wöchentlich neue Titel erscheinen, können Sie die aktuelle Liste jederzeit im INTERNET auf unserer Homepage **www.arktis.de** abrufen. Viel Spaß mit den ersten CD-ROMs dieser neuen Megaserie!

Ihr ARKTIS Team

Jede ARKTIS EDITION CD kostet nur DM 15,-

ARKTIS EDITION CD´s:

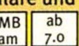
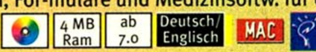
Games for FUN!
Auf dieser randvollen CD-ROM finden Sie die besten Macintosh Spiele aus allen Bereichen (Kartenspiele, Brettspiele, Ballerspiele, Strategiespiele, Sportspiele, etc.) Mit deutschem Katalogprogramm. Total irre Benutzeroberfläche. Bestseller!

E1    4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Anleitung | MAC — DM 15,-

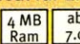
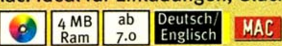
Plug Ins
Auf dieser CD-ROM finden Sie knapp 300 von Hand ausgewählte und getestete Plug Ins für Photoshop, QuarkXPress, Illustrator, PageMaker und FreeHand. Mit diesen Extensions wird z.B. das Erzeugen von Verfremdungen zum Kinderspiel.

E2   4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

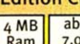
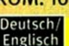
Newton Software
Eine Fundgrube für alle Newton Anwender. Auf dieser CD-ROM finden Sie Anwendersoftware, Dienstprogramme, Spiele, Datenaustauschsoftware, Onlinetools, Elektronische Bücher, Sound, Schriften, For-mulare und Medizinsoftw. für den Newton.

E3      4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

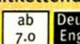
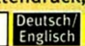
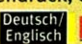
Grafik Paket
Die 800 ausgewählten Clip Arts auf dieser CD können Sie direkt in jede Standard Macintosh Software einbinden. Außerdem finden Sie hier noch die besten Low Cost Malprogramme und Schriften für den Mac. Ideal für Einladungen, Glückwünsche, etc.

E4     4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

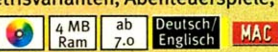
Powerbook Tools
Alles was des Herz begehrt: Batterieschoner, Datenabgleichsoftware, Eingabehilfen, Datenbanken, Spiele, Tools, etc. Insgesamt ca. 150 nützliche Programme für PowerBooks auf einer supergünstigen ARKTIS Edition CD-ROM. Top Hit!

E5      4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

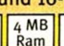
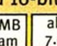
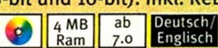
Bürosoftware
Alles für´s Büro auf einer CD-ROM: Organizer, Drucksachen, Datenbanken, Tabellenkalkulationen, Fun & Wellness, Utilities, Textverarbeitungen, Virenscanner, Adressbücher, Taschenrechner, Formulargestalter, Eitkettendruck, etc.

E6     4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

Spieleklassiker
160 altbekannte Spieleklassiker auf einer CD-ROM: Kartenspiele, Glücksspiele, Brett-spiele (z.B. Schach), Sportspiele, Gesellschaftsspiele, Tetrisvarianten, Abenteuerspiele, Strategie- und Denkspiele!

E7    4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

Sound Megapaket
Der Ohrenschmaus! Hier finden Musikfreunde alles was Sie brauchen: z.B. 205 Midi- & Soundprogramme sowie Sampler, Notensatzprogramme, Sequencer oder massenhaft ausgewählte Soundeffekte (8-bit und 16-bit). Inkl. ReBirth Tryout!

E8     4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

ARKTIS EDITION CD´s:

Fun Fonts
Vom Autor der fast schon legendären "Font for Fun" gibt es jetzt auch eine ARKTIS Edition CD mit den besten Desig-nerfonts (viele Fonts haben dt. Umlaute). Darunter befinden sich auch viele neue Topschriften. Eiskalter Edition Preis!

E9  4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

Grafik Software
Hier finden Sie ausgewählte Bildverarbeitungs- & Grafikprogramme für den Mac. 3D- und Raytracing Programme befinden sich ebenso auf dieser CD wie Viewer, Utilities und Zeichenprogramme. Inkl. vieler Demos (z.B. Photoshop Demo).

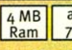
E10 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsch/Englisch | MAC — DM 15,-

Filemaker 3 CD
Auf dieser CD-ROM finden Sie eine Fülle interessanter Tips & Tricks sowie viele Scripte & Utilities für Filemaker 3 vom INTex Fachverlag.Das über 380 Seiten starke elektronisches Buch im Acrobat Format auf der CD enthält Infos zu allen wichtigen Funktionen, Erläuterungen aller neuen Features sowie Scripting mit vielen Tips & Kniffen und professionelle Anwendungsentwicklung. Inkl. 1000 Formular-Clips, hunderte ausgewählter Schriften, Designer Formular-Hintergründe, Tools und Utilities, etc.

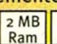
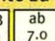
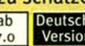
E11  2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC — DM 15,-

Kaleidoscope
Geben Sie Ihrem Mac ein Face-Lifting. Mit Greg Landweber's Kontrollfeld Kaleidscope verschwindet das alltägliche Apple-Grau. Ob verspielt, rustikal, verchromt oder im Hi-Tech Look, bei ca **750 (!!!)**verschiedenen Variationen der Apple-Oberfläche aus aller Welt gibt es keine Langeweile mehr im Finder. So können Sie Ihre eigenen Mac-Oberflächen basteln. Ein **deutschsprachiges Navigationssystem** (HTML basiert) unterstützt Sie beim Durchforsten dieses umfassenden Archives. **Voll MacOS 8 kompatibel!**



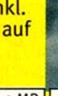
E12   4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC — DM 15,-

Free CrossMedia Tools
Massenweise **lizenzfreie** Grafiken & Buttons für die eigene Internet-Homepage oder Multimedia-Produktion! Director Anwender finden z.B. zahlreiche Lingos® und aktive Buttons, die direkt durch "Kopieren und Einfügen" in eigene Multimedia Projekte eingebunden werden können. Außerdem liegen die Buttons und Hintergründe als Pict´s mit 32 Bit Farbtiefe zur Weiterbearbeitung vor. Internet-Designer werden die fantastischen Buttons und Gestaltungselemente zu schätzen wissen. Originalversion!

E13     2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN — DM 15,-

Die Edition CD des Monats:

ARKTIS Weihnachtsbilder
Mit dieser tollen CD können Sie witzige Weihnachtskarten selbst gestalten. Bärenstarke, farbige Motive von unserem ARKTIS Bären und dem Pinguin! Alle Grafiken liegen im Standard TIFF-Format vor und lassen sich daher problemlos in beliebige Grafikprogramme übernehmen und drucken.



Natürlich finden Sie auch die entsprechende Software zur Gestaltung Ihrer Weihnachtsgrüße inkl. Druckfunktion auf dieser super CD-ROM.

E19 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC — DM 15,-

Alle ARKTIS Edition CD´s finden Sie im Internet: www.arktis.de

+++ TICKER

Vector Tools 2.0
für Illustration + Page Maker. Dt. Version!
CD721 | MAC — DM 298,-

CyberPress 1.0
Deutsche Version ink PageMill 2.0 !!!
CD725 | MAC — DM 298,-

QX-Tools 2.0
Effekte für QuarkXPr Deutsche Version!
CD719 | MAC — DM 298,-

Intellihance 3.0
Deutsche Version! Fü Photoshop+PageMak
CD723 | MAC | WIN — DM 298,-

Photo Tools 1.1
Plug Ins für Photosho Deutsche Version.
CD722 | MAC — DM 298,-



Profit ´97



Mit Profit haben Sie Ihr Geld im Griff!

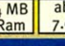
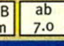
Ohne Profit 97 sollten Sie keinen Pfennig mehr bewegen! Ob Privatperson, Gewerbetreibender oder Freiberufler - es gibt kaum einen Aspekt Ihrer Finanzen, den Sie nicht mit Profit 97 managen können! Alle Umsätze Ihrer Bank-, Kreditkarten- und Sparkonten werden in übersichtlichen Kontoregistern verbucht. Ebenso können Bargeld, Kredite, Forderungen und Schulden komfortabel verwaltet und kontrolliert werden (inkl. grafischer Auswertung) Die Kontoregister funktionieren wie Bankauszüge - es werden also keinerlei Kenntnisse der kaufmännischen Buchführung vorausgesetzt. Jetzt mit Homebanking-Option (direkt über den Hersteller für DM 49,- je Konto). **10.000-fach bewährter Bestseller!**

CD683 | 4 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | DM 99,-

Formulare Mustersammlung



Wie formattiere ich einen Brief richtig? Wo muß der Absender, wo das Datum und wo der Betreff stehen? Zu diesen und vielen Fragen rund um Formulare finden Sie treffsichere und pfiffige Antworten sowie zahlreiche Tips und Tricks zum Gestalten.


CD660 | 4 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN | DM 19,-

1001 Briefe



Endlich gibt es ein elektronisches Brieflexikon mit 1001 Musterbriefen aus allen Bereichen. Hier findet jeder die passende Briefvorlage. Gefundene Briefe können natürlich beliebig umformuliert, erweitert, sofort ausgedruckt oder exportiert werden.



CD174 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN | DM 49,-

DUDEN Die dt. Rechtschreibung 2.0



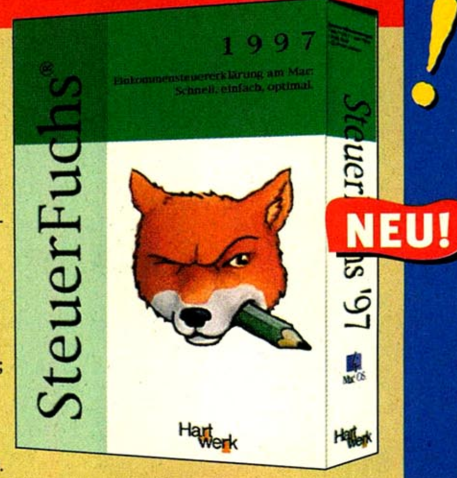
Das Standardwerk zu allen Fragen der Rechtschreibung.

Zwei komplette Duden-Bände auf einer CD-ROM! 21., völlig neu überarbeitete Auflage auf der Grundlage der **neuen** amtlichen Rechtschreibregeln sowie die 20. Auflage mit den **bisherigen Regeln** und Schreibungen. Mit jeweils 115.000 Stichwörtern und insgesamt über 500.000 Bedeutungserklärungen, Beispielen und Angaben zu Silbentrennung, Aussprache und Etymologie. Alle neuen Schreibungen sind rot hervorgehoben. Bestseller!




CD768 | 4 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | WIN | DM 78,-

Langenscheidts Eurowörterbücher



Der "europäische Wortschatz" aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Kultur. Jetzt gibt es die brandneue, erweiterte Version 2.0 mit bis zu 48.000 Stichwörtern und Redewendungen. Inklusiver aktueller Neuwörter und zahlreicher Suchmöglichkeiten. Inkl. beider Sprachrichtungen (also Fremdsprache/Deutsch bzw. Deutsch/Fremdsprache).

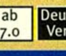
Eurowörterbuch Englisch
CD772 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Eurowörterbuch Französisch
CD773 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Eurowörterbuch Italienisch
CD774 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

Eurowörterbuch Spanisch
CD775 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN

je DM 49,-



Euro-Set (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch)
Vier Wörterbücher auf einer CD-ROM mit rund 180.000 Stichwörtern und Wendungen. Inkl. Lautschrift!

CD777 | 2 MB Ram | ab 7.0 | Deutsche Version | MAC | WIN | DM 128,-

SteuerFuchs 1997

So schnell hatten Sie Ihre Steuererklärung noch nie vom Tisch!

Verbesserte Druckqualität!

Noch Fragen?

- **c't 4/97:** "[Die] enge und schlüssige Verknüpfung von Programm und Online-Hilfe fanden wir bisher noch bei keinem Steuerprogramm, egal ob Mac oder PC"; "in der Tiefe der Eingabemöglichkeiten und auch bei den Plausibilitätsprüfungen deutlich voraus."
- **Macwelt 6/97:** "Was Ergonomie und Bedienungsfreundlichkeit angeht, ist der SteuerFuchs nach wie vor die Nummer eins unter den Einkommensteuerprogrammen".
- **MacMagazin & MACeasy 5/97:** "[Wie die Testfall-Berechnung zeigt], liegt einzig der SteuerFuchs richtig: Unser Testsieger."; "Unsere Empfehlung: Kaufen".

- Direkte Bearbeitung der Formulare am Bildschirm (inkl. Anlagen GSE, FW und V)
- Tabellen-Editor für detaillierte Anlagen zu z.B. Werbungskosten, Arbeitsmittel, Betriebsausgaben
- Ausgereifter Steuerkalkulator berechnet jederzeit pfennriggenauen Voraus-Bescheid.
- Umfangreicher Online-Steuerratgeber mit vielen Verknüpfungen, Tips und Erläuterungen zu fast jedem Formularfeld.
- Abgabefertiger Ausdruck der Formulare mit Hintergrundbild und Eintragungen









PREISSENKUNG!

Preiswertes Update von SteuerFuchs ´96 gegen Kaufnachweis für nur DM 49,-

NEU!

100% steuerlich absetzbar! CD | 4 MB Ram | ab 7.1 | Deutsche Version | MAC | DM 79,-

Bestelltelefon: 02547-1303 oder -1253
Bestellfax: 02547-1353

BESTELLUNG: FAX 02547-1353



ARKTIS Software GmbH
Schürkamp 24

D-48720 Rosendahl

! Meine Anschrift

Firma: ____________________

Vorname, Name: ____________________

Straße: ____________________

PLZ / Ort: ____________________

Telefon (tagsüber): ____________________

Menge	Art.Nr.	Artikelbezeichnung	Preis DM	Gesamt DM
	527	Buried in Time (Journeyman Projekt 2 - Deutsche Version!)	DM 19,-	

○ Ja! Schicken Sie mir gratis den neuen ARKTIS Katalog Nr. 7!

KAUF OHNE RISIKO!
14 Tage Rückgaberecht

Bei ARKTIS kaufen Sie nicht die "Katze im Sack"! Sollte die Ware einmal nicht Ihren Erwartungen entsprechen, schicken Sie uns innerhalb von 14 Tagen den Artikel ohne Gebrauchsspuren und in der Originalverpackung frei zurück. Beachten Sie, daß nur freigemachte Pakete angenommen werden. Sie entscheiden, ob Sie den Warenwert zurück oder lieber die Verrechnung mit einem Neukauf haben möchten.

! Ich zahle per
- ○ Nachnahme
- ○ Bar-Vorauskasse
- ○ Lastschrift
  - Institut: ____________________
  - BLZ: ____________________
  - Konto-Nr.: ____________________
- ○ beiliegenden V-Scheck
- ○ Kreditkarte ☐ EUROCARD MasterCard ☐ VISA ☐ AMERICAN EXPRESS Cards Welcome
  - Karten Nr.: ____________________
  - Gültig bis: ____________________

○ **UPS EXPRESS (1 Werktag)**
Express nur innerhalb Deutschlands!

NEU: 8 coole Postkarten! DM 5,-

M-9

POST Versandkosten Inland
Vorkasse
(Bar, Lastschrift, Scheck, Kreditkarte) **DM 9,-**
Post-Nachnahme **DM 12,-**

POST Versandkosten Ausland
Nur **Vorkasse** (Bar, Scheck, Kreditkarte) **DM 15,-**

! **Ab 300,- DM Bestellwert erfolgt die Lieferung FREI HAUS*!**
* gillt nicht für UPS Express Zuschlag

NEU! **UPS EXPRESS (1 Werktag) Zuschlag nur DM 10,-**

! Datum: ____________________
Unterschrift: ____________________

Internet: www.arktis.de

Hier ausschneiden und einfach faxen oder einsenden!

Klein, aber fein



Wer suchet, der findet – in unseren **Kleinanzeigen**! Auf der CD finden Sie wieder die „Extended Version" mit zusätzlichen Flohmarkt-Angeboten aus MACup. Viel Spaß beim Stöbern!

Biete Hardware

ArtPad von Wacom (DIN A6) mit UltraPen Eraser, Stifthalter, Handbuch und Dabbler 2 auf CD-ROM für DM 200,- zu verkaufen, Tel.: 0 40/61 87 32, E-mail: mirko23@hotmail.com

PostScript Laserdrucker: Apple „Personal Laserwriter NT" DM 340,-, Tel.: 02 21/21 49 66, Fax: 02 21/9 23 34 78

2 Parallelkabel zum Verbinden von 2 Macs NP DM 80,- für DM 60,- incl. Porto, quasi nagelneu, Tel.: 0 30/4 64 42 81 oder E-mail: Ortmann@zedat-fu.berlin.de

Syquest EZ Drive 135MB zu verkaufen, Tel.: 00 43/55 76/7 63 82

Syquest 200MB Speichermedien, 2 Stück, nur einmal für Backup benutzt, für DM 150,- zzgl. Versand, Tel.: 0 30/6 23 65 25

Performa 5200 16MB RAM/850MB HD, 8xCD-ROM System 761 inkl. Color Stylewriter von Apple mit Photoshop, Word usw. DM 1.000,-; ext. 6xCD-ROM für DM 80,-, Tel.: 0 77 31/2 52 43

Syquest 44/88, ext. Laufwerk DM 350,-; Syquest 88MB Wechselplatten pro Stück DM 50,-. Alles wenig benutzt, Tel.: 0 61 92/90 09 23

Tintenstrahldurcker HP 550 Color für Apple mit neuen Frabpat. VB DM 250,-; Syquest Wechselplattenlw. 44MB einschl. 2 Wechselplatten VB DM 250,-; Filemaker 3.0 pro VB DM 250,-; Canvas 3.5 VB DM 250,-, Tel.: 05 41/5 10 89, Fax: 05 41/5 20 77

100MB Disk f. ZIP-Drive à DM 20,-; Apple erw. Tastatur DM 150,-; Claris Software; MacProjectPro DM 300,-; Impact 2.0 CD DM 160,-, Tel.: 0 94 01/8 90 47, Fax: 8 91 82

Performa 630 8/250/CD Multiple Scan 17" Personal Laserwriter 320 Cartridge D2 88 MBC, div. Software, alles 2 Jahre alt, VB, Tel.: 0 69/55 19 81

512K Ur-Mac mit div. Zubehör, 44MB Cartridges, Preis VHS, Tel.: 04 21/3 39 82 20

Performa 6200 24/500/CD mit TV/Videosystem, DM 1.100,-; Apple 16" Monitor 832x624, Trinitron, Schwenkfuß DM 700,-, Schwerin, Tel.: 03 85/4 78 19 34

PPC 7200/90 1x16MB DIMM, 500+3200 HD intern CD L2 2MB VRAM Sys. 7.5.5 + Monitor 1705 (17"), Tel./Fax: 08 31/8 76 65, E-mail: 106251.1331@compuserve.com

Agfa Studioscan IIsi, mit Durchlicht, Fotolook und Omnipage Direct, ca. 2,5 Jahre, wenig benutzt, Top-Zustand, komplett DM 980,- zzgl. Porto, Tel.: 07 11/46 81 88

tausche PPC NuBus 486/66 Karte mit 8MB RAM gegen PPC NuBUs AV-Karte; 2x4MB SIMM RAM-Modul DM 100,-, Tel.: 0 30/2 11 42 87

ISDN IK-Anlage Eumex 306 (Telekom) mit 4 analogen Anschl., ser. Schnittstelle uvm., Tel.: 0 97 75/81 17 Tobias, E-mail: tobaisw@swin.baynet.de

PowerMac 7100/80 40/12GB/L2/CD/Videokarte, 17", 10 Mio. Farben/Miro-Videodig. + Ehternetkarte/13"-Frabmonitor/tast./Maus/Sys. 7.6.1 evtl. Software nach Absprache DM 2.900,-, Tel.: 03 45/2 83 56 50

NEC Superscript 3000 Color, Thermosublimationsdrucker incl. 100 Blatt Verbrauchsmaterial + Mac-Interface VB DM 990,- (wie neu); Epson Stylus Color+Birmy-Rip VB DM 590,-, Tel.: 0 40/72 41 09 98

MacPlus (1MB), 2,5MB RAM m. Tastatur/Maus/Handbuch DM 300,-; Festplatte extern, Scuzzy 45, 45MB, DM 150,-; MacLC/40, 6MB RAM, Maus/Handbuch DM 500,-; erw. Apple Tast. DM 50,-; Modem, Sportster kpl. 14.400 DM 30,-, Tel.: 0 89/8 63 24 71

Verk. Performa 630/12RAM/250 HD/CD/TV(Maus/Tast./System 7.5/Claris Works für DM 999,- (mit EZ Drive und 2 Cartridges DM 1.150,-), Tel.: 0 62 21/48 40 07, E-mail: Moritz.Grund@Mannheim.Netz.de

Syquest: 12 Stück 88er Cartridges für DM 500,- mit Cover, wie neu; DTP-Fachzeitschriften Page, Screen u.a. 1990-jetzt incl 45 CDs für DM 500,-, Tel.: 0 75 43/10 22

CD-LW, int., 8x, Apple, 3 Monate, DM 200,-; erw. Tast., quasi neu, DM 80,-; CD-Rohlinge, gold, prima Qualität, 30 Stk. DM 180,-, Tel.: 0 21 61/20 57 91 abends

PowerBook 5300cs/100/8MB/500MB HD + Worldport Dual Standard PCMCIA Modem, wie neu, div. Software, VB DM 2.900,-, Tel.: 0 42 81/63 14, E-mail: Mjlindeman@t-online.de

Sagem ISDN Geoport Adapter + Istec 1003 ISDN TK Anlage (gut für Mac) günstig abzugeben, Tobias Tel.: 01 77/3 11 38 03

68040-Prozessor mit Mathm.CD-Prozessor, z.B. für Performa 630 zu verkaufen, DM 350,-, Tel.: 0 40/58 38 98

Roland RSS10, prof. Audioeffektgerät für 3D Raumsimulationen in Echtzeit, incl. SW für Mac&Win, absolut neuwertig, DM 3.000,-, Tel.: 04 21/70 32 08 ab 16 Uhr

Für Quadra 700-950 L2 Cahce von Micromac NP DM 250,- VB DM 125,-, Tel.: 0 94 92/90 20 55

PB 280C + DuoDock, 24MB RAM, HD 320MB im PB, Dockm m. Ethernet 240MB HD, Co.-Proz. Modem 14.4, VRAM + jede Menge Softw., DM 3.500,-, E-mail: daniel@moeller.de, Tel.: 06 41/7 47 08

Performa 475, 20/160, 1MB VRAM, 4xCD-ROM + CD-ROMtoolKit, erw. Tastatur, 14" Monitor + Software + 4 Spiele: SimCity 2000, Marathon, Dark Seed, A-10 Attack, DM 850,- VHB, Tel.: 0 44 08/92 34 23

Performa 630/350/CD/TV, 15" Farbmonitor, Apple Multiscan, Colordrucker Style-Writer 5200, Word for Windows 3.11, zahlreiche Software & Spiele wie z.B. Die Börse, PGA-Tour II, etc… NP ca. DM 4.000,- für VB DM 1.800,-, Tel.: 0 61 01/4 26 50

Perf. 450, 120 MB HD, 12MB RAM, 4xCD, 14" Mon., Syst. 7.6, zahlr. Software, DM 500,-, Tel.: 0 27 72/64 42 05, abends

Performa 630cd, 8/250MB incl. Software und 14" Trinitron-Monitor für DM 999,-, Tel.: 0 40/30 01 39 22, tagsüber, 0 40/56 32 01, abends

SyQuest Laufwerk ext. 44MB DM 150,-; 12xMedien 44MB je DM 25,-; zus.: VB DM 400,-; Mac Classic 4/40 Festpreis DM 500,-; 1x8MB PS/2 DM 30,-; 1x4MB PS/2 DM 20,-, Tel.: 02 01/51 65 61, E-mail: interoc@aol.com

PowerMac 6100/60 AV, 42MB RAM, 250MB, 256KB Cache, 4xCD-ROM, DM 2.200,-, Tel.: 0 30/5 67 58 46 ab 16 Uhr

PPC 7100/66AV, 48/1000, 14" AudioVision Mon., Stylewr. II, ext. 12xCD, ext. SyQuest 270MB, L2 Cache, DM 4.000,-, evtl. auch ohne Zubehör, Tel./Fax: 0 70 66/91 01 84

Lexmark, Optral, LXN+, 1200x1200dpi, Duplex, Ethernet, Br. Einzug, 2 Einz. Schächte, 6 Monate Garantie, DM 5.200,-; Farbdrucker, Phaser 140, Ethernet, Postscript, 8MB, DM 1.650,-, Tel.: 07 21/97 01 65

Newton 120 mit Akkupack, Business-Mappe, 2MB Karte, Netzteil, Isaacs Büro für VHB DM 350,-, Tel.: 07 11/76 02 33

16MB RAM für PowerBook 5300 für DM 120,-, Tel./Fax: 0 59 71/5 57 73

80MB SCSI Festplatte intern für DM 45,-; Canon BC-4550 für DM 60,-, Tel.: 01 71/2 77 92 94 oder abends 0 61 81/1 47 45

PPC 7100/80, 700HD, CD, Tastatur/Maus, mit AV-Karte für 2 Monitore, Mill. Farben, Videoaufzeichnung auf Festplatte möglich, 24MB RAM, DM 2.300,-; PPC 6100/66, 350HD, CD, Tastatur, Maus DM 1.650,-, Tel.: 0 29 48/2 90 84

PowerMac 7100/66, 32, 1GB, 3 Nubus-Steckplätze, inkl. Tastatur u. Maus VB DM 1.950,-, Tel.: 0 62 01/96 11 63

Speichermodul 8MB SIMMs, 72 Pol 80 ns, DM 55,-, Tel.: 0 53 41/39 22 38 ab 17 Uhr

Diabelichter Agfa Forte plus, SCSI, 24bit, 8k Auflösung, KB+ 4x5"-Module, mit Belicht.-SW, NP DM 90.000,-, VB DM 23.000,-, Raum Hamburg, Tel.: 01 71/3 83 51 72

Performa 6300, 100MHz, PPC, L2-Cache, 2GB WD-Platte, 20MB RAM, TV/Video-System, 4-fach CD, inkl. Software, Tast., Maus u. Versand DM 1.300,-, Tel.: 0 24 51/6 72 28

SyQuest EZ 135 incl. 6 Medien, VB DM 350,-, Tel.: 0 89/6 25 80 27

Performa 475, 8MB RAM, 700MB HD, Maus + Tastatur, 13" RGB Monitor, HP Deskjet 560 C, Handbücher + Software, DM 1.300,-, Tel.: 0 75 20/29 36

PPC 7100/40MB/CD/500MB/Tast. + Maus DM 1.000,-; MacPicasso 320 DM 300,-; DigiDesign Session 8-Spur HD-Recording mit Zubeh. DM 3.000,-, Tel.: 0 62 42/64 01 oder 0 62 41/5 15 85

PB 5300cs, 24MB, 750MB, DM 3.000,- (VB); PCMCI-Modem 14.4 Fax/data DM 100,-; Ericson DC12-Modem für Ericson, MNP 5, DM 800,-, Tel.: 0 61 52/94 97 90

Laserdrucker Lexmark, Optra LX+, 1200 x 1200 dpi, 16MB RAM, Netzwerkkarte, VB DM 2.500,-, Tel.: 0 64 32/91 18 47

7100/80/40/1GB/CD, 17" Sony Monitor, 135MB-Ez-Drive, 33-CiCybermode DM 3.200,-; PB-Duo 250/12MB/120, Bildschirm beschädigt, Dockingstation, inkl. Ethernet DM 1.500,-, Tel.: 0 61 52/94 97 90

MicroSpeed Mac TRAC Deluxe (Trackball, der mit der Billardkugel) DM 50,-, Tel./Fax: 0 22 96/9 02 83

EZ Flyer 230MB SyQuest-LW (ungeöffnet)/Apple Color Printer DIN A3 DM 450,- incl. Kabel, Treiber, HB, Tel.: 05 61/40 33 51

Prozessorkarte 604/135 DM 175,-; 256KB Cahce f. Nubus DM 55,-; Duo E-Teile. 80 MB Festplatte DM 95,-; Tastatur DM 50,-; Typ 1 Akku DM 30,-; Display (def.) DM 50,-, Tel.: 02 02/2 73 12 77

LCIII zu verkaufen + 14" Monitor u. 20MB RAM für günstige DM 290,-, Tel.: 0 29 72/14 50 ab 18 Uhr, evtl. AB

Performa 630, 20/510MB, 14" Monitor, Tast., Maus, Syst. 7.5.3, Spiele, ext. Duo-Tower m. 4fach CD + 520MB HD, nur zus. für DM 1.400,-, Tel.: 03 91/7 23 36 43, Selbstabholer

WACOM Graphiktablett SD-420E, 30,5x30,5CM, wenig benutzt, mit Stift und Fadenkreuz-Cursor, DM 400,-; Tel.: 03 85/4 78 19 34

PowerMac 7100/80, 16/350MB, PM 7200/75, 24/500MB, PowerBook Duo 230, 4/120MB + Duo-Dock, Monitor Apple 17", Imagewriter, HP 550c, alles gegen gebot, Tel.: 0 26 31/5 80 05 tagsüber

Performa 5200/75MHz mit 16MB RAM, 800MB HD; CD-ROM, TV-Videokarte und Fax/Modem 14.400, viele Programme DM 1.800,-, Tel.: 0 89/23 99 25 58

PowerPC 6100/66, 24MB71Giga HD, L2Cache, CD-ROM DM 1.000,-; Miro 17" Monitot DM 500,-; HP Deskwriter 550c DM 250,-; HP Scanset IIcx DM 400,-, Tel.: 06 51/1 24 01 oder 0 03 52/4 90 03 31

The Bundle: Performa 630, 20MB RAM, 250MB HD, Video/TV-Karte, 2xCD, Naus, Tast., Game Pad, Monitor, SyQuest Laufwerk, inkl. 2x88MB, HP 550c, Software, Kabel etc., Tel.: 0 91 31/20 22 60

Macintosh Performa 630, 8/250MB, 68LC040, 66/33MHz, OS 7.55, erw. Tast. + Softwarepaket: Claris Works, Pagemaker Classic etc., noch 1/2 Jahr Garantie, VB DM 650,-, Tel.: 0 25 52/6 14 68

Verkaufe Mac SE 4/40 in Top-Zustand, anrufen lohnt sich, Tel.: 0 70 71/4 95 62 AB

Verkaufe PowerBook 5300cs 40/750MB mit div. Software für DM 3.100,-, Tel.: 0 70 71/4 95 62 AB

LC III, 8/40, Tast., Maus, Modem Apple SW Portrait Monitor, StyleWriter, VHS DM 990,-, Tel.: 01 71/5 70 91 88

PowerBook 180c; 14MB-RAM/160MB-HD, ext. CD-ROM, 2 Akku+Ladestation für DM 1.800 VB, Tel.: 0 93 06/33 23

Syquest EZ flyer 230, extern, 230MB-Laufwerk, neuw., 1 Medium, Kabel etc., kompl. DM 200,-; Syquest Medien 88MB je DM 40,-/ 230MB je DM 50,-, Tel.: 0 89/89 22 37 38

Scanner UMAX UC840 + Durchlichtaufsatz, optische Auflösung 400x800 dpi, 24-Bit Farbtiefe, Fläche 215x350 mm, DM 450,- Barpreis an Selbstabholer. Optional: Adobe Photoshop 3.0 Deluxe CD-ROM, updatefähig auf Ph 4.0 DM 220,-, Tel.: 0 30/7 04 02 99

Performa 475 inkl. Maus, Tast., 14" Farbmonitor, Sony ext. CD-ROM Laufwerk, Mac-Magazin 9/95-1/97 und jede Menge Software auf Disk/CD für DM 1.400,-, Tel.: 02 21/5 90 19 84

Ethernet-Nubus-Karte DM 100,-; 19"-s/w-Monitor inkl. Nubus-Karte DM 250,-; erw. Tast. DM 90,-; Netzteil für Mac II-Serie 300W DM 90,-, Tel.: 0 22 71/79 80 17

ArtPad 2 von Wacom (DIN A6) mit UltraPen Eraser, Stifthalter, Hadbuch und Dabbler 2 auf CD-ROM für DM 200,- zu verkaufen, Tel.: 0 40/61 87 32, E-mai: mirko23@hotmail.com

Performa 450, 4/120, RAM Doubler und 14" Apple Farbmonitor, Tast., Maus, Abholpreis DM 695,-, Tel.: 07 61/58 05 18

Performa 630, 8/250, CD-ROM, Tast., Maus, Performa-CD, Software u. Original-Handbücher, kaum genutzt, Tel.: 02 11/39 18 45

Thermotransfer Colordrucker QMS Colorscript 100 Model 10, 400 Ausdrucke, SCSI, AppleTalk, seriell, parallel, 5MB, Postscript, VB DM 3.900,-, Tel.: 02 03/3 09 48 00

Schnäppchen: Quadra 650/36/500, 1MB VRAM, Maus, Ethernet, CD-ROM, Sys. 7.5 VB DM 950,-, Tel.: 04 41/66 45 06

Gg. Gebot: Mac IIfx, 20/80, 19" Trintitron Rasterops, leichter Rotstich, Tel.: 0 89/31 77 28 74

Quantum-Atlas AV-Festplatte 4,1GB, extern, DM 1.050,-, Tel.: 0 29 41/1 28 66

Syquest 270MB, D2, incl. 3 Medien DM 500,-, Tel.: 02 11/68 94 78

PowerBook 190/8/500, noch 3 Monate Garantie, kaum benutzt, ovp., VB DM 1.250,-, Tel.: 04 41/66 45 06

Postscript-Laserdrucker: Apple „Personal Laserwriter" NT, DM 340,-, Tel.: 02 21/21 49 66, Fax: 02 21/9 23 34 78

Video-Karte MegaScreen II NuBus (lang), 1024 x 832, 1 bit, 72 Hz, TTL, (z.B. für Moniterm, RasterOps o.ä.) DM 50,-; Adapter 68040-PDS auf 601-PDS DM 50,-; Apple Presentation System, vom Video-Ausgang auf Fernseher oder Videorecorder, ovp., noch Garantie DM 100,-; RasterOps, 20", s/w, für 1024x768 oder 1152x870 Pixel DM 80,-, Tel.: 0 40/8 22 36 18

Level 2-Cache, 256 KB für Power-Mac 7200-8600 nur DM 75,-, Tel.: 02 03/35 12 81

Performa 630, CD, 8/250MB incl. Software und 14" Trinitron Monitor DM 999,-, Tel.: 0 40/30 01 39 22 tagsüber, 0 40/56 32 01 abends

Biete Mac II cx 16/250 DM 200,- VB, Tel.: 0 53 21/4 31 07

PPC 8100/80, CD, 32MB RAM, 1GB HD mit 2 Monitoren (20" Ikegami Bl. Trinitron u. 14" Apple), Tast. und Maus, VB DM 3.400,-, Tel.: 02 02/76 10 99

Performa 630, 250 HD, 20MB RAM, CD-ROM-Laufwerk u. intergrierte Video-In-Karte, mit Maus, Tast., System 7.1 und div. Software, DM 950,-, Tel.: 0 51 21/3 99 91, E-mail: stiewe.aol.com

CD-ROM 8f DM 349,-; 270MB Cartr. DM 79,-; Microtek 1850S Diascanner DM 799,-; PB 5xx 16MB RAM, Express Modem je DM 299,-; Newton/PB Modem DM 99,-; div. Mac/Drucker, Tel.: 01 77/2 62 49 70

Quadra 650, 36MHz, 36 MB RAM, 800MB Festplatte, CD-Laufwerk, Ethernet, Maus, Pabst-Lüfter, erw. Aplle-Tast., Systemsoftware, DM 1.500,- VHB: Dazu: 2x32 MB RAM je DM 240,-; 16MB RAM DM 120,-; PPC-Upgrade-Karte DM 550,-; Formac Nubus-Grafikkarte 24 Bit bei 21", mit 8MB Videospeicher DM 650,-. Alles auch einzeln, Tel.: 0 61 03/6 25 54

PowerBook 5300 16/500 14.4 PCMCIA Faxmodem, reichlich Software…evtl. zusaätzlich Farbmonitor und externes 4fach CD-ROM, VB DM 2.300,-; PowerBook Duo 2300 22/750 int. Faxmodem, reichlich Software…Apple MiniDock und ext. Floppy nur zusammen VB DM 3.700,-, Tel.: 0 64 21/48 13 93

Monitor 20" Seiko Trinitron CM 2050-E für Mac/PC + beschleunigte 24-Bit-Karte Futura MX (Mac), generalüberholt, Preis VS, Tel./Fax: 0 69/40 59 00 05

PowerBook 1400cs 28MB RAM, 750MB HD, viel Software, noch Garantie, DM 2.600,- VB, Tel.: 0 33 72/40 56 66

SyQuest-Originallaufwerk, 200MB, extern, inkl. 3x200MB Cartridge wegen Systemwechsel DM 580,-, Tel.: 0 83 73/9 30 44

Biete Performa 5200 8/800/CD mit Software und Stylewriter 1200, kaum benutzt, Preis VB, Tel.: 03 82 02/27 04

100MB Disks f. ZIP_Drive DM 20,-; Apple erw. Tast. DM 150,-; Claris Software Mac Project Pro DM 300,-; Impact 2.0 cd DM 160,-, Tel.: 0 94 01/8 90 47, Fax: 0 94 01/8 91 82

PB 2300c, 750MB, 56MB RAM, int. Modem, VB DM 4.450,-; optional Zubehör, Tel.: 05 11/79 53 28, E-mail: sjb@imr.uni-hannover.de

Verkaufe PowerMac 6100/66 16/250MB + CD-ROM mit evtl. DOS-Karte + 8MB + Windows 3.1 + Programme, günstig abzugeben!! Tel.: 0 70 71/4 95 62 AB

Kodak DC50, Digitalkamera, absolut neuwertig, nur DM 890,-!! Tel.: 0 73 62/91 92 66

PC Compaatibility Card von Apple mit Intel P166 für alle PCI-Macs, 2 Monate alt, mit Garantie, ovp., DM 1.600,-, Tel./Fax: 02 41/91 12 16

PowerMac 7100/66/24/1080/CD/L2, wenig benutzt, DM 1.500,-; Apple Laser Writer 630 Pro, ca. 25.000 Ausdrucke, DM 1.500,-, Tel.: 0 65 62/87 47

Toner-Cardridge f. HP Laser-Jet 4L, 2 Stck., NP à DM 125,-, wegen Fehlkauf zus. f. DM 120,-, Tel.: 0 69/46 58 09



Level 2-Cache, 256KB für Power-Mac 7200-8600 nur DM 75,-, Tel.: 02 03/35 12 81

„2,5" Zoll HD 810MB für Apple PowerBook SCSI, neu, VB DM 420,-, Tel.: 0 60 26/29 11 ab 19 Uhr

Performa 5200/8/500CD + 16MB RAM, inkl. Performa Install Softw.: System 7.5.1, Claris Works 3.0, At Ease..., Händlergarantie bis 09.99, VB DM 1.400,-; Supra Fax Modem 144LC + Software DM 130,-; Color Style Writer 2400, 720x360 dpi, VB DM 380,-, Tel.: 0 64 46/67 02 abends

68040-Prozessor (z.B. zum Aufrüsten von LC 475) für DM 350,-, Tel.: 0 61 72/68 52 90

Sagem ISDN Spiga Geoprt Adapter 2Kanal DM 450,-; Istek 1003 TK ISDN Anlgae DM 200,-, Tobias Tel.: 01 77/3 11 38 03

Agfa Scanner Horizon A3 auf- und A4 Durchsicht, Auflösung 2400 ppi, 12 Bit, 8MB int. Speicher, Preis VS, Tel.: 02 61/97 20 21, Fax: 9 72 41 24

Für Quadra 700-950 L2 Cache von Micromac NP DM 250,-, VB DM 125,-, Tel.: 0 94 92/90 20 55

Roland RSS10, prof. Audioeffektgerät für 3D Raumsimulationen in Echtzeit (Hall), incl. SW für MAC & WIN, Absolut neuwertig, DM 3.000,-, Tel.: 04 21/70 32 08 ab 16 Uhr

Digitalkamera Apple Quicktake 150m. ZUb. DM 500,-; Scanner Mustek 800SP m. PowerGoo + PhotoSoap DM 300,-; Drucker HP 850 C DM 600,-, Fax: 0 94 92/62 59, E-mail: stormlord@t-online.de

Quadra 650, 20MB, 1GB, CD, für DM 1.150,-; PowerPC 8100/100, 40MB, 700MB HD, CD, DM 1.900,-; Außerdem Sessio8, Audiomedia 2, Modem 28.8, Tel.: 0 208/47 55 00, Fax: 02 08/47 59 99

Epson Stylus Color Pro XL Tintenstrahldrucker A3, Ethernet-Karte, Birmy Powerrip für DM 2.500,- abzugeben, Tel.: 0 21 65/91 91 91

Quadra 950/128MB RAM, 2x 1GB HD int. 20" Miro, C2085, erw. Tast., Videokarte, 16,7 mil., VK DM 3.000,-, Tel.: 06 21/4 22 82 20

PowerBook 180c, 10/80MB, int. Global Village Fax-Modem 14.4, SCSI-Adapter, Tasche, Claris Organizer 2.0, Eudora Pro 3.0, NewsHopper, Stuffit Delixe 4.0, VB DM 1.500,-, Tel.: 0 69/72 38 72

RasterOps Paintboard PRISM GT, ovp.; DAYSTAR Beschleunigerkarte, NUNBUS, ovp., beschleunigt Mac II schneller als Quadra 840av, gegen Gebot zu verkaufen, Tel.: 07 11/9 37 59 19

Newton mit Telefon und Modem (Siemens Notephone), direkt aus dem Newton faxen, wählen, mailen. Allerdings altes Modell (Newton 100), deshalb nur DM 450,-, E-mail: s.riese@t-online.de, Tel.: 0 40/89 56 47

PowerBook 180, 12/240 (bds. neu), int. Modem (Apple), Netzteil, Ladegerät, 2 neue Batt., Tasche, div. Kabel etc., DM 1.750,-, Tel.: 0 69/52 38 10

PowerMac 7200/90 mit 32MB RAM, 500MB Festplatte, inkl. Tast., 17" Apple Vision 1710 AV Farbmonitor, inkl. Microsoft Office-Paket, 6S 29.700,- exkl. MwSt. bzw. DM 4.245,-, Tel.: 00 43/55 72/53 35 50, Fax: 00 43/55 72 53 35 59

PPC 9500/200, 64MB, 2GB, 8xCD, 4MB VRAM-Karte, Mon. Quato two page 20", 6 Mon. alt, zus. DM 8.500,- VB, Tel.: 05 31/33 91 49

Verkaufe Apple Macintosh, Classic Colour, 10MB/80MB inkl. TAst., orig. Betriebssystem, Great Works, Homebanking, Star Office, Preis DM 1.200,-; Computer Peripherie: Verkaufe 4-er Elite Tower SCSI inkl. Netzkabel, Preis DM 150,-, Tel.: 07 11/55 82 42

PowerBook 5300cs 100/24/500, unbenutzt, u. div. Software VB DM 3.200,-; Prozessorkarten: 601/100 MHz VB DM 100,-; 604/120MHz VB DM 200,-, Tel.: 02 21/23 73 82

IIsi 5/150 mit Nubus-Adapter-Karte, 13" Monitor, Tast., DM 600,-; Supra Faxmodem V32-bis DM 100,-; Asante Nubus-Ethernetkarte DM 50,-, Tel.: 09 11/5 18 38 20

Modem TKR-Slimline 14.4 incl. Mac-Software DM 69,-; 8MB-SIMMs 72pol. (Perf. 475/630/52xx/53xx/62xx/63xx etc.) DM 69,-; Suche Apple CD 600 int. bis DM 80,-, Tel.: 0 91 22/6 39 73, E-mail: na1541@fen.baynet.de

Verkaufe Western Digital HD 2.1 GB, IDE, neu, DM 300,-; Macintosh P 475, 250MB HD, 8MB RAM, 4yCD, 1MB VRAM, umfanr. Software, DM 980,-, Tel./Fax: 02 71/8 83 31

IIfx-Schlachtfest: Logicboard mit RAM, Gehäuse, Netzteil, Grafikkarte, Netzkarte, zus. o. einzeln g. Gebot, Tel.: 0 23 89/67 55, Fax: 0 23 89/67 56

Quadra 950: RAM 40MB, FP 300MB, VB, Tel.: 0 23 89/67 55, Fax: 0 23 89/67 56

Linotype-Hell: Nubuskarte für Belichter g. Gebot, Tel.: 0 23 89/67 55, Fax: 0 23 89/67 56

Linotype RT 1400 Trommelscanner, 4000 dpi, max. Dichte 3.8, Scanfläche 250*350mm, technisch 1a, Neupreis DM 90.000,- für VB DM 24.000,-, Tel.: 02 28/26 31 30, Fax: 02 28/21 33 81

Div gebr. Macs: SE, LC, IIsi, IIcx; D2 TVTUnercard DM 249,-; Rocket 33MHz SCSI 2 + R-Share DM 1.199,-; RAM Karte DM 149,-; Video-In-Card ab DM 99,-, Tel.: 01 77/2 62 49 70

Epson Stylus Pro + Birmy PowerRio DM 500,-; MS Office 4.2e DM 350,-, Tel.: 0 29 41/1 28 66

Verk. Quadra 950, 64MB, Newer PPC-Karte, 2GB HD, an Selbstabholer, VB DM 2.900,-, Tel.: 08 21/48 77 29 ab 18 Uhr

NEC Supercsruipt 3000 Color Thermosublimationsdrucker incl. 100 Blatt Verbr.-Material + Mac Interface, wie neu, VB DM 990,-; Epson Stylus Color + Birmym Postscript Rip, gut erhalten, VB DM 590,-, Tel.: 0 40/72 41 09 98

Biete Software

ChemDraw 3.1 DM 320,-; Conflict Catcher 3 DM 20,-, Fax: +81/44/9 55 95 41, E-mail: GFG00414@niftyserve.or.j

Spiel „Day of the Tentacle" VHB, Tel.: 0 35 62/66 51 15 oder E-mail: LU.HE@t-online.de

Photoshop 4.0 Update, dt., DM 300,-; Filemaker Pro 3.0, dt., Vollversion, unreg., DMK 190,-; Photoshop Upd. 4.0 für PC DM 270,-; Pagemaker 6.5 Upds., dt., für Mac DM 280,-, Tel.: 0 89/89 22 37 38

Superspiele: Marathon 1.2 DM 50,-; Marathon 2 DM 50,-; Gearheads DM 30,-; S.P.Q.R. DM 40,-; Alone in the Dark 2 DM 20,- (alle auf CD-ROM), Tel.: 0 69/5 96 11 93, Michael

SAM 4.0 inkl. HB DM 45,-; Descent CD-ROM, neu, DM 30,-; CD-ROM Toolk., ungeöff., DM 30,-; Aci AD First Write + Smell, ungeöff., DM 80,-; FullThrottle DM 30,-, E-mail: compuserve101556,200 oder Tel.: 0 16 56/2 93 47 51

Biete medizinische CD-ROMs für Macintosh: Abdominelle Sonographie, Das Herz- Thieme-, Lagunec-Pneumologie, günstig zu verkaufen, Tel.: 0 91 31/20 15 90

Spiele: Caesar II DM 45,-; Abuse DM 50,-; PAWS DM 50,-; Reise: Fom Alice to Ocean DM 15,-; Great Cities of the World DM 15,-; Screensaver: Opus 'n Bill DM 30,-; Buch: Internet Starter Kit DM 30,-, Tel.: 09 21/6 34 98

Powermanager DM 45,-; Omnipage LE 4.0 (preisw. updatef.) DM 198,-; Internet Conn. DM 59,-; Fax Express S.Lite 3.0 DM 129,- incl. Internet Conn.; Hellcat u. Aircombat zus. DM 39,-, Tel.: 0 23 81/2 68 46

Verkaufe Duke Nukem 3D, Atomic edition, neu, ovp., für DM 80,-, Tel.: 0 62 03/6 15 28 (nach 17 Uhr oder AB)

Im Preisausschreiben gewonnen, aber keine Verwendung für Softwindowsa 95/4.0 FP DM 400,-, M. Scholl, Binnenheide 10, 47626 Kerelaer, Tel.: 0 28 32/8 02 54, Fax: 89 91 44

Painter 5.0 DM 690,-; Photoshop 3.0.5 DM 380,-; System 7.5(5) DM 79,-; DiskDoubler 1.1 DM 49,-; Now Utilities 5.0 DM 29,-; Suitcase 2.1.4 DM 49,-; Vollvers. dt. incl. HB, upd.föhig + Porto, Tel.: 07 11/46 81 88

CD-ROMs: Könid der Löwen, Toy-Story, Descent, Full Throttle, Sammy entdeckt die Welt, Internet Connection Kit, komplett DM 50,-; KHK PC Kaufmann Apple Ver. gegen Gebot, Tel.: 0 51 21/15 22 00

The Dig + Lösungsbuch DM 50,-, Tel.: 0 63 41/8 08 18, E-mail: mmomscheidt@compuserve.com

Verkaufe Kursbuch Gesundheit CD dt. DM 50,-; Themepark CD dt. DM 30,-; MaxCityguide DM 30,-, Tel.: 0 89/67 24 82, E-mail: bm537349muenchen.org

EMagic-Logic 2.6 Midi-Software, dt. Version für PowerPC DM 300,-, Tel.: 0 87 61/12 56, E-mail: rudivoss@aol.com

Norton Utilities 3.1 DM 40,-; Virex (Anti-Viren-Programm) 5.06 DM 40,-; Rebel Assault CD DM 15,-; HellCab CD DM 15,-; Myst CD DM 15,-; Iron Helix DM 15,-, Tel.: 0 72 31/47 19 40

Drei Systeme braucht der Mensch! Biete Softwindows 3.0 plus upgr. auf Softwindows 4.0 (also Windows 3.11 + Windows 95) für PM, ovp., VB DM 450,-, Tel.: 0 40/71 09 52 60

Verk. Softwindows 2.0 dt. aud CD DM 290,-; Autorennspiel DM 40,-; Games o.F. Vol. 1 DM 55,-, Tel.: 0 64 05/32 62 ab 14 Uhr

Insignia Softwindows v4.0, nagelneu, ovp., unreg., nur DM 249,-, Tel.: 0 30/7 11 87 89, 20 - 22 Uhr. Nutzen Sie die Software, die man dem Mac vorenthält.

Painter 3.1/5.0 billig, Vollversion dt. incl. HB, nicht registriert + Porto, Tel.: 07 11/46 81 88

Win Type (lehrt 10-Finger-Tippen) DM 35,-, Tel./Fax: 0 59 71/5 57 73

Creatures dt. für DM 55,-, Tel.: 01 71/2 77 92 94 oder abends 0 61 81/1 47 45

Photoshop 4.0, nicht reg., DM 750,-, Tel.: 06 21/7 62 43 79

Pagemaker 6.5, ovp., für DM 950,-, Tel.: 0 69/83 05 30 47, tagsüber, 0 69/86 55 16, abends, Fax: 0 69/86 55 58

FreeHand 5.5(e) DM 250,-; PageMaker 6.5 DM 890,- (gerne auch Tausch gg. QuarkXPress 3.32 o. 4.0, nur Orig.); Adobe SreeenReady DM 40,-; Suitcase 3.0 DM 50,-; MacOS 7.5.3 DM 30,- (inkl. Internet Connection Kit 1.2), Hands on Photoshop CD DM 25,-; Stacker 2.0 (FP-Komprimierungssoftw.) DM 20,-; Spiel ISIS CD DM 25,-; Language Discovery (dt/e/f/sp) CD DM 25,-; Bertelsmann BBE-Lingua Dt.-Engl./Engl.-Dt. CD DM 25,-, Tel./Fax: 0 22 96/9 02 83

Biete CDs: Gelbe Seiten und Telefaxbuch f. Deutschl., Vikings!, Spaceward Ho, Warlords II, Sim City 2000, Creatures, Doom II, Route 66, God save the Queen, Die INTEX Druckerpresse, Translatelt, Gollier Multimedia Encyclopedia, Peanuts Yearn2Learn (engl.), Tel.: 01 71/2 03 18 05

Rebirth-Techno-Music-Composer, neu! Produzieren Sie Technohits! Preis nach Vereinbarung, Tel.: 0 24 47/2 71

CD: Caesar II DM 45,-; Abuse DM 50,-; PAWS DM 50,-; From Alice to Ocean DM 15,-; Great Cities of the World DM 15,-; MACup-CD 1/94 bis 2/95 je DM 10,-, Disk: Opus 'n Bill DM 30,-, Tel.: 09 21/6 34 98

Adobe Photoshop 3.0 Deluxe CD-ROM, updatefähig auf Version 4.0 DM 220,-, Tel.: 0 30/7 04 02 99

Norton Utilities V 3.2 DM 100,-; A-10 Cuba DM 35,-; IndyCar 2, Rebel Assault, SpeedDoubler je DM 25,-; Gravi Starter Pack Vol. 2 gegen Gebot, Tel.: 0 43 31/2 49 82

Cd-Spiele: S.P.Q.R. DM 60,-; Bad Mojo DM 50,-; Secrets of the Luxor Dm 20,-; Damage Incoorperated DM 70,-; Amber dt. DM 70,-; Deathkings of the Dark Citadel (Hexen-Zusatz) DM 45,-; Sensory Overload DM 20,-; Sim City 2000 Edition Dm 55, zzgl. Porto, inkl. Orig.Verp. und Handb., Tel.: 0 89/54 64 39 78

Achtung Spiele! Verkaufe Marathon I +II, Warcraft I +II, A-10 Attack Flight unlimited und im Pack: Rebel Assault, Dark Forces, Day of the Tentacle, Indiana Jones, Sam and Max hit the Road und eine CD mit Demos, Preis nach Absprache, Tel.: 0 64 26/59 31, E-mail: hschneid@mailer.uni-marburg.de

Insignia SoftWindows v4.0, nagelneu, ovp., unreg., nur DM 249,-, Tel.: 0 30/7 11 87 89, nur 20-22 Uhr. Nutzen Sie die Software, die man dem Mac vorenthält.

MacOS 7.5 CD DM 60,-; dto.-7.6 DM 80,- (alles kompl. u. neuw.); 5 Spiele CDs zus DM 40,- (Sp. Warlock orig., Populous 2, Powermouger, Meager's Air Combat, PGA Tour Golf 2), Tel./Fax: 0 71 42/6 66 02

Microsoft Office 4.2.1 beinhaltet CD mit Word 6.01, Excel 5.0a, Visual Basic für Excel 5.0, PowerPoint 4.0, Quiry 1.0, mit Handbüchern, DM 460,-, Tel.: 0 40/5 22 75 56

Pianter DM 399,-; Intellihance, Page Tools, Textbridge, Cumulus Fetch, Norton, Star Office je DM 99,-; Pagemill, KPTConv, SuperATM 3, 4D First + Write je DM 49,-, Tel.: 01 77/2 62 49 70

Spycraft, Spionage-Action-Adventure auf 3 CDs (engl.) für DM 45,- inkl. Porto. Auch Tausch gegen Last Express od. Obsidian (Preisausgleich), Tel.: 0 22 04/ 91 18 68, E-mail: Stephan_Weber@Magicvillage.de

PageMaker 6.5 DM 970,-; Photoshop 4.0 DM 860,-, beide m. DeluxeCD + FontCD + HB, Reg.Karte, Tel.: 0 83 73/9 30 44

Micorsoft Office 4.2.1 für Macintosh US-Version auf CD, VB DM 500,-, Tel.: 0 79 41/3 78 27, E-mail: Hoppenstedt@aol.com

Mac-CD-Rs: Corpse Killer, Sim Tower, Vollgas, Journeyman Projekt 1+2 je DM 30,-; Arcade America, Mechwarrior 2, Under a Killing Moon je DM 40,-; Duke Nukem 3D, Warcraft 2, Peter Gabriel's-Explora 1, EVE, Residents-Bad Day of the Midway, Gingerbread Man, Laurie Anderson-Puppet Motel je DM 50,-, Tel.: 0 30/7 96 48 46, E-mail: baader@berlin.snafu.de

Verkaufe RAMDoubler 1.6.2 für DM 50,-, Tel.: 02 01/58 34 28 ab 18 Uhr

Mac-Software unreg.: MS Excel 5.0 DM 250,-; Omnipage Prof. 5.0 DM 250,-; FileMaker 3 DM 200,-; Claris Impact 2.0, Small Talk 2 je DM 100,-; Hypercard 2.3, Diskfit Pro je DM 75,-; DiscDoubler Pro, RAM/Speed-Doubler, Fax STF 3.0, Soft BTX, Suitcase 2.1, MacKonto 4.22 je DM 50,-; Write ist Personal, Foyer Hotelführer, Conflict Catcher, MacLabel Pro, Mac Travel, World Atlas, Translate it, je DM 40,-, Tel.: 0 65 62/87 47

Profi Dt Pb: Framemaker 4.0 für MAC inkl. Handb., als Schulversion zu verkaufen, also nur an Schüler/in oder Student/in, VB DM 330,-, Tel.: 0 64 46/67 02 abends

Rebel Assault II, Warcraft II incl. Expansion, Mech Warrior II, Command & Conquer je DM 50,-; Wing Commander II & IV, System Shock, Indy Car Racing II, Sim Tower je DM 30,-; 101.000 Premium Bildauswahl DM 100,-; BankUp DM 50,-, Fax: 0 94 92/62 59, E-mail: stormlord@t-online.de

Type Collection Diamond CD, VHB, Tel.: 0 23 30/7 46 79

Erotik-CD-ROM v. Vivid Interactive: Torrid Tales + Cloud 9 m. Racquel Darrian: je DM 55,- (Sehr gut! NP DM 105,-); Cheating m. Ashlyn Gere: DM 20,- (NP DM 40,-), Tel.: 0 69/72 70 11

Macintosh Application Environment 2.0 For HP Serie 700 DM 150,-; Mac X 1.5 DM 150,-; Apple TP Gatway DM 150,-, Tel.: 0 84 65/15 63

Verkaufe: Marathon I+II, Warcraft I+II, Prince of P. II, A-10 Attack, Flight Unlimited, Preis nach Absprache, Tel.: 0 64 26/59 31, E-mail: hschneid@mailer.uni-marburg.de

Profi 3D Programme: Poser 2.0 DM 150,-; Bryce 2.0 + Accessory Kit DM 240,-; Onyx Tree Pro DM 480,-; Spiele: Heroes of M+M2 DM 60,-; Disneys Aladin DM 45,-; Star Trek Final Unity DM 25,-; System Shock DM 15,- Tel.: 07 11/6 36 32 11

SAM 4.0 DM 80,-; Fileguard 2.7.8 DM 130,-; DiskFit Pro DM 160,-. Alle Programme ovp. und unreg., Tel.: 0 21 31/66 74 84

System 7.5 CD DM 50,-; Buch zu System 7.5 (Markt und Technik Verlag) DM 30,-, Tel.: 0 21 31/66 74 84

Photoshop 4d DM 599,-; Painter DM 399,-; Corre-Suite, ToastCD, MacKonto, HP Postscript, Staroffice, Nisus + SAM je DM 99,-; KAIPOWERGOO, RAM/

Speeddoubler je DM 49,-, Tel.: 01 77/2 62 49 70

Suche Hardware

Suche LC3 o.ä. mit Tastatur, PCMCIA-RAM für Newton, Tintenstrahldrucker u.a., Tel.: 0 35 62/66 51 15 oder E-mail: LU.HE@t-online.de

Suche AV-Karte für PowerMac 6100 mit Winkel-Adapter, Tel./Fax: 0 68 31/95 82 91

Suche Minidock für Powerbook Duo 270C, Tel.: 05 41/5 10 89, Fax: 05 41/5 20 77

Wer hat eine defekte Platine von IIfx oder IIci? Bin am ROM-Simm interessiert, Tel./Fax: 0 62 02/6 39 61 (werkt. ab 18 Uhr)

Suche günstigen (Hand-) Scanner, der auch mit dem mageren 4MB RAM meines PowerBooks funktioniert! Tel.: 0 89/6 92 06 86

PCMCA-Kartenadapter für PowerBook 520c dringend gesucht! Tel.: 02 21/5 10 35 61

Wer schenkt FOS-Schülerin seinen alten Plus, SE, Classic od. Drucker? Danke! Tel./Fax: 0 82 82/21 73, AB nach Christoph fragen

Performa der 500er Serie für meine Kinder gesucht, fairer Preis, bis ca. DM 1.000,-, Tel.: 0 29 48/2 90 84

PowerMac 8100/100 (o. 80), 3 Nubus-Steckplätze, inkl. Maus u. Tastatur, preiswert ges., Tel.: 0 62 01/96 11 63

Wer schenkt 14jährigem Schüler einen gut funktionierenden Mac (Nichtrauchergerät)? Tel.: 0 34 43/44 17 55, Fax: 0 34 43/44 17 56 ab 15 Uhr

Suche internes CD-ROM-Laufwerk Apple 600i oder 500i, auch defekt, Tel.: 09 21/51 45 26, E-mail: a2451@stud.uni-bayreuth.de

Suche PowerPC-Karte für PowerBook 190, Tel.: 00 41/61/4 61 56 01 (Schweiz)

Schülervertretung sucht Macintosh Performa zum Einsatz in der Schülerbücherei und zum Schreiben, möglichst preiswert, gerne auch umsonst. Angebote bitte unter Tel.: 0 21 33/8 08 56, Tobias

Apple OneScanner (s/w), Tel.: 0 22 41/14 20 66 ab 14 Uhr

Suche AV-Karte für PowerMac 6100 mit Winkel-adapter, Tel./Fax: 0 68 31/95 82 91

Suche 4x4MB SIMMs 30-polig bis zus. DM 100,-, Tel.: 0 21 02/84 84 26 AB

Suche internes CD-ROM-Laufwerk Apple CD 600i (u.U. auch def.) od. Apple CD 300i. Bei fairem Preis nehme ich das CD 600 auch als externes Gerät, E-mail: a2451@Stud.uni.bayreuth.de, Tel.: 09 21/4 51 59

Suche Newton 130 bis DM 500,- und Faxcard, Tel.: 0 61 81/6 57 74

Suche NuBus-Karte mit 2 od. 4 seriellen Anschlüssen, z.B. Lighning oder Hurdler von Creative Solution, Tel.: 0 89/27 81 74 40

Suche Styslewriter, I, II, oder andere Drucker, die mit Syst. 6.07 noch zusammenarbeiten, Tel./Fax: 0 70 63/2 53

Suche möglichst billig einen Joystick für höchstens DM 50,-, Tel.: 069/30 37 06, Fax: 0 69/30 85 22 42

Suche Power-PC-Upgradekarte für Performa 600/IIvx, Tel.: 0 61 52/5 46 75 ab 18 Uhr, 0 61 55/83 01 60 tagsüber

Imagewriter 2 gesucht, guter Zustand, Tel.: 0 73 62/91 92 66

PowerBook 170 o.ä. gesucht, mind. 8MB RAM und 120MB Festplatte mit Netzteil bis max. DM 600,-, Tel.: 0 21 31/13 05 95

Suche Beschleuniger für Colour Classic I, Tel.: 0 70 62/14 74

Suche Software

Suche dringend Scenery Disks (Nordamerika, Europa) für Microsoft Flight Simulator 4.0. Zahle Originalpreis, Tel.: 0 89/7 69 87 62

Suche Mac OS 8.0 VS Version (Originalversion), CD; zu einem fairen Preis, Tel.: 0 62 21/48 40 07, E-mail: Moritz.Grund@Mannheim.Netz.de

Suche Spiele: Daedalus, Encounter, Duke Nukem und Palice Quest-Swat, Tel.: 0 71 58/6 19 35

Kinder CDD-ROMs, Disney oder Jump'n Run Spiele bis ca. DM 20,-, Tel.: 0 29 48/2 90 84

Suche Code Warrior Gold. Günstiges Angebot an Fax: 0 30/8 17 54 59

Suche Software und Maus für Mac Plus, Tel.: 0 30/2 15 26 49

Hilfe! Wer kann mir helfen! Suche für PowerBook 140 bis 170, idealerweise für PowerBook 145b, Software für Apple Fax-/Data Modem. Meine Software ist „zerschossen" und abhanden gekommen. Für schnelle Hilfe wäre ich dankbar! Tel.: 0 40/5 22 75 56

Suche Claris Homepage 2.0 uns Pagemill 2.0, Tel.: 09 61/6 25 00, Fax: 09 61/6 25 01

Suche dt, Version von Civilisation 1. Zahle sehr guten Preis, Tel.: 02 11/25 15 96

Verschiedenes

Ab 1.Okt. gibt es den neuen int. MAC-Schüler-Club! Wir tun verdammt viel für alle MAC-User: Clubzeitung, Tausch-Treffs, Chatparties usw. Alle Infos: Lukas Reimann, Ulrich-Rösch-Str. 13, CH-9500 Wilsg

F18/Hornet: suche Partner zum Onlinespielen von F18/Hornet 3.0 oder neuer, Tel.: 0 30/3 92 89 93

Wer schenkt Schüler für schulische Zwecke ein altes Powerbook oder einen alten Mac (SE, Classic), übernehme Versandkosten. Danke! Tel.: 0 38 71/21 28 34 nach 18 Uhr, Axel

FWB-Bücher Harddisk Toolkit Profi-Know-how DM 39,-; MacEasy-CDs 5 Stück 7/96-1/97 DM 30,-; Mac Collection Shareware-CDs 3 Stück V4-V6 DM 45,-; Mousestick I (68k Macs, System 7.1) DM 39,- + Porto, Tel.: 07 11/46 81 88

Biete gratis Englischunterricht (Native-Speaker mit Erfahrung im Firmenkontext) gegen Zeit an einem PC, wo ich Illustrator, Photoshop, QuarkXPress kennenlernen kann, Tel.: 0 70 71/7 31 92



Auf CD-ROM:
Unser Flohmarkt über 500 weiteren Kleinanzeigen aus MACup

Wenn Sie was zu verkaufen oder zu verschenken haben, oder wenn Sie etwas suchen, füllen Sie einfach das nebenstehende Formular aus!

Ihre Kleinanzeige für Mac MAGAZIN & MACeasy

Bestellcoupon

Unsere Faxnummer: 0 40/85 18 35 49

❑ Biete Hardware ❑ Biete Software ❑ Verschiedenes
❑ Suche Hardware ❑ Suche Software ❑ Gewerblich

Name

Firma/Position

Straße

PLZ/Ort Ich bin an weiteren Angeboten des MACup Verlags interessiert (ggf. streichen)

Telefon/Fax (bei Rückfragen bin ich tagsüber erreichbar unter dieser Nummer)

Datum Unterschrift MM&ME 11/97

Es werden nur Kleinanzeigen mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer aufgenommen. Der Verlag behält sich vor, die Kleinanzeigen vor dem Erstverkaufstag auf anderen Medien ohne Zusatzkosten zu veröffentlichen.

Wenn Sie in der nächsten Ausgabe von Mac MAGAZIN & MACeasy eine kostenlose private Kleinanzeige aufgeben möchten, verwenden Sie bitte das nebenstehende Formular. Wir nehmen nur deutlich lesbare Kleinanzeigen an, die mit kompletter Absenderadresse und Telefonnummer versehen sind. Pro Rubrik kann nur eine private Kleinanzeige aufgegeben werden, die nicht länger als 175 Zeichen sein darf. Bitte vergessen Sie nicht, in Ihrem Anzeigentext die gewünschte Kontaktart anzugeben – also Ihre Fax- oder Telefonnummer. Bei fehlender Kontaktart setzen wir automatisch Ihre Telefonnummer ein. Der MACup Verlag haftet nicht für etwaige Übermittlungs- und Satzfehler.

Ihre gewerbliche Kleinanzeige geben Sie bitte auf Ihrem Firmenbriefbogen mit kompletter Adresse, Telefon- und Faxnummer auf. Wir berechnen pro Zeichen 0,40 DM zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Gewerblich sind alle Kleinanzeigen, die von Firmen aufgegeben werden oder die für Produkte und Dienstleistungen werben, für die Mehrwertsteuer ausgewiesen wird.

Anzeigenindex

Name	Produkt/Dienstleistung	Seite	Ansprechpartner	Telefon	CD-ROM
Agfa-Geveart AG Grafische Systeme	Agfa Systemhaus-Partner	33	Zentrale	02 21/5 71 70	
AOL Bertelsmann Online GmbH & Co.KG	AOL	CD-ROM, 51	Info-Line Internet-Adresse	0 18 05/52 20 www.aol.de	Highlights
Arktis Software GmbH	CD-Software	81–89	Bestellservice	0 25 47/12 83 od.13	
B + K Computerversand GmbH	Mailorder	23	Zentrale	02 02/7 39 90	
CKS Real-Net	Internet-Dienstleistung	39	Info-Line	0 18 05/32 36 64	
Claris GmbH	Mac OS 8, Claris Works	11	Info-Line	0 18 05/25 81 66	
COMSPOT	Mailorder	U2	Zentrale	0 40/2 27 13 40	
CSM Computer & Multimedia GmbH	Mailorder	103	Info-Line	02 09/27 24 87 88	
Data Mobil i. Putz	Mobile Computer	31	Info-Line	0 89/52 31 00 26	
FDS Felix Data Service/ Marc Quittek	Telekomm.-, Umschalt-, Kabel- und Adapterlösungen	CD-ROM	Zentrale	02 31/9 82 22 86	Marktplatz
Formac Elektronik GmbH	Monitore, Grafikkarten	16–17	Zentrale	0 33 79/34 00	
Format Network Communication	DFÜ- und Onlinelösungen	103	Zentrale	0 22 06/9 58 40	
GRAVIS Computervertriebsgesellschaft mbH	Mailorder	4, 57–62	Zentrale	0 30/39 78 09 50	
IDG World Expo Messen- und Ausstellungs GmbH	Macworld & Publishing Expo 1997	75	Info-Fax	0 89/36 08 62 90	
Informatikberatung Frank Renner	Software	CD-ROM	Zentrale	0 23 05/44 08 70	Office
Innotech Armin Bohg	Mailorder	109	Zentrale	0 70 31/7 56 10	
M.A.X. Computer-Systeme GmbH	Mailorder	45	Zentrale	0 30/8 59 46 05	
MACup Verlag GmbH	Leserservice	117, 124–125		0 40/85 18 30	
MoreMedia GmbH & Co. KG Hamburg	Mailorder für Publisher	129	Zentrale	0 40/85 18 38 00	
Prisma Express Distributionsgesellschaft mbH	Sagem	35	Info-Line	0 40/65 73 40	
Systematics GmbH	Apple Distribution Center	CD-ROM, U3	Geschäftsstellen in ganz Deutschland	0 40/22 66 60	Online
TERRAMAX Computer Store GmbH	Mailorder	U4	Zentrale	0 71 31/59 20 10	
Up to Date – ein Service der CKS Realtime GmbH	Navigator 8, Mac OS 8	67	Bestell-Line	0 18 05/32 36 60	
Village Tronic GmbH	MacPicasso 540	131	Info-Line	0 50 66/70 13 17	

Stadt, Land,



Mit **Civilization II** und **Imperialismus** locken zwei neue **Strategiesimulationen** den Macianer vor den Schirm. Frank Drax entwickelte Nomaden zu Nationen.

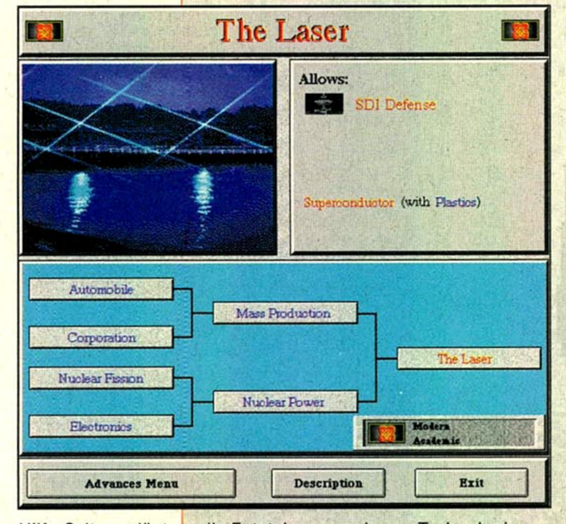
Wer großartige 3-D-animierte Videosequenzen sucht, ist bei „Civilization II“ und „Imperialismus“ fehl am Platze. Dennoch ist der Simulationsklassiker „Civilization“, kurz „Civ“, eines der bestverkauften Computerspiele. Die komplexen Zusammenhänge sind es, die den Reiz dieser Spiele ausmachen – das eigene Imperium aufblühen zu sehen, Wissenschaft und Technik voranzutreiben oder sich ehemals befreundete Länder zum richtigen Zeitpunkt einzuverleiben, fesselte schon so manchen monatelang vor den Monitor. Und mit jeder neuen Version darf es noch ein wenig kniffliger sein.

Bereits beim Auspacken präsentieren beide Spiele überdimensional große Schautafeln, die den Zusammenhang zwischen den einzelnen Technologieentwicklungsstufen („Civ II“) oder Rohstofferträgen und Güterproduktion („Imperialismus“) illustrieren und über Eigenschaften von Spielfiguren und Kampftruppen informieren. Während „Imperialismus“ mit einem doppelseitig bedruckten A3-Format auskommt, müssen „Civ II“-Spieler eine halbe Wand freiräumen, um alle Hinweise übersichtlich zu plazieren.

Bei „Civilization II“ entwickeln Sie (wie bei der ersten Version auch) ein Dörfchen zur Stadt, zur Provinz, zur Nation, zur herrschenden industriellen Großmacht. Ungemein hilfreich ist dabei die fortschreitende technische Entwicklung, die, vom Spieler beeinflußt, mit immer neuen Erfindungen und handwerklichen Fähigkeiten zu immer ausgereifteren Waffen und Werkzeugen und zu besser ausgebildeten Truppen führt. Um eine neue Technologie zu erlangen, müssen andere bereits erforscht sein – diverse Hilfsbildschirme tun hier das ihre, damit Sie den Überblick behalten.

Aber nicht nur Kampf läßt die eigene Nation erstarken. Es ist ebenso wichtig, mit Nachbarländern Handel zu treiben, mit den jeweiligen Landesfürsten Verhandlungen zu führen oder Friedensverträge zu schließen – stets mit dem Ziel, die eigene Wirtschaft und Wissenschaft möglichst rasch zum Wohle des Reichs zu entwickeln.

Neben der verbesserten Grafik sowie einigen neuen Technologien und zu errichtenden „Weltwundern“ zählt vor allem ein optimierter (und somit schwerer zu schlagender) Computergegner zu den entscheidenden Neuheiten in „Civ II“. Das heißt aber

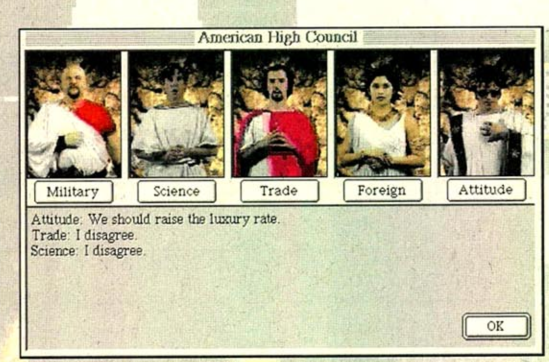


Hilfe-Seiten erläutern die Entstehung moderner Technologien.



Per Doppelklick auf eine Stadt erscheint ein Fenster, in dem Sie unter anderem die Produktion von Kampfeinheiten regeln.

Zu Beginn von „Civilization“ gilt es, einfaches Fußvolk und Reiter zu befehligen. Später sind es Panzer und Flugzeuge.



Auf dem Weg zum Erfolg geben die eigenen Minister Ratschläge, wie der weitere Spielverlauf am besten zu gestalten sei – allerdings sind sie sich nicht immer einig.

Fluß, Armee

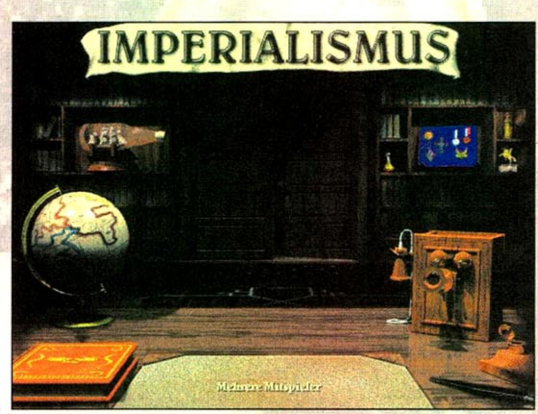
nicht, daß Anfänger außen vor bleiben. So gibt es neben diversen Schwierigkeitsgraden auch ein „Cheat"-Menü, in dem sich das Schicksal zum eigenen Nutzen beeinflussen läßt.

In „Imperialismus" geht es zu Anfang gemächlicher, dafür aber im weiteren Spielverlauf äußerst interessant zu. Sie wollen zwar auch hier die Weltherrschaft erringen, müssen sich aber auf dem Weg dorthin mehr politischer Winkelzüge bedienen als in „Civ II". Hier wie dort müssen Sie das Land zunächst erkunden, obwohl die komplette Karte bereits zu Anfang einsehbar ist. Auch bei „Imperialismus" folgen technischen Innovationen verbesserte Kampf- und Arbeitsmittel, die wiederum zu einer besseren Streitmacht und einer effizienteren Wirtschaft führen. In vier Statusfenstern kümmern Sie sich um Infrastruktur, Arbeitskräfte und Güterproduktion, den Welthandel und diplomatische Belange. Als Hilfsmittel richten Sie Handelsstationen und Botschaften in anderen Ländern ein, die das politische Klima und den Handel beleben. Möchten Sie eine schwächere Nation in Ihr Imperium aufnehmen, können Sie Entwicklungshilfe leisten – bei der großen „Abstimmung" zum Konzil werden die Stimmen dieser Region Ihnen sicher sein. Wollen Sie sich – dem Abraten Ihrer Minister zum Trotz – eine Region einverleiben, wechselt „Imperialismus" in ein „Schlachtfenster", in dem Sie die Armeen befehligen.

Fazit. Aufgrund seiner Komplexität, verbesserter Grafik und diverser neuer Entwicklungsoptionen ist „Civ II" ein Muß für Fans des Microprose-Klassikers und für alle, denen es nicht kompliziert genug sein kann. Wer sich den Simulationen langsamer nähern will, ist mit „Imperialismus" besser beraten, weil es hier vor allem auf die Balance zwischen Diplomatie und wirtschaftlichen Beziehungen ankommt. Da es zudem komplett in Deutsch vorliegt, verdient sich „Imperialismus" einen Punkt mehr, auch wenn es einfacher gestrickt ist und die Entwickler öfters einen gewissen Hang zum Anachronismus zeigen – Bismarck in die Ära des Beginns der Industriellen Revolution versetzt zu sehen, tut dem Spielspaß aber keinen Abbruch. ■

Civilization II	
Hersteller	BMG interactive
Info	www.microprose.com
System ...	68030er, 8 MB RAM, CD-ROM-Laufwerk
Sprache	Englisch
Preis	zirka 90 Mark
Wertung	✱ ✱ ✱ ✱ ✱

Imperialismus	
Hersteller	Strategic Simulations
Info	Mindscape, Tel. 02 08/ 9 92 41 14; www.imperialism.com
System ...	PPC, 16 MB RAM, 4fach-CD-ROM, System 7.5.3, für Netzwerk: OpenTransport
Sprache	Deutsch
Preis	zirka 100 Mark
Wertung	✱ ✱ ✱ ✱ ✱ ✱





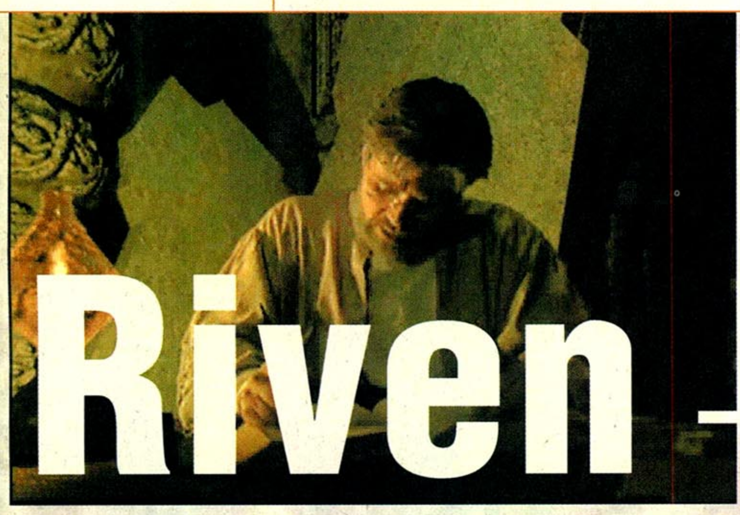
Mit Hilfe von „Experten" müssen Sie bei „Imperialismus" das Land erforschen. Der Innenminister gibt auf Wunsch Ratschläge.

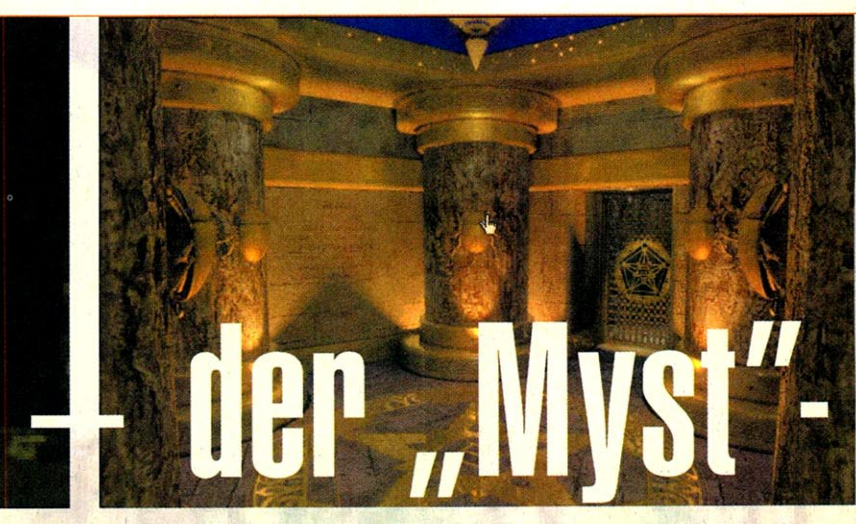


Die Wirtschaft ist laufend zu kontrollieren und zu erweitern. Geschickter Handel kann die diplomatischen Beziehungen verbessern!



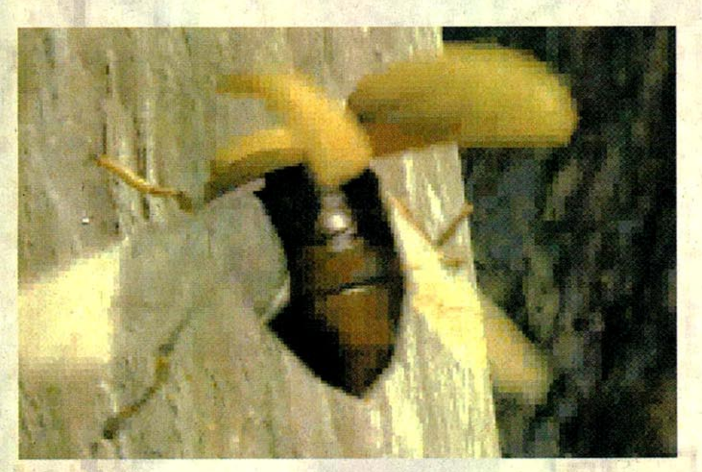
„Imperialismus" wechselt im Kriegsfall in ein „Schlachtfenster".





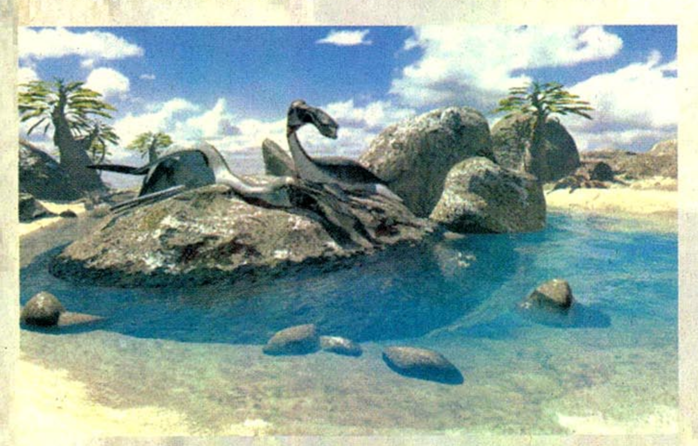
Riven – der „Myst"-

War der Spieler in „Myst" noch recht einsam …

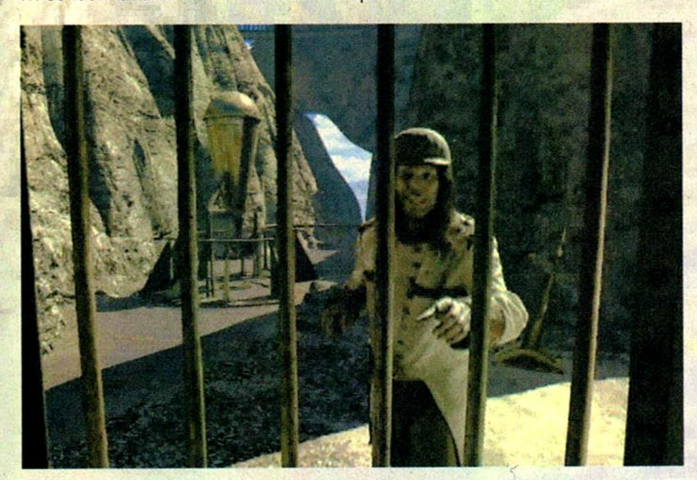


… so begegnen ihm beim Nachfolger nicht nur perfekt animierte Insekten …

Lange erwartet, wird am 31. Oktober endlich **Riven – The Sequel to Myst** erscheinen. Felix Segebrecht testete die Vorabversion und sagt Ihnen, ob der offizielle „Myst"-Nachfolger an den Erfolg des ersten Teils anknüpfen kann.



… sondern auch diese interessanten Delphi-Saurier. Vor allem aber auch …



… mehr oder minder menschliche Wesen. Den hier wir es gleich erwischen.

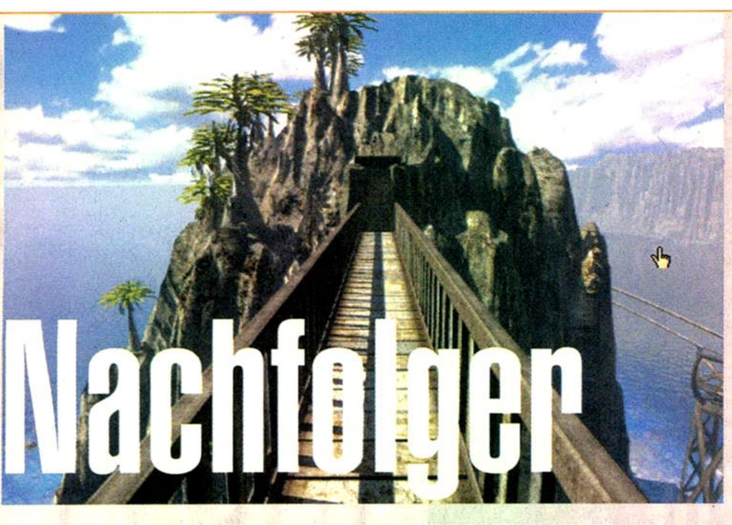
Vermutlich kaum ein zweiter Teil eines Spiels wurde so sehnsüchtig erwartet wie „Riven – The Sequel to Myst". Denn „Myst" setzte damals Maßstäbe und hält sich noch immer beständig in den Top 10 der Computerspiele überall auf der Welt – zu Recht! Die beiden Miller-Brüder Rand und Robyn, die mit ihrer Firma Cyan auch schon die Kultspiele „Cosmic Osmo" und „The Manhole" entwickelten – damals noch auf HyperCard-Basis und genau wie auch „Myst" zunächst nur für den Macintosh –, programmierten an „Riven" knapp vier Jahre lang.

Die Handlung setzt da an, wo „Myst" endet. Dort traf der Spieler zum Schluß in einem höhlenartigen Raum auf Atrus, den Schreiber der „Link-Bücher". Er arbeitete an einem neuen Buch, das den Leser in weitere von Atrus „erschriebene", fantastische Welten entführt.

Und mit eben dieser Szene beginnt „Riven". Atrus erzählt dem Spieler, daß er die Einwohner der Inselwelt Riven evakuieren muß, bevor sie kollabiert. So macht der Spieler sich auf, die Inseln zu erkunden, wobei er auf eine Menge zu lösender Rätsel und auf Maschinen trifft, die es zu bedienen gilt, um Riven zu retten und Catherine – Atrus' geliebte Frau – zu finden.

Die wesentlichste Neuerung in „Riven" ist die Tatsache, daß der Spieler nicht mehr in einer „ausgestorbenen Welt" die mitunter sehr kniffeligen Rätsel knackt. Gleich zu Anfang begegnen ihm einige skurrile Gestalten und seltsame Wesen, die aussehen wie eine Mischung aus Wal, Delphin und Brontosaurus. Abgesehen von der Story kommt „Riven" allerdings wenig innovativ daher. Selbstverständlich sind die Grafiken realistischer (unglaublich realistisch!), die Welten sind komplexer und die Sounds noch durchdringender als in „Myst". Hingegen hat sich an der Spielsteuerung

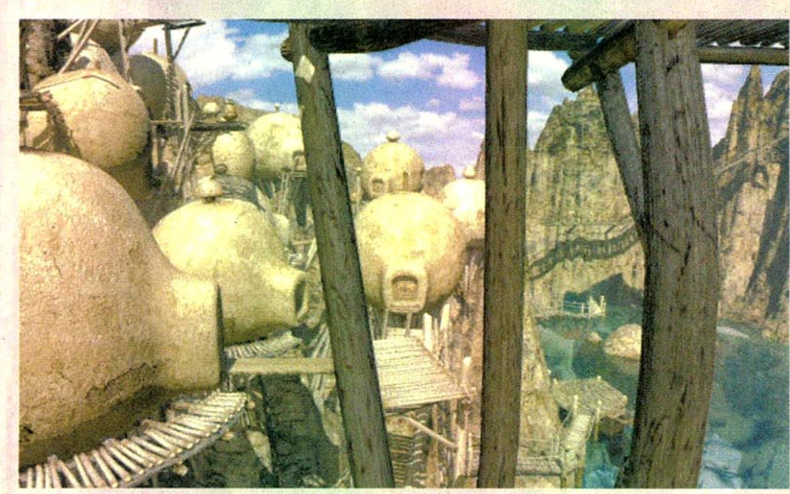
Riven – The Sequel To Myst	
Hersteller	Cyan/Brøderbund
Info	www.riven.com
System…	90-MHz-PPC, System 7.5, 9 Megabyte RAM, 65 Megabyte auf Festplatte, 4fach-CD-Laufwerk, Tausende Farben (16 Bit)
Preis	zirka 100 Mark
Wertung	✸✸✸✸✸ (5 von 6)



Nachfolger







insgesamt nicht viel verändert, genau wie an der Art und Weise, die Grafik einzusetzen, und QuickTime-VR-Elemente sucht man ebenso vergebens wie andere technische Neuerungen. Das Spiel basiert komplett auf der Mischung von Stills und QuickTime-Movies, die auch „Myst“ zugrundeliegt. Die Miller-Brüder bleiben damit also die Einlösung ihres Versprechens schuldig, das da lautete: „Wir wollen ein Spiel entwickeln, das alles auf dem Computer möglich macht, was überhaupt machbar ist.“ Es bleibt einiges zu bemängeln. So sind etwa Bildwechsel ohne Überblendung und das Fehlen frei erkundbarer Szenen (zum Beispiel per QuickTime VR) schon längst nicht mehr zeitgemäß.

Eigentlich hätte man von den Millers, die mit dem absolut innovativen und einmaligen „Myst“ einen Meilenstein im Spielebereich setzten, etwas mehr als „nur“ eine Fortsetzung mit verbesserten Grafiken und Sounds erwartet. Dennoch beeindruckt „Riven“ neben unglaublich realistisch wirkenden Grafiken durch die dichte Atmosphäre, und „Myst“ bleibt auch heute noch jedem zu empfehlen. ■

Meine schlimmsten Befürchtungen werden Wirklichkeit, der Schaden ist größer, als ich es mir vorgestellt hatte. Ich muß die Bewohner so schnell wie möglich von Riven wegbringen, bevor die Insel vollkommen zusammenbricht. Jetzt ist mein Vater das Problem. Meine liebe Catherine





– wie sieht ihr Schicksal aus, wenn er der Gleiche geblieben ist? Ich habe Angst, daß es mehr dazu braucht als mich, Atrus, um Gehn und seine zersetzende Art zu überlisten. Ich muß handeln, solange noch Zeit ist. Ich muß jemanden finden, den ich nach Riven schicken kann.

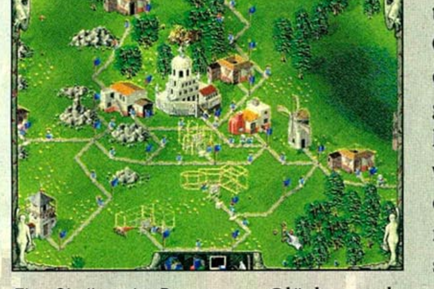


Siedeln Sie mit!



Für DOS war Die Siedler II ein absoluter Renner. Kann auch die Mac-Version der Wirtschafts- und Strategiesimulation überzeugen?

DOSen-Liebhaber siedeln schon lange, nun ist auch die Mac-Version von „Die Siedler II" aus der deutschen Softwareschmiede Blue Byte fertig. In dem Spiel gilt es, sein Volk, von mächtigen Naturgewalten an die Gestade einer fremden Insel verschlagen, aus dieser Notlage und vor allem von dort wieder in die Heimat zu führen. Sie als der Chefsiedler können von Glück sprechen, daß zu den Überlebenden auch zum Beispiel Schiffsbauer, Förster, Soldaten, Bierbrauer, Kundschafter und über 25 weitere Siedlertypen gehören, die auf ihren Einsatz warten.


Eine Siedlung im Bau – rund um das Hauptquartier entsteht eine komplette Infrastruktur.

Die Welt der Siedler, in welcher interessanterweise keine Siedlerinnen leben, gründet auf einem komplexen System der Arbeitsteilung: Die Holzfäller fällen die für den Bau der Unterkünfte notwendigen Bäume, die unbearbeitet jedoch schlecht zu nutzen sind, weshalb ein Sägewerk her muß. Auch brauchen unter anderem die Bergarbeiter, die Gold fördern, welches in der Münzpräge zu Talern für Soldaten weiterverarbeitet wird, reichlich Nahrung. Zum Beispiel Fische, die erst gefangen, oder Fleisch von Schweinen, die zunächst gezüchtet sein wollen. Für die Zucht wiederum ist Weizen vom Bauernhof und Wasser vom Brunnen vonnöten. Wasser gibt es jedoch nicht überall, und um eine Wasserader (wie auch Gold-, Kohle- oder Eisenvorkommen) zu finden, muß erst ein Gelehrter losgeschickt werden, der dann im wahrsten Sinne des Wortes ein Areal auf Bodenschätze „abklopft". Um das eigene Reich über die Grenzen hinaus kennenzulernen und so mögliche Feinde (andere Zivilisationen wie Wikinger, Nubier und Asiaten) frühzeitig zu erkennen, dienen „Erkunder". Damit das Volk gegen feindliche Aktionen gewappnet ist, müssen Festungen, Katapulte und Überwachungstürme gebaut und natürlich in der Schmiede Waffen für die Rekruten hergestellt werden. Und so geht es fort und fort, während sich der Spieler an die immer schwieriger werdenden Verhältnisse durch zehn Kapitel herantastet. Sind die einmal durchlaufen, erlaubt das Spiel nach eigenem Geschmack die freie Definition neuer Spielszenen.

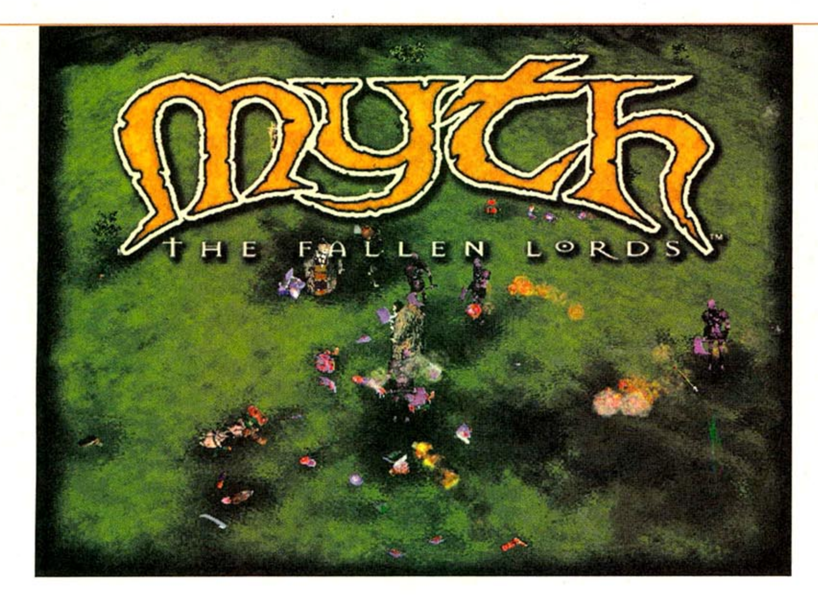

Diverse Fenster geben dem Spieler für das Spielgeschehen wichtige Informationen.

„Die Siedler II" hat genau die richtige Mischung aus Komplexität und Erlernbarkeit, die süchtig macht. Immer wenn man denkt: „Zeit für eine Pause", will man doch noch sehen, was die letzte Tat bewirkt hat oder was sich hinter der nächsten Bergkette verbirgt. Auch wenn die Grafik auf den ersten Blick etwas DOS-artig daherkommt, entpuppt sie sich doch auf den zweiten Blick, genau wie die Sounds, als aufwendig programmiert.

Ähnlichkeiten mit „Warcraft II" lassen sich zwar nicht von der Hand weisen, dafür bietet „Die Siedler II" jedoch das Quentchen mehr an Komplexität, das „Warcraft II" vermissen ließ. Schade ist allerdings, daß es weder Level-Editor noch Multiplayer-Option gibt, dafür ist (mal wieder) die – PowerPC-optimierte – Mac-Version der PC-Version überlegen. O-Ton des Entwicklers Alexander B. Christoff: „Bei unseren letzten Testläufen hatte der 120-Megahertz-Power-Mac gegenüber unserem 200-Megahertz-Pentium-Pro klar die Nase vorn." ■ FS



Die Siedler II	
Hersteller	Blue Byte
Info	Tel. 02 08/45 08 80, www.bluebyte.de
System…	ab 68030er Prozessor (PowerPC empfohlen), 12 MB RAM
Preis	zirka 100 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ (5 von 6)



Fantasie in 3-D

Das neue Spiel von Bungie heißt **Myth** und setzt Maßstäbe im 3-D-Genre. Wir testeten das Spiel in einer exklusiven Vorabversion.

„Myth – The fallen Lords“ lautet der volle Name dieses Real-Time-Strategiespiels, für das die mittlerweile legendären Entwickler von Bungie verantwortlich zeichnen, die seinerzeit mit „Marathon“ das damals beste aller First-Person-Spiele programmiert hatten.

Die Fantasie-Geschichte von „Myth“, in einer echten 3-D-Umgebung angesiedelt, könnte aus J. R. R. Tolkiens Feder stammen. Der Spieler muß die Truppen, bestehend aus Rittern und Berserkern, aus Molotow-Cocktails werfenden Zwergen und anderen mythischen Gestalten, auf dem Gelände positionieren, befehligen und kämpfen lassen. Die Bildung geschickter Formationen ist dabei unerläßlich, um gegen die feindlichen Orks bestehen zu können. Natürlich müssen die Bogenschützen hinter den Rittersleuten stehen, und die Zwerge sollten aus gesicherter Position Ausfälle machen. Die Barbaren hingegen eignen sich gut für Überraschungsangriffe.

Neben der dichten Story und dem spannenden Gameplay ist auch die grafische Umsetzung revolutionär. Die detailreich animierten Figuren bewegen sich durch ein echtes dreidimensionales Polygonterrain, dessen Texturen es zu einer Eisregion, Wüste, nebligen Sumpflandschaft oder zu einem verregneten Waldgebiet machen. Dabei sind alle denkbaren Elemente wie Schatten, Fußspuren, interessante Zersplitterungen beim Kampf und Transparenzen bei Explosionen berücksichtigt worden. Doch mit der fantastischen Grafik nicht genug – der Spieler kann zudem seinen Blick auf das Geschehen in jeder denkbaren Dimension verändern. Per Maus oder Ziffernblock scrollt er durch das Gelände, klickt über ein Map-Fenster an beliebige Orte oder rotiert auf zwei Achsen um einen Punkt, um das Gebiet mit Blick nach innen oder außen sehen zu können. Ein Zoom gestattet das Heranfahren, ohne dabei die Grafikqualität zu beeinträchtigen. Und wer zudem eine Voodoo-Beschleunigerkarte (siehe Seite 42) besitzt, kann sich auf noch perfektere Texturen freuen.

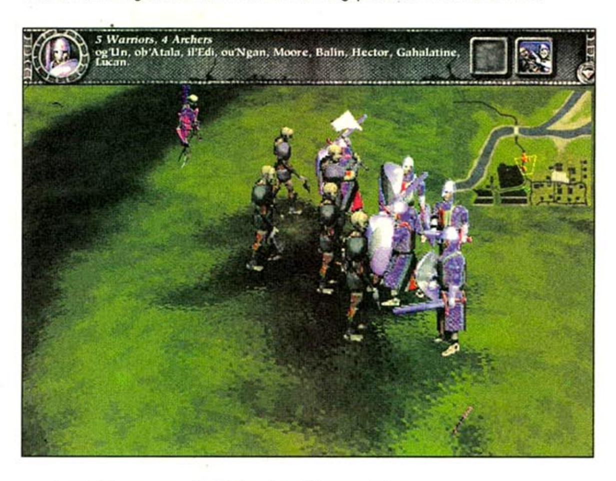
So weit die Basics. Natürlich hat Bungie auch an das unumgängliche Netzwerkspiel gedacht, für das ein extra Internet-Server bereitgestellt wird.

Mit „Myth“ schafft Bungie wieder einmal einen neuen Standard im Bereich der Strategiespiele, spannend und technisch über alle Maßen innovativ. Wünschenswert wäre nur noch, daß der Spieler neben der strategischlenkenden auch noch in eine First-Person-Rolle schlüpfen könnte. Doch auch so hat „Myth“ das Zeug zum Megaseller. ■ FS

Myth – The fallen Lords	
Hersteller	Bungie
Info	www.bungie.com
Preis	keine Angabe
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ ✸ ✸
Erscheinungsdatum:	Ende '97



Ritter und Bogenschützen müssen klug positioniert werden …



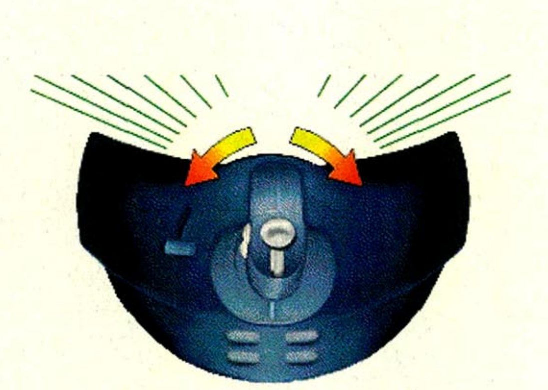
… damit Sie gegen die Orks eine Chance haben.



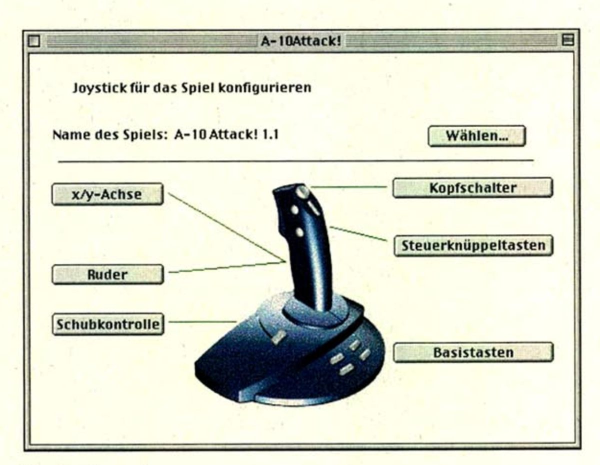
Hier warten Zwerge, Berserker und Ritter auf die Schlacht.

Bills Spaßhebel

Mit dem Joystick **Sidewinder 3D Pro** sorgt Bill Gates jetzt auch noch für Spielspaß auf dem Mac.



Der Sidewinder erlaubt neben den üblichen Bewegungen entlang der X- und Y-Achse auch eine horizontale Seitensteuerung.



Hat Bill Gates etwa genug von Windows und der Intel-Plattform? Warum sonst investiert er in Apple, läßt gute Browser entwickeln und verspricht ein Office 98, das original für den Mac programmiert ist? Nun bietet die Firma Microsoft auch noch einen Joystick für die Plattform unserer Wahl an, der direkt Apples Spieletechnologie, die sogenannten Game-Sprockets (in diesem Fall das Input-Sprocket), unterstützt.

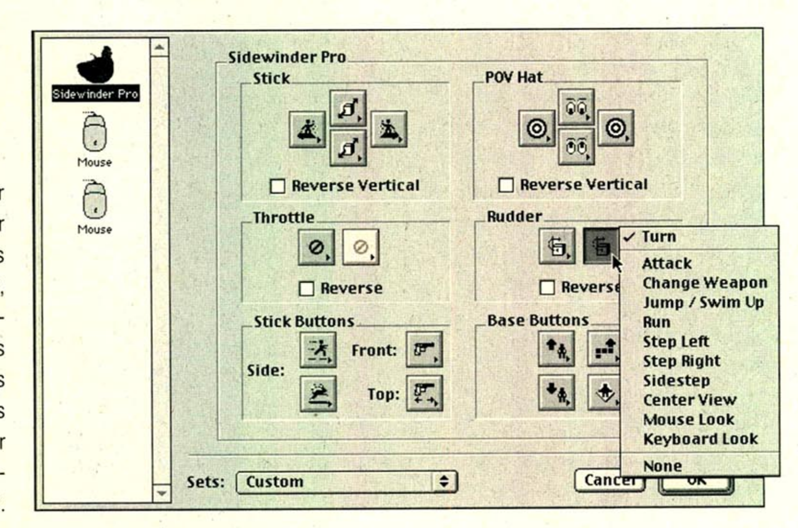
Der „Sidewinder 3D Pro“ kommt, ähnlich wie Gravis' Blackhawk, auf einer reichlich mit Funktionsknöpfen bestückten, stabilen Basis daher, die Standfestigkeit garantiert. Auf ihr befinden sich vier gut erreichbare Buttons, links ist ein kleiner Schubregler angebracht, und am Stick selbst warten weitere vier Knöpfe darauf, gedrückt zu werden: vorn der Feuerknopf, oben am Kopfstück ein Acht-Wege-Headswitch nebst einem kleinen Schalter, und an der Seite zwei weitere Buttons.

Das bemerkenswerteste Feature am Sidewinder ist sicherlich die Tatsache, daß sich der Stick nicht nur auf der Horizontalen und der Senkrechten bewegt, sondern sich zudem auf der horizontalen Achse drehen läßt (Abbildung links oben). Diese meist für die Seitenrude vorgesehene Funktion ist nach kurzer Eingewöhnungszeit sehr praktisch.

Wie erwähnt, unterstützt der Sidewinder Apples Game-Sprockets, die eine Konfiguration direkt im Spiel erlauben, etwa bei „Quake“. Spiele, die diese Technologie nicht nutzen, werden in der komfortablen Software frei konfiguriert, zu der, wie üblich, reichlich Sets mitgeliefert werden (Abbildungen links unten und Mitte).

Der Sidewinder ist ein ordentliches Stück Arbeit und empfiehlt sich vor allem für jene, die gern mal eine Runde fliegen, aber kein Rundum-Equipment inklusive Schubkontrolle und Pedalen erwerben wollen. Dieser Joystick ist zwar kein absolutes High-end-Gerät für Freaks, reiht sich aber ein in die Riege der guten Mac-Hebel. Aufgrund des etwas hohen empfohlenen Verkaufspreises – rund 70 Mark mehr als der Sidewinder Pro für DOSen – bekommt er jedoch nur vier Punkte. ■ FS

Die Konfigurationssoftware ist übersichtlich und einfach zu bedienen …



… der Sidewinder unterstützt aber auch Apples Input-Sprocket, was bei bestimmten Spielen das Einstellen aus dem Spiel heraus erlaubt – hier bei dem indizierten „Quake“.

Sidewinder 3D Pro	
Hersteller	Microsoft
Info	Tel. 0 89/31 76 11 60
System…	ab System 7
Preis	zirka 160 Mark
Wertung	✸ ✸ ✸ ✸ (4 von 6)

Mac- und Pulsbeschleunigung!

Liebesaffäre



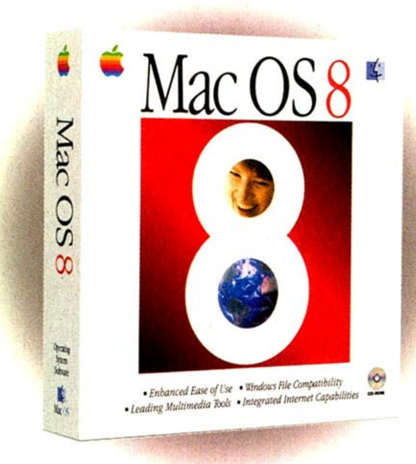
Aphrodisiakum

Neues Erlebnis

Der PowerPC™ native Finder arbeitet blitzschnell und kann dank Multithreading jetzt mehrere Aufgaben gleichzeitig ausführen. Mit der neuen Schreibtischoberfläche sieht Ihr Mac besser aus als je zuvor.

Internet-Vorteile

Noch nie war es so einfac das Internet zu nutzen. D besten Browser und Ko munikationstools gehö zum Lieferumfang. D kommt Personal Web Sha mit dessen Hilfe Sie ihren Kollegen ganz einfach Dateien und Ordner übers Internet zugänglich machen.



Mehr Multimedia

Mit QuickTime™ Media Layer können Sie MPEG-Filme in bester Qualität bildschirmfüllend ansehen. Ohne zusätzliche Software können Sie fotorealistische virtuelle Welten entdecken.

Windows öffnen

Dateien und Disketten gemeinsam mit Anwendern von Windows® 95, Windows 3.1 oder MS-DOS® zu nutzen wird zur echten Selbstverständlichkeit. Mit DataViz™ MacLinkPlus und Mac OS Easy Open konvertieren Sie Windows Dateien in Mac OS Formate und umgekehrt.

Mac OS 8 ist nicht nur aufregend neu, es ist auch zuverlässig und stabil. Sie können sich darauf verlassen, daß es mit all Ihren derzeitigen Programmen und den meisten Systemerweiterungen und Utilities reibungslos zusammenarbeitet. Mac OS 8 unterstützt 68040 und PowerPC Computer. Erinnern Sie sich daran, wie alles so war, wie Sie es gern haben wollten? Wissen Sie noch, wie es war, als Sie das erste Mal mit einem Macintosh gearbeitet haben?

Besuchen Sie Ihren Apple™ Händler, oder rufen Sie an unter 01 80/5 25 81 66.

Entdecken Sie den Unterschied!

http://www.claris.de/macos

http://www.apple.de



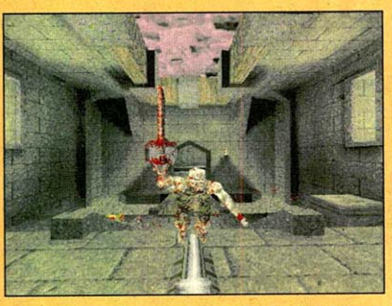


„Quake" und „Duke Nukem" indiziert



■ Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften (kurz: BPjS) hat eine neue Handhabe, um Computerspiele zu indizieren. War es bisher so, daß jedes Spiel nach Plattformen gesondert indiziert werden mußte, so gilt nun jedes Spiel, das „ganz oder im wesentlichen inhaltsgleich mit einer in die Liste [indizierter Spiele] aufgenommenen Schrift [hier: einem Spiel] ist", automatisch, also auch ohne Antrag oder Bekanntmachung, als indiziert. Dies hat sowohl für den Konsolenmarkt als auch für den bisher von Indizierungen weitgehend nicht betroffenen Mac-Markt einschneidende Folgen. Wäre bis vor kurzem also der Verkauf der Mac-Version eines indizierten PC-Spiels so lange möglich gewesen, bis jemand bei der BPjS einen Antrag auf Prüfung der Mac-Version gestellt hätte, sind ab sofort „Quake" und „Duke Nukem" für den Mac automatisch indiziert, da die PC-Varianten auf dem Index stehen.

Das bedeutet für diese Titel, daß sie weder beworben noch an Personen unter 18 Jahre verkauft werden dürfen. Der Verkauf dieser Spiele ist also nicht illegal. Ist der Käufer nachweislich volljährig und fragt den Händler, so kann dieser sie ihm verkaufen. Der Händler darf solche Spiele, ähnlich wie die sogenannte Schmuddelheftchen, nur „unter dem Tresen" lagern und nicht öffentlich ausstellen, da dies unter den Passus „bewerben" fällt. FS

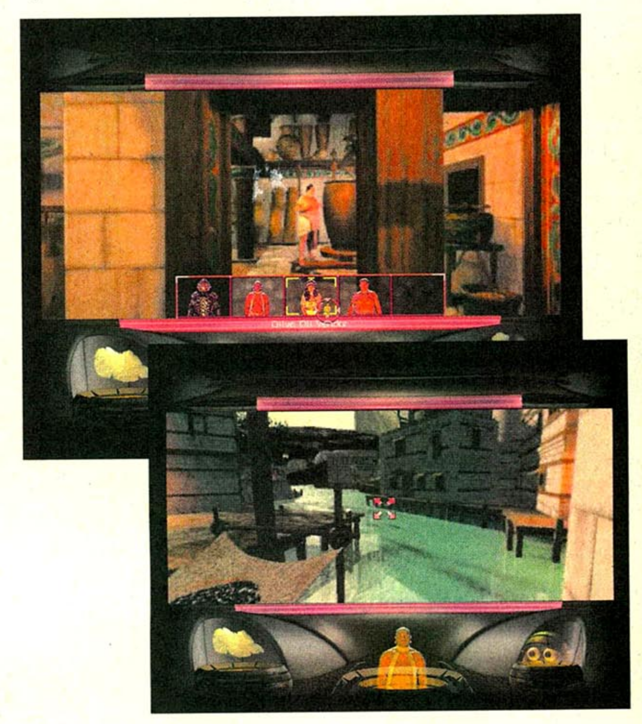


Journeyman 2 1/2 und 3 1/3

■ Neben „Myst" gehörte „The Journeyman Project" zu den ersten fotorealistischen Grafikadventures. Mittlerweile gibt es den dritten Teil „The Journeyman Project: Pegasus Prime", programmiert vom Entwicklerteam der Presto Studios für Bandai. Aber eigentlich ist der dritte Teil erst Teil 2 1/2, da Presto für die Brøderbund-Tochter RebOrb im Moment „The Journeyman Project III: Legacy of Time" in der Mache hat. Und in der Tat, technologisch liegen zwischen diesen beiden Teilen ganze Welten.

Unterscheidet sich „Pegasus Prime" bis auf die erzählte Geschichte kaum vom zweiten Teil („Buried in Time"), so kommt „Legacy of Time" sehr viel aufwendiger daher. Neben einem neuen Interface und fantastischen Grafiken (mit QuickTime-VR-Sequenzen, in denen der Spieler die Umgebung frei erkunden kann) kommen neue Fähigkeiten des Time-Agenten 5 hinzu, die nun auch die Interaktion mit Bewohnern der besuchten Zeitalter erlauben. Der Bio-Support-Suit des Agenten kann nämlich die Gestalt aller Personen annehmen, denen er bereits begegnet ist. „Pegasus Prime" ist ab sofort erhältlich, und „Legacy of Time" soll im Januar '98 erscheinen. Preise stehen für unseren Markt leider noch nicht fest. FS

Info: Presto Studios, www.presto.com



Alien-Invasion



■ „Dark Colony" wird für den Mac kommen, das wurde uns in einem Gespräch mit SSI bestätigt. Das von GameTek und SSI entwickelte Realtime-Strategiespiel im Science-fiction-Ambiente befindet sich zur Zeit im Betastadium. In der Story geht es um die Besiedlung des roten Planeten Mars, wobei der Spieler leider feststellen muß, daß an diesem ungastlichen Ort dummerweise bereits eine überaus aggressive Alien-Art ihr Lager aufgeschlagen hat. Aber wir Menschen lassen uns unseren Mars natürlich nicht nehmen, und so gilt es, mit diversen Waffen und Truppen die Vorherrschaft auf dem Planeten zu erlangen. Seltsam, daß man sich auf dem Mars plötzlich im Dschungel wiederfindet, aber dies soll wohl, genau wie die Wüsten und Untergrundszenarien, der Erhöhung des Spielreizes dienen. „Dark Colony" soll mit feinster Grafik, Transparenzeffekten und einer Netzwerkoption für bis zu acht Spieler aufwarten. Bei uns übernimmt wahrscheinlich GameTek den Vertrieb, der Preis des voraussichtlich zum Jahreswechsel verfügbaren Spiels wird bei 100 Mark liegen. FS

Info: SSI, www.darkcolony.com

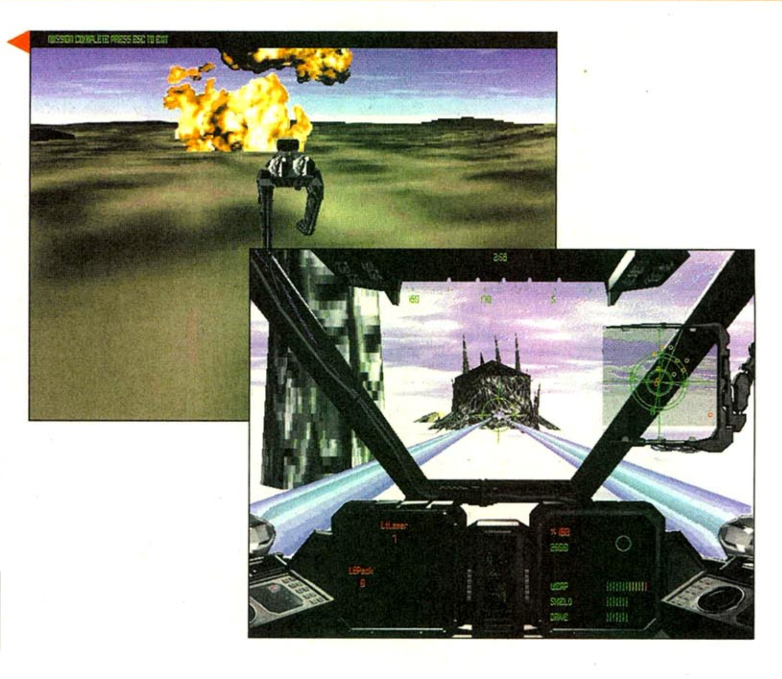

Hitverdächtig

Durchschnitt
Flopgefahr

„Shattered Steel"

■ Eigentlich sollte „Shattered Steel" unter dem Label von MacPlay erscheinen, doch die Muttergesellschaft drehte der Mac-Division den Geldhahn zu, und das Projekt wurde eingestellt. Da aber die Logicware-Entwickler nicht gewillt waren, das Kind vor seiner Geburt in den Brunnen fallen zu lassen, stellten sie das Spiel aus eigener Kraft fertig. Mittlerweile ist mit Aspyr Media (www.aspyr.com) ein Vertrieb gefunden, der auch in Zukunft erstklassige Mac-Titel anbieten will.

„Shattered Steel" ähnelt „Mechwarrior II", ist aber einfacher zu bedienen. In einer aufwendigen 3-D-Umgebung steuert der Spieler sein zweibeiniges Kampfungetüm mit dem Ziel, sich seiner Gegner zu entledigen. 50 Einzelspieler- und 15 Netzwerk-Missionen (für bis zu 16 Spieler) soll die Vollversion bieten. Ein Demo (www.logicware.com) für PowerPC ist ab sofort bei Logicware verfügbar. Sie können es aber auch von unserer CD herunterladen. Im Laden erhalten Sie „Shattered Steel" für knapp 50 US-Dollar. FS





Künstliches Leben auf dem Macintosh

■ „Galapagos" heißt eine Applikation, in der es gilt, einem synthetischen Wesen namens Mendel bei seinem Weg durch eine futuristische Umgebung voller Gefahren, darunter Säureflüsse, Laser, Minen und andere Unwegsamkeiten, in die Freiheit zu helfen.

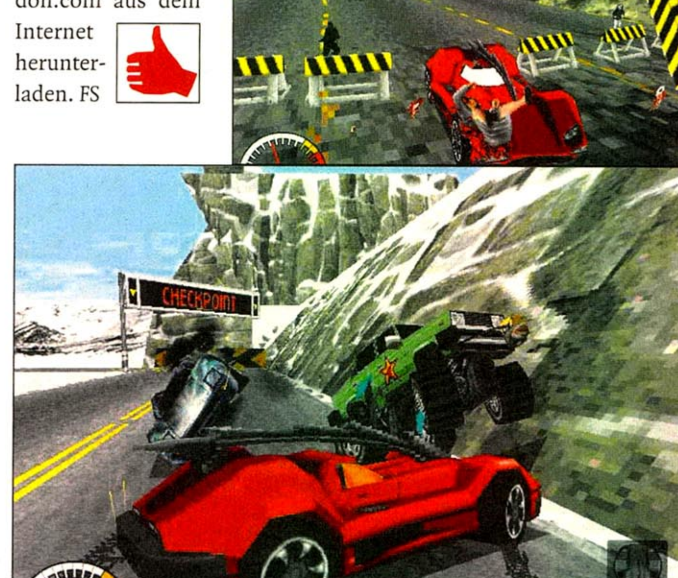
Prinzipiell versucht Mendel seinen Weg selbständig zu finden. Das wird ihm durch eine neue Form des künstlichen Lebens ermöglicht, die sich „Non-stationary Entropic Reduction Mapping" nennt und von der Firma Anark entwickelt wurde. Mendel häuft Wissen an nach Art eines Hundes und lernt, dem Spieler zu miß- oder zu vertrauen. Er kann zwar seine eigenen Entscheidungen treffen, ist aber nicht in der Lage, den Weg aus Galapagos ohne fremde Hilfe zu finden. Aufgabe des Spielers ist es, Mendel zu locken und durch das Anklicken und Manipulieren von Objekten zu helfen. Damit das Ganze peppt, ist es in einer aufwendig texturierten 3-D-Umgebung angesiedelt und mit Stereosounds hinterlegt (Demo auf CD). Das Spiel kommt nächstes Jahr in den Handel. FS

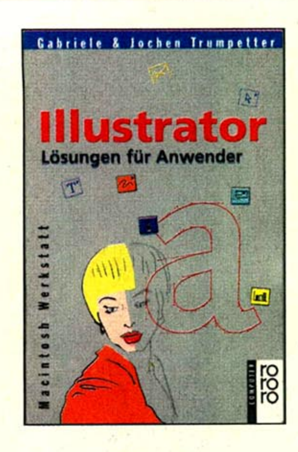
Info: Anark, www.anark.com

„Carmageddon"

■ Das Autorennen „Carmageddon" für den Mac ist ab sofort verfügbar. Wie der Titel schon vermuten läßt, ist es kein normales Race, sondern eher ein endzeitlicher Entscheidungskampf (Armageddon) per Auto. Zerstörung jeglicher Form wird dabei mit Punkten oder Bonus-Add-ons belohnt, egal, ob es nun gegnerische Fahrzeuge, Zombies, Ampeln, halsbrecherische Stunts oder dergleichen mehr sind. Das Ganze ist verpackt in eine gute 3-D-Grafik, hinterlegt mit Hardcore-Speed-Metal. Auch wenn es auf den ersten Blick pervers wirkt, läßt sich die Faszination von „Carmageddon" kaum von der Hand weisen. Ein amerikanischer Kollege drückte es vielleicht am treffendsten aus: „Carmageddon ist gewalttätig, asozial, krank, abartig, wirr und böse, und ich meine das nur im positivsten Sinne!" Das Demo liegt in der FirstClass-Box MagicVillage von Systematics und läßt sich alternativ unter www.carmageddon.com aus dem Internet herunterladen. FS







Alte Meister

■ Eine für jederfrau/mann gedachte Einführung und Bedienungshilfe zu Adobes Vektorgrafik-Klassiker liefern Gabriele und Jochen Trumpetter mit ihrem schlicht „Illustrator" genannten Werk und avisieren im Untertitel „Lösungen für Anwender". So beginnt das Buch denn auch mit einer für absolute Laien geschriebenen Rundfahrt durch sämtliche Menüs und Paletten der Software und endet rund 300 Seiten später mit einem Kapitel über Vierfarbseparation.

Der dabei gewählte Ton ist durchgängig sehr sachlich und technisch gehalten und läßt durchblicken, daß die Autoren etwas von ihrem Handwerk verstehen und selbiges – von der Einführung abgesehen – auch von ihren Lesern erwarten. Dabei liefern sie neben der reinen Erklärung der vielen in Illustrator vorhandenen Werkzeuge und Funktionen tatsächlich auch einen ganzen Schwung brauchbarer Tips für den täglichen Umgang mit dem Programm. Wer sich beispielsweise für Diagramme interessiert, findet auf rund 20 Seiten alles Wissenswerte zu diesem Thema.

Dumm gelaufen ist dabei nur, daß sich der Inhalt des Buchs an Version 6.0 der Adobe-Software orientiert, während in den Läden bereits die Version 7.0 verkauft wird. Da diese hinsichtlich der Bedienung komplett umgekrempelt worden ist, sind die meisten der hier gebotenen Tips und Anleitungen leider veraltet. Ein Update des Buchs ist laut Rowohlt für das nächste Jahr geplant. ■ MK

■ **Gabriele und Jochen Trumpetter: Illustrator.** Reinbek (Rowohlt) 1997, 316 Seiten. 24, 90 Mark. ISBN 3-499-19865-7





Ruf doch mal an

■ „Telefonieren im Internet – weltweit zum Ortstarif" verspricht der Untertitel dieses Buchs, und zwar nicht nur den DOSen-Freaks, sondern auch der Mac-Gemeinde. Was den Inhalt der beigefügten CD angeht, werden Sie in dieser Hinsicht auch recht gut bedient, enhält sie doch Tryout- und Sharewareversionen der wichtigsten zum Billigtelefonieren und -faxen via Internet notwendigen Programme.

Im Buch dagegen müssen Sie sich in der Kunst des selektiven Lesens üben. So wird beispielsweise seitenlang und wiederholt erklärt, wie man die Leistung eines Windows-PCs erhöhen kann, indem man ihn 32 Bit statt der Windows-üblichen 16 Bit gleichzeitig verarbeiten läßt. Ein Thema, das Apple seit den Zeiten des seligen Macintosh SE abgehakt hat.

Leider zieht sich dieses Syndrom durchs gesamte, eigentlich sehr übersichtlich und lehrreich geschriebene Buch. So bleibt dem Macianer eigentlich nur der allgemeine und einführende Teil, bevor er sich daranmacht, herauszufinden, welche der im folgenden eingehend beschriebenen Programme es denn auch für den Mac gibt. Für Kenner beider Welten ist dies sicher eine leichtes Unterfangen und ein guter Einstieg in die Materie. Anhänger der reinen Apple-Lehre dagegen dürften allerdings bei den vielen Winsocks und DLLs des öfteren ins Stocken geraten. ■ MK

■ **Oliver Pott: WebPhoning + NetFax. Telefonieren im Internet – weltweit zum Ortstarif.** Inklusive CD-ROM mit Software für Mac und Windows. Kilchberg/Schweiz (SmartBooks) 1997, 163 Seiten. 59 Mark. ISBN 3-908488-37-0



Bookmarks

■ **Samuel Hügli: Insiderbuch Quark XPress.** 6. Auflage. Inkl. 2 CD-ROMs. Zürich (Midas) 1997, 326 Seiten. 89 Mark. ISBN 3-907020-30-8

■ **Simone Demmel: Web-Design. HTML-Seiten durchdacht gestalten.** München (Pflaum) 1997, 156 Seiten. 24,80 Mark. ISBN 3-7905-1507-8



■ **Telepolis: Die Zeitschrift zur Netzkultur.** Nummer 3: Die große Müdigkeit. Mannheim (Bollmann) 1997, 190 Seiten. 15 Mark. ISBN 3-89658-903-2

■ **Martin Böhmer: PageMaker 6.5.** Eitorf (INtex Fachverlag) 1997. Inkl. CD-ROM für Windows und Mac. 266 Seiten, 49 Mark. ISBN 3-89629-047-9

■ **Carsten Schütz: The Trek Generation. Der Online-Guide für Star-Trek-Fans.** Düsseldorf (Econ) 1997, 191 Seiten. 14,80 Mark. ISBN 3-612-29305-2

■ **Geert Setola/Joep Pohlen: Letterfontäne. Typographie-Handbuch für PC- und Mac-Anwender.** Inklusive Schriften-CD-ROM. Roermond/NL (Fontana) 1996, 448 Seiten. 59 Mark. ISBN 90-75084-02-1

Im Web telefonieren

■ Auf der **Internet World**, die vom 25. bis zum 27. November in Düsseldorf stattfindet, veranstaltet der SmartBooks Verlag zusammen mit Herstellern und Mac MAGAZIN & MACeasy ein **Webphone Center**, in dem Besucher kostenlos übers Internet telefonieren und Faxe versenden können. Weitere Informationen erhalten Sie beim SmartBooks Verlag unter Tel. (00 41) 17/16 14 24.

CSM
Computer & Multimedia GmbH

Husemannstraße 32-34
45879 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 / 27 24 88 Fax: 27 24 89

FINANZKAUF

Nutzen Sie die Möglichkeit Ihre Wunsch-Hardware in bequemen monatlichen Raten (schon ab 45 DM/Monat) zu zahlen.
(Bonität vorausgesetzt)
Wir machen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot!

Ein Anruf und die Sache läuft ...

BUNDLE A: 2.399,-

UMAX APUS 2000 160 MHz

Desktop 160 MHz, 32 MB RAM, 1 MB VRAM, 1,2 GB HD, 1,4 MB FD, 8fach CD-ROM, 2 PCI Steckplätze, SRS 3 D Stereo, Tastatur, Maus, L2, Claris Works, Systemsoftware, 15" Monitor.

10er Pioneer 650/74, silber-blau	39 DM
Modem 33.600 inkl. Softw. u. Kabel	239 DM

BUNDLE B: 3.399,-

UMAX APUS 3000 200 MHz

Minitower 200 MHz, 48 MB RAM, 4 MB VRAM, 2,1 GB HD, 1,4 MB FD, 8fach CD-ROM, 3 PCI Steckplätze, SRS 3 D Stereo, 256 KB L2 Cache, Tastatur, Maus, 1MB VRAM für zweiten Monitor, Claris Works, Systemsoftware, Bitstream Font Collection, 17" Monitor, Key Plan Demo.

BUNDLE C: 4.199,-

UMAX APUS 3000 200 MHz

Minitower 200 MHz, 80 MB RAM, 4 MB VRAM, 2,1 GB HD, 1,4 MB FD, 8fach CD-ROM, 3 PCI Steckplätze, SRS 3 D Stereo, Tastatur, Maus, L2, 1MB VRAM für zweiten Monitor, Claris Works, Systemsoftware, 17" Monitor, UMAX APUS Cache Doubler, Netzwerkkarte.

BUNDLE D: 4.499,-

PowerPC 4400 200 MHz

80 MB RAM, CD ROM, 2 GB HD, Tastatur, Maus, 256 KB L2, 2 MB VRAM, Netzwerkkarte, Bitstram Font Collection, Systemsoftware, 17" Monitor.

Epson Stylus Color 600	549 DM
Epson Stylus Color 800	859 DM

BUNDLE E: 4.999,-

PowerPC 7300 166 MHz

Desktop 166 MHz 604e, 80 MB RAM, CD-ROM, 4 MB VRAM, 2 GB HD, 1,4 MB FD, Tastatur, Maus, 256 KB L2 Cache, Microsoft Office, 17" Monitor.

Einzelstück Demo-System: PowerBook 3400c 200 MHz, 32 MB RAM, 2 GB, CD. 8.499,- DM

BUNDLE F: 5.199,-

UMAX AEGIS 200 MHz

Minitower 200 MHz 604e, 96 MB RAM, 4 MB VRAM, 2,5 GB HD, 1,4 MB FD, 12fach CD-ROM, 3 PCI Steckplätze, Tastatur, Maus, Mac OS 7.6, 512 KB L2 Cache, Netzwerkkarte, 17" Monitor.

Andere Bundle oder Einzelpreise auf Anfrage!

BUNDLE G: 5.599,-

UMAX Pulsar 1660 166 MHz

604e 166 MHz, 80 MB RAM, 4 MB IMS TwinTurbo, 2 GB HD, 1,4 MB FD, 6 PCI Slots, Tastatur, Maus, 512 KB L2, CD-ROM, 17" Monitor, Ethernet.

Scanner UMAX ASTRA 600s	369 DM
Scanner UMAX ASTRA 1200s	559 DM

BUNDLE H: 5.699,-

PowerPC 7300 200 MHz

Desktop 200 MHz 604e, 96 MB RAM, CD-ROM, 4 MB VRAM, 2 GB HD, 1,4 MB FD, Tastatur, Maus, 256 KB L2 Cache, Microsoft Office, 17" Monitor.

Gesamtpreisliste auf Anforderung!

BUNDLE I: 9.499,-

UMAX Super Pulsar 2250

604e 225 MHz, 96 MB RAM, 8 MB IMS Twin Turbo, 4 GB SCSI HD, 1,4 MB FD, Ethernet, 8fach CD-ROM, 6 PCI Steckplätze, Tastatur, Maus, 512 KB L2 Cache, Systemsoftware, 21" Monitor Mitsubishi Diamond Pro 91 TXM.

BUNDLE J: 14.999,-

PowerPC 9600 350 MHz

604 e 350 MHz 604e, 192 MB RAM, 8 MB VRAM, 4 GB HD, 1,4 MB FD, Tastatur, Maus, 1MB Level 2 Cache, 24 fach CD-ROM, 21" Mitsubishi Diamond Pro 91 TXM.

Öffnungszeiten: Von Montags bis Freitags 11 bis 13 und 14 bis 18 Uhr - Alle Artikel solange der Vorrat reicht! - Versand per UPS Nachnahme.
Alle Preisangaben in DM. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten!

MacMagazin 11/97



56.000

ASAT Safire 560 Voice:
atenmodem: K56Flex (max. 56.000 bps)
axmodem: G3 Class 1 (max. 14.400 bps)

128.000

ASAT 1280i: 2-Kanal-ISDN-Adapter. Flash-ROM
ür einfaches Aktualisieren der Firmware. ISDN-B-Kanal-
rotokolle: HDLC, X.25, X.75, V.110, V.120, BTX, PPP, MLPPP

128.000
33.600



ASAT unique 1280mi: 2-Kanal-ISDN-Adapter
it eingebautem V.34plus-Fax-/Datenmodem.
nschließbar an jeden Mac, Flash-ROM für einfaches
ktualisieren der Firmware. ISDN-B-Kanal-Protokolle: HDLC
.25, X.75, V.110, V.120, BTX, PPP, MLPPP
atenmodem: V.34plus (max. 33.600 bps)
axmodem: G3 Class 1 + 2 max. 14.400 bps

2 in 1 ISDN & Modem

ür aller Geräte gilt: Maße: 130 x 94 x 23 mm, 5 Jahre
erstellergarantie, BZT-Zulassung, CE-Zertifikat.

reise inkl. Mwst. plus Versand. Händleranfragen willkommen.

OM-Updates und Updates für SoftBTX, MacTeleBanking u.v.m. erhalten Sie hier:
TP-Server: ftp://ftp.format.de/ WWW-Server: http://www.format.de/

Includes Microsoft Internet Explorer

format
network & communication

Analog 349,- DM

Digital 399,- DM

Digital+ Analog 729,- DM

Die allen Geräten beiliegende format Online-CD beinhaltet FileCourier Lite, T-Online 2.0, Internet Explorer 3.01 u.v.m.

Zusätzlich erhalten Sie eine Konfigurationsdatenbank mit Screenshots und Konfigurationsanweisungen für viele Mac OS-Kommunikationsprogramme, CCL-Dateien für Open Transport/PPP und ARA 2.1 / 3.0, ein CTB Modul für die einfache Konfiguration von Communications Toolbox-kompatiblen Kommunikationsprogrammen.

Bei 1280mi und 1280i gibt's das noch obendrauf: ISDN-Dienstprogramm für einfaches Programmieren der eigenen MSNs und für einfache Durchführung der FlashROM-Aktualisierung. Bei 1280mi und Safire 560 Voice: FAXstf 3.2.2 BE (deutsche Faxsoftware), STF Front Office (englische Anrufbeantworter-Software).

MacTeleBanking · SoftBTX · ISDN + Modems · Netzwerk-Lösungen

F. Weiß, Postfach 2135, 53797 Lohmar, Tel. 0 22 06/95 84-0, Fax 95 85-9, eMail: info@format.de, WWW: http://www.format.de/, T-Online: *format#



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. (IVW)

Impressum

Die Gang in Wort und Bild

MACup Verlag GmbH
Redaktion Mac MAGAZIN & MACeasy
Leverkusenstraße 54 VII, 22761 Hamburg
Postfach 501005, 22710 Hamburg
Redaktion: Tel. 0 40/85 18 32 50,
Fax 0 40/85 18 32 99
CompuServe: 74431,753
Internet: macmags@macup.com
MagicVillage: MACeasy

Herausgeber: Thomas Rehder
Chefredakteur: Claus Heitmann (CH)
Redaktion: Matthias Böckmann (BÖ), Sabine Böker (SB), Matthias Kremp (MK), Johannes Schuster (JS), Felix Segebrecht (FS), Olaf Stefanus (OS; Textchef)
Redaktionsassistenz: Anandi Fiederling, Tel. 0 40/85 18 32 50

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Fritz Borgstedt, Christopher Busch, Mara Busch, Frank Drax, Inas Fayed, FBI, Sönke Jahn, Michael Hußmann, Saskia Jauß, Joachim Korff, Peter Reelfs

Grafik/Produktion: Susanne Bremer (Art-director), Heike Hähnle

Comic: Nerling
Illustrationen: Susanne Bremer, Frank Ihler, Charles Kaufmann
Fotos: PhotoDisc, Redaktion
Einige Fotos wurden aus MacFormat, Future Publishing Ltd., GB 1997 übernommen. Alle Rechte vorbehalten.

Digitale Druckvorlagenherstellung: FaberPublish, Hamburg
Druck: R. Oldenbourg, Kirchheim/Heimstetten

Editorial-director: Frank P. Lohstöter
Verlagsleitung: Gerd-Michael Müller
Geschäftsführer: Thomas Rehder

Marketing: Christine Eickhoff, Tel. 0 40/85 18 35 46, Fax 0 40/85 18 35 47

Anzeigenleitung: Christine Homann, Tel. 0 40/85 18 35 00, Fax 0 40/ 85 18 35 49

Anzeigenverkauf: Belinda de Angelis, Barbara Herpich, Matthias Meißner, Jana Wegener, Tel. 0 40/85 18 35 02, Fax 0 40/85 18 35 49

Anzeigendisposition/Druckabwicklung: Birgit Pielke (Leitung), Dominik Warncke, Tel. 0 40/85 18 35 16, Fax 0 40/85 18 35 49

Vertrieb: Tanja Paustian, Tel. 0 40/85 18 31 50, Fax 0 40/85 18 35 47

Editorial & Marketing Representatives USA:
Trish Philbin, John-Christopher Thomas, Oren Ziv
Macup Publishing, 155 Montgomery St., Suite 509, San Francisco CA 94104-4110,
Tel. (0 01) 4 15/3 62 21 34,
Fax (0 01) 4 15/3 62 21 58

Leserservice
Abonnentenbetreuung:
inter abo Betreuungs-GmbH, Postfach 10 32 45, 20022 Hamburg, Frau Eick, Tel. 0 40/23 67 02 72, Fax 0 40/23 67 02 00, E-Mail: interabo@compuserve.com

Bestellung von Einzelheften:
Frühere Hefte bestellen Sie einfach telefonisch bei unserem Lieferservice:
inter abo Betreuungs-GmbH, Berlin,
Frau Ehnert, Tel. 0 30/61 13 09 14, Fax 0 30/61 13 09 11
Pro Heft berechnen wir Ihnen den jeweiligen Heftpreis zuzüglich eines kleinen Versandkostenbeitrags von drei Mark.

Sonderdruckdienst: Alle in dieser Ausgabe erschienenen Beiträge können für Werbezwecke in Form von Sonderdrucken hergestellt werden. Anfragen richten Sie bitte an Birgit Pielke, Tel. 0 40/85 18 35 16, Fax 0 40/85 18 35 49

Mac MAGAZIN & MACeasy erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/97 vom 1. 1. 1997. Vertrieb durch IPV Inland Presse Vertrieb GmbH, Wendenstr. 27–29, 20097 Hamburg, Tel. 0 40/23 71 10
Mitglieder des Mac e.V. erhalten die Druckschrift Mac MAGAZIN & MACeasy im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Special Thanks

An alle **Schlipsträger** ebenso wie an **Wyglef** von FS. (Trägt Wyglef einen Schlips?) **Heinz Karmers Kaffeegarten**, der bei Erscheinen dieser Ausgabe bereits dem Erdboden gleichgemacht sein wird. **Andreas Kleinke** für die prompte Bildlieferung. Dem Hamburger Filmfest und insbesondere **Jacques Deschamps** für den Film „Still waters run deep". Das **Gegenteil von Dank** geht an alle Fahrraddiebe. Fuck you!



Ist er nicht süß? Genauso süß wie sein Eis (vorne rechts), mit dem er uns den Sommer über beglückte. Jetzt hoffen wir darauf, daß unser **Eisbär** sich demnächst in einen Glühwein-Mann verwandelt. Wir versprechen, immer brav zu kaufen, wenn er klingelt.

Produktionserweiternde Hilfsmittel

Musik: Baju Bantu: Til Shilo, Ry Cooder's Buena Vista Social Club, FZ: The torture never stops (meint MacMan), Billie Holiday, Jon Bon Jovi, Massive Attack: Protection, Nina Simone Anthology, Tocotronic: Es ist egal, aber, Trainspotting, Trainspotting #2

Drogen: 103er, 97er Nierensteiner Spülbecken (sagt MacMan), Astra-„Danke"-Edition, Camel ohne, „Carmageddon", Duden Bildwörterbuch, „Duke Nukem", Espresso, Jever, LC 1 Pur, Luckies mit, „Myth"-Beta, Nippon, Nitro Universalverdünner, „Quake", Schokobecher, Salzlakritz



Matthias Böckmann



Matthias Kremp



Johannes Schuster



Claus Heitmann



Olaf Stefanus

Anandi Fiederling



Susanne Bremer



Inas Fayed



Sabine Böker



Felix Segebrecht



Peter Reelfs



Joachim Korff

B E V O R   A N D E R E   Z U S C H L A G E N :



Lassen Sie es sich an nichts fehlen!

Fehlt Ihnen noch die eine oder andere Ausgabe von Mac MAGAZIN & MACeasy? Suchen Sie Informationen zu einem ganz speziellen Thema? Das können Sie schnell ändern: Nutzen Sie einfach unseren Service, und bestellen Sie die gewünschten Hefte nach.



vergriffen



Ausgabe 07/97
- Malen mit Mac und Maus
- Test: 17-Zoll-Monitore
- E-Mail-Programme im Vergleich
- CD-ROM: Gratis-Vollversion Color it! 2.3



Ausgabe 02/97
- Schnäppchen mit Second-Hand-Macs
- Der Apple Power Mac 4400
- Canvas 5.0 gegen Corel Draw 6.0
- CD-ROM: Update System 7.5.5



Ausgabe 08/97
- Große Pannenhilfe: Do it yourself
- Test: 20/21-Zoll-Monitore
- Telefongebühren sparen über das Internet
- CD-ROM: 20 Nils' Photoshop-Kraftkomponenten



Ausgabe 03/97
- Alles über PowerBooks und Newton
- Getestet: 4 neue Power-Macs
- Web-Chatten
- CD-ROM: Mehr als 50 Newton-Programme



Ausgabe 09/97
- Alles über Digitalkameras
- Praxistest: Fotodrucker
- Selbermachen: VRAM-Einbau
- CD-ROM: Exklusives 3-D-Grafik-Abenteuer „Das Tor der Minerva"

Ausgabe 04/97
- Alles über ISDN am Mac
- Das System 7.6
- Clones: Der wahre Marktüberblick
- CD-ROM: Compuserve 3.0





Ausgabe 10/97
- Alles über Mac-OS-8
- Kaufberatung: CD-Brenner
- Ratgeber: Speicher-Einbau leichtgemacht
- CD-ROM: Brandneue Utilities zu Mac-OS-8



Ausgabe 05/97
- Neues aus der 3. Dimension
- Praxistest: 10 Tintenstrahl-Drucker
- Steuern sparen leichtgemacht
- CD-ROM: 3-D-Special

Mac MAGAZIN & mac easy 11/97

Erscheint am 22.10.1997

Ausgabe 06/97
- Alles über Online
- Test: Alle Scanner unter 2000 Mark
- Praxistest: RagTime 4.1
- CD-ROM: Online-Software zum Loslegen



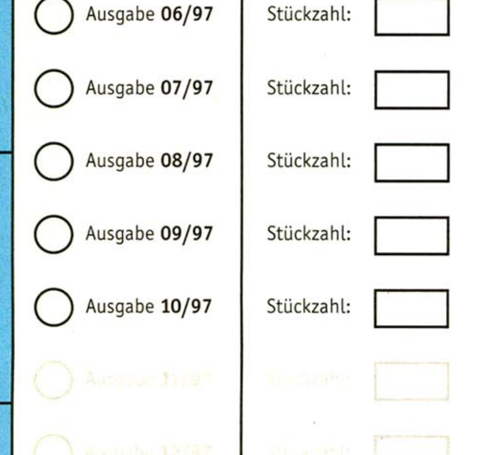
Erscheint am 18.11.1997

Bestellcoupon ausfüllen, kopieren und einsenden an:

inter abo Betreuungs GmbH
Leserservice Mac MAGAZIN & MACeasy
Postfach 36 05 20
10975 Berlin

Oder faxen unter: **0 30 - 61 13 09-11**

Ja, mir soll nichts mehr fehlen. Deshalb bestelle ich zum Stückpreis von DM 12,80 folgende Ausgaben von Mac MAGAZIN & MACeasy:



○ Ausgabe 02/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 03/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 04/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 05/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 06/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 07/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 08/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 09/97	Stückzahl: ☐
○ Ausgabe 10/97	Stückzahl: ☐

EVE

Alle Preise verstehen sich zzgl. eines Versandkostenanteils von DM 3,-. Das Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Bitte schicken Sie die Rechnung an:

Name / Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon / E-Mail

Datum / Unterschrift

Ich bin an weiteren Aktionen des MACup Verlags interessiert (ggf. streichen).



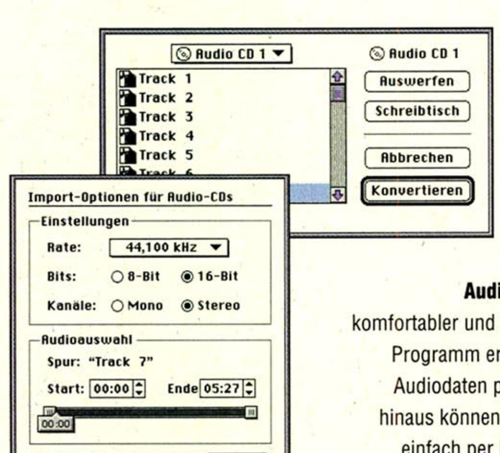
Heiße Rhythmen

Wer **CDs selbst brennen** will, konnte aus dem letzten Heft allerlei über geeignete Hard- und Software erfahren. Felix Segebrecht zeigt hier Schritt für Schritt, wie einfach es sein kann, eine **Audio-CD** zu produzieren.

1 So kommt der Sound in den Mac

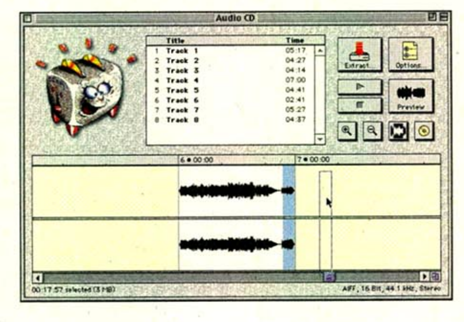
Von CD samplen

■ Nichts ist einfacher, als die digitalen Klangdaten von einer Audio-CD auf den Mac zu zaubern. Verwenden Sie hierzu MoviePlayer oder das – Toast CD-ROM Pro beigelegte – Programm Audio Extractor. Wenn Sie eine ganze Audio-CD auf Festplatte sichern wollen, benötigen Sie hierzu rund 800 Megabyte Festplattenkapazität.



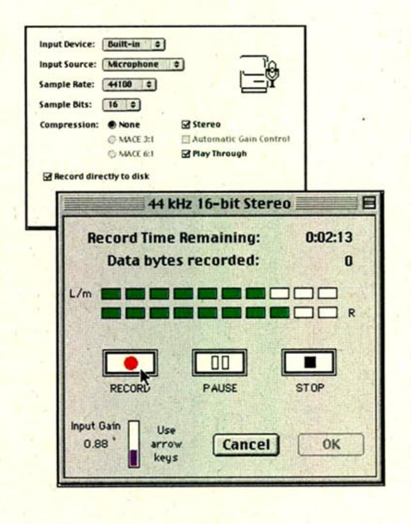
In **MoviePlayer** rufen Sie im „Ablage"-Menü den Befehl „Importieren" auf, wählen den gewünschten Track aus und klicken auf „Konvertieren". Im Fenster „Optionen…" müssen Sie nun nur noch die Einstellungen vornehmen wie in der Abbildung gezeigt. Falls Sie nur einen Teil des Stücks samplen möchten, können Sie diesen im unteren Fensterteil auswählen. Per „OK" sichern Sie den Track auf der Festplatte.

Audio Extractor funktioniert komfortabler und vor allem schneller. Das Programm erlaubt das Speichern der Audiodaten per Knopfdruck. Darüber hinaus können Sie mit dieser Software einfach per Drag-and-drop Teile des Stücks auf die Festplatte sichern. Samplingrate und Tiefe stellen Sie hier in einem „Options…"-Fenster ein.

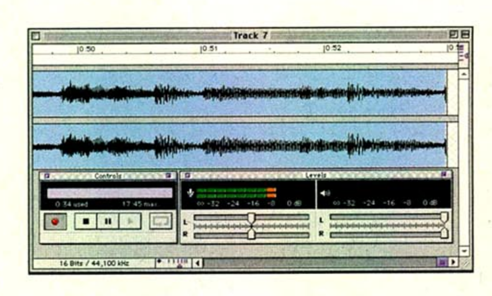


Von Vinyl aufnehmen

■ Wollen Sie Ihre schwarzen Lieblinge digitalisieren, ist die Methode eine etwas andere. Sie brauchen dafür Software, die mit analogen Eingangssignalen etwas anfangen kann, beispielsweise die Shareware SndSampler, die Sie auf unserer CD finden, oder SoundEdit 16.



Bei **SndSampler** beginnen Sie mit dem Befehl „New…", woraufhin das Fenster erscheint, in dem Sie die üblichen Einstellungen für Samplingrate und Bit-Tiefe vornehmen. Aktivieren Sie den Punkt „Record directly to disk", und geben Sie an, wo SndSampler das Stück speichern soll – schon kommen Sie in das Aufnahmefenster, in dem Sie vor dem Druck auf „Record" noch den Eingangspegel nachregeln können.



SoundEdit 16 bietet gegenüber SndSampler umfangreichere Bearbeitungsmöglichkeiten und erlaubt eine exaktere Kontrolle des Eingangssignals. Auch hier dürfen Sie nicht vergessen, in den Voreinstellungen und den „Recording Options" die richtige Audioquelle, Samplingrate und Bit-Tiefe einzustellen.

Musikstücke von Audio-CDs neu kombinieren – das kann jeder Mac mit CD-Laufwerk. Möchten Sie dagegen den Sound Ihrer Vinylplatten auf CD bannen oder aber digitalisierte Sounds nachbearbeiten, gilt es einiges zu beachten: Sie brauchen einen Mac, dessen Audiochip mindestens mit 44 Kilohertz und in 16 Bit samplen kann. Fast alle aktuellen Macs und Clones können dies – ob Ihrer dazugehört, erfahren Sie, wenn Sie die Shareware SndSampler von der CD installieren.

Besonders geeignet für unsere Zwecke sind Macs, die einen extra Audio-Eingang (Cinch) aufweisen. Dann stellen Sie die Verbindung einfach über einen Geräteausgang Ihres Verstärkers mit einem handelsüblichen Cinch-Kabel her.

Für den Hausgebrauch tut es aber auch der Mikrofonanschluß, der sich bei fast allen Macs findet. Besitzt Ihr Mac nur diesen, und sollte das Verstärkersignal verzerrt im Mac ankommen, müssen Sie einen kleinen Trick anwenden. Schalten Sie einfach Ihr Kassettendeck dazwischen, und tun Sie so, als ob Sie mit ihm aufnehmen wollen. Nun nehmen Sie das Ausgangssignal des Tapedecks mit einem Kabel Cinch-auf-Miniklinke (3,5 Millimeter) ab. So fungiert Ihr Tapedeck quasi als Mischpult, über das Sie das Signal perfekt für den Mikro-Eingang Ihres Mac aussteuern können.

In der Tabelle auf Seite 108 finden Sie alle in diesem Workshop verwendeten Programme aufgeführt.

2 Die Sounddaten bearbeiten

Special Effects

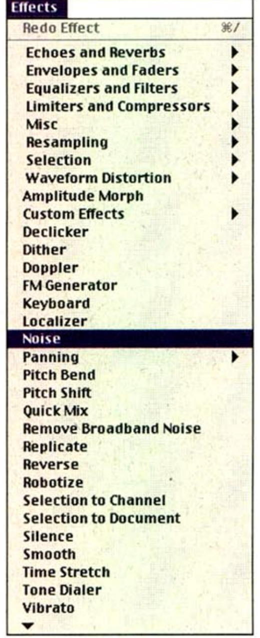
Um einem Stück Special Effects wie Hall und Echo zu verpassen oder den Klang aufzupeppen, können Sie sowohl auf Shareware wie SndSampler und SoundEffects 0.9.2 als auch auf kommerzielle Produkte wie SoundEdit und SoundMaker zurückgreifen. Das Vorgehen ist denkbar einfach: Sie aktivieren das gesamte Stück und suchen dann aus dem „Effects"- oder auch „FX"-Menü den gewünschten Befehl aus. Experimentieren Sie einfach etwas herum.

FX
Echo
Reverb
Chorus
Flange
Backwards ⌘B
Stereo to Mono...
Mono to Stereo... ⌘Y
Dynamic Pan... ⌘J
Resample...
Downsample ⌘-
Pitch Bend...
16 -> 8-bit ⌘]
8 -> 16-bit ⌘[

SndSampler

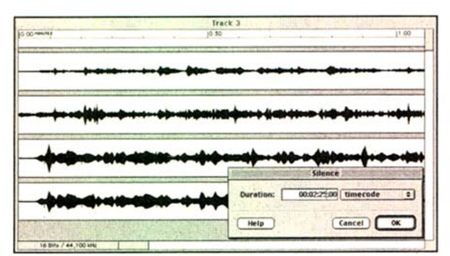


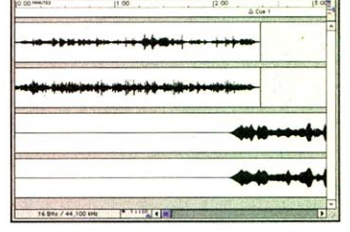
SoundEdit 16



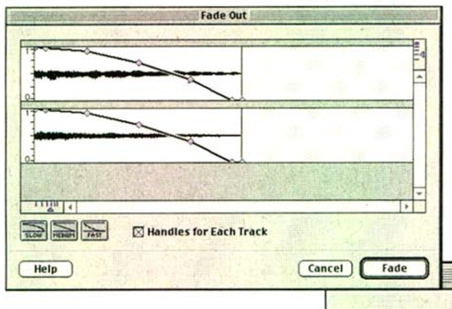
SoundMaker

Mischen

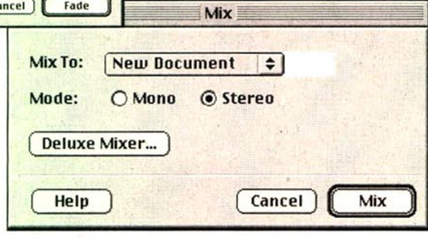




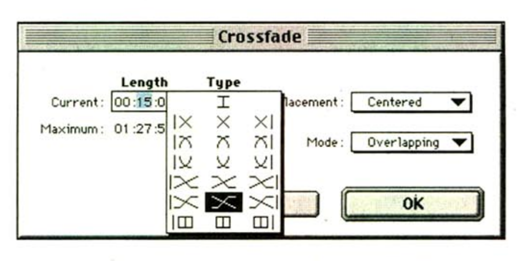
SoundEdit 16. Mit SoundEdit 16 sogenannte Cross-Fades zu erzeugen, also den Anfang des einen in das Ende des vorangegangenen Stücks hineinzumischen, ist ein wenig umständlich und erfordert nicht nur sehr viel Festplattenplatz, sondern auch eine Menge Arbeitsspeicher. Öffnen Sie dazu die zu mischenden Tracks, setzen Sie diese per Copy-and-paste in ein Dokument ein, und erzeugen Sie mit dem Befehl „Silence" vor dem zweiten Track eine stumme Strecke, so daß dieser erst kurz vor dem Ende des ersten startet.



Mit dem „Fade"-Befehl heben Sie die Lautstärke von Ende und Anfang der Stücke noch langsam an respektive senken sie ab.



Sind Sie mit dem Ergebnis zufrieden, mischen Sie die beteiligten Stücke zu einem Track zusammen.

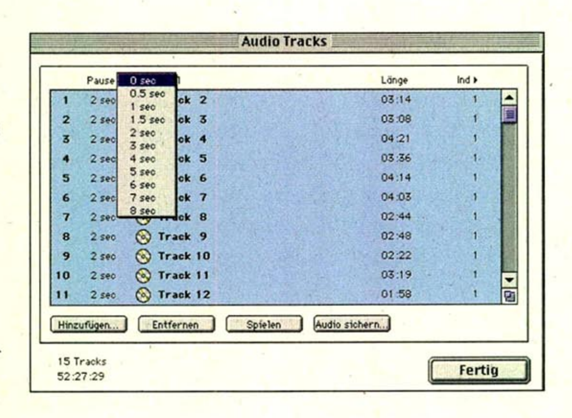


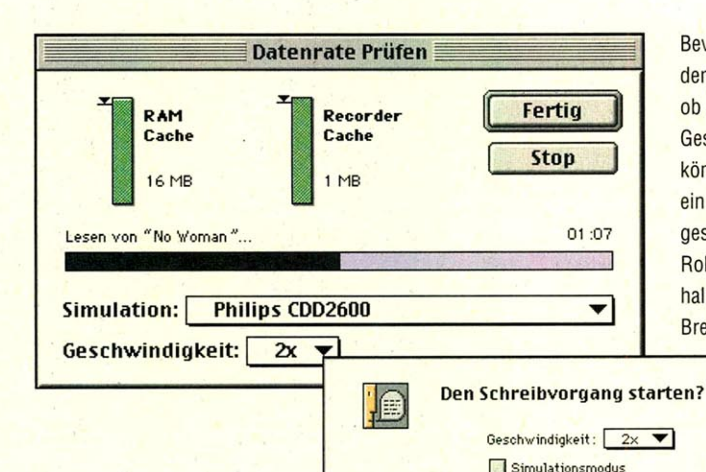
CD-DA. Adaptecs CD-DA ist eine professionelle Software zum Erzeugen von Audio-CDs.Sie beherrscht Cross-Fades zwar technisch perfekt, jedoch wenig intuitiv. In einem Menü stehen diverse Arten von Überblendungen zur Auswahl, wobei sogar jeder Track im Audio-CD-Player einzeln anzuwählen bleibt. →

3 Die Stücke arrangieren und die CD brennen

Toast CD-ROM Pro

Dieser Quasistandard unter den Brennsoftwares ist inzwischen meist mit im Paket, wenn Sie einen Brenner kaufen. Verwenden Sie Stücke von der Festplatte, wählen Sie aus dem Menü „Format" den Typ „Audio-CD" und ziehen alle auf Platte gesicherten Tracks direkt in das Fenster von Toast CD-ROM Pro. Sie können dort die Stücke per Drag-and-drop arrangieren und bei Bedarf weitere Titel hinzufügen. Die mögliche Länge der Pausen zwischen den Tracks hängt vom Brenner ab – für Pausen unter 2 Sekunden muß das Gerät den „Disk-at-once"-Modus beherrschen.

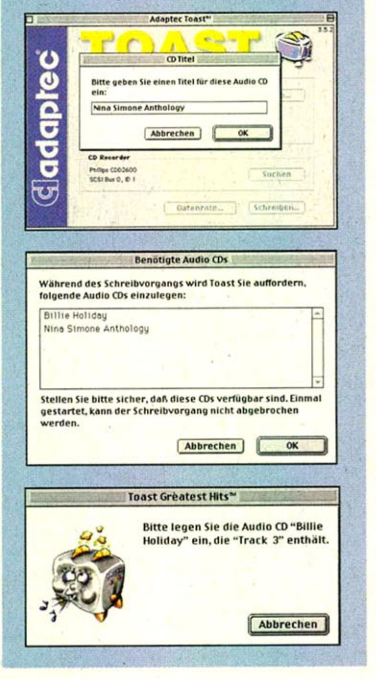




Bevor Sie brennen, testen Sie mit dem Befehl „Datenrate…", ob die Daten in ausreichender Geschwindigkeit gelesen werden können. Beim Brennvorgang muß ein gleichmäßiger Datenstrom gesichert sein, sonst wird der Rohling zerstört. Sicherheitshalber sollten Sie vor dem ersten Brennen einen Testdurchlauf im Simulationsmodus durchführen.

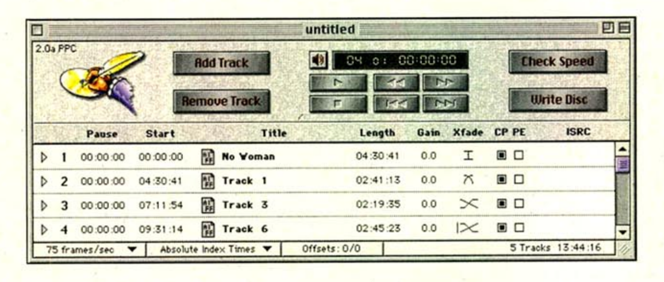
Quickie

■ Mit Toast CD-ROM Pro können Sie sich den Umweg über die Festplatte auch sparen und einen Sampler direkt von Audio-CDs erstellen. Das Programm bittet Sie zunächst, die gewünschten CD-Titel zu benennen. Sie legen die Reihenfolge der Tracks fest, und während des Brennvorgangs fordert Toast Sie nach und nach auf, die jeweiligen Quell-CDs einzulegen. Da CD-Laufwerke langsamer als Festplatten sind, empfiehlt es sich bei dieser Methode, nicht schneller als mit zweifacher Geschwindigkeit zu brennen.

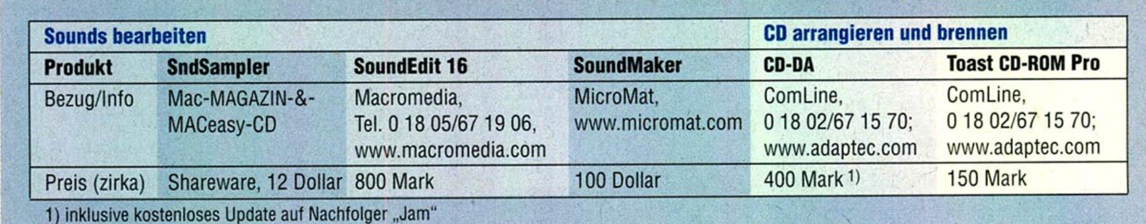


CD-DA

Das Arrangieren in CD-DA ist ähnlich einfach wie in Toast. Sie haben jedoch noch weitere Möglichkeiten, Einfluß auf das Endprodukt zu nehmen. Abgesehen von den auf Seite 107 unter „Mischen" beschriebenen Cross-Fades erlaubt CD-DA das Probehören der ganzen CD, bevor sie gebrannt wird. Beachten Sie bitte auch bei CD-DA die Einstellungen von Cache und Schreibgeschwindigkeit. Wie auch bei Toast CD-ROM Pro kann ein Brenndurchgang im Simulationsmodus Sicherheit geben. ■



Audio- und Brennsoftware im Überblick



Sounds bearbeiten				CD arrangieren und brennen	
Produkt	**SndSampler**	**SoundEdit 16**	**SoundMaker**	**CD-DA**	**Toast CD-ROM Pro**
Bezug/Info	Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD	Macromedia, Tel. 0 18 05/67 19 06, www.macromedia.com	MicroMat, www.micromat.com	ComLine, 0 18 02/67 15 70; www.adaptec.com	ComLine, 0 18 02/67 15 70; www.adaptec.com
Preis (zirka)	Shareware, 12 Dollar	800 Mark	100 Dollar	400 Mark 1)	150 Mark

1) inklusive kostenloses Update auf Nachfolger „Jam"



Auf CD-ROM:
• SndSampler

SOFTWARE



für MACINTOSH und WINDOWS

INNOTECH
Lessingstraße 4
D - 71101 Schönaich

Wir führen über 3.000 Artikel, unser Sortiment umfaßt Software, Updates, Zubehör und Verbrauchsmaterial. Über 1.000 Artikel sind ab Lager lieferbar. Wir schicken Ihnen gern kostenlos unseren Produktkatalog zu.
Pro Bestellung berechnen wir Ihnen DM 9, bei Lieferung ins Ausland DM 25. Irrtum, Preis- oder Versionsänderungen sind leider nicht auszuschließen.
Die Zusätze hinter dem Programmnamen bedeuten: e/d = Programm englisch, Anleitung deutsch; SV = Schulversion: für Schüler, Lehrer, Studenten (erforderl.: Kopie der Schul-/Studienbescheinigung; FL = Forschung & Lehre: nur für Schulen, Institute; <Artikel> = bei Drucklegung noch nicht lieferbar

Fon: 07031-75610 Fax: -655558

Büro, Text, Datenbank, Layout:

Artikel	Preis
XPress 3.32 & Immedia 1.0 d/d	3499,-
XPress & Freehand Bündel d/d	3399,-
Acrobat 3.0 multiling. Upd. d/d	189,-
Acrobat 3.0 multil. Mac o.WIN d/d	499,-
Acrobat 3.0 US Mac oder WIN e/e	475,-
After Dark 4.0 CD d/d	79,-
Arabian Language Kit e/e	259,-
ATM Type Manager Deluxe 4.0 CD multil.&Type Reunion 2.0 d/d	163,-
BarCode Pro 3.0 e/e	469,-
BBEdit 4.04 CD e/e	299,-
Claris Organizer 2.0 d/d	99,-
Claris Works 4.0 d/d	249,-
Claris Works 4.0 Bdl. Aktion d/d	229,-
Claris Works 4.0 SV d/d	149,-
Claris Works 4.0 Upd. d/d	169,-
<Claris Works Office 5.0 d/d>	249,-
<Claris Works Office 5.0 Upd. d/d>	149,-
Classic Textures 1.8 PMac FL e/e	1398,-
Di-Hyph deutsch Einzelplatz d/d	1099,-
DiCDATA Wörterbuch engl./dt	79,-
Excel 5.0 d/d	994,-
FileMaker Pro 3.0 Aktion d/d	399,-
FileMaker Pro 3.0 CD SV d/d	149,-
FileMaker Pro 3.0 Upd. d/d	285,-
FileMaker Pro 3.0 US comp. upgr.	269,-
FileMaker Pro 3.03 d/d	479,-
FileMaker Pro 3.03 WIN SV d/d	149,-
FileMakerPro Serv 3.0 Mac o.WIN	1760,-
Filemaker Pro WIN 3.0.3 CD d/d	499,-
Flash 2.0 CD e/e	499,-
Flash 2.0 CD d/d	519,-
Flash 2.0 Upd. CD e/e	353,-
FlightCheck 3.1 d/d	859,-
Font Folio 7.1 CD e/e	12990,-
FontExpert 1.2 CD d/d	499,-
FrameMaker 5.1 d/d	1799,-
FrameMaker 5.1 WIN d/d	1769,-
FrontPage 1.0 US CD e/e	349,-
HomePage 2.0 d/d	198,-
HomePage 2.0 Win95/NT d/d	182,-
Hypercard 2.3.1 e/e	199,-
Hypercard 2.3.1 SV e/e	149,-
MacDactylo standard d/d	129,-
MacFiskus 1997 d/d	137,-
MacGiro (mit BTX) 2.0 d/d	249,-
MacKonto 5.0 d/d	171,-
MacProject Pro 1.5 d/d	1299,-
MacProject Pro 1.5 e/e	458,-
Microsoft Office stand. 4.2.1 d/d	1214,-
Microsoft Works 4.0 d/d	188,-
Mindware Office Grundpaket Freischaltung (Mac od Win) d/d	698,-
Now Contact&UpToDate 3.5.1 d/d	133,-
Omnipage Pro 7.0 Aktion d/d	749,-
Omnipage Pro 7.0 Upd. von 6.0 d/d	205,-
PageMaker 6.5 d/d	1887,-
PageMaker 6.5 Sidegrade d/d	1235,-
PageMaker 6.5 Upd. d/d	509,-
PageMaker 6.5 Upd. WIN d/d	489,-
PageMaker 6.5 US e/e	1284,-
Pagemill 2.0 d/d	239,-
Power Translator 2.0 engl./dt.	307,-
ProFinanzen 2.51 CD d/d	850,-
Project 4.1 Win95 d/d	1550,-
QuickMail 3.6 Adm. + 5 Ben. e/e	878,-
Ragtime 3.2 d/d	698,-
Ragtime 4.1 Update v. 3.x d/d	499,-
Termgraph 5.0 Einzelplatz d/d	739,-
Viva Crosser 2.1 SV d/d	461,-
Word 6.01 d/d	749,-
Word 6.01 Upd. d/d	211,-
XPress 3.32 e/e	2199,-
XPress 3.32 CD Mac o. Win d/d	2795,-
XPress Passport 3.3.2 CD d/e	2842,-

Computer, Programmierung:

Artikel	Preis
AppleShare 5.0 Upgr. 5 clients e/e	1183,-
ARA Personal Server 2.1 d/d	371,-
ARA Personal Server 3.0 e/e	366,-
At Ease for Workgroups 10er d/d	852,-
Birmy Power RIP (alle StylusDr.)	449,-
Birmy Power RIP SC 4.1 multil. d/d	399,-
CameraMan 3.0 e/e	169,-
Code Warrior Gold 11 CD e/e	799,-
Code Warrior Pro Rel. 1 CD academic SV (Rel. 12) e/e	297,-
Conflict Catcher 4.0 e/e	159,-
CyberStudio 1.1 d/d	649,-
CyberStudio 2.0 e/e	699,-
<CyberStudio 2.0 d/d>	699,-
DAVE e/e	259,-
DOS Mounter 95 d/d	169,-
EasyTransfer 3.2 d/d	866,-
eXodus for Macintosh 6.1 e/e	499,-
FaceSpan 2.1 e/e	660,-
Formatter Five 3.1 d/d	297,-
Fortran Pro 1.2 academic CD FL e/e	592,-
Fortran Pro 1.2 with MPW e/e	892,-
Fusion 2.0 CD e/e	792,-
Hard Disk Toolkit 2.0 e/e	288,-
Hard Disk Toolkit 2.06 Up v.1.x e/e	132,-
Hard Disk Toolkit 2.06 Up v. PE e/e	139,-
Hard Disk Toolkit PE 2.05 e/e	129,-
Here & Now 2.0 WIN e/e	179,-
Internet RouterWAN Ext. f.TCP/IP	910,-
ISDN Manager 4.0 d/d	1383,-
Leonardo da Windows d/d	289,-
LeoShare d/d	1128,-
Mac OS 8.0 (System 8.0) CD d/d	249,-
Mac OS 8.0 SV CD d/d	149,-
Mac OS 8.0 Upd. von Syst. 7.6 d/d	174,-
Mac OS 8.0 US CD e/e	257,-
MacPlot Prof. (Pen Plotter) 4.5 e/e	899,-
MacX 2.0 e/e	378,-
Mk Linux 2.1 book & 2 CDs e/e	119,-
Navigator Gold 3.0 CD mit Buch d/d	166,-
NetDoubler 1.3 (2 users Starterp)e/e	289,-
Norton Utilities 3.5 d/d	229,-
Norton Utilities 3.5 CD e/e	256,-
Norton Utilities 3.5 SV d/d	105,-
Norton Utilities 3.5 Upd. d/d	159,-
Norton Utilities 3.5 upgr. e/e	124,-
Now Utilities 6.7 US CD e/e	199,-
PC MacLAN Connect6.1US WIN95	399,-
PowerPrint 3.0 d/d	227,-
QuicKeys 3.5 d/d	189,-
RAID Toolkit Array 2.0 Up. v. HDT oder RAID Toolkit e/e	319,-
RAID Toolkit Array 2.0.5 e/e	459,-
RAM Doubler 2.0 d/d	102,-
ResEdit, Zaubereien mit… e/d	69,-
Retrospect 3.0 d/d	429,-
<Retrospect 4.0 d/d>	499,-
Retrospect Network Backup Kit 4.0	792,-
Retrospect Remote 3.0 10-er d/d	699,-
SAM AntiVirus 4.5 d/d	169,-
SAM Antivirus 4.5 SV d/d	98,-
SoftWindows 95 4.0 d/d	399,-
SoftWindows 95 4.0 e/e	699,-
SoftWindows 95 4.0 Upd. CD von allen Vorversionen d/d	469,-
SoftWindows 95 4.0 Upd. CD von SoftWin. 3.0 d/d	359,-
Speed Doubler 2.0 d/d	129,-
Speed Doubler 2.0 Bündelversion d/d	99,-
Stuffit Deluxe 4.0 e/e	169,-
StyleScript 3.5 CD d/d	211,-
Suitcase 3.0 d/d	178,-
System 7.6 CD d/d	169,-
System 7.6 SV d/d	149,-
System 7.6 US CD e/e	239,-
T-Script 5.0 d/e	289,-
TechTool Pro 1.0.3 e/e	216,-
<Timbuktu Pro 4.0 Upd. e/e>	253,-
Timbuktu Pro Mac 3.0.2; 2 N. e/d	499,-
Toast CD-ROM Pro 3.5 d/d	239,-
Toast CD-ROM Pro 3.5 Update d/d	199,-
Virtual PC for PMac m. Win 95 e/e	349,-
Virtual PC für PMac m. Win 95 d/d	369,-
Visual Cafe 1.0 e/e	393,-

Grafik, Multimedia, Sound, Video:

Artikel	Preis
3-Dimensional Animation 4.09 CD für PMac , Win (95), Win NT e/e	399,-
AdobeGraphicsCollectionV3.0 d/d	2699,-
After Effects 3.1 basic US e/e	1559,-
After Effects Pro 3.1 e/e	2999,-
After Effects Pro 3.1 WIN e/e	3299,-
Amapi Studio 3.0 Updt. von 2.11 e/e	389,-
Amapi Studio 3.0.3 e/e	699,-
Amapi Studio 3.0.3 SV e/e	499,-
AmapiWeb 1.5 CD e/e	199,-
Andromeda FilterSeries 2V. 2.11e/e	219,-
<Animation Master 5.0 PMac e/e>	1399,-
<Animation Master 5.0 Upd. e/e>	555,-
Animation Stand 3.5 for PMac e/e	8390,-
ArtLine 2.05 d/d	590,-
Astound! 3.0 e/e	338,-
Boris Effects 3.0 FX f. Media 100 + Premiere e/e	1486,-
<Canvas 5.0 CD Up von 3.5.3 d/d>	421,-
Canvas 5.0 US comp. Upgr. e/e	364,-
CINEMA 4D 4.0 PMac SV CD d/d	749,-
CINEMA 4D PMac o. WIN95 d/d	1399,-
<CINEMA 4D XL CD d/d>	2999,-
Claris Impact 2.0 SV CD d/d	149,-
Collage 2.0 1 e/e	449,-
Colorize 2.0 US e/e	899,-
Corel Stock Photo Library I od. II od. III CD e/e	2099,-
CorelDraw 6.0 Suite für PMac d/d	826,-
CorelDraw 7.0 Upd. Win95/NT d/d	537,-
CorelDrawSuite 6.0Up& Sidegr d/d	314,-
Cubase Score 3.5 VST e/d	899,-
Cumulus Desktop 3.0 CD d/d	211,-
Cumulus Desktop Plus 3.0 CD d/d	849,-
Cumulus Network 3.0Serv+5N.	3499,-
DeBabelizer 1.6.5 Toolbox e/e	620,-
DeltaGraph Pro 4.0 e/e	438,-
DeltaGraph Pro 4.0 Upd. e/e	199,-
Detailer CD e/e	667,-
Director 6.0 CD d/d o. e/e	1749,-
Director 6.0 Sidegrade CD d/d	1099,-
Director 6.0 SV CD d/d o. e/e	999,-
Director 6.0 UpCDd/d Mac oWin95	757,-
Director 6.0 UpCDe/e Mac o.Win95	757,-
Director 6.0 WIN CD d/d o. e/e	1749,-
Director 6.0 WIN Sidegr. von Photosh./Freeh. CD d/d	1099,-
Director 6.0 Win95 SV d/d o. e/e	999,-
Director MMStudio6 CD Mac o. Win, d/d o. e/e	2050,-
Director MMStudio 6 SV Mac o. Win95 e/e	1799,-
Director MMStudio 6 Upd. Mac o. WIN CD d/d o. e/e	1099,-
Elastic Reality 3.0 e/e	2390,-
Elastic Reality 3.0 up e/e	1299,-
Electric Image Broadcast 2.7.5 e/e	5390,-
<Electric Image Broadcast 2.8 incl. Modeller e/e>	6699,-
<Electric Image, nur Modeller e/e>	2259,-
EndNotePlus2.3&EndLinkWIN e/e	499,-
Eye Candy 3.0 PMac CD e/e	310,-
Fontographer 4.1 SV e/e	229,-
Fontographer 4.1 US e/e	733,-
form.Z 2.9 e/e	3199,-
form.Z 2.9 incl. Renderzone e/e	4199,-
form.Z 2.9 incl. Renderzone SV	3266,-
form.Z & Renderzone 2.9 Upgr. e/e	954,-
Freehand 7 GraphicStudio d/d	1333,-
Freehand 7 Graphic Studio SV d/d	899,-
Freehand 7 GraphicStudio co up. e/e	599,-
Freehand Graphic Studio 7 Up. von Freeh. 5.x d/d	669,-
Freehand 7.0 CD d/d	899,-
Freehand 7.0 SV d/d	366,-
Freehand 7.0 Updt. v. 5.x d/d	549,-
Freehand 7.0 US comp. upgr. CD e/e	369,-
Freehand Graphic Studio & CorelDraw Suite Aktion d/d	1099,-
Illuminaire Studio e/e	3999,-
Illustrator 7.0 d/d	1399,-
Illustrator 7.0 10-erLizenz d/d	2326,-
Illustrator 7.0 Upd. CD d/d	429,-
Illustrator 7.0 US comp. up WIN e/e	728,-
Illustrator 7.0 US comp. up CD e/e	780,-
Illustrator 7.0 US Upgr. CD e/e	262,-
Intellihance 3.0 d/d	321,-
KaleidaGraph 3.0.4 US e/e	375,-
KPT Bryce 2.0 PMac d/d	359,-
KPT Bryce 2.0 PMac Upd. d/d	219,-
KPT Bryce Accessories d/d	104,-
KPT FinalEffects3.0(f. AfterEff) e/e	993,-
KPT Kai's Power Tools 3.0 d/d	219,-
<LightWave 3D 5.5 e/e>	4399,-
<LightWave 5.5 comp up e/e>	2399,-
LogicAudio 2.6+Upd.3.0 CD e/d	1399,-
MediaPaint 1.1.2 incl. SFX e/e	1036,-
MediaPaint 1.1.2 SV e/e	399,-
Mountain High Maps Continental Europe 2.1 CD e/e	699,-
mTropolis 1.1 US CD e/e	1799,-
mTropolis 1.1 US Sidegrade e/e	1449,-
Object Dancer e/e	662,-
Painter 4.0 d/d	749,-
Painter 4.0 WIN d/d	959,-
Painter 5.0 US CD e/e	719,-
Painter 5.0 US Upgr. CD e/e	258,-
Photo Soap d/d	99,-
PhotoFusion 2.0 e/e	1599,-
<PhotoGraphicEdges Vols.1&2&3>	889,-
Photoshop 4.0 d/d	2066,-
Photoshop 4.0 FL 10-er d/d	2326,-
Photoshop 4.0 Upd. CD d/d	587,-
Photoshop 4.01 US upgr. CD e/e	434,-
PhotoTools d/d	319,-
Poser 2.0 CD e/e	299,-
Poser 2.0 Upgr. CD e/e	169,-
Poser 2.0 WIN e/e	339,-
PosterWorks 4.0 e/e	891,-
PowerPoint 4.0 d/d	749,-
Premiere 4.2 Deluxe d/d	1699,-
Premiere 4.2 Upd. d/d	579,-
Primatte S-100 e/e	419,-
Primatte S-1.02 e/e	419,-
Quark Immedia 1.0 d/d	2449,-
QuickTimeVR2.0Auth Tools Suite	1149,-
Ray Dream Studio 4.1 CD d/d	867,-
Ray Dream Studio 5.0 e/e	771,-
Rebirth CD e/d	289,-
Showplace 2.2.2 CD e/e	359,-
Squizz 2.0 e/e	239,-
Squizz 2.0 Up. e/e	99,-
Strata Clip SetFree CD Aktion e/e	299,-
StudioPro 2.0 FL 10-er e/e	4053,-
<StudioPro 2.1 CD e/e>	2113,-
<StudioPro 2.1 PMac SV e/e>	1229,-
<StudioPro 2.1 Upgr. from 1.x e/e>	619,-
SuperCard 3.0 e/e	599,-
TextureScape 2.0 CD e/e	249,-
The Interior Design Collection (f. StudioPro) CD e/e	378,-
Toast CD-DA 2.0 e/d	650,-
Tree Pro 4.0 CD e/e	999,-
Ultimatte 1.02 for Media 100 e/e	2999,-

Technik, Wissen, diverses:

Artikel	Preis
Americana Encyclopedia 1996 e/e	899,-
ArchiCAD 5.0 Student CD SV d/d	426,-
Blueprint 6.0 US e/e	587,-
CAD600 large 7.5 SV d/d	498,-
CADMover 5.0 d/d	822,-
CADMover 5.0 Upgrade e/e	280,-
ChemOffice Standard 3.5 FL e/e	1018,-
Euroglot Prof. 2.0 d + e CD d/d	488,-
IsoDraw 4.01 d/d	7799,-
Mathematica Stud. 3.0 SV CD e/e	379,-
MiniCAD 6.0 PRO SV d/d	563,-
MiniCAD 7.0 CD e/e	1499,-
MiniCAD 7.0 Upgr. von 6.0 e/e	449,-
Route 66 1.9 (D und EU) CD d/d	82,-
StatView 4.5 d/d	1159,-
TurboCAD 2D/3D 3.0 e/e	221,-

Unterhaltung:

Artikel	Preis
Apache Longbow CD e/e	99,-
Bundesliga 97/98 Organizer CD d/d	50,-
Caesar II CD d/d	89,-
Civilization II CD e/e	132,-
Command & Conquer CD e/e	107,-
<Diablo CD e/e>	119,-
Imperialism CD e/e	119,-
Obsidian for PMac CD e/e	99,-
Pro Pinball - The Web CD d/d	79,-
Warcraft Battlechest CD e/e	124,-
Wing Commander IV PMac CD e/e	99,-

Weitere Artikel auf Anfrage!

Zubehör:

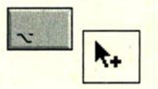
Artikel	Preis
CD- Rohlinge 74' 10-er Pack Gold /	89,-
BarCode Pro Reader e/e	469,-
Colortron Colour Picker e/e	2499,-
Cordless MouseMan(3-Tast-Maus)	165,-
PlainTalk - AV Mikrofon PMac /	59,-
Throttle Pro e/e	266,-
Turbo Mouse 5.0 (Trackball) e/e	209,-



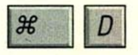
Short Cuts

Tastaturkürzel, die das Leben leichter machen

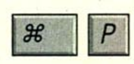
Dateien, Objekte, Medien



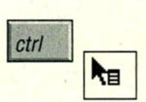
Beim Verschieben von Objekten: Die Objekte werden kopiert. **Unter Mac OS 8 zeigt ein „Plus" am Mauspfeil den Kopiervorgang an.**



Ausgewähltes Objekt duplizieren



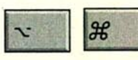
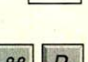
Ausgewählte Datei drucken. Ist nichts ausgewählt, wird die Schreibtischoberfläche respektive das aktive Fenster gedruckt.



Am Mauspfeil erscheint ein Menü-Icon, wenn er auf Objekte zeigt, zu denen Kontextmenüs existieren. Diese springen auf, wenn Sie die Objekte nun einmal anklicken.



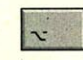
Alias erzeugen

Verschieben Sie ein Objekt, erzeugt Mac OS 8 ein Alias an der Stelle, wo Sie die Taste loslassen.



Original einer Aliasdatei anzeigen



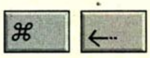
Beim Klick aus einem Programm auf den Schreibtisch: Programm wird ausgeblendet

Beim Doppelklick auf einen Ordner: Dieser wird geöffnet, der übergeordnete geschlossen

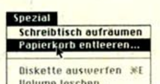
Beim Doppelklick auf ein Dokument: Dieses wird geöffnet, der Ordner geschlossen



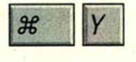
Informationsfenster zu ausgewähltem Objekt öffnen



Ausgewähltes Objekt in den Papierkorb befördern

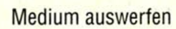
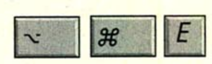
Unterdrückt den Sicherheitsdialog und löscht auch geschützte Dateien



Medium auswerfen oder Objekte an ihren Ursprungsort zurücklegen



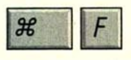
Medium auswerfen

Medium auswerfen und Alias auf dem Schreibtisch behalten **(vor Mac OS 8 nur Befehlstaste-E)**



„Aufspringende Ordner": Halten Sie beim zweiten Klick die Maustaste gedrückt, und Navigieren Sie durch Ordner, ohne daß die Fensterhierarchien geöffnet bleiben. Der Cursor verwandelt sich dabei in eine Lupe.



Programm „Dateien finden" öffnen. Der alte „Finden"-Dialog ist obsolet.

Fenster



Aktives Fenster schließen



Alle Fenster schließen



Fenster reduziert sich auf die Titelleiste.

Alle Fenster reduzieren sich auf die Titelleiste.

Einschalten, Ausschalten

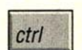
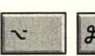


Beim Einschalten: Der Mac startet ohne Systemerweiterungen.

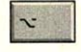
Beim Einschalten: Der Mac startet ohne Virtuellen Speicher; beim nächsten Neustart ist alles beim alten.



Beim Neustart drücken, um nur bestimmte Erweiterungen zu laden: Startet „Erweiterungen Ein/Aus" oder (ab Mac OS 7.6) Extension Manager

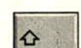




Der Mac schaltet sich sofort aus (wie Menüpunkt „Ausschalten")

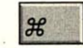


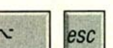

Versetzt den Mac in den Schlafmodus (natürlich nur, sofern unterstützt)

Notfälle




Veranlaßt den Auswurf einer Diskette





Bewirkt den bedingungslosen Abbruch des gerade aktiven Programms



Erzwingt einen Neustart



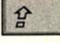
Führt in den meisten Fällen zum Abbruch gerade laufender Vorgänge

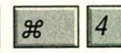
Diverses




Erzeugt einen Schnappschuß vom Bildschirminhalt und speichert diesen als „Picture 1"

Ab Mac OS 7.6: Erlaubt, mit der Maus einen Bildschirmbereich zu umgrenzen und nur diesen als Schnappschuß zu sichern





Ab Mac OS 7.6: Erzeugt einen Schnappschuß nur vom ausgewählten Fenster



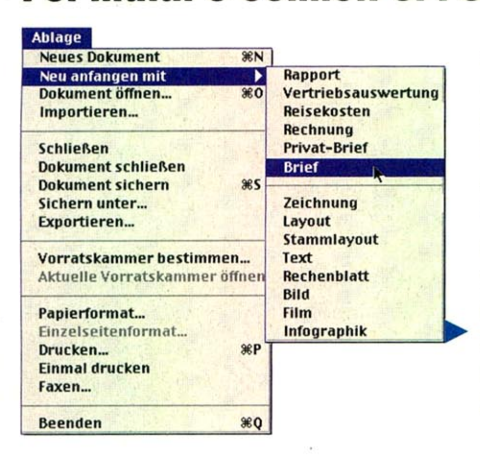




Inside RagTime

Hier liefern wir Ihnen eine zweite Ladung garantiert unentbehrlicher Tips zur Büro-Allroundlösung **RagTime 4.1**.

Formulare schnell erreichen

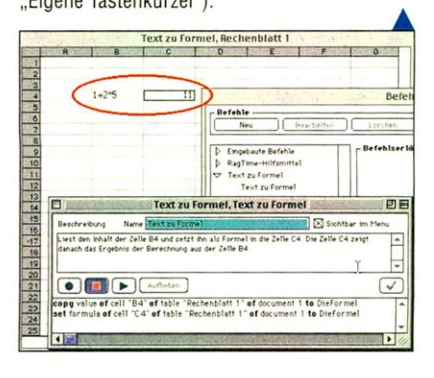


Das Menü „Neu anfangen mit" hat zwei praktische Anwendungen. Zum einen können Sie darin die Formulare, die im „B & E"-Ordner (Mac MAGAZIN & MACeasy 10/97, Seite 114) liegen, direkt aus dem Menü aufrufen. Das lästige Suchen auf der Festplatte nach der geeigneten Vorlage entfällt. Zum anderen können Sie von dort aus ein Dokument erzeugen, das nur aus einer einzelnen Komponente besteht. Wenn Sie also „Rechenblatt" aufrufen, bekommen Sie eines, wie Sie es von gewöhnlichen Tabellenkalkulationen her kennen. Wenn Sie dann doch nicht auf die Möglichkeiten der Gestaltung verzichten möchten, können Sie nachträglich dem Dokument ein Layout (oder auch mehrere) hinzufügen. Dazu wählen Sie in der Menüleiste unter „Fenster" das Untermenü „Neue Komponente", suchen die gewünschte Alternative aus und schieben nun das Rechenblatt aus „Inventar" in „Layout". Gut organisierte Anwender benutzen ein Standardformular, mit dem sie alle Dokumente beginnen. Dieses wird als Formular in den „B & E"-Ordner gelegt. Danach geben Sie in den Grundeinstellungen (in der Tafel „Programm") an, mit welchem Element ein neues Dokument starten soll.

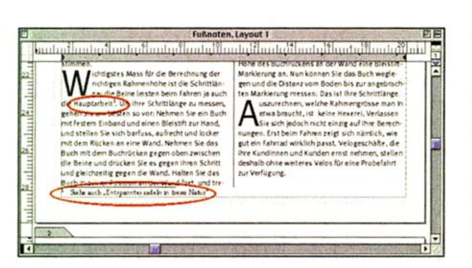
Text zu Formeln

Manchmal ist es sinnvoll, eine mathematische Formel als Text in eine Rechenblattzelle zu schreiben und sich deren Ergebnis in der Nachbarzelle anzeigen zu lassen. Das ist mit AppleScript sehr einfach. In dem unten abgebildeten Beispiel haben wir in Zelle B4 eine Formel als Text geschrieben. In der Zelle C4 soll das Resultat der Berechnung aus der Zelle B4 stehen. Das abgebildete kurze AppleScript kopiert den Inhalt aus B4 in eine Konstante mit Namen „DieFormel" und setzt sie als Ergebnis in C4 wieder ein. Was hier mit einer einzelnen Zelle passiert, läßt sich genauso auf einen Bereich übertragen. Ändern Sie die Werte der Formel, wird das Ergebnis in Zelle C4 aktualisiert.

Tip: Für alle Skripts in RagTime können Sie auch beliebige Tastenkürzel definieren (Mac MAGAZIN & MACeasy 10/97, Seite 114, „Eigene Tastenkürzel").



Fußnotennavigation



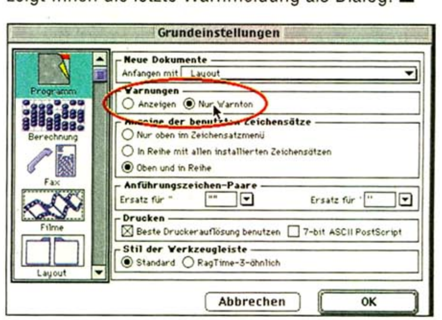
Wer häufig mit einer unübersichtlichen Anzahl von Fußnoten arbeitet, kennt das Problem: In einem Text sind die Fußnotenzeichen verteilt, und obwohl sie standardmäßig hochgestellt sind, sind sie gerade in langen Texten nicht sofort zu finden. Bei RagTime geht die Navigation durch die Fußnoten folgendermaßen vor sich: Sucht man zum Beispiel das Fußnotenzeichen der zweiten Fußnote, setzt man einfach die Einfügemarke an das Ende des Fußnotentexts der zweiten Fußnote und drückt die Eingabetaste (ganz unten rechts am Zahlenblock). Anschließend steht die Einfügemarke hinter dem gewünschten Fußnotenzeichen.

Tip: Sie können angeben, ob RagTime 4 mit der Fußnotennumerierung in jedem Container neu beginnen oder fortlaufend zählen soll.

Weshalb?

Extras Fensten Help
Dokumenteinstellungen...
Grundeinstellungen...
Befehle und Skripte
Skripte
Schutz
Rechnen
Gehe zur Auswahl
Gehe zu Seite...
Seite einfügen ⌘E
Pipeline abschneiden...
Für Index markieren
Index erzeugen...
Inhaltsverzeichnis erzeugen...
Rechtschreibung prüfen...
Silben trennen...
Wörterbücher bearbeiten
Weshalb?

Haben Sie sich auch schon gefragt, was das „Weshalb?" im „Extras"-Menü bedeutet? Die Lösung ist ganz einfach: Es kann vorkommen, daß Sie während der Arbeit unabsichtlich eine Aktion auslösen. Schreiben Sie etwa in der Objektkoordinatenpalette „8 zm" statt „8 cm" und haben die Einheit „zm" nicht definiert, meldet RagTime, daß es diese Einheit nicht kennt. Solche Warnungen sind nützlich, aber oft würde auch ein Warnton reichen, da man den Fehler meist selbst erkennt. In den Grundeinstellungen reduzieren Sie Warnungen auf den Ton. Sollten Sie einmal nicht wissen, warum es einen Warnton gab, hilft Ihnen der Menüpunkt „Weshalb?" und zeigt Ihnen die letzte Warnmeldung als Dialog. ■





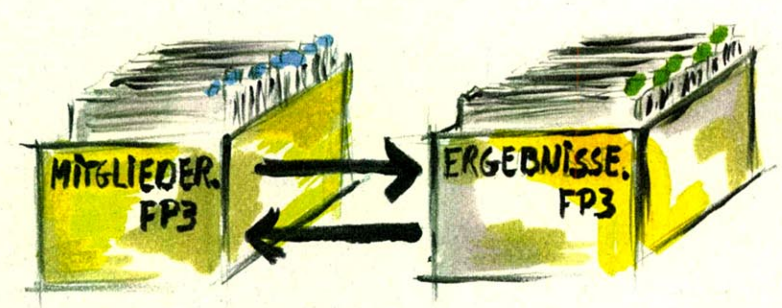
Relationalitäts-Theorie



Diesmal erklären Ihnen Mara und Christopher Busch, wie in FileMaker Pro 3 durch **relationale Verknüpfungen von Dateien** mächtige Anwendungen entstehen.

Nachdem wir uns in den beiden vorangegangen Folgen unseres Workshops mit allgemeinen Grundlagen der Datenbankanlage und -gestaltung befaßt hatten, widmen wir uns nun einige Folgen lang dem Feature, mit dem Version 3.0 von FileMaker gegenüber den Vorgängerversionen vor allem glänzt: Relationalität. Den Anfang macht eine kleine Übung, in der Sie erfahren, welche Vorteile Relationalität eigentlich bringt, und in der Sie lernen, durch Verknüpfen mehrerer Dateien selbst eine kleine relationale Datenbank aufzubauen.

Wir haben dazu zwei Beispieldateien vorbereitet, die Sie von der CD aus dem „FileMaker-Workshop"-Ordner auf Ihre Festplatte kopieren müssen – andernfalls können Sie keine Änderungen an den Dateien vornehmen! Sollten Sie FileMaker Pro 3.0 nicht besitzen, können Sie auch die Demoversion von unserer CD-ROM installieren. Zum besseren Verständnis empfehlen wir Ihnen, zusätzlich unseren Tutorialfilm anzuschauen.



1

Stellen Sie sich vor, Sie möchten für einen Sportverein ein Mitgliederverzeichnis erstellen, in dem für jedes Mitglied die Erfolge in diversen sportlichen Wettbewerben festgehalten werden. Unter anderem soll das zu erstellende Dateiensystem für ein bestimmtes Mitglied alle Erfolge auflisten und für einen speziellen Wettbewerb sämtliche Mitglieder, die daran teilgenommen haben, mit ihrem Ergebnis auflisten. Es gibt übrigens keine Möglichkeit, dies mit einem vertretbaren Aufwand und der notwendigen Flexibilität innerhalb einer einzigen Datei umzusetzen. (Wir haben schon viele schreckliche Versuche in dieser Richtung gesehen!)

Die effizienteste Lösung sieht folgendermaßen aus: Sie erstellen eine Datei („Mitglieder.FP3"), in der Sie mit Feldern wie Name, Geburtsdatum, Adresse et cetera die persönlichen Daten der betreffenden Mitglieder erfassen. Eine zweite Datei („Ergebnisse.FP3") enthält die Resultate für alle Mitglieder, und zwar so, daß jedes Einzelergebnis einen Datensatz darstellt. Diese beiden Dateien haben wir schon für Sie angelegt, so daß Sie gleich ins Thema Relationen einsteigen können.

2

Entscheidend ist nun, die beiden Dateien so miteinander zu verbinden, daß zu einem Mitglied beliebig viele Wettbewerbsergebnisse festgehalten werden können, aber jedes Ergebnis eindeutig einem bestimmten Mitglied zugeordnet ist.

Die Lösung für dieses Problem ist eine relationale Verknüpfung zwischen „Mitglieder.FP3" und „Ergebnisse.FP3". In „Mitglieder.FP3" muß es hierzu ein Datenfeld geben, das nie leer sein darf und garantiert bei jedem Datensatz einen Wert enthält, der diesen eindeutig kennzeichnet. Ein solches Feld heißt Primärschlüssel („primary key"). Sie erstellen es ganz einfach wie folgt: Definieren Sie ein Zahlenfeld, und klicken Sie auf „Optionen". Dort legen Sie unter „Eingabe" fest: „Seriennummer", „Änderung des Wertes durch Benutzer untersagen". Das „Seriennummern"-Feld muß immer vor dem ersten Datensatz angelegt sein, da FileMaker die Nummern fortlaufend beim Anlegen von neuen Datensätzen vergibt.

Wählen Sie für Schlüsselfelder stets einen Namen, an dem Sie leicht erkennen, zu welcher Datei es gehört; dieser Name taucht, wie Sie später sehen, in verschiedenen Dialogfenstern auf, und klare Namen erleichtern Ihnen hier die Übersicht. Der von uns verwendete Name „LN_MM" besagt, daß es sich um die Laufnummer (was soviel heißt wie Seriennummer) in der Datei „Mitglieder.FP3" (kurz: MM) handelt.

Eingabeoptionen für Feld 'LN_MM'

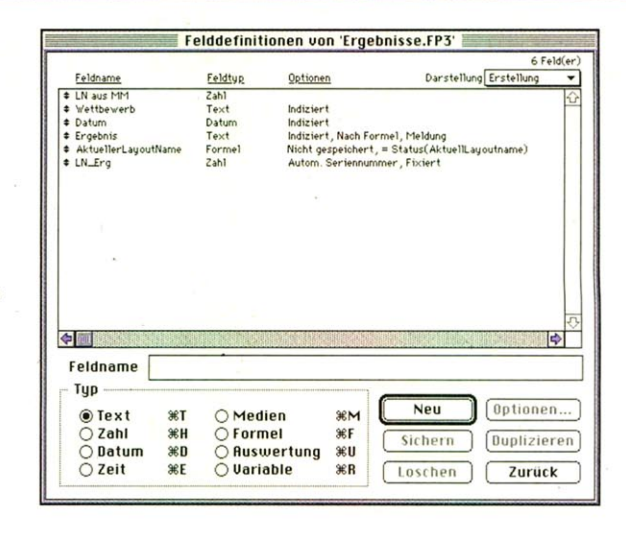
Eingabe

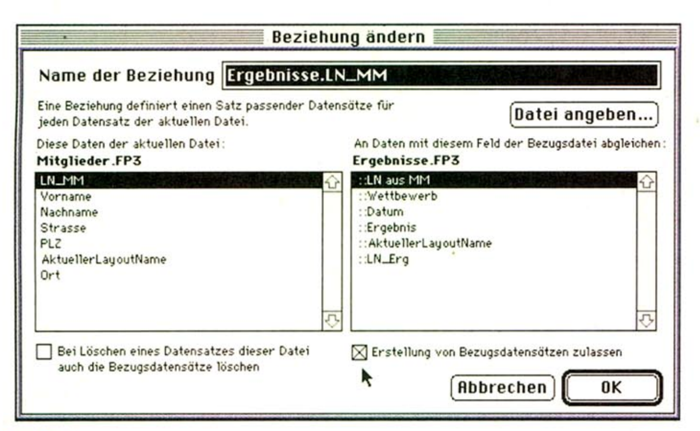
☐ Erstellungsdatum
☒ Seriennummer
Start: 1 Intervall: 1
☐ Wert aus vorherigem Datensatz
☐ Daten:
☐ Berechneter Wert [Angeben...]
☐ Referenzwert [Angeben...]
☒ Änderung des Werts durch Benutzer untersagen
☐ Wiederholfeld mit maximal 2 Wiederholungen

[Speicheroptionen...] [Abbrechen] [OK]

3

Die Eingabe der Wettkampfresultate eines Mitglieds geschieht folgendermaßen: Mit dem Ergebnisdatensatz in „Ergebnisse.FP3" wird die laufende Nummer des zugehörigen Mitglieds gespeichert, also der Wert des Felds „LN_MM" aus dem entsprechenden Datensatz in „Mitglieder.FP3". Somit ist eindeutig festgelegt, zu welchem Mitglied das betreffende Wettkampfergebnis gehört. Die Datei „Ergebnisse.FP3" braucht also ebenfalls ein Zahlenfeld zur Aufnahme dieses Werts, welches wir der Klarheit wegen mit „LN aus MM" benannt haben. Es ist in der Datei „Ergebnisse.FP3" **nicht** als Seriennummer definiert und ist dort auch nicht eindeutig, denn alle Ergebnisse eines Mitglieds haben ja dieselbe „LN aus MM". Dieses „Zielfeld" der Dateibeziehung wird Sekundärschlüssel („foreign key") genannt.





4

Die beiden Schlüsselfeldersind nun definiert – jetzt können Sie sich daranmachen, die Dateibeziehung festzulegen: Umgangssprachlich formuliert, bestimmen Sie hier, daß zu einem „Mutter-Datensatz" in „Mitglieder.FP3" all diejenigen Datensätze in „Ergebnisse.FP3" gehören sollen, die im Feld „::LN aus MM" denselben Wert haben wie die „Mutter" im Feld „LN_MM". Sie erkennen hier, wie wichtig es ist, daß das Feld „LN_MM" eindeutige, einmalige Werte hat! Eine solche Beziehung, bei der zu einem Hauptdatensatz beliebig viele zugeordnete Datensätze gehören können, wird als „Eins-zu-N-Beziehung" bezeichnet.

Wählen Sie in der Datei „Mitglieder.FP3" im Ablagemenü den Befehl „Beziehungen definieren...". Legen Sie eine neue Relation an, geben Sie im anschließend erscheinenden Dialogfeld als Zieldatei „Ergebnisse.FP3" an, und nennen Sie die Beziehung „Ergebnisse.LN_MM". Dieser Name ist zusammengesetzt aus der Zieldatei und dem Primärschlüssel.

Wie in der Abbildung gezeigt, klicken Sie dann in dem Fenster mit der Felderliste unseres Ursprungsdatensatzes „Mitglieder.FP3" auf „LN_MM" und im Fenster von „Ergebnisse.FP3" auf „::LN aus MM". Aktivieren Sie ferner die Option „Erstellung von Bezugsdatensätzen zulassen". Dies bewirkt, daß Sie Datensätze für „Ergebnisse.FP3" direkt von der Datei „Mitglieder.FP3" aus erstellen können, ohne letztere verlassen zu müssen.

Sie haben nun eine Dateibeziehung erstellt, auch wenn diese Tatsache zunächst einmal noch keinen sichtbaren Effekt für den Anwender hat.

Knopfwerkzeug

Ausschnittwerkzeug

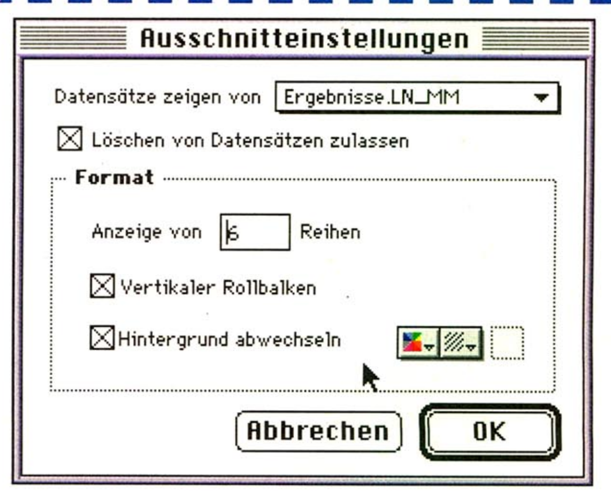
Feldwerkzeug

5

Damit sich dies ändert, brauchen Sie einen sogenannten Ausschnitt (so die etwas fragwürdige Übersetzung des englischen Begriffs „Portal"); hier präsentieren und manipulieren Sie Datensätze aus einer relational verknüpften Datei. Schauen wir also der Datei „Ergebnisse.FP3" in den Ausschnitt: In der Datei „Mitglieder.FP3" wechseln Sie dazu in den Layoutmodus und klicken links in der Toolleiste auf das Ausschnittwerkzeug. Nun ziehen Sie im Layout ein Kästchen von etwa 12 Zentimetern Breite und 4 Zentimetern Höhe auf.

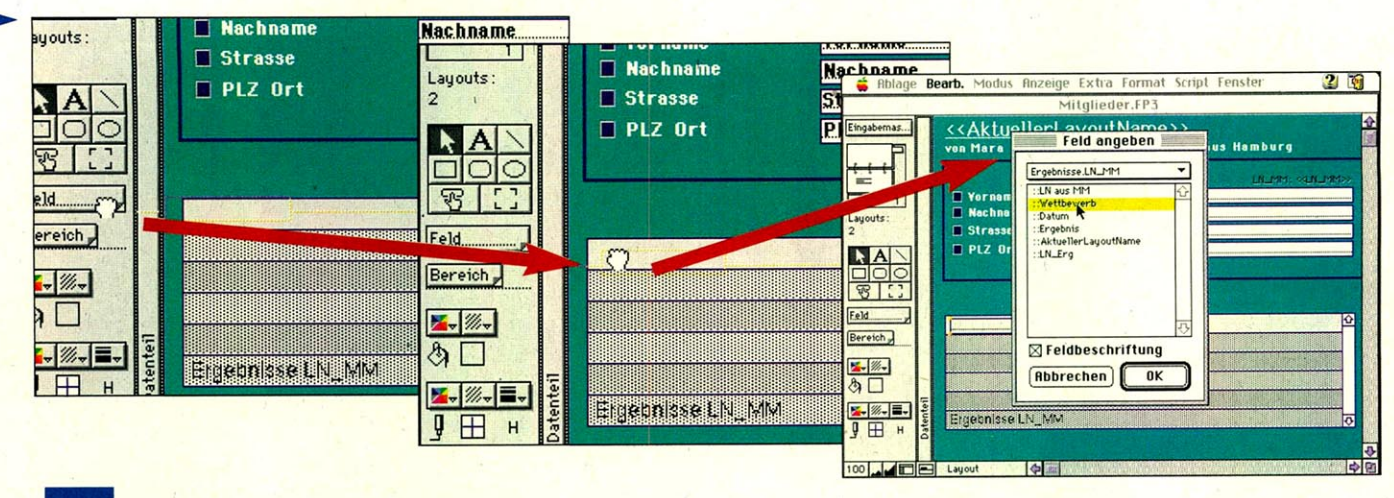
6

Im daraufhin aufspringenden Menü „Ausschnitteinstellungen" müssen Sie bei „Datensätze zeigen von" zunächst angeben, daß Sie hierfür die gerade erstellte Beziehung „Ergebnisse.LN_MM" zugrundelegen wollen. Aktivieren Sie ferner „Löschen von Datensätzen zulassen" und „Hintergrund abwechseln", und bestimmen Sie die Anzahl der im Ausschnittfenster sichtbaren Reihen (hier: sechs).





Auf CD-ROM:
- Unsere zwei Beispieldateien, einmal mit und einmal ohne die hier erklärte Verknüpfung
- Tutorial-Film mit allen hier gezeigten Schritten in Bild und Ton
- Demoversion von FileMaker Pro 3.0



7 Im nächsten Schritt legen Sie fest, welche Feldinhalte im Ausschnitt erscheinen sollen. Ziehen Sie dazu im Layoutmodus mit dem Feldwerkzeug ein Feldsymbol in die erste Zeile des Ausschnitts. Es erscheint jetzt eine Auswahlliste mit den Feldern der verknüpften Datei „Ergebnisse.FP3".

Wählen Sie zunächst per Doppelklick das Feld „::Wettbewerb" aus. FileMaker plaziert in der Zeile das Feld und zusätzlich in fetterer Schrift den entsprechenden Feldnamen; ziehen Sie letzteren über den Ausschnitt. Er dient als Spaltenbezeichnung (siehe Abbildung 8).

Ziehen Sie nun bei gedrückter Shift- und Wahltaste das Feld nach rechts; es erscheint ein Duplikat und die bekannte Aufforderung „Feld angeben". Sie wählen „::Datum" aus. Verkürzen Sie das Feld auf etwa 2 Zentimeter.

Auf die gleiche Art plazieren Sie das Feld „::Ergebnis" rechts im Ausschnitt. Wichtig: Alle Felder, die in dem Ausschnitt erscheinen sollen, müssen vollständig in dessen erster freier Zeile liegen!

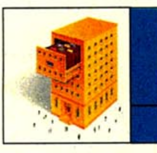
Falls Ihnen nun das Erscheinungsbild der Feldnamen nicht zusagen sollte, doppelklicken Sie sie bei gedrückter Wahltaste, und ändern Sie Schriftart, -schnitt, -größe et cetera.

8 Wechseln Sie nun in den Modus „Blättern", so sehen Sie zu jedem Mitglied einige Ergebnisse. Um nun beispielsweise alle Mitglieder, die an den Olympischen Spielen 1996 teilnahmen, zu finden, wechseln Sie über das Modusmenü in den Suchmodus und tippen in der ersten Zeile des Ausschnitts im Feld „Wettbewerb" als Suchbegriff „oly 1996" ein. Starten Sie die Suche – fertig! FileMaker zeigt in diesem Fall alle Datensätze in „Mitglieder.FP3", bei denen in mindestens einem der zugehörigen Datensätze aus der relational verknüpften Datei „Ergebnisse.FP3" die Begriffe „oly" und „1996" vorkommen.

Da wir in Schritt 4 bei der Definition der Relation „Erstellung von Bezugsdatensätzen" angekreuzt hatten, können wir nun auch ohne weiteres neue Daten im Ausschnittfenster eintragen. Setzen Sie dazu den Mauszeiger in die erste leere Zeile des Ausschnitts, und tippen Sie Namen, Datum und Ergebnis eines Wettbewerbs ein. FileMaker legt jetzt automatisch einen Datensatz in „Ergebnisse.FP3" an, der selbsttätig mit dem richtigen Wert im Feld „LN aus MM" versorgt wird – nämlich dem Wert aus dem Schlüsselfeld „LN_MM" des Mitglieds, das Sie gerade betrachten.

9 Zum Schluß definieren Sie nun noch eine Schaltfläche, um Einträge einfach per Knopfdruck im „Blättern"-Modus löschen zu können. Aktivieren Sie das Knopfwerkzeug, und ziehen Sie eine Schaltfläche in der ersten Zeile des Ausschnitts auf. Es öffnet sich das abgebildete Fenster mit einer Liste von Skriptbefehlen, aus der Sie „Datensatz/Abfrage löschen" wählen. Als Knopfbeschriftung tippen Sie beispielsweise „Lö", gegebenenfalls können Sie Lage und Abmessungen des Knopfs nachträglich ändern.

Das von Ihnen erstellte relationale Dateiensystem bietet alle erforderliche Flexibilität, insbesondere für Auswertungen aller Art. In fast allen Situationen, in denen in FileMaker Pro 2.x ein Wiederholfeld verwendet wurde (oder werden mußte), ist es in Version 3.0 vorteilhaft, dieses durch die Datensätze einer verknüpften Datei zu ersetzen. ■



Große FileMaker-Projekte bestehen in der Regel aus Dutzenden relationaler Verknüpfungen; sie sind aus der modernen Datenbankprogrammierung nicht mehr wegzudenken. In den kommenden Folgen werden wir hierzu noch einige Details und Tricks präsentieren.

12/97: **FileMaker Pro 3.0, Teil 4**



Alles dreht sich

MacDuden

Rotationsgeschwindigkeit
Die einfache Rotationsgeschwindigkeit einer CD wurde für Audio-CDs festgelegt, die einen konstanten Datenstrom benötigen. Die Informationen sind ähnlich einer …

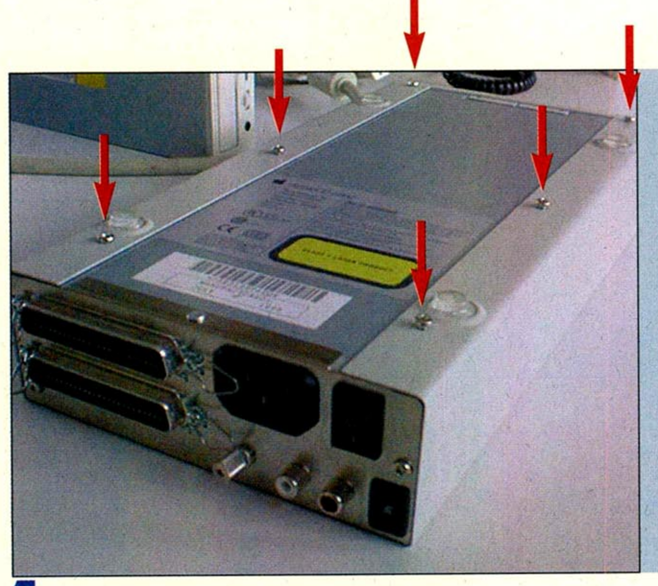
Wer schon einmal mit einem neueren Mac gearbeitet hat, weiß um die Vorzüge eines schnellen CD-Laufwerks: Es schaufelt die Daten so fix in den Arbeitsspeicher, daß man fast das Gefühl hat, mit einer Festplatte zu arbeiten. Für weniger als 300 Mark können Sie diesen Luxus auch auf älteren Macs erleben, wenn Sie das langsame Laufwerk durch ein schnelleres ersetzen. Egal, ob Sie ein internes oder ein Drive im externen Gehäuse besitzen, der folgende Tip versetzt Sie in die Lage, ein preiswertes Gerät selbst einzubauen.

All-in-one-Macs der Performa-Serie (5200 und folgende) sind leider vom Einbau eines neuen preisgünstigen CD-Laufwerks von Drittanbietern ausgenommen, da deren CD-Spieler auf der Rückfront nicht über Kabel, sondern mit festen Konnektoren angeschlossen sind. Hier passen nur Original-Apple-Ersatzteile, oder Sie weichen auf ein externes Gehäuse aus.

Die größte Schwierigkeit beim Auswechseln eines CD-Laufwerks besteht wohl darin, das richtige Gerät zu bekommen, denn die Anschlüsse passen nicht immer. So sind die Steckkontakte für den Audioanschluß und die von außen zugängliche SCSI-ID-Einstellung nicht genormt, wie unser Beispiel zeigt. Damit Sie solche Probleme gar nicht erst behindern, lassen Sie sich ein passendes Kabelset am besten gleich mitliefern. Allerdings würden Sie in unserem Fall nicht ums Löten herumkommen, da im abgebildeten Apple-Gehäuse die Audio- und die ID-Kabel angelötet sind. Sicherheitshalber nehmen Sie also das ausgebaute alte Laufwerk mit zum Händler, der Ihnen ein Gerät mit gleichen Anschlüssen besorgt. Bei internen Laufwerken sind im übrigen die Audiokabel auf die Platinen gesteckt

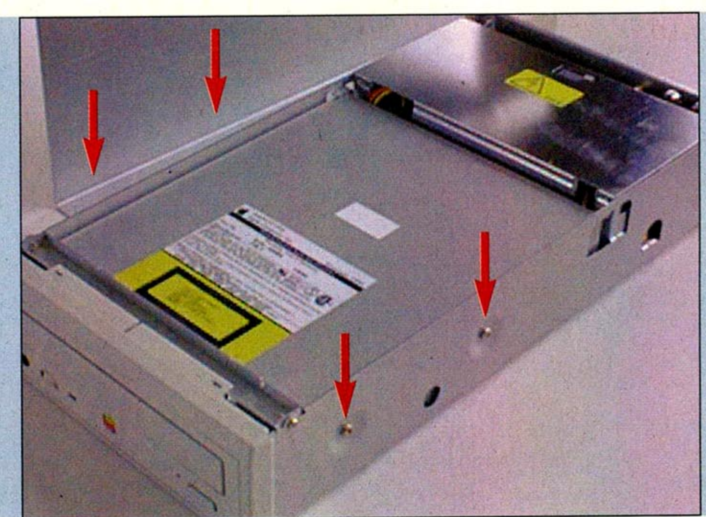
Drehzahltuning

So bauen Sie ein CD-Laufwerk aus einem externen Apple-Gehäuse aus. Der Einbau funktioniert genau in umgekehrter Reihenfolge. Beim Wechsel eines internen Laufwerks gehen Sie analog vor.



1

Stöpseln Sie das Gerät von allen Kabeln ab, und drehen Sie es auf die Oberseite. Lösen Sie die sechs im Bild gekennzeichneten Schrauben, und ziehen Sie den Gehäusemantel nach hinten ab.



2

Lösen Sie nun die vier seitlichen Schrauben wie im Bild zu sehen. Ziehen Sie das eigentliche Laufwerk vorsichtig nach vorn, und lösen Sie die Kabel von der Rückseite. Merken Sie sich für alle Fälle die genaue Position der Stecker.

CD-Spieler haben binnen kurzem den Sprung von doppelter zu **24facher Geschwindigkeit** gemacht. Johannes Schuster zeigt, wie Sie Ihre CDs durch ein neues Drive auf Touren bringen.

Hilf Dir selbst!

In der nächsten Folge erfahren Sie alles über den **Einbau zusätzlicher Festplatten** in einen Mac mit einem freiem Laufwerksschacht.

und können problemlos ausgewechselt werden. Die ID wird bei internen CD-Spielern nicht mit einem Kabel, sondern durch kleine Steckerchen (Jumper) auf die Zahl 3 festgelegt. Wie die Jumper sitzen müssen, entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Handbuch oder dem Aufdruck am Gerät – ohne Dokumentation wird es allerdings schwierig ...

Tip: Ab der zehnfachen Rotationsgeschwindigkeit produzieren CD-Laufwerke hörbare Geräusche und merkliche Vibrationen. Je fester sie eingebaut werden, desto weniger Störungen treten auf, weshalb feste, metallene Einbaurahmen mit seitlichen Befestigungen den Kunststoffschlitten von Apple vorzuziehen sind.

Sichern Sie sich auf jeden Fall die Rückgabemöglichkeit, falls der Neuerwerb das Gehäuse zum Tanzen bringen sollte.

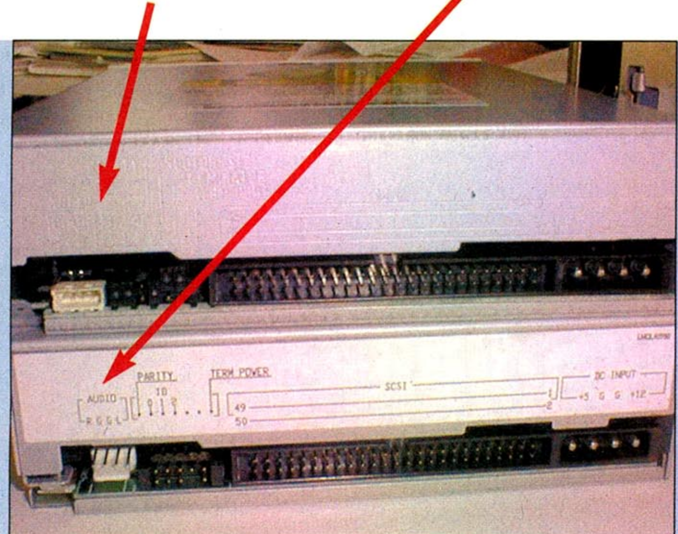
Abdeckplatten sowie Einbaurahmen dagegen sind genormt und dürften deshalb keinerlei Probleme beim Einbau bereiten. Auch ein Wechsel von Caddy auf Schlitten verläuft reibungslos.

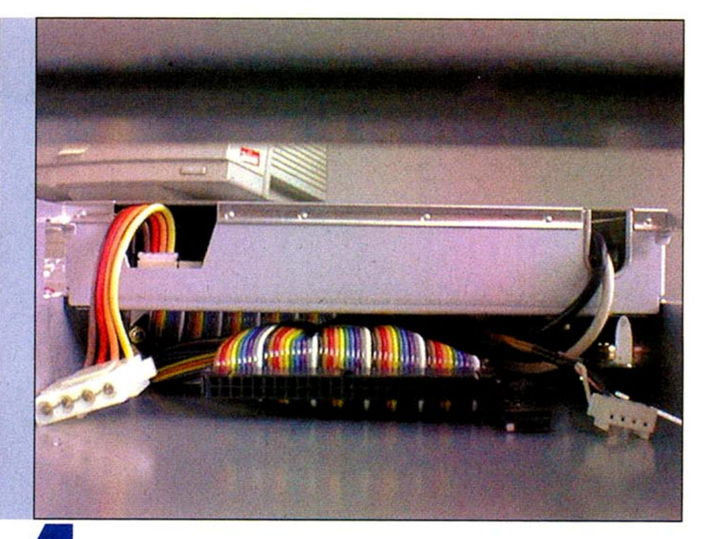
Falls der Apple-Treiber das neue Laufwerk nicht unterstützt, brauchen Sie zusätzliche Software wie etwa FWBs CD-ROM Toolkit. Beim Mac-Händler sollten die Programme bereits im Preis enthalten sein. Wir wollen Ihnen nicht verschweigen, daß es mit Apple-fremden CD-Spielern manchmal Unverträglichkeiten gibt, etwa beim Booten von CDs (Start mit gedrückter Befehls- und C-Taste) oder beim Einsatz von Audio-CDs. Prüfen Sie alle Funktionen deshalb am besten gleich nach dem Einbau. ■

MacDuden

... Vinyl-Schallplatte in einer einzigen spiralförmigen Spur untergebracht, allerdings von innen nach außen, zudem ist die Informationsdichte pro Zentimeter hier stets gleich, weshalb die Umdrehungszahl einer Audio-CD sinkt, je weiter der Lesekopf nach außen wandert. Um bei schnelleren CD-Laufwerken nicht die schwankende Zahl der Umdrehungen pro Minute angeben zu müssen, nennt man einfach ein Vielfaches der ursprünglichen Rotationsbandbreite.







3

Legen Sie das alte und das neue Gerät übereinander, um die Übereinstimmung der Anschlüsse zu prüfen. In unserem Fall sind die Audiostecker inkompatibel. „G“ steht übrigens für Ground/Erdung, „R“ für right/rechts, „L“ für left/links.

4

Überprüfen Sie nun, ob Sie inkompatible Stecker und Kabel durch mitgelieferte tauschen können. Im hier gezeigten Fall sind die Audiokabel fest an die außenliegenden Cinch-Buchsen gelötet. Also müssen Sie selbst löten oder das Gerät umtauschen.

Helpline

Die Redaktion hat aus Ihren Briefen einige **Fragen** ausgewählt, die wir auf diesen beiden Seiten **beantworten**. Wenn auch Sie Probleme mit Ihrem Mac haben, schreiben Sie uns.



Mac OS alt

■ Welche Systemsoftware empfehlen Sie für einen Quadra 700, der mit 20 Megabyte Arbeitsspeicher und einer 500 Megabyte großen Festplatte ausgestattet ist? Gibt es etwas besseres als System 7.5? Und wo bekomme ich ein System her?

Horst Hansen, Vallendar

Am stabilsten arbeitet ein Quadra 700 unter der seinerzeit mitgelieferten Systemsoftware in der Version 7.0.1, allerdings bei weitem nicht so komfortabel. So steht hier beispielsweise Drag-and-drop leider nicht zur Verfügung.

Wie es scheint, ist doch tatsächlich die komplette 7.5.x.y-Update-Arie von Apple, wie wir sie auch auf der Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD mitgemacht haben, sang- und klanglos an Ihnen vorbeigezogen. Inzwischen liefert Apple nämlich Mac OS 8 aus, das auch Sie installieren sollten. Sie bekommen das neue Betriebssystem, das wir in Heft 10 ausführlich besprochen haben, zum Preis von rund 250 Mark bei jedem Apple-Händler, der Ihnen übrigens auch System 7.0.1 zum Selbstkostenpreis kopieren kann.

Der goldene Rettungsring

Krieg der Striche

In dieser Ausgabe werfen nicht wir Florian Donno den Rettungsring zu, sondern zwei Leser, die sich nach Erscheinen seines Hilferufs in Heft 10/97, Seite 122, promt per E-Mail meldeten:

■ Der Beschreibung nach muß es sich um das Spiel „Arashi" handeln. Das war wirklich auf einer eurer CDs.

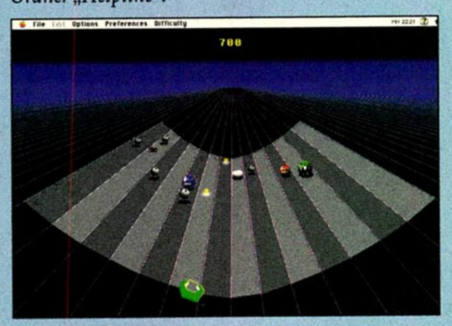
Johannes Prisse @ Internet

Stimmt! Auf der Mac-MAGAZIN-CD-ROM 6.

■ Bei dem fraglichen Spiel handelt es sich um „Tempest", für den Mac spielbar als „MacAttack". Mit den Strichen meint der Hilfesuchende eigentlich Vektoren. „Tempest" ist ein Klassiker unter den „Coin-ops" und hat gegenüber zum Beispiel „Asteroids für Atari" den Vorteil, farbig zu sein, so bunt also wie der „Star Wars Automat". Die aufregendste Version „Tempest 2000" erschien zuerst für Ataris Jaguar-Spielekonsole – die erste 64-Bit-Konsole vor N64 – mit gefüllten Vektorflächen, psychedelischen Extralevels und ... eben einfach 2000.

Stefan Damerau @ Internet

Cool! Danke. „MacAttack" findet sich auf der CD im Ordner „Helpline".



Krieg den Strichen. Friede den CDs. Asche auf unser Haupt.

Mac OS älter

■ Ich benötige für einen Macintosh SE ein System auf Diskette. Wo bekomme ich das?

Jokob von Rotz, Zollikon (Schweiz)

Wir empfehlen für den SE System 6.07 oder 7.01. Sie bekommen diese Systemversionen bei jedem Apple-Händler.

Mac OS 8

■ System 8 finde ich voll geil. Nur eines würde mich interessieren: Was muß man mit einem Zeichensatz machen, damit er im Kontrollfeld „Erscheinungsbild" zur Auswahl steht?

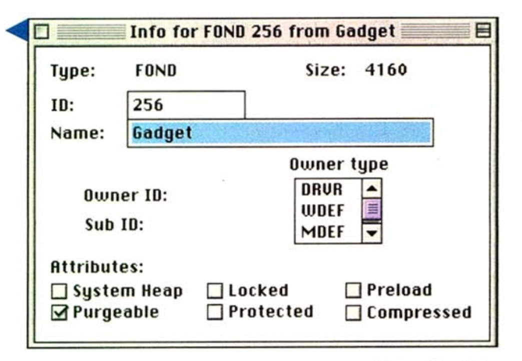
Markus Sterk @ MAC e.V.

Neben den Fonts „Chicago" und „Charcoal" stünden auch noch die Zeichensätze „Chisel", „Gadget", „Sand", „Techno" und „Textile" im Kontrollfeld „Erscheinungsbild" zur Auswahl, sofern sie im Ordner „Zeichensätze" im Systemordner abgelegt wären. Wahrscheinlich sollen diese Schriften in Kürze Mac OS 8 in Gestalt eines „Theme Manager" erweitern. Wir erwarten diese Erscheinungsbild-Themen allerdings nicht vor der nächsten Betriebssystemversion 8.1 – wobei wir uns besonders auf „Chisel" und „Techno" freuen, doch auch „Sand" und „Textile" wären wir nicht abgeneigt.

Wie dem auch sei: Dieses hübsche Feature nutzen Sie, indem Sie einen neuen Font-Koffer anlegen und in ihm den gewünschten Font plazieren, der zur Darstellung in der Menüleiste verwendet werden soll. Achten Sie hierbei darauf, daß ein Bitmap-Zeichensatz in zwölf Punkt Schriftgröße enthalten ist.

Jetzt benennen Sie die Font-Ressource mit einem geeigneten Programm wie ResEdit um. Aus Sicherheitsgründen vergeben Sie nicht den Namen der Hamburger Partnerstadt, sondern zum Beispiel „Gadget" – wie abgebildet. Diesen neuen Font-Koffer legen Sie in den Ordner „Zeichensätze" und starten neu. Bei der Wahl eines Alternativ-Zeichensatzes beweisen Sie garantiert mehr Gespür als wir, denn eine „Times" anstelle der „Chicago" sieht in der Menüleiste nicht besonders schön aus.

Nun erlaubt das Kontrollfeld „Erscheinungsbild" eine Umkonfiguration des Systemzeichensatzes – der neue Font ist nach einem weiteren Neustart aktiv. Bedenken Sie jedoch, daß einige ältere Anwendungsprogramme auf der „Chicago" bestehen, was zu Unannehmlichkeiten führen kann.



Um unter Mac OS 8 einen Font im Kontrollfeld „Erscheinungsbild" verfügbar zu machen, benennen Sie den Ressourcennamen um, wie hier in ResEdit. Die Font-ID ist nicht beliebig, aber in diesem Fall ohne Belang.



Nach einem Neustart verwendet der Macintosh in den Menüs und der Menüleiste den angewählten Zeichensatz als neue Systemschrift.

Mac druckt ...

■ Wie schaffe ich es, meinen Drucker DeskWriter 550c von HP anzuhalten, um den Ausdruck eines Dokuments abzubrechen?

Auf Befehle vom Bildschirm-Menü reagiert der Drucker, wenn überhaupt, nur mit Verzögerung. Und die Taste „Selektieren" hält den Drucker nur an – danach geht's mit dem doch nicht gewünschten Text weiter.

Gerhard Ruden, Magdeburg

Ihr DeskWriter ist mit einem kleinen Pufferspeicher ausgestattet, der leergedruckt wird – selbst wenn Sie im PrintMonitor-Menü den Ausdruck abbrechen. Nicht einmal ein Verzicht auf die Option „Hintergrunddruck" bringt Besserung. Hier hilft nur die Taste „Line Feed" am Drucker oder die radikale Methode: Ausschalten!

Mac Fun

■ Seit dem Update auf System 7.6.1 arbeitet bei mir das Programm Kai's Power GOO nicht mehr. Ich wandte mich bereits im Juli an den Schweizer Distributor Funware, der bislang noch nicht geantwortet hat.

Vital Waeber, Biel (Schweiz)

Sie sind nicht der einzige, der sich mit diesem Problem zu Wort gemeldet hat. Wenn auch eine Neuinstallation von GOO nach der Systemaktualisierung keine Abhilfe schafft, bleibt die Frage, warum Funware keinen Spaß versteht ... Wir gehen der Sache auf den Grund.

Mac Video

■ Ich besitze einen Power-Mac 8500. Verbessert der Einbau von zusätzlichen zwei Megabyte Video-RAM zu den bereits vorhandenen zwei Megabyte VRAM die Bildqualität der Video-in-Schnittstelle zur Digitalisierung von Video?

Mike Hundertmark, Hannover

Die eingebaute Videokarte bestimmt die Bildqualität, wohingegen der Bildfluß eines digitalisierten Videofilms von der Größe des Videofensters abhängt. Ziehen Sie das Fenster zu groß auf, vermag Ihr Power-Mac 8500 nicht mehr 25 Bilder pro Sekunde darzustellen, sondern vielleicht nur noch zwölf. Um einen ersten Eindruck von dem Film zu bekommen, reicht dies aus. Auch die Qualität des Einzelbilds leidet nicht.

Die Aufstockung des Video-RAMs Ihres 8500ers auf 4 Megabyte schlägt sich nur dann in einer höheren Farbtiefe nieder, wenn Sie mit Monitorauflösungen über 17 Zoll (832 mal 624 Pixel) arbeiten. Sinn macht der Video-RAM-Ausbau beim 8500er aber auf jeden Fall, sofern Sie Videos nicht nur digitalisieren, sondern auch wieder auf Videoband ausgeben möchten. Denn nur mit der maximalen Ausstattung von 4 Megabyte können Sie die Ausgabe gleichzeitig am Monitor verfolgen.

Mac DOS

■ Meine Frau und ich teilen uns einen Performa 630 DOS Compatible, was für uns beide optimal ist. Sie braucht den Mac und ich den PC. Allerdings benötigen PC-Programme wie Windows 95 inzwischen schnellere Hardware, als in diesem Mac integriert ist, daher plane ich den Kauf eines Pentium-MMX-Rechners.

Aus Platzgründen möchten wir Komponenten wie Drucker, Monitor und auch die Tastatur weiterhin gemeinsam nutzen. Welche Adapter benötige ich dafür?

Heinz-Jörg Gimpel, Castrop-Rauxel

Das ist der Unterschied: Während PC-Systeme schnell alt aussehen, macht der Mac lange Zeit eine gute Figur. Für den Drucker brauchen Sie nur die PC-Kabel, sofern er Mac- und PC-Schnittstellen aufweist und aktiv erkennt, wer gerade drucken möchte, oder mit wenigen Tastenkombinationen umkonfigurierbar ist. Viele Laser- und Epson-Tintendrucker bieten diesen Vorteil. Der Monitor sollte ebenfalls mit zwei Schnittstellen (BNC und D-Sub 15) ausgestattet sein und – wichtig – über einen Schalter oder ein On-screen-Display bei laufendem Betrieb einen Wechsel der Signalquelle erlauben.

Bei der Tastatur sind Sie leider zum Umstieg auf ein DOS-Klapper-Keyboard gezwungen, das sich über einen bei Fesh! (Tel. 0 30/7 72 38 16) erhältlichen Adapter am Mac anschließen läßt.

Matthias Böckmann

! Leser-Tip

Mac Spar

■ Für Tintendrucker läßt sich normale Overheadfolie mit Haarlack aufrauhen, so daß die Tinte hält. Für diesen Tip danken wir Frank Hauser aus Karlsruhe.



Ihre Probleme wollen wir haben. Wir helfen Ihnen! Schicken Sie Ihre Sorgen, Fragen und Anregungen rund um das Thema Mac an:

MACup Verlag, Mac MAGAZIN & MACeasy, Helpline, Postfach 501005, 22710 Hamburg. Fax 0 40/85 18 32 49. Internet: macmags@macup.com.

Teilen Sie uns bitte Ihre Systemkonfiguration und weitere Details mit, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen könnten. Vergessen Sie nicht, Versionsnummern beteiligter Software sowie Alter und Ausstattung der Hardware anzugeben.

AppleTalk



Hier ist Platz für Lob und Tadel, Schimpf und Schande, Ruhm und Ehre. **Schreiben**, **mailen** oder **faxen** Sie uns Ihre Meinung zu Mac MAGAZIN & MACeasy. Und eines ist gewiß: die Reaktion der Redaktion!

Lasset uns glibbern!

■ *Letzten Monat haben wir uns zu der Frage hinreißen lassen, ob Bill Gates vielleicht nur aus grünem Glibber bestehe. War zwar ausnahmsweise nicht ganz ernstgemeint, aber trotzdem lagen wir mit unserer Vermutung wohl nicht volle Kanne daneben. Oder besser gesagt: Wir sind nicht die einzigen, die Billy mit solchem Zeugs in Verbindung bringen. Denn auch für andere Zeitgenossen steht der Antichrist auf Grün:*

Damit es Ihre Seiten bleiben!

■ Post geht an:
Redaktion Mac MAGAZIN & MACeasy
Stichwort: AppleTalk
Leverkusenstraße 54/VII
22761 Hamburg

Faxe erreichen uns über:
0 40/85 18 32 99

E-Mail empfangen wir via:
macmags@macup.com im Internet;
MACeasy im MagicVillage

PS: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

➔ Ich selbst habe mir vor kurzem einen Wintel-Computer zugelegt, um zu schauen, was wohl so viele Menschen daran so toll finden. Ich konnte allerdings keinen Grund dafür entdecken, deshalb mußte ich vermuten, daß sie allesamt irgendwie vergiftet worden waren.

Und tatsächlich bemerkte ich in der nächsten Nacht ein leises Rumoren in der Küche. Vorsichtig schlich ich mich an, und was mußte ich sehen? Bill Gates, wie er eine grünliche Flüssigkeit [etwa Glibber?!] in mein Müsli kippte. Derart geschockt, stand ich wie festgefroren da, Aug' in Aug' mit dem Missetäter. Mit einem großen Satz sprang Billy aus dem Küchenfenster und machte sich auf und davon. Als er am Horizont verschwunden war, rannte ich schnell in mein Zimmer, packte dieses Teufelsgerät namens PC samt Software unter den Arm und vergrub es irgendwo ganz weit weg. So blieb ich meinem guten alten Mac treu.

■ *Schön, schön. Wir wissen zwar nicht, ob Herr Gates auch noch Hörnchen auf der Rübe, einen assigen Hinkefuß und einen langen Schweif bis auf die Hacken hatte, aber er steht ganz offensichtlich in Korrelation zur Farbe Grün. Und er scheint längst vergessen geglaubten religiösen Kampfgeist in treuen Macianern zu erwecken, denn obiger Märchenonkel hat seine Fabel mit dem Pseudonym Johannes Paul II gezeichnet.*

Sollte dies ein Einzelfall religiösen Computerwahns sein? Leider nein, wie der Brief von Jochen Nospickel beweist, denn auch der haut in die klerikale Kerbe:

➔ Nieder mit der zweiten Reformation! Es ist hinlänglich bekannt, daß Apple keine Kunden, sondern Jünger hat. Weniger verbreitet ist, daß auch Microsoft keine Kunden, sondern Sklaven hat. Ist dies der wahre Hintergrund der Vereinbarung zwischen Apple und Microsoft? Sollen wir jetzt auch versklavt werden? Wenn es stimmt, daß – wie Umberto Eco es schreibt – das Mac OS das katholischere der Betriebssysteme ist und die Microsoft-Software eher dem protestantischen Geist entspricht, dann werden wir jetzt Zeugen einer zweiten Reformation. Aber haben wir uns nicht bewußt für den Katholizismus entschieden? Für die lebensbejahende Variante eines Computersystems? Die schönere? Zugegeben, wir haben mit allerlei Regeln zu kämpfen, gegen die wir auch regelmäßig verstoßen. Aber unsere Sünden werden vergeben. Wir werden auf unsere Verfehlungen im täglichen Computer-Alltag hingewiesen. Und wir können Abbitte leisten. Und in Zukunft? Müssen wir nach einem Systemabsturz darauf hoffen, daß unsere Sünden nicht ganz so schlimm waren und wir eine zweite Chance bekommen? Das Böse droht über unsere Computer zu kommen! Es wird versuchen, über ActiveX die Hegemonie über unseren Computer zu gewinnen. Das haben wir nun davon, daß wir das gelobte Land Copland nicht gefunden haben. Daher mußten wir rhapsodieren. Aber: Wer schwärmt und in Ekstase gerät, ist natürlich ein willkommenes Objekt für Angriffe der protestantischen,

moralinsaueren Art, die uns in Form von Microsofts Windows entgegenschlägt. Sie gönnen uns nicht unseren Spaß. Sie wollen nicht, daß wir uns vergnügen, wenn wir mit unseren Computern arbeiten. Sie leben in ihrer Welt, in der der Satz „Erst die Arbeit und dann das Vergnügen" bittere Realität geworden ist. Dennoch: Wir lassen uns nicht kleinkriegen. Die katholische Kirche hat die Reformation auch überlebt. Gut, die Reformation hat einige prachtvolle und schöne Gotteshäuser in eine wahre Tristesse verwandelt, die ganz und gar Ausdruck des asketischen Protestantismus im Sinne von Max Weber sind. Möglicherweise blüht uns ähnliches, aber wir sehen uns in der Blue-Box. Wir lassen uns nicht versklaven.

■ *Vielleicht liegt es an unserer protestantischen bis notorisch gottlosen norddeutschen Gesinnung, aber wir tendieren eher zu der Meinung, daß der Katholizismus sich nicht gerade als Inbegriff der Fortschrittlichkeit einen Namen gemacht hat. Weswegen wir uns auch nicht mit dem Gedanken anfreunden können, das Mac OS als katholisches Betriebssystem (klingt doch irgendwie bescheuert, oder?) zu bezeichnen.*

Und überhaupt: Ob Sünde oder Todsünde, Fegefeuer oder ewige Hölle, Max Weber oder Max Greger – laßt uns doch (nein, nicht beten!) ... also, laßt uns doch nicht gleich das ganze biblische Starensemble bemühen, wenn es nur um ein paar popelige Betriebssysteme geht. Denn schließlich gibt es ja – frei nach Bobbele Becker – „Wichtigeres im Leben wie" das Mac OS (beispielsweise die Frage, wer in Herrgottsnamen sich wohl hinter der Titulierung Jochen Nospickel verbirgt ...)

Microtosh!

■ *Aber das Thema „Gut oder Böse", „Original oder Fälschung", „Schumi oder Villeneuve" läßt die Gemeinde offensichtlich einfach nicht ruhen, wenn die Reizworte Microsoft, Bill oder Gates ins Spiel kommen (bei manchen wirken auch schon Fragmente wie „'95" oder „NT" extrem adrenalintreibend). Eine vergleichsweise bescheidene Frage wirft Nobbi Haumberger im Zusammenhang mit Microsofts 150-Millionen-Dollar-Beteiligung an Apple auf:*

➔ Wie wird Apple in Zukunft heißen? Etwa Applesoft, MApplesoft, B(ill)Apple, AppleGates oder wie?

Hier ist mein Vorschlag: Microtosh!!!!!

■ *Microtosh – nicht schlecht. Wobei wir allerdings mehr zu Nobbis Vorschlag Nummer 4, AppleGates, tendieren. Klingt so bedeutungsschwanger nach einer schrecklich netten Familie. Aber wer sagt uns denn, daß Apple seinen Namen ändern wird? Bei dem infektiösen Anarcho-Potential, das in der Obstdestille aus Cupertino steckt, könnte auch glatt Microsoft noch an Identität einbüßen. „MicrosNot – Institut für Obstbiß und Chaostheorie"? Wer weiß, wer weiß ...*

Viel wichtiger aber noch ist für uns die Frage, wie wir künftig heißen werden, wenn das alles so weitergeht! „Mic MAGAZIN & BILLeasy" vielleicht? Oder gar „MicMac & die Softies"? Wäre wohl nicht so prickelnd; warum dann also nicht gleich „Billy Boy & der Bembel des Todes" – das hätte doch Pep!

Schmilzt Senf in der Hand?

■ *Zack! – und schon sind wir wieder mitten in unserer Namensdiskussion. Auch Jörg Betcher kann nicht länger mit seiner Meinung hinterm Berg halten:*

➔ Da gerade des öfteren über Euren Namen gemeckert wird, möchte ich einfach mal meinen Senf dazugeben: Also, ich fände „M & M" ganz gut, weil die Zeitung in der Hand nicht schmilzt!!

■ *Haben wir auch schon dran gedacht – doch leider haben aktuelle Bißtests gerade wieder ergeben, daß unser Heft in puncto Aroma mit den kleinen bunten Originalen immer noch nicht ganz mithalten kann. Wir arbeiten weiter dran. Dafür aber ist Mac MAGAZIN & MACeasy nach wie vor weniger karieserregend als die Schokoboppel mit Suchtpotential. (Wie wär's denn mit „Blend-a-MAC – damit Sie auch morgen noch kraftvoll durchlesen können"? Auch nicht? Naja, war ja nur 'ne Frage.)*



In die Tonne?

■ *Nicht nur die von uns jüngst geouteten TV-Postillen dienen als Übermittler geheimer Botschaften – auch der über Jahrzehnte grundsolide und staatstragende Kleinanzeigenmarkt zeigt erschreckenderweise konspirative Zerfallserscheinungen. So konnten wir letztens obenstehende, auf den ersten Blick harmlos anmutende Nachricht abfangen. Die Buchstabenkombi M-A-C als Stellvertreter für MiniAbfallContainer? Da steckt doch mehr dahinter als purer Entsorgungswahn! Ist es Bills verschlüsselter Aufruf an seine Schergen, den Mac jetzt endgültig in die Tonne zu treten und Schluß zu machen mit dem „wahren" OS? Oder ist es der „Container", der die eigentliche Botschaft enthält? Dann könnte es Steves Startsignal zur Wiederbelebung von OpenDoc sein. Ehrlich gesagt: Wundern würde uns das nicht!*



Von Zaungästen und grünem Gras

■ *Manchmal sind es die Meinungen und Meldungen „von der anderen Seite des Zauns", die uns inmitten der handelsüblichen Katastrophenmeldungen und Untergangsprognosen rund um Apple und den Mac wieder ins Lot bringen. So vernahmen wir, daß Microsoft den Erscheinungstermin von Windows '98 erneut verschoben habe. Nicht vor Mitte 1998 soll es das dann schwer in die Jahre gekommene Windows '95 ablösen. Erste Reaktion: Der Microsoft-Aktienkurs sackte spürbar ab. So geht's also auch. Was das für PC-User bedeute, fragte sich der amerikanische PC-Fachjournalist Randy Whitted – und gelangte zu dem Ergebnis, daß das Gras auf der anderen Seite des Zauns manchmal grüner ist:*

„Wenn PC-User über den Zaun schauen, sehen sie Mac-User, die sich am neuen OS 8 erfreuen. Reguläre OS-Updates – jede neue Version schneller und stabiler als die vorherige – sind für Mac-Nutzer zur Gewohnheit geworden. Trotz einiger ungewöhnlich harter Maßnahmen des neuernannten Interims-Chefs Steve Jobs sind Apples Aussichten gut. Während die endlosen Zyklen schwieriger und unfreundlicher Software von Microsoft die PC-User immer mehr frustriert, wird das Mac OS zum System der Wahl."

Lobhudeliger hätte es kein Mac-Fan ausdrücken können. Thanks, Randy!

Neue Scheiben, neues Glück!



Newton-CD:

Gute Zeiten für alle Newton-Anwender.

Mit der CD weiß jedermann, was der Newton alles kann. Es erwarten Sie über 600 Sharewareprogramme, Demos, Patches und Utilities für das Organisationstalent Newton. Alles rezensiert und die wichtigen Anwendungen mit Screenshot versehen. Sowie Tutorialfilme, die Ihnen zeigen, wie die Software übertragen und installiert wird. Damit können Sie Ihrem Newton viele neue und gute Seiten abgewinnen.

Für Mac und PC. ➜ *4043* • DM 49,-



Photoshop-Akademie 3-Plug-ins: Filter-Know-how pur.
Der moderne Grafiker und Designer macht's nicht mehr ohne Filter. Und braucht jetzt seinen Kopf nicht mehr rauchen zu lassen, um schnell und effektiv mit den besten Photoshop-Filtern der unterschiedlichsten Anbieter zu arbeiten. Denn „Photoshop-Akademie 3-Plug-ins" erklärt praxisnah in vielen QuickTime-Filmen deren Einsatzgebiete und Verwendung. Und das zur Programm-Version Photoshop 4.0.

Für Mac und PC. ➜ *4036* • DM 59,-

Mac-OS-8-CD: Wie Sie ganz systematisch das neue Mac Betriebssystem 8.0 draufkriegen.
Die CD Mac-OS-8 ist Ihr wissender Begleiter in die Tiefen des neuen Betriebssytems 8.0. Über einen kompletten Durchlauf durchs neue System zeigt sie die Möglichkeiten und Eigenheiten anhand anschaulicher Tutorial-Filme. Von der Installation bis zum Konfigurieren eines persönlichen Benutzerprofils. Mit Schwerpunkt auf die Neuerungen und Stärken von System 8. Hilfreich für „System-Anfänger" und alte Hasen.

NEU!
Alles über System 8

Für den Mac. ➜ *4042* • DM 49,-

com.MARKET

Scheibenweise Know-how pur

verständlich +++ aktuell +++ hilfreich +++ hochwertig +++ anregend +++ kompetent +++ schnell +++ bequem +++ verständlich +++ aktuell +++ hilfreich +++ hochw

1 PAGE-CD 1 Publishing-Know-how digital: Die digitale Ergänzung zur gedruckten PAGE, prallvoll mit Infos, News, Tools und Utilities für Mac und PC. Mit ausgezeichneten Grafik-Design-Beispielen und ausgewählten Multimedia-Projekten.
Für Mac und PC. → 4010 • DM 69,-

2 Die Werbespiel-CD von Screen Multimedia und W&V: Das ist Inspiration und Spaß zugleich. Die besten, aktuellen Promotionspiele von Banken, Versicherungen und Verlagen.
Für Mac und PC. → 4016 • DM 69,-

3 Screen-Multimedia-Lexikon: Das interaktive Lexikon bringt über 1200 Begriffsdefinitionen und erklärt sie mit ca. 250 Grafiken, Illustrationen und Animationen.
Für Mac und PC. → 4009 • DM 69,-

4 PAGE-DTP kreativ: Wie der Name schon sagt, zeigt die CD-ROM in 32 QuickTime-Filmen, länger als 3 Stunden, den kreativen Umgang mit allen DTP-Werkzeugen: Photoshop, Painter, Freehand, Illustrator, XPress. Sowie Effekte wie Duplex, Bildwischer, Schlagschatten u.v.m.
Für Mac und PC. → 4021 • DM 69,-

5 Plugged into Shareware MIDI Music & More: Sounds pur. Shareware, Programme, Tips und Tricks zum Sampeln und Komponieren. Plus Synthesizer-Utilities, Gitarrenstimmer und Demoversion des Steinberg-Programms Cubase.
Für Mac und PC. → 4026 • DM 39,-

6 PAGE-Komplett-CD 1996: Alle redaktionellen Seiten des Jahrgangs im Original-Layout! Zum Lesen, Recherchieren und Drucken.Über 1200 Seiten mit indizierter Volltextsuche in Adobe Acrobat. Inklusive Querverweisen und direkten Links zu anderen Artikeln.
Für Mac und PC. → 4028 • DM 49,-

7 PAGE-Komplett-CD 1995: Noch ein ganzer Jahrgang mit noch mehr guten Seiten von PAGE.
Für Mac und PC. → 4018 • DM 49,-

Beide PAGE-CDs sind auch als Bundle erhältlich.
→ 4029 • DM 69,-

8 Photoshop-Akademie 1: Alles zum Thema Bildmontage mit 1,5 Std. QuickTime-Filmen.
Für Mac und PC. → 4015 • DM 59,-

9 Photoshop-Akademie 2: Mit dem Schwerpunkt Bildeffekte. Die CD verrät alles über Filter, Strukturen und Hintergründe. Damit holen Sie noch mehr aus Ihren Bildern raus. Step by step vermitteln zahlreiche QuickTime-Filme ausführlich Tips und Tricks für Einsteiger und echte Profis.
Für Mac und PC. → 4031 • DM 59,-

10 MACup-Komplett-CD 1996: Alle 96er MACup-Ausgaben auf über 2500 Seiten. Inklusive Acrobat Reader 2.1 zum Blättern, Durchlesen und Drucken. Plus Stichwortsuche, Querverweisen und Demoprogrammen. Durch Links lassen sich in einigen Artikeln Demoversionen, Infodatenblätter und Animationen öffnen.
Für Mac und PC. → 4027 • DM 49,-

11 MACup-Komplett-CD 1995: Die gesamten Ausgaben des Jahres 1995 mit den gleichen Features.
Für Mac und PC. → 4017 • DM 49,-

Die '95er und '96er MACup-CDs sind auch als Bundle erhältlich.
→ 4030 • DM 69,-

12 The Golden Shareware Collection: Auf 6 Scheiben gigabyteweise Programme, Utilities, Sounds und Spiele. Sowie Online und Multimedia, Grafik und Schriften, Office und Text, Tools, Newton, das komplette Betriebssystem MKLinux u.v.m. Alles getestet, sortiert und katalogisiert.
6 CDs für den Mac.. → 4034 • DM 89,-

BESTELLSCHEIN

MMME

Entweder, oder:
→ Per Fax unter **040-85 18 38 49**
→ telefonisch unter **040-85 18 38 00**
→ oder Coupon in die Post an:

com.MARKET
c/o MoreMedia GmbH & Co Vertriebs KG
Leverkusenstraße 54 • 22761 Hamburg

Bitte für optimale Versandabwicklung gut lesbar ausfüllen:

Artikelbezeichnung	Menge	BestellNr.

○ **Ich zahle per Nachnahme** (nur im Inland)
○ **Ich zahle bequem und bargeldlos per Kreditkarte**

Bitte Kreditkarten-Nr. eintragen:

○ American Express ○ Visa Card ○ Diners Club ○ Eurocard

gültig bis: **KundenNr.:**

Versandkosten pro Bestellung 5,- DM, bei Nachnahme 8,- DM, im Ausland 12,- DM.

Firma
Name / Vorname
Straße / Hausnummer
PLZ / Ort
Telefon / Fax / E-Mail
Datum / Unterschrift

Ich bin an weiteren Informationen rund um meine Computeranwendungen interessiert (ggf. streichen).



ROM von A bis Z!

CD-ROMs von Spiel und Spaß bis Profession!

Ob Spiele, Edutainment, Lexika, Sprachen, ClipArt oder Business – was immer auf eine CD-ROM paßt, das führen wir für Sie im Programm. Und wenn Sie eine CD-ROM suchen, die wir noch nicht haben sollten: **Anrufen!** Denn besorgen läßt sich praktisch alles!

Jetzt Katalogdiskette anfordern!

07 21/9 66 31 95



D-76131 Karlsruhe, Kaiserstraße 14
Tel. 07 21/9 66 31 95, Fax 07 21/9 66 31 96



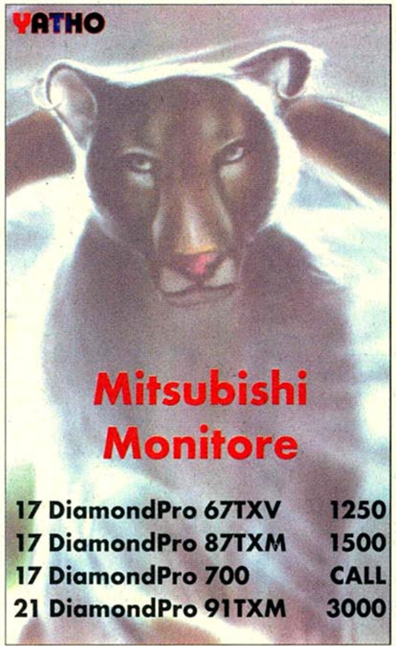
Schreib- und Druckschriften mit und ohne Lineaturen



Pädagogische Zeichensätze

Zeichensätze zur Mathematik 1 + = 2 1 + 2 =

Infomaterial anfordern bei:
Medienwerkstatt Mühlacker
Pappelweg 3 • 75417 Mühlacker
Tel. 07041/83343 • Fax 07041/860768



YATHO

wir sprechen deutsch
we speak english
nous parlons français
vi taler dansk (norsk)

YATHO Bay & Le Guern GbR
Hölderlinweg 11 · 47877 Willich
Telefon (0 21 54) 951 956 · Fax 951 957
e-mail mac@yatho.com

Apple Powermacs	
PM 4400/200 16/1200/CD	2289
PM 4400/200 16/2000/CD/L2/2MB VRAM/EthN	2955
PM 5500/225 32/2GB/CD/L2/TV/V/Radio/33.6	4015
PM 6500/250 32/3GB/CD/L2/33.6Modem	3579
PM 6500/275 32/4GB/CD/L2/	
Avid Cinema/TV/V/Radio/33.6Modem	5299
PM 7300/166 16/2GB/CD/Office	3493
PM 7300/200 32/2GB/CD/Office	4099
PM 8600/250 32/4GB/CD/ZIP/1MB L2 AIC	7699
PM 9600/200 0/0/CD VAR	4799
PM 9600/300 64/4GB/CD/1MB L2 AIC/Z/IX TT8	9649
PM 9600/350 64/4GB/CD/1MB L2 AIC/Z/IX TT8	11291

Apple Mobile Line	
PB 1400/133cs 16/1300/CD	4393
PB 1400/133c 16/1100/CD	6149
PB 1400/166c 16/2000/8xCD	6999
PB 3400/200c 32/2GB/12xCD/E-Net	8649
PB 3400/240c 16/3GB/12xCD/E-Net	10599

Umax Computer	
Umax Apus 2000/180 16/2000/CD/L2	1879
Umax Apus 2000/200 16/2000/CD/L2	2199
Umax Apus 3000/200 16/2000/CD/L2	2299
Umax Aegis 200MHz 32/2500/CD/L2/4MB	3699
Umax Pulsar 2000/200 16/0/8xCD/L2	3929
Umax Pulsar 2000/225 16/0/8xCD/L2	4273
Umax Pulsar 2000/250 16/0/8xCD/L2	5128
Umax Pulsar 2000/250 **PPC750** 16/0/8xCD/L2	5817
Umax Pulsar Jubiläums Aktion	
Umax Pulsar 1660SP/166 32/2GB/CD/L2/2MB	4199
Umax Pulsar 2330/233 32/4GB/CD/L2/TT 4MB	5999
Gemini 2. Prozessorkarte 200MHz (Pulsar)	**1475**
Gemini 2. Prozessorkarte 250MHz (Pulsar)	**2510**
G3 PPC750/250 MHz Arthur, 512kb BS-Cache	**3393**

Speichermodule	
8, 16, 32, 64MB SIMM/DIMM	Tagespreise
256/512KB L2 Cache / VRAM	Tagespreise

Software	
Adobe PhotoShop 4.0D	921
Adobe PageMaker 6.5D	1084
Adobe Illustator 7.0D	1269
Claris Filemaker Pro 3.0D	466
Deltaworx DW Projekt 3User	**2990**
Lasersoft Silverfast (Scannersoft.)	ab 460
Macromedia Director 6.0 D	2272
Macromedia Freehand 7.0D	743
Quark XPress 3.3.2 D	2922

Monitore	
Apple alle Modelle	CALL
Mitsubishi 15 Diamond Scan 15VX (3 J. Garantie)	745
Mitsubishi 17 Diamondtron 67TXV (3 J. Garantie)	1250
Mitsubishi 17 Diamondtron 87TXM (3 J. Garantie)	1500
Mitsubishi 21 Diamondtron 91TXM (3 J. Garantie)	3000
Sony MS200sf 17" Trinitron, TCO	1380
Sony MS300sf 20" Trinitron, TCO	2810
Sony W900 24" Trinitron, TCO	5670
ViewSonic 17PS	1364
ViewSonic PT775	1732
ViewSonic G800 20"	2327
ViewSonic G810 21"	3049
Quato, Eizo, NEC und andere Hersteller	CALL

Drucker	
Alps MD-2010 / 2300	**948/1698**
Epson Photo Color	999
Epson Stylus 600 / 800	604/905
Epson Stylus 600 + PowerRip	952
Epson Stylus 600 / 800 + PowerRip + EtherNet	1358/1665
Epson Stylus 1520 / 3000	1711/3733
Epson Stylus 1520 + PowerRip + EtherNet	2474
Epson Stylus Pro XL+	2526
Apple LaserWriter 4/600 PS	1554
Apple LaserWriter 12/640 PS	2742
Apple LaserWriter 16/600 PS	3657
Apple LaserWriter 8500 PS 3	**CALL**
Apple ColorLaserWriter 12/660 PS	10873

Grafikkarten	
AV-Karte für PM 6100	718
ATI XClaim 3D 4MB / 8MB	468/566
ATI XClaim VR 2MB / 4MB	601/660
Formac ProMedia Plus 20 / 40	199/382
Formac ProFormance 40 / 80	780/1211
IX TwinTurbo 4MB / 8MB	711/1161
miroMOTION DC30 inkl. Adobe Premiere LE	1364

Externes Zubehör	
Iomega JAZ + Medium + Kabel (extern)	861
Iomega ZIP + Medium + Kabel (extern)	361
8 GB Sony SDT-7000 DDS2 extern + Retrospect	2254
12/24 GB Sony SDT-9000 DDS3 extern + Retrospect	2856
Yamaha CD-Brenner CDR-400T, extern, Toast Pro 3.5	1017
Teac CD-R50S, extern, Toast Pro 3.5	986
Storm CD-Maker RW 2/6fach, extern, Toast Pro 3.5	1229
KIK Modem inkl. FaxExpress & Apple Internet Software	**339**

Scanner	
Agfa Studio Star inkl. Software	**1285**
Epson GT 9500	1289
Linotype Jade	842
Nikon ScanTouch AX210 + Silverfast	**1150**
Nikon ScanTouch AX210 + Silverfast + UTA	**1495**
Quato X-finity 36Bit, 600*2400dpi, inkl. Silverfast	**2987**
Umax Astra 600S	ab 344
Umax Astra 1200S	ab 616
Umax Powerlook II	ab 1673
Umax Powerlook 2000 + PS4.0 + UTA	4609

Weitere Angebote und Bundles auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten. Es gelten ausschließlich unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

www.yatho.com

Hier finden Sie die neusten Produkte und die aktuellsten Preise.

MacMagazin & MacEasy sagt: "Kaufen!"

Scanner

Neu!

MacPower steht für Qualität: Nur das Beste für den MacOs-Rechner. Dieses Motto stand auch für unsere neuen Produkte Pate: der LeoScanner S3 und S6.

Mit 300 * 600 dpi bei 24 Bit ist der S3 der ideale Scanner für den Heimbereich. Wer etwas mehr an Leistung benötigt, findet mit dem S6 (600*1200 dpi, 30 Bit) seinen Scanner. Beide sind komplett Anschlußfertig und werden mit Adobe Photoshop LE ausgeliefert. Gute Verarbeitung, leichte Bedienung und ein attraktiver Preis zeichnen unsere Scanner aus. Der S6 ist ab sofort verfügbar, der S3 ab Mitte Juli 1997.

S3 DM 449,–
S6 DM 729,–

ISO-Glider

- Erweiterte Tastatur
- integriertes Track-Pad
- integrierte Handballenauflage
- zwei freie ADB-Ports
- weicher Tastenklick

DM 199,-*

ISO-Standard

- Erweiterte Tastatur
- zwei freie ADB-Ports
- weicher Tastenklick

DM 139,-*

Mac Magazin & MacEasy Kaufen!

Unsere Produkte erhalten Sie z.B. bei:

2 M&M:Trading Hamburg
Schrammsweg 4 • 20249 Hamburg
Tel: 040 478067 Fax: 040 478069

4 Lots 'a' Bits Computer
Ellerstraße 8 • 40721 Hilden
Tel: 02103 362633 Fax: 02103 32870

7 M&P Systemhaus GmbH
Max-Eyth-Straße 42 • 71364 Winnenden
Tel: 07195 92550 Fax: 07195 178458

CH EduMac AG, Schweiz
Moosmattstraße 36 • CH 8953 Dietikon
Tel: 01 7457691 Fax: 01 7457692

Den ISO-Glider zum Beispiel auch bei:

ARKTIS
Schürkamp 24 • 48720 Rosendahl
Tel: 0254 71303 • Fax: 0254 71353

MAC Power

Telefon: 040 555 90 124 • Telefax: 040 555 90 114

Verkauf nur an den Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne einen Händler in Ihrer Nähe!
Ihr Fachhändler informiert Sie auch gerne über weitere Produkte aus unserem Hause!
Händleranfragen erwünscht!

* unverb. Preisempfehlung

Es lohnt sich immer...

SCANNER *...kauft man bei M&M!*

UMAX Astra 600 DM 300,– UMAX Astra 1200 DM 519,–
ScanMaker E6 solo DM 600,– • ScanMaker Silver E6 DM 888,– -jetzt mit Silver Vollversion! NEU: ScanMaker E6 Soap DM 666,–
ScanMaker E3 solo DM 366,– • NEU: ScanMaker E3 Soap DM 444,–
Achten Sie auf den Aktionticker!

M&M TRADING!

Diesen Monat :
- *Zip Drive Preis gestiegen, schwer verfügbar!*
- *Neu: A3 Scanner für unter 2000,- DM !!!!!!*
- *NEU: Olympus 820L DM 1.777,–*



LINOTYPE-HELL JADE AKTION DM 800,–
• 600*1200 dpi • Dichte: 2,8 • Photoshop LE, LinoColor • OCR

ISO-GLIDER DM 199,–
- 2 freie ADB-Ports
- 3 programmierbare Tasten
- Trackpad integriert in die Handballenauflage

MacPower ISO-Glider erw. Tastatur inkl. TrackPad

ZOOM 33.6 Modem DM 222,–
V43+, deutsches Handbuch, Fax STF 3.22 & Kabel

DIN A3 SCANNER
Din A3 Scanner für den Macintosh zum Einsteigerpreis, inkl. Kabel und Photoshop LE. „Angeklickt“ in MacWelt 10/97 mit 4/6 Mäusen!
DM 1.695,–

AGFA KAMERA DM 475,–
Nur noch wenige Stück verfügbar!



MACPOWER BRENNER CDR 24 DM 690,–
2/4 fach, extern, inkl. Toast 3.X, CDR-Medium

MACPOWER ISO ERW. TASTATUR DM 99,–
MacEasy Testsieger

Aktionsticker

*** Unglaublich und nur für kurze Zeit: PowerBook 1400 cs 133 MHz inkl. BackPack-Tasche **DM 4.333,–** *** Bundle E300: Scanmaker E3, Epson Stylus 600 &Druckerkabel **DM 888,–** *** Bundle E600: Scanmaker E6, Stylus 600 & Druckerkabel **DM 1.070,–** ***

Speicherticker

RAM-Speicher und Festplatten unterliegen leider stark dem Dollarkurs, deshalb bitten wir Sie den aktuellen Tagespreis anzufragen!

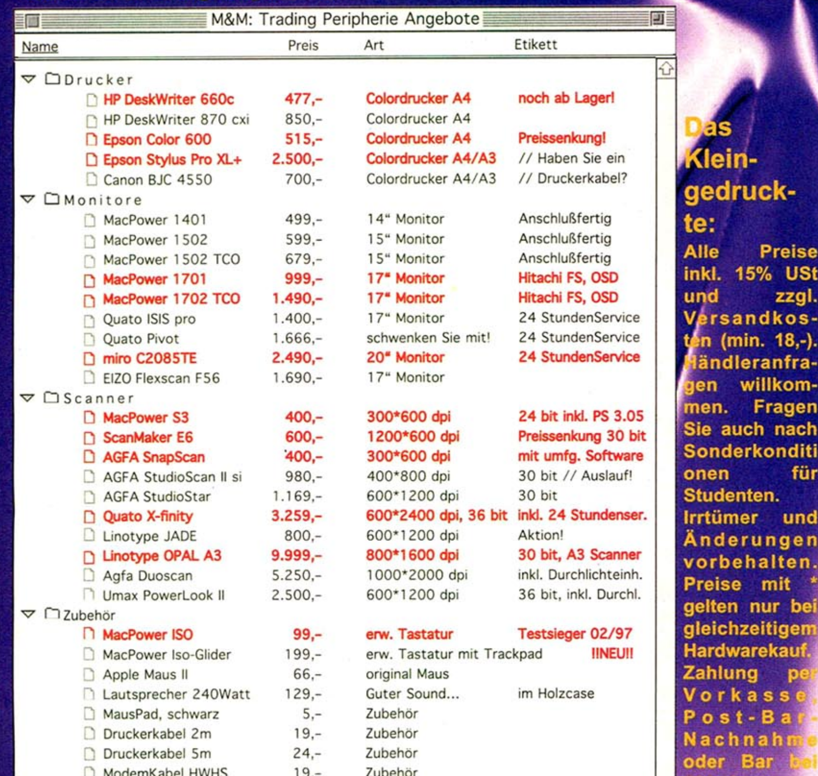
z.B. 16 MB Dimm DM 145,– *** 16 MB Simm (72pin) DM 150,– *** IBM DCAS 2 GB extern DM 780,– *** IBM DCAS 4 GB extern DM 1.150,– *** Samsung 2 GB extern DM 600,– ***

KAI´S NEUER GENIESTREICH: SOAP

Mit Soap kommt von Kai Krause und seiner Firma Metacreation jetzt das erste Produkt einer neuen Software-Ära heraus. Sie können Bilder so einfach reinigen und reparieren, wie Sie zuhause Ihre Waschmaschine anstellen! Leichte Bedienung ist garantiert!

Soap DM 90,–

Solange Vorrat reicht: Soap & Kais Power Goo im Bundle für nur DM 149,–



M&M: Trading Peripherie Angebote

Name	Preis	Art	Etikett
Drucker			
HP DeskWriter 660c	477,-	Colordrucker A4	noch ab Lager!
HP DeskWriter 870 cxi	850,-	Colordrucker A4	
Epson Color 600	515,-	Colordrucker A4	Preissenkung!
Epson Stylus Pro XL+	2.500,-	Colordrucker A4/A3	// Haben Sie ein
Canon BJC 4550	700,-	Colordrucker A4/A3	// Druckerkabel?
Monitore			
MacPower 1401	499,-	14“ Monitor	Anschlußfertig
MacPower 1502	599,-	15“ Monitor	Anschlußfertig
MacPower 1502 TCO	679,-	15“ Monitor	Anschlußfertig
MacPower 1701	999,-	17“ Monitor	Hitachi FS, OSD
MacPower 1702 TCO	1.490,-	17“ Monitor	Hitachi FS, OSD
Quato ISIS pro	1.400,-	17“ Monitor	24 StundenService
Quato Pivot	1.666,-	schwenken Sie mit!	24 StundenService
miro C2085TE	2.490,-	20“ Monitor	24 StundenService
EIZO Flexscan F56	1.690,-	17“ Monitor	
Scanner			
MacPower S3	400,-	300*600 dpi	24 bit inkl. PS 3.05
ScanMaker E6	600,-	1200*600 dpi	Preissenkung 30 bit
AGFA SnapScan	400,-	300*600 dpi	mit umfg. Software
AGFA StudioScan II si	980,-	400*800 dpi	30 bit // Auslauf!
AGFA StudioStar	1.169,-	600*1200 dpi	30 bit
Quato X-finity	3.259,-	600*2400 dpi, 36 bit	inkl. 24 Stundenser.
Linotype JADE	800,-	600*1200 dpi	Aktion!
Linotype OPAL A3	9.999,-	800*1600 dpi	30 bit, A3 Scanner
Agfa Duoscan	5.250,-	1000*2000 dpi	inkl. Durchlichteinh.
Umax PowerLook II	2.500,-	600*1200 dpi	36 bit, inkl. Durchl.
Zubehör			
MacPower ISO	99,-	erw. Tastatur	Testsieger 02/97
MacPower Iso-Glider	199,-	erw. Tastatur mit Trackpad	!!NEU!!
Apple Maus II	66,-	original Maus	
Lautsprecher 240Watt	129,-	Guter Sound...	im Holzcase
MausPad, schwarz	5,-	Zubehör	
Druckerkabel 2m	19,-	Zubehör	
Druckerkabel 5m	24,-	Zubehör	
ModemKabel HWHS	19,-	Zubehör	

Das Kleingedruckte:
Alle Preise inkl. 15% USt und zzgl. Versandkosten (min. 18,-). Händleranfragen willkommen. Fragen Sie auch nach Sonderkonditionen für Studenten. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Preise mit * gelten nur bei gleichzeitigem Hardwarekauf. Zahlung per Vorkasse, Post-Bar-Nachnahme oder Bar bei Abholung.

M&M: Trading Angebotsordner

Name	Preis	Art	Etikett
CPU / PowerPC			
Pios Keenya 200/604	3.400,-	MacOS 7.6, ClarisW	16/2,5GB/12xCD
Pios Keenya 200 pro 3d	4.500,-	-“- + ATI 3D Karte	32/2,5GB/L2/16x
Apple PPC 7300/200	4.100,-		32/2GB/8x/L2
Apple PPC 9600/300	9.600,-	inkl. 8 MB IMS Turbo	64/4GB/24x/L2
Apple PPC 9600/350	11.300,-		64/4GB/24x/L2
7300/166 + 17“	4.700,-	inkl. 17“	16/2GB/8x/L2/MS
CPU / Einsteiger Systeme			
Apple 6500/250	3.940,-	Tower Gehäuse	32/3GB/12x/DFÜ
Apple 6500/275	5.190,-	Tower Gehäuse	32/4GB/12x/L2...
Apple 5500/225	4.300,-		32/2GB/12x/DFÜ
CPU / PowerBook & Zubehör			
PowerBook 1400c/133	5.222,-	Aktiv Display	16 MB/ 1,3 GB/CD
ISDN-Karte für PCMCIA	1.099,-	2 Kanal ISDN	Leonardo geeignet!!
Apple 3400c/180	7.900,-	inkl. Tragetasche	16/1300/Aktiv
Apple 1400c/166 CD	6.966,-	inkl. Tragetasche	16/2GB/8*CD
PowerBook Rucksack	89,-	für alles rund um Ihr PowerBook!	
Autoladekabel 5300	199,-	Zubehör	arbeiten & laden!
Tischladestation 5300	299,-	Zubehör	für 2 Akkus
Laufwerke, SCSI			
Iomega Zip Drive	322,-	inkl. 1. Medium	-schwer verfügbar-
OEM JAZ Drive	770,-	inkl. 1. Medium	
SyQuest 200	799,-	inkl. 1. Medium	200 MB
Brenner Philips 2600	800,-	extern, inkl. Toast und 10 * CDR Medien	
Brenner + 50 CDR Medien	1.200,-	extern komplett mit 50 CDR Medien	
CDRW Brenner	995,-	extern, inkl. Software	wiederbeschreibbar!
Original Iomega Jaz Drive	820,-	inkl. 1 Medium extern	
Kommunikation			
Zoom Modem 33.6	222,-	inkl. Fax STF 3.22	und Mac-Kabel
GSM PCMCIA Karte	400,-	für über 22 Handytypen inkl. Software	
Stratos ISDN PCI•Nubus	1.420,-	aktive 2 Kanal	ISDN Karte
Stratos ISDN PCMCIA PB	1.099,-	passive 2 Kanal	ISDN Karte
Stratos ISDN Karte PCI•P	999,-	passive 2 Kanal	ISDN Karte
GSM & Modem Karte 33.6	779,-	für Handy & Festnetz	PCMCIA Karte
Leonardo SL ISDN Karte	1.800,-		ISDN Karte PCI
MacPower Fax/Modem 33	300,-	für PB 190 & 5300	PCMCIA Karte

Abonnieren Sie kostenlos unser e.mail Magazin >>UPdate<<. Ein einfaches e-mail an mmhh@aol.com reicht! Infos direkt und schnell!

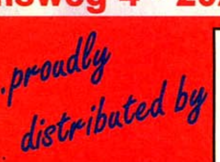
Bestellen Sie per Fax: 0 40 / 47 80 69, telefonisch : 0 40 / 47 80 67
per e.mail an: mmhh@aol.com oder schriftlich: Schrammsweg 4 • 20249 Hamburg











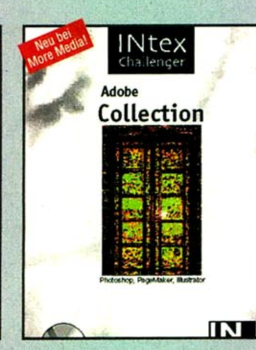


und viele andere mehr...

Anzeige

MOREMEDIA

Der kleine Liebling Photoshop 4 (Knapp) Dritte überarbeitete Auflage des Bestsellers: Grundlagen zur Version 4.0, Befehlsreferenz, Werkzeuge & Paletten, Tips & Tricks für Power-User. Mit CD!
• 1783 • **DM 49,80** •



Adobe Collection Ein Kompendium für DTP-Profis: Page Maker 6.5, Illustrator 7 und Photoshop 4 Schritt-für-Schritt erklärt. Nachschlagewerkt für die Hands-on-Arbeit. Mit CD-ROM.
• 1835 • **DM 89,–** •



Adobe Premiere Professionelle Videobearbeitung mit Premiere: Alle neuen Features zu 4.2, alle wichtigen Programmfunktionen, Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Mit CD-ROM für Mac und PC!
• 1658 • **DM 49,–** •



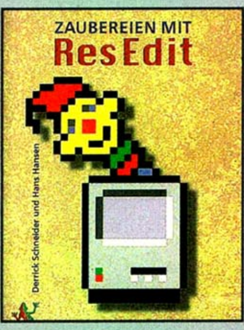
Macintosh Programmierung (Heinisch) Einführung in C: Code, Warrior, Toolbox-Routinen, Fenster, Menüs & Dialoge programmieren, Gestaltung von grafischen Oberflächen. Mit CD!
• 1680 • **DM 69,–** •



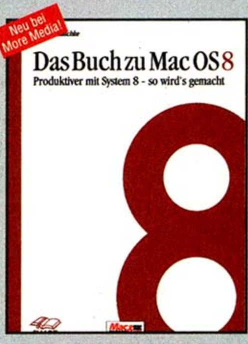
Scannen (Kraus) Die Grundlagen der EBV (Farbe, Druck, Scanner, Kalibrierung) – wie man Scans veredelt und Fehler vermeidet. Viele Beispiele, durchgehend vierfarbig, Mit CD!
• 1365 • **DM 89,90,–** •



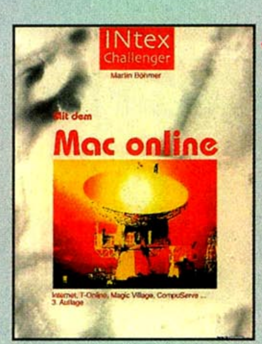
Digital Fotografieren (Dell) Hier erfahren Sie alles über die Technologie und Anwendung digitaler Fotografie: Funktionsweise, Anwendbarkeit und Machart digitaler Kameras aller Preisklassen.
• 1858 • **DM 58,–** •



ResEdit (Schneider/Hansen) In Workshops, Experimenten und Beispielen demonstrieren die Autoren den kreativen Umgang mit ResEdit. Für Einsteiger und Fortgeschrittene. Mit CD!
• 1648 • **DM 69,–** •



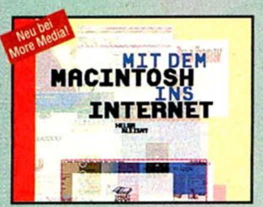
Das Buch zu Mac OS 8 Lernen Sie mit Spaß und Effizienz das System von der ersten Minute perfekt nutzen: Installation, Anpassung, Modifikationsmöglichkeiten und viele Tips & Tricks.
• 1871 • **DM 49,–** •



Mit dem Mac online Was Sie über Online-Betrieb wissen wollten erfahren Sie hier. Wie Sie mit First Class durchs Magic Village kommen, DFÜ-Fachbegriffe, Netscape etc. Mit CD!
• 1659 • **DM 59,–** •



Das Grundlagenbuch FileMaker Version 4 Designsätze für Anfänger und Profis sorgen dafür, daß Sie mit Ihren Datenbanken glänzen: Datensicherheit, Cross-Plattform, Datenimport u.v.m. Mit CD!
• 1875 • **DM 69,–** •



Mit dem Mac ins Internet (Kleisny) In gewohnter solider und klarer Form finden auch Netz-Novizen hier ihren Weg ins Netz. Zugangssoftware und jede Menge Hilfen liegen zudem auf CD für Sie bereit.
• 1860 • **DM 59,–** •

Computer Lexikon für Studium & Praxis Mehr als 2500 Definitionen deutscher und englischer Fachbegriffe der Informatik und Telekommunikation. Berücksichtigt sind Fachwörter & Anwendungen aller Plattformen.
• 1656 • **DM 24,90** •

1500 Tips & Tricks für den Macintosh (Maschke) Hier dreht sich alles um den Mac: Systemstabilität, FKEYs, Installation, Festplattenspeicher, Kontrolleiste, wie Sie die Treiber aller Wechselmedien aktualisieren etc.
• 1719 • **DM 89,–** •

The Golden Share Ware Collection Auf 6 CDs finden Sie alles, was Ihr Mac begehrt. Programme, Utilities und Treiber für die Online-Welt, Spiele, Grafikprogramme für Photoshop und Co sowie Video Utilities u.v.m.
• 4034 • **DM 89,–** •
„E" bedeutet englische Version.

EINFACH GUT ABSCHNEIDEN!

Bestellnummer	Anzahl	Artikelbezeichnung

☐ Ich zahle per Nachnahme (nur im Inland – wenn Sie keine Kreditkartennummer angeben, liefern wir automatisch per Nachnahme)

☐ Ich zahle bequem und bargeldlos per Kreditkarte, gültig bis ..../................, Kreditkartennummer

☐ Eurocard ☐ Visa Card
☐ Diners Club ☐ American Express

Bitte Adresse für optimale Versandabwicklung gut lesbar ausfüllen:

Meine Kundennummer K 0 _ _ _ _ E-Mail ....

Firma ....

Vorname/Name ....

Straße ....

PLZ/Ort ....

Telefon tagsüber.. Telefax ....

Datum .... Unterschrift ....

☐ Sollten nicht alle von mir bestellten Produkte lieferbar sein, bitte ich um Teillieferungen. Lieferspesen werden dann pro Teilieferung erhoben.

☐ Ich bin an weiteren Informationen rund um meine Computeranwendungen nicht interessiert.

So bestellen Sie bei MoreMedia:

- *Coupon ausfüllen*
- *per Fax rund um die Uhr unter* ***0 40/85 18 38 49*** *oder*
- *direkt im Internet:* ***http://www.moremedia.de*** *oder*
- *telefonisch* ***0 40/85 18 38 00*** *oder*
- *in einen Briefumschlag stecken und abschicken an*

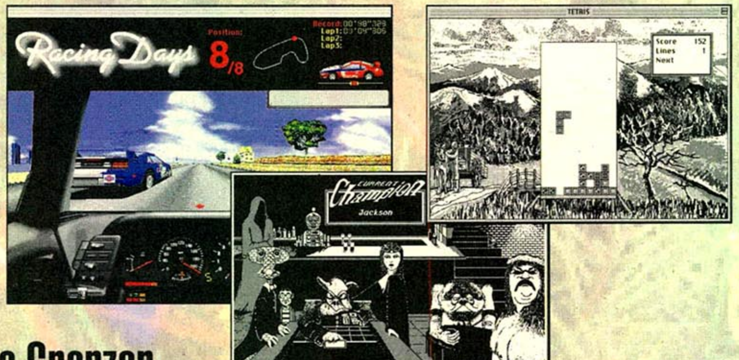
MoreMedia GmbH & Co Vertriebs KG
Leverkusenstr. 54 • 22761 Hamburg

MacEasy 11/97

Preisänderungen vorbehalten. Die Versandspesen betragen im Inland pro Lieferung DM 9,–, bei Nachnahme: DM 12,–, im Ausland pro Lieferung DM 19,– (Zahlung nur mit Kreditkarte – Nachnahme leider nicht möglich)

vorschau

Mac MAGAZIN & MACeasy 12/97 erscheint am 18. November 1997



Spiele ohne Grenzen

→ Ballern, knobeln, gruseln: Wir sagen Ihnen alles über Megaseller, Hits und Kultobjekte der Spieleszene.

■ **Gut:** Das Beste aus den letzten Jahren
■ **Günstig:** Die besten Shareware-Spiele
■ **Geil:** Spiele für 68k-Macs

Speicher, wechsle Dich!

→ Alles über Wechselspeichersysteme
■ **Test & Kaufberatung:** Welches System für welchen Zweck?
■ **Technik:** So funktionieren die verschiedenen Laufwerke.





Farbe im Netz!

→ Wer in kleinen Mac-Netzen farbig in A3 drucken möchte, ist mit einem Tintendrucker gut bedient. Wir sagen Ihnen, warum.

Mac-MAGAZIN-&-MACeasy-CD 12/97:
Brandneue **OS-8-Utilities** • Diascanner & Digitalkameras: **Testbilder** • Jede Menge Shareware, Freeware & Demos • Noch umfangreicher: **Shareware-Pool** und **Archiv** aller Heft-CDs • Tutorial: **Ab ins Internet!**

Gewinner des Monats

→ **Die Gewinner unserer Leserbefragung in Heft 8/97 stehen fest. Hier sind Sie:**

■ **1 Motorola StarMax ADT 4160 geht an:**
Thomas Fuchs, Traunstein

■ **Je 1 CD-ROM „Burn:Cycle" erhalten:**
Bob Dingeldey, Gießen
Roland Engert, Zell
Andrea Giglia, Wiesbaden
Herbert Grimberg, Hamburg
Johannes Kirchlechner, Vaterstetten
David Kleist, Bönigen (CH)
Alexander Klesse, Poing
Gebhard Minkwitz, Neuss
Heralt Rosenow, Göttingen
Dr. Klaus Schulz, Brauweiler

■ **Die CD „Plugged into Shareware. Midi Music & More" läuft demnächst bei:**
Joachim Baur, Winterbach
Thomas Floeren, Schlirsee
Alain Hebert, München
Lars Hoffmann, München
Karl-Heinz Jakobsen, Owschlag
Berthold Perret, Goch
Andreas Rösel, Steinbeck
Samuel Strupp, Mainz
Stefan Thorwest, Nürnberg
Ulrich Unger, Berlin

■ **Eine Lynx-90-ADB-Ergonomic-Maus halten bald in Händen:**
Emwer Dorweiler, Duisburg
Johannes Hödlmoser, Strobl (A)
Christian Kellers, Haltern
Kai-Alex Lampe, Berlin
Frank Schwarzbach, Zürich (CH)

→ **Die Hauptpreise unseres Gewinnspiels aus Heft 9/97 sind auch vergeben.**

■ **Die CD „Batman & Robin" bekommen:**
Dirk Mewes, München
Karl-Heinz Möhler, Königsbrunn
Jörg Moeken, Nordhorn
Daniela Krake, Waldenburg
Jens Krause, Hamburg
Marco Kümpel, Suhl-Goldlauter
Wolfgang Schaller, Hallstadt
Reinhard Schmidt, Nürnberg
Hubert Schunk, Mönchengladbach

■ **Mit einer Kodak-DC-20-Digitalkamera knipsen bald :**
Jo Kuder, Rellingen
Achim Mayer, Essing

■ **Der Fuji-NC-3D-Fotodrucker ist auf dem Wege zu:**
Jörg Witt, Bergisch Gladbach

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Warum schröcheln im Ballungsraum Husby die Dichtungen durch, während ein elfjähriger Rotzlöffel an seiner Spielkonsole rumstümpert? Nur MacMan weiß sich darauf einen Reim zu machen.



Urknall, das Buch Genesis, dummer Zufall – völliger Humbug in meinen Augen. Meine Theorie über die Entstehung des Universums und den Lauf der Dinge sieht ganz anders aus. Wonkatko Bogda jr., ein elfjähriger Rotzlöffel vom Volke der Takzo, hat sich heute morgen um 10.00 Uhr seiner Zeitrechnung in einem Warenhaus eine Spielkonsole gekauft. Im Lieferumfang enthalten war diese Mischung aus Jump-and-run-Spiel und Adventure-Game, die wir für die Wirklichkeit halten. Da sitzt er jetzt also seit drei Stunden, stümpert sich einen zurecht, und wir dürfen den Dreck ausbaden.

Aber wir sollten auch die guten Seiten sehen: Immerhin hat sich Wonkatko eine Spielkonsole zugelegt, und da sind bekannterweise Inkompatibilitäten mit den dazugehörigen Spielen eher selten. Stellt Euch bitte mal vor, der müßte die Kiste alle naselang neu booten, dann nämlich würde es uns so ergehen wie den Norn-Wesen in der „Creatures"-Version von Werner A. aus dem holsteinischen Tarp (das ist in der Nähe von Aussacker und Husby, falls bei Tarp nichts klingelt). Werner wurde duch einen Artikel in Mac MAGAZIN & MACeasy auf „Creatures" aufmerksam – Heitmann, ich habe jetzt den Leser gefunden. [Sehr schön, MacMännchen. Aber hatte ich im Auftrag nicht ausdrücklich „Find' den Laser" geschrieben, Du ABC-Held?!] Fasziniert vom Thema virtuelles Leben und künstliche Intelligenz, bestellte der Holsteiner sogleich eine Lizenz, natürlich nicht ohne sich vorher beim Versandhändler zu vergewissern, daß das Spiel auch auf seiner alten 68k-Möhre läuft. Keine vier Monate später lag das sofort verfügbare Produkt auf Werners Schreibtisch. Werner hat sich noch flugs von den Systemvoraussetzungen auf der Verpackung überzeugt und dann dem Installationsprogramm zugeschaut, wie es ein halbes Dutzend Systemerweiterungen auf dem Rechner installierte, dann kam der ersehnte erste Programmstart und ... „Resource not found". Wie auch, denn „Creatures" ist ein PowerPC-Programm, was aber Hersteller und Installationsprogramm (!) wenig zu stören schien. Der Händler fiel aus allen Wolken und machte sich erbötig, mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Gemeinsam wandte man sich an Hersteller Millenium und die deutsche Vertretung GT Interactive, die sich wie die Aale in der Reuse wanden und erst nach längerer Zeit damit herausrückten, daß eine 68k-Version jetzt wohl doch nicht mehr komme.

Werner überhitzte für einen kurzen Moment, eine Dichtung schröchelte durch, er zog ein bißchen Nebenluft und kaufte sich also den passenden Rechner zum Spiel! Werner A., König der Pragmatiker. Inkompatibilitäten gehören der Vergangenheit an, die Hotlines der Hersteller werden überflüssig, die Wirtschaft wird angekurbelt, dank König Werner, dem Erfinder der Ultimo-EDV-Problemlösung: Der Computer zur Software. Microsofts Office käme dann auf einer Palette. Heitmann, ich brauche ein größeres Büro und einen Assistenten. [Das Büroproblem sollte schnell gelöst sein: Schaufel einfach Dein Erdloch noch ein bißchen aus. Assistenten hab' ich aber auch keinen – frag' doch mal den Leser ...]

MacMan deckt auf!

■ Er ist stets und ständig im Undercover-Einsatz für Recht und Gerechtigkeit. Jeden Monat tritt er an dieser Stelle an die Öffentlichkeit, um über seinen nimmermüden Kampf für das Gute am Mac zu berichten. Wenn Sie wissen, wo das Böse sein Unwesen treibt, wenden Sie sich an MacMan – per Post, Fax oder E-Mail, rund um die Uhr.

Systematics Zentrale, Ifflandstraße 81-83, 22087 Hamburg, Tel: 0 40/2 26 66-0 • **Trainingscenter**, Neumann-Reichardt-Str. 29-33, Haus 14, 22041 Hamburg, Tel: 0 40/65 68 53 75 • **20146 Hamburg-Uni**, Johnsallee 65-67, Tel: 0 40/41 47 57-0 • **10969 Berlin**, Ritterstraße 3, Tel: 0 30/61 69 20-0 • **28195 Bremen**, Birkenstraße 16-17, Tel: 04 21/17 55 80 • **30159 Hannover**, Schiffgraben 20, Tel: 05 11/36 86 6-0 • **32105 Bad Salzuflen**, Bismarckstraße 6 Tel: 0 52 22/9 15 60 • **33602 Bielefeld**, Obernstraße 29b, Tel: 05 21/52 08 60 • **34119 Kassel**, Kölnische Straße 97, Tel: 05 61/78 00 02 • **38100 Braunschweig**, Bruchtorwall 9-11, Tel: 05 31/24 25 20 • **39112 Magdeburg**, Braunschweiger Str. 88, Tel: 03 91/60 21 53 • **40211 Düsseldorf**, Liesegangstraße 20, Tel: 02 11/93 69 60 • **44141 Dortmund**, Westfalen-damm 287, Tel: 02 31/94 10 44-0 • **50670 Köln**, Hansaring 143, Tel: 02 21/97 30 19-0 • **60318 Frankfurt/Main**, Nibelungenplatz 3, Tel: 0 69/95 96 96-0 • **70182 Stuttgart**, Wilhelmstraße 5, Tel: 07 11/23 94 50 • **80538 München**, Thomas-Wimmer-Ring 12, Tel: 0 89/2 90 13 50 • **Internet:** http://www.systematics.de • **Online-Shopping:** http://www.nearline.de

Wir haben uns zurückgezogen.

Neue Preise bei Systematics:

Nur fünf von Tausenden



PowerMacintosh 5500/225

32/2000/12x

DM 3.888,-



PowerMacintosh 4400/200

16/1200/8x CD

DM 2.388,-



PowerMacintosh 7300/200

32/2000/12x CD

DM 3.988,-



PowerMacintosh 9600/300

64/4000/24x CD/ZIP

inklusive AppleVision 850 20"-Monitor

DM 12.888,-

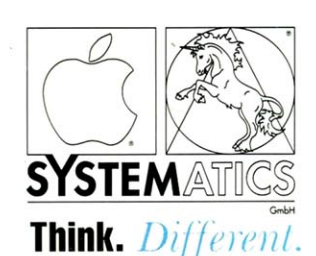


Connectix Virtual PC

inkl. Windows 3.11 oder 95!

im Bundle mit einer CPU

DM 299,-



Ach so - sowas gibt's nicht, Preise ganz unten und Service trotzdem ganz oben? Sind Sie sich da wirklich sicher? Wir von Systematics sind da ein wenig in uns gegangen und haben hinter verschlossenen Türen tagelang hin und her kalkuliert, um die besten Preise für Apples beste Rechner zu finden.

Jetzt haben wir sie — und wir sind uns sicher, daß diese Kurse sich sehen lassen können. Im Preis enthalten ist bei jedem unserer Rechner dazu noch die Gewißheit, stets einen kompetenten Partner auf seiner Seite zu wissen. Bei sämtlichen Fragen rund um den Macintosh. Zusätzlich haben Sie als Systematics-Kunde Zugang zu unserem Online-Dienst „Magic Village", wo von Software-Updates, Shareware, und über eine persönliche E-Mail-Adresse bis hin zu Online-Chats eine Menge Information, Support und Unterhaltung auf Sie wartet.

Systematics finden Sie in 15 deutschen Städten (lesen Sie doch mal um diese Anzeige drum rum!) und im Internet (www.systematics.de), wo Sie alle Produkte auch online bestellen können (www.nearline.de).

Übrigens - Sie dürfen dann jetzt wieder hereinkommen. Preiskonferenz beendet. Ergebnis vorzeigbar.

